

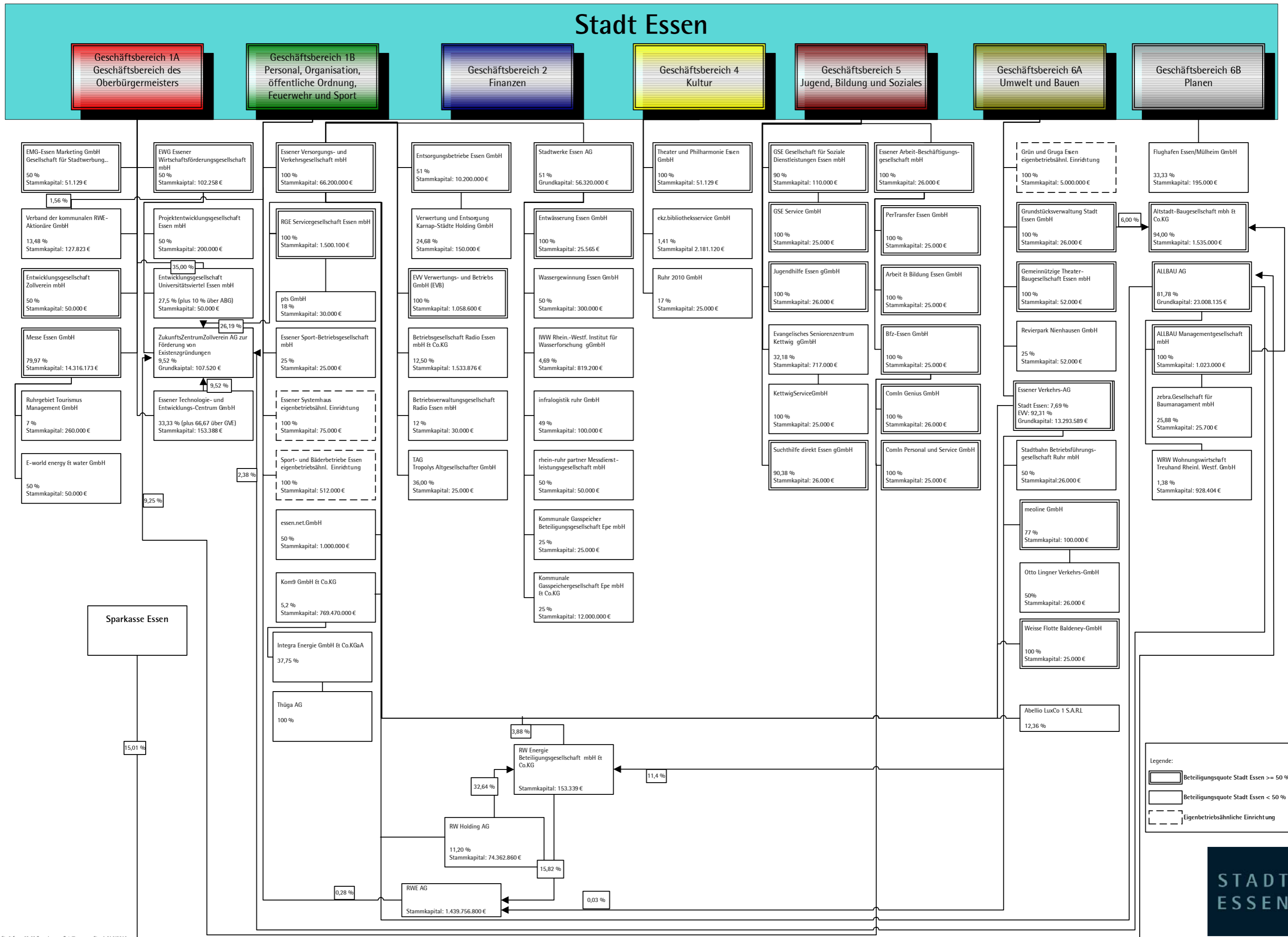
Beteiligungsbericht 2009

Beteiligungsbericht 2009
Stadt Essen, 45121 Essen
Geschäftsbereich Finanzen
Beteiligungsmanagement
Bearbeitung: Tanja Reppenhagen
Fon (0201) 88-88743
Fax (0201) 88-88789
Internet www.essen.de (Rathaus/Ämter von A – Z/ Beteiligungsmanagement/ Beteiligungsbericht)
E-Mail Info@Beteiligungsmanagement.essen.de

Gesamtkonzeption:
Lars Martin Klieve
Geschäftsbereichsvorstand Finanzen und Stadtkämmerer

Essen, im März 2010

Stadt Essen



Inhaltsverzeichnis

Die Beteiligungsgesellschaften im Überblick (Organigramm zum 31.12.2009)	3
Vorwort	7-8

Allgemeiner Teil

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen	9-15
2. Anteile der Stadt Essen	16-21
3. Kennziffern zum Jahresabschluss 2008	22-25
4. Addierte Unternehmenszahlen im Vergleich 2007/2008	26-30
5. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2007/2008	31-32
6. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder, Geschäftsführerbezüge 2008	33-38

Gesellschaftsteil

Darstellung der Unternehmen und Einrichtungen

	Kürzel	
Geschäftsbereich 1A:		
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters		
GB-Vorstand: Reinhard Paß (Oberbürgermeister)		
EMG – Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	EMG	41-48
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	EGU	49-52
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	EGZ	53-57
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	ETEC	58-62
EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	EWG	63-67
E-world energy & water GmbH	EWEWG	68
Messe Essen GmbH	ME	69-73
Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	PROESS	74
ZukunftszentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen – Triple Z –	ZZZ	75-81
Geschäftsbereich 1B:		
Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Sport		
GB-Vorstand: Christian Hülsmann (Stadtdirektor)		
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	ESBG	85-89
Essener Systemhaus – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	ESH	90-95
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	EVV	96-102
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	RGE	103-108
Sport- und Bäderbetriebe Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	SBE	109-114
Geschäftsbereich 2:		
Finanzen		
GB-Vorstand: Lars Martin Klieve (Stadtkämmerer)		
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	EBE	117-122
Entwässerung Essen GmbH	EEG	123-126
EWV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	EVB	127-131
infralogistik ruhr GmbH	IRG	132
KGBE – Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	KGBE	133
KGE – Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	KGE	134

rhein-ruhr partner Messdienstleistungsgesellschaft mbH	RRPM	135
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	RWEB	136-138
Stadtwerke Essen AG	SWE	139-143
Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	VEKS	144-145
Wassergewinnung Essen GmbH	WGE	146-149

Geschäftsbereich 4:

Kultur

GB-Vorstand: Andreas Bomheuer

ekz.bibliotheksservice GmbH	EKZ	153-157
Ruhr 2010 GmbH	R2010	158-159
Theater und Philharmonie Essen GmbH	TUP	160-165

Geschäftsbereich 5:

Jugend, Bildung und Soziales

GB-Vorstand: Peter Renzel

Arbeit & Bildung Essen GmbH	ABEG	169-174
Bfz-Essen GmbH	BFZ	175-178
ComIn Genius GmbH	CG	179-182
ComIn Personal- und Service GmbH	CPS	183-186
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	EABG	187-193
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	ESK	194-198
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	GSE	199-204
GSE Service GmbH	GSESG	205-207
Jugendhilfe Essen gGmbH	JHE	208-213
KettwigService GmbH	KSG	214
PerTransfer Essen GmbH	PTG	215-220
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	SDE	221-226

Geschäftsbereich 6A:

Umwelt und Bauen

GB-Vorstand: Simone Raskob

Essener Verkehrs-AG	EVAG	229-234
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	TBE	235-239
Grün und Gruga Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	GGE	240-252
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	GVE	253-257
meoline GmbH	MEOL	258-263
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	OLV	264
pts GmbH	PTS	265
Revierpark Nienhausen GmbH	RN	266-270
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	SBG	271
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	WFB	272-275

Geschäftsbereich 6B:

Planen

GB-Vorstand: Hans Jürgen Best

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	ABG	279-283
ALLBAU AG	ALLBAU	284-293
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	AMG	294-298
Flughafen Essen/Mülheim GmbH	FEM	299-304
zebra. Gesellschaft für Baumanagement mbH	ZEBRA	305

Vorwort

Der vorliegende Bericht erscheint später als gewohnt. Dafür gibt es zwei gute Gründe. Zum einen haben sich der Rat der Stadt Essen und damit auch die Aufsichtsgremien zahlreicher städtischer Gesellschaften sowie die Betriebsausschüsse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen durch die Kommunalwahl im letzten Jahr neu konstituiert. Zum anderen hat die mittelfristige Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Essen gezeigt, dass unter den gegebenen Vorzeichen das Eigenkapital der Stadt im Planungszeitraum aufgezehrt werden könnte. In der Konsequenz würde dies für den Konzern Stadt Essen die Einschränkung jeglicher Handlungsfähigkeit für die Zukunft bedeuten. Gestaltungsfragen, die wesentlich für die Stadtentwicklung sind, wären damit abhängig von Entscheidungen der Kommunalaufsicht. Vor diesem Hintergrund wurden im Rahmen des Aufstellungsverfahrens für den Doppelhaushalt 2010/2011 und der mittelfristigen Finanzplanung Budgetvorgaben für die Gesellschaften und Einrichtungen zur Abwendung des drohenden vollständigen Eigenkapitalverzehr entwickelt. Aufgabe war es, die Wirtschaftsplanungen der städtischen Beteiligungen in Abhängigkeit der städtischen Haushaltsplanung zu gestalten und auf den sich danach ergebenden Konsolidierungsumfang auszurichten. Vor diesem Hintergrund wurden die Wirtschaftspläne der Gesellschaften und Einrichtungen teilweise erst im Januar 2010 oder später verabschiedet bzw. sind als Entwurf in der Darstellung enthalten und als solche gekennzeichnet.

Der Beteiligungsbericht 2009 gibt einen transparenten Überblick über die Beteiligungslandschaft der Stadt Essen. Zum 31.12.2009 hält die Stadt Essen Anteile an 66 Unternehmen des privaten Rechts und hat in ihrem Sondervermögen drei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen. Berichtsgrundlage sind die geprüften Jahresabschlüsse zum 31.12.2008 sowie die Wirtschaftspläne 2009, 2010 – teilweise als Entwurf – sowie die Plandaten für das Jahr 2011 als Bestandteil der Mittelfristplanung.

Der Rat der Stadt hat am 25.06.2008 einen Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen der Stadt Essen beschlossen hat. Der Kodex wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex für börsennotierte Unternehmen und in Anlehnung an den Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Stuttgart erarbeitet. Der Kodex stellt eine Handlungsempfehlung für gute Unternehmensführung und Kontrolle für die Geschäftsführungen und Aufsichtsräte dar. Er regelt das Zusammenwirken von Stadtrat, Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen, die Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsräten und den Geschäftsführern, den besseren Informationsaustausch zwischen den Beteiligten und Verantwortlichen sowie die Kontrolle der Beteiligungen. Darüber hinaus verdeutlicht der Kodex, dass – neben dem wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen – die Gemeinwohlorientierung und die Pflicht zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben unverändert bestehen bleiben. Die öffentlichen Unternehmen müssen sich hierbei an denselben Grundsätzen (Vorhersehbarkeit, Transparenz, Nachprüfbarkeit, Verantwortung) wie private Unternehmen messen lassen. Erstmals schreibt der Kodex zudem die individualisierte Veröffentlichung der Vergütung von Geschäftsführungs- bzw. Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsratsmitgliedern im Beteiligungsbericht der Stadt Essen vor. Diese Übersicht kann erstmals im Allgemeinen Teil, Pkt. 6, eingesehen werden. Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Schaffung von mehr Transparenz in öffentlichen Unternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen (Transparenzgesetz) vom 17. Dezember 2009 in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Nr. 9 Gemeindeordnung NRW besteht ohnehin zukünftig die Pflicht, bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform, die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben.

Durch Beschluss des Rates der Stadt Essen vom 4. März 2009 wurde die Verwaltung ermächtigt, zur Sicherstellung der Finanzierung der städtischen Gesellschaften unter Einhaltung der EU-rechtlichen

Vorschriften zur Gewährung von Beihilfen aus öffentlichen Mitteln im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten Betrauungsakte nach der Freistellungsentscheidung (2005/842/EG) zu erlassen. Für das Jahr 2010 sind die ersten Betrauungsakte auf der Basis der Wirtschaftsplandaten in Form von Zuwendungsbescheiden ergangen und ersetzen die bisherige Verlustübernahme.

Bei den ebenfalls dem EU-Beihilferecht unterliegenden eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen GGE und SBE ist eine vor Beginn des Wirtschaftsjahres vorzunehmende Betrauung nur im Rahmen der Feststellung des Wirtschaftsplanes durch den Rat möglich. Aufgrund der Budgetgespräche mit Konsolidierungsvorgaben konnte die Feststellung der Wirtschaftspläne aller eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen nicht mehr in 2009 erfolgen, so dass die EU-Vorgaben für Grün und Gruga Essen und die Sport- und Bäderbetriebe Essen erst ab dem Jahr 2011 eingehalten werden können.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen und der Verwaltung für die Umsetzung der gesetzten Ziele und für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes.



Lars Martin Klieve
Geschäftsbereichsvorstand Finanzen
- Stadtkämmerer -

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen 2009

Gegenstand der Berichterstattung sind die Beteiligungen der Stadt Essen an Unternehmen in der Form des privaten Rechts und ihre eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Zum Stichtag 31.12.2009 hält die Stadt Essen 66 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, davon sieben Aktiengesellschaften (AG), sechs GmbH & Co. KGs und 53 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Im Sondervermögen befinden sich drei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.

Beteiligungsquoten (Bq)	2007 Stand 31.12.	2008 Stand 31.12.	2009 Stand 31.12.
Mehrheitsbeteiligungen Bq > 50 %	25	24	28
eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (Sondervermögen)	3	3	3
paritätische Beteiligungen Bq = 50 %	4	5	5
Minderheitsbeteiligungen 20 % < Bq < 50 %	13	13	12
5 % < Bq < 20 %	19	19	14
Kleinbeteiligungen Bq < 5 %	7	6	7
Gesamt:	71	70	69

Der Zugang bei den Mehrheitsbeteiligungen 2009 ist vor allem durch die Übernahme der Geschäftsanteile an der Bfz-Essen GmbH und deren zwei Tochtergesellschaften durch die Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft entstanden. Hinzu kam ein Geschäftsanteilerwerb der Stadt Essen an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH; zusammen mit den bereits mittelbar gehaltenen Anteilen durch die EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und die Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG stieg die Beteiligungsquote der Stadt Essen über die 50 %-Marke. Auch die Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH ist durch Anteilsübernahme von der Grundstückverwaltung Stadt Essen GmbH zu einer Mehrheitsbeteiligung geworden. Die Abgänge bei den Minderheitsbeteiligungen stehen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Abellio-Gruppe.

In Anlehnung an die Klassifizierung des § 271 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) werden im vorliegenden Beteiligungsbericht nur die Beteiligungen der Stadt Essen mit einer Beteiligungsquote > 20 % im Gesellschaftsteil dargestellt. Ausnahme bilden dabei jedoch solche Gesellschaften, die verselbstständigte Aufgabenbereiche der Kommune darstellen und zu diesem Zweck - unabhängig von der Beteiligungshöhe - von der Stadt Essen gehalten werden.

Bei den sonstigen Gesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um Kleinbeteiligungen / Minderheitsbeteiligungen städtischer Tochterunternehmen. Sie sind zwar dem Beteiligungsportfolio der Stadt Essen zuzurechnen, werden aber nicht detailliert im Beteiligungsbericht dargestellt.

Auf die Darstellung folgender Gesellschaften wird im nachfolgenden Gesellschaftsteil verzichtet:

Name der Gesellschaft	Kürzel	Stammkapital	Anteil Stadt Essen über
Abellio LuxCo1 S.A.R.L.	LuxCo1		12,36% EVW
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	BRE	1.533.876 €	12,50% EVW/BVRE
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	BVRE	25.565 €	12,00% EVW
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	IWW	819.200 €	2,39% EVW/SWE
Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH	RTMG	260.000 €	7,00% ME (abgeschrieben: 1 €)
RWE Aktiengesellschaft	RWE	1.439.756.800 €	0,28% 0,03% EVAG 15,82% RWEB*
RW Holding AG	RWH	74.362.860 €	11,20% EVW
Tropolys Altgesellschafter GmbH (vormals Beteiligung an der Tropolys GmbH)	TAG	25.000 €	36,00% EVW
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	VKA	127.823 €	13,48% 1,56% EVW
WRW Wohnungswirtschaft Treuhand Westf. GmbH	WRW	928.404 €	1,14% EVW/ALLBAU

* Die EVW und die EVAG haben der RWEB durch einen Sachdarlehensvertrag (Wertpapierleihe) unentgeltlich 10.146.620 Stück (EVAG) bzw. 3.448.955 Stück (EVW) RWE-Stammaktien überlassen. Die summierten 13.595.575 Stammaktien entsprechen dem nominalen Anteil der in die RWEB eingebrachten Aktien am Grundkapital der RWE AG. Aufgrund des Sachdarlehensvertrages tritt an die Stelle der bisher bilanzierten RWE-Aktien als Surrogat der Anspruch auf Rückerstattung der RWE-Aktien (Sachdarlehensforderung). Die Sachdarlehensforderung wird als Surrogat entsprechend der Einordnung der verliehenen Aktien im Anlagevermögen mit dem Buchwert der hingegebenen RWE-Aktien ausgewiesen.

Die Zuordnung der Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zu den Geschäftsbereichen kann in vollständiger Übersicht dem Organigramm auf Seite 3 dieses Berichtes entnommen werden.

Veränderungen im Geschäftsjahr 2008, die bereits im Vorjahresbericht erläutert wurden:

2008

- **Verschmelzung EVW Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG) auf die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVW)**
- **Übertragung von 77 % der Geschäftsanteile der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) an der meoline GmbH auf die Essener Verkehrs-AG (EVAG)**
- **Veräußerung des von der Allbau AG gehaltenen Stammkapitals von 0,68 % an der LEG NRW GmbH**

Nachtrag 2008:

- **ALLBAU Managementgesellschaft mbH (AMG): Erwerb von Geschäftsanteilen der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (ABG)**

Der Rat der Stadt hat am 26.11.2008 dem Erwerb von 25,7% Geschäftsanteilen (nominal 394.000 €) der National-Bank Essen AG an der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (ABG) durch die ALLBAU Managementgesellschaft mbH (AMG) zugestimmt.

Die ABG wurde 1928 gegründet, um Geschäftsimmobilien zu übernehmen, die aufgrund der Wohnungsgemeinnützigkeit von der ALLBAU AG abgegeben werden mussten. Die Gemeinnützigkeitsproblematik ist inzwischen weggefallen. Im Rahmen der Entwicklung der ALLBAU AG zu einem Allround-Immobilienanbieter bestehen Überlegungen, die ABG in den nächsten Jahren wieder in den Bereich der ALLBAU AG zu integrieren. Eine Weiterführung der immobilienwirtschaftlichen Leistungen in zwei Gesellschaften ist aus Kostengründen und zur Bündelung der unternehmerischen Stärken nicht sinnvoll. Dies auch vor dem Hintergrund, dass seit 2002 die AMG als GmbH die Geschäftsführung der Kommanditgesellschaft übernommen hat und die Geschäftsführerfunktionen in Personalunion ausgeübt werden.

- **ALLBAU Managementgesellschaft mbH (AMG): Erwerb von Geschäftsanteilen an der zebra. Gesellschaft für Baumanagement mbH (zebra)**

Der Rat der Stadt hat am 26.11.2008 dem Erwerb von 25,88 % Geschäftsanteilen (nominal 6.650 €) der Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH (ETEC) an der zebra. Gesellschaft für Baumanagement mbH (zebra) durch die ALLBAU Managementgesellschaft mbH (AMG) zugestimmt. Die AMG löst damit die Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH (ETEC) als Gesellschafterin der zebra ab.

Die Stadt Essen ist über die EW mit 81,78 % am Grundkapital der ALLBAU AG (ALLBAU) beteiligt. Die ALLBAU Managementgesellschaft mbH wiederum ist eine 100%ige Tochter der ALLBAU AG. Die zebra ist als „start up“ im Umfeld der Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH (ETEC) entstanden und hat sich zu einem hochprofessionalisierten Projektsteuerer und Dienstleister für Baumanagementleistungen, insbesondere im kommunalem Umfeld, entwickelt (u.a. Lage- und Logistikzentrum der Feuerwehr).

Der ALLBAU bzw. die AMG sehen die Beteiligung an der zebra als eine strategische Beteiligung. Die Herausforderungen des Immobilienmarktes Essen führen den ALLBAU zwangsläufig dazu, konkret einen Umbau seines Bestandsimmobilienportfolios anzugehen. Die technischen Kompetenzen des ALLBAUs sind weit ausgeprägt, jedoch für die neu zu erschließenden Geschäftsfelder und die hocheffektive Abwicklung komplexer Bauvorhaben noch nicht ausreichend. Demnach kann der Erwerb der Anteile an der zebra helfen, den Aufbau eigenen Know-hows und eigener Kompetenzen zu beschleunigen, indem die Kernkompetenzen einer solchen Ingenieurgesellschaft schnell, effektiv und flexibel genutzt werden können.

- **Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV): Verkauf von Geschäftsanteilen der VVE Versicherungs-Service GmbH (VVE)**

Der Rat der Stadt hat am 26.11.2008 dem Verkauf der Geschäftsanteile von 50,15 % (nominal 13.090 €) der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH an der VVE Versicherungs-Service GmbH an die Haftpflichtgemeinschaft Deutscher Nahverkehrs- und Versorgungsunternehmen Allgemein (HDNA) WaG zugestimmt.

Die VE Versicherungs-Service GmbH wurde 1998 als Gemeinschaftsunternehmen der Essener Verkehrs-AG (EVAG) und der Haftpflichtgemeinschaft Deutscher Nahverkehrs- und Versorgungsunternehmen Allgemein (HDNA) VVaG (nachstehend HDNA genannt), mit dem Ziel der Vermittlung von Versicherungsleistungen im Bereich der Stadt Essen und ihrer Beteiligungsgesellschaften gegründet. Die HDNA wurde beteiligt, da sie die Zulassung als Makler besitzt.

Unternehmenszweck der VE ist die Vermittlung von Versicherungen im Bereich der Stadt Essen und ihrer Beteiligungsgesellschaften, darüber hinaus im regionalen und überregionalen Bereich mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation mit den Gesellschaften und mit diesen bzw. der Haftpflichtgemeinschaft Deutscher Nahverkehrs- und Versorgungsunternehmen (HDNA) kooperierenden Verkehrs- und Versorgungsunternehmen.

Mittlerweile ist die VE ein überregional, bundesweit tätiger Versicherungsvermittler. Die Tätigkeit ist somit nicht mehr mit den §§ 107, 108 GO NRW vereinbar. Vor diesem Hintergrund wurde seitens der EV das Gesellschaftsverhältnis zum 31.12.2008 gekündigt. Der HDNA hat von seinem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht und den Geschäftsanteil der EV übernommen.

○ **Essener Verkehrs-AG (EVAG): Verkauf der Anteile an der Abellio GmbH, Abellio Rail NRW GmbH, meobus-GmbH und der ETP Euro Traffic Partner GmbH**

Zum Jahresende 2008 hat sich die Essener Verkehrs-AG von den oben genannten Gesellschaften (Abellio-Gruppe) getrennt.

Im laufenden Jahr 2009 haben sich weitere Entwicklungen vollzogen:

2009

○ **Übernahme von Gesellschaftsanteilen der Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH (ETEC) durch die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)**

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der ETEC GmbH hat der Rat der Stadt am 25.06.2008 beschlossen, den Immobilienbestand an der Kruppstraße zu verkaufen. Die Grundzüge des Verkaufs waren zu diesem Zeitpunkt mit dem Investor klar definiert worden. Im Zuge der weiteren Verhandlungen traten jedoch Probleme auf, da der Investor – insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzkrise – zusätzliche Sicherheiten forderte. U. a. sollte die Mietgarantie verlängert und auf ein Vielfaches der Quadratmeterzahl erweitert werden. Da die neuen Forderungen des Investors von Seiten der Gesellschafter und des Aufsichtsrates nicht mitgetragen werden konnten, wurde von einem Verkauf Abstand genommen.

An der ETEC GmbH waren ehemals die s-Beteiligungsgesellschaft Essen mbH & Co. KG, die Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen (IHK) und die Stadt Essen jeweils zu einem Drittel beteiligt.

Die Neuausrichtung verfolgt drei Hauptziele: Sicherung der beim ETEC abzubauenen Arbeitsplätze, Beachtung wirtschaftsfördernder Aspekte und Sicherung der Vermögenswerte der Gesellschaft. Der Immobilienbestand soll sukzessive auf die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) übergehen. Hierdurch ergeben sich Kosteneinsparpotenziale durch Synergieeffekte im Bereich Facilitymanagement und in der

Verwaltung. Im Zuge der Neuausrichtung und der Übernahme der Anteile wird die Geschäftsführung der ETEC GmbH durch die Geschäftsführung der GVE in Personalunion wahrgenommen.

○ **Gründung der rrp-Verkehr GmbH / Essener Verkehrs-AG (EVAG)**

Im Rahmen der Daseinsvorsorge ist es Aufgabe der Städte, die Mobilität ihrer Bürger durch ein quantitativ und qualitativ attraktives Nahverkehrsangebot zu gewährleisten. Um die vorhandene Qualität des ÖPNV-Angebotes zu erhalten bzw. zu verbessern, die Beschäftigungsverhältnisse nachhaltig zu sichern und die Wirtschaftlichkeit bei der Erbringung der ÖPNV-Dienstleistungen zu verbessern, haben die drei Städte Duisburg, Essen und Mülheim die Gründung eines gemeinsamen Unternehmens rhein Ruhr Partner Verkehr (rrp-Verkehr) der Verkehrsunternehmen DVG, EVAG und MVG beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche, geschäftsmäßige Durchführung des öffentlichen Personenverkehrs auf Schienen und Straßen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen. In rrp-Verkehr wird das gesamte operative Nahverkehrsgeschäft der drei Verkehrsunternehmen zusammengeführt.

Die drei Verkehrsgesellschaften DVG, EVAG und MVG mit ihren Holding-Strukturen bleiben zukünftig unverändert zur Sicherung des Querverbundes bestehen.

Der Rat hatte bereits im November 2008 einen Grundsatzbeschluss zu rrp-Verkehr gefasst und am 24.06.2009 die Gründung der Gesellschaft beschlossen. Zwischenzeitlich wurde der endgültige Name für die neue gemeinsame Verkehrsgesellschaft gefunden. Die Gesellschaft wird unter dem Namen Via GmbH firmieren.

Die Gründung der Gesellschaft soll Ende Januar 2010 vollzogen werden. Die Operativsetzung soll am 01.07.2010 erfolgen.

○ **Der Beteiligung der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG) an der durch Formwechsel des Bfz-Essen e.V. Berufsförderungszentrum entstehenden gemeinnützigen Bfz-Essen GmbH (BFZ) sowie an deren Tochtergesellschaften ComIn Personal und Service GmbH (PSG) und ComIn Genius gGmbH (CG)**

Die Stadt Essen ist unmittelbar zu 100 v.H. Gesellschafterin der EABG. Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Hierzu gehört insbesondere die Qualifizierung und Beschäftigung von Arbeitslosen.

Die EABG war jahreslanges Mitglied im Bfz-Essen e.V. Berufsförderungszentrum. Das Berufsförderungszentrum wurde seit der Gründung in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins geführt. Auf Grund der historischen Entwicklung bestand der Verein letztlich nur noch aus drei Mitgliedern, der Sparkasse Essen, der Stadt Essen und der EABG. Durch Austritt wichtiger Gründungsmitglieder, die sich im Verein mit ihrer Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik vertreten sahen, war der wesentliche Grund für die Fortführung des Vereins entfallen. Nachdem die Stadt Essen und die Sparkasse Essen ihren Austritt der Mitgliedschaft erklärt hatten, hat die EABG als letztes Vereinsmitglied die Gesellschafterrolle zur Sicherung der Geschäftsaktivitäten und der Arbeitsplätze übernommen. Das ist durch Umwandlung des gemeinnützigen Vereins in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) erfolgt. Mit dem Eintritt als alleinige Gesellschafterin hat die EABG auch die mittelbare Beteiligung an den Tochtergesellschaften ComIn Personal und Service GmbH (CPS) und der gemeinnützigen

ComIn Genius GmbH (CG) übernommen. Der Verkauf des Immobilienbestandes des Bfz e.V. im Jahr 2006 an die städtische Tochter Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) und konsequente Konsolidierungsmaßnahmen haben für eine gesicherte wirtschaftliche Entwicklung gesorgt.

Wesentliche Vorteile für die Änderung der Rechtsform finden sich im Bereich des Marktzuganges für das Bfz wieder. Die Struktur der Kostenträger im SBG II ist derzeit und wird auch zukünftig stark kommunal geprägt. Der Anteil der TeilnehmerInnen aus dem SGB II aus Essen stieg in den vergangenen drei Jahren kontinuierlich an. Gleichzeitig blieb das Bfz mit seinen Bildungsangeboten für seine Kunden im regionalen Kontext tätig. Eine kommunal beherrschte gemeinnützige GmbH wird dieser zunehmenden Bedeutung eines stärker regional vernetzten lokalen Bildungs- und Arbeitsmarktes gerechter als eine Organisation, die dem Vereinsrecht ohne klare Gesellschafterstruktur unterworfen ist. Die Marke Bfz hat sich seit vielen Jahrzehnten im Bildungsmarkt etabliert und nach den erfolgreich bewältigten Krisenjahren der beruflichen Weiterbildung erneut behauptet. Aus diesem Grunde sollte die Marke über eine eigenständige Gesellschaft abgesichert werden und erkennbar bleiben.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro und wurde aus dem Vermögen des Vereins eingezahlt. Der Betrieb der Bfz-Essen GmbH als anerkannter gemeinnütziger Bildungsträger fällt unter die nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 107 Abs. 2 Ziff. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

- **Erwerb von Anteilen an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen GmbH (EGU) durch die Stadt Essen**

Am 29.04.2009 hat der Rat der Stadt Essen beschlossen, das Angebot der LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH (LEG) zum Ankauf und zur Übertragung ihres Geschäftsanteils an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH (EGU) zum Nennbetrag von 17.500 € (35 % der Anteile) anzunehmen.

Am 16.06.2009 ist die Annahme des an die Stadt Essen gerichteten Angebots erfolgt.

Mittlerweile hat der Rat der Stadt Essen den Verkauf von 22 % der Anteile an die NRW.Urban GmbH & Co. KG sowie 13 % der Anteile an die Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG beschlossen.

- **Gründung der essen.net GmbH / Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)**

Die Nachfrage nach steigenden Bandbreiten können die klassischen Telefonanschlussnetze auf Kupferbasis immer weniger befriedigen. Aus diesem Grund bauen die Netzbetreiber mehr und mehr Glasfaserstrecken in ihre Ortsnetze ein. Kommunen, Stadtwerke und kommunale Versorger reagieren auf den sich abzeichnenden verstärkten Bedarf an besonders hochleistungsfähigen Telekommunikationsnetzen, in dem sie mit dem Ausbau anderer Versorgungsnetze eigene Glasfasernetze installieren. Diverse Telekommunikationsanbieter aber auch öffentliche Träger haben sich für den Ausbau hochleistungsfähiger Glasfasernetze entschieden (u.a. in Köln (Netcologne), München (M-net), Augsburg und Böblingen).

Vor diesem Hintergrund hat die EVV gemeinsam mit der Conlinet-Gruppe die essen.net GmbH gegründet. Mitgesellschafter der essen.net ist neben der EVV die vitronet Beteiligungen GmbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der conlinet Holding GmbH. Die Gesellschafter sind jeweils zu 50 % beteiligt.

Am 24.09.2009 hat der Rat der Stadt die Gründung der essen.net GmbH beschlossen. Im vorliegenden Beteiligungsbericht 2009 ist die essen.net noch nicht dargestellt.

○ **Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG durch die Essener Verkehrs- und Verkehrsgesellschaft mbH / Verkauf der Thüga AG**

Die Thüga AG ist mit 20 % an der Stadtwerke Essen AG beteiligt; sie besitzt eigene Gas- und Strombetriebe und erbringt gegenüber ihren Beteiligungsunternehmen Beratungsleistungen.

Aus kartellrechtlichen Gründen hat die E.ON AG ihre Beteiligung an der Thüga verkauft. Hierdurch bot sich die Gelegenheit, kommunalen Anteilsbesitz an der Thüga zu erwerben und damit gleichzeitig das kommunale Netzwerk in der Energiewirtschaft zu sichern und zu stärken sowie den denkbaren Verkauf an einen Dritten aus dem In- oder Ausland zu verhindern.

Zwei kommunale Bieterkonsortien, die Kom9 GmbH & Co. KG (KOM9) und die Integra haben gemeinsam sich gemeinsam an der Thüga beteiligt. Die EV hat sich wiederum mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 40 Mio. € an der Kom9 beteiligt; dies entspricht einer Beteiligungsquote von 5,2 %. Des Weiteren hat sich die KOM9 mit 37,75 % an der Integra Energie GmbH & CO KG aA beteiligt, die ihrerseits Anteile in Höhe von 100 % an der Thüga AG erworben hat.

Der Rat der Stadt hat in seinen Sitzungen am 29.04.2009 und 23.09.2009 der Beteiligung an der Kom 9 GmbH & Co.KG zugestimmt. Im vorliegenden Beteiligungsbericht ist die Beteiligung an der Kom9 und deren Tochtergesellschaften noch nicht dargestellt.

○ **Beteiligung an der Neubau Museum Folkwang Essen GmbH (NMFE) durch die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)**

Die Neubau Museum Folkwang Essen GmbH (NMFE) ist für die Errichtung des Neubaus des Museums Folkwang und die Durchführung aller hierfür erforderlichen Leistungen verantwortlich.

Der Rat der Stadt hat am 24.06.2009 (Vorlage 1174/2009/6A) beschlossen, ab 01.01.2010 einen jährlichen Gesamtbetrag von 2.102.700 € für die Bildung einer Instandhaltungsrücklage (1.400.000 €) und die laufende Bauunterhaltung (702.700 €) des Museum Folkwang zur Verfügung zu stellen. Die NMFE erhält die Mittel von der Stadt Essen und verausgabt diese treuhänderisch im Namen und für Rechnung der Stadt Essen.

Alleingesellschafter der NMFE ist bisher die W + P Gesellschaft für Projektabwicklung mbH Stuttgart. Nach Abschluss der Baumaßnahme erbringt die Gesellschaft als alleinige Aufgabe das technische, infrastrukturelle und kaufmännische Facilitymanagement und die Bauunterhaltung für das Folkwang Museum. Es ist deshalb geplant, die Gesellschaft über die GVE in den Konzern Essen zu integrieren.

In einem ersten Schritt soll die GVE einen Minderheitsanteil von 9 % an der NMFE übernehmen. Durch diese Minderheitsbeteiligung wird die Kontrolle über das bei der NMFE entstehende Treuhandvermögen sichergestellt. Verfügungen über diese Mittel sind dann nur mit Zustimmung der GVE möglich. Nach mangelfreier Übergabe des Museums und Abschluss der „Start-up-Phase“ soll die GVE alle Anteile der NMFE übernehmen. Die Angelegenheit steht derzeit aber noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Bezirksregierung.

2. Anteile der Stadt

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
ABEG						
Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000€			EABG	25.000€	100,00
ABG*						
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	1.535.000€			GVE EVV/ ALLBAU/ AMG	92.100€	6,00
					1.179.975€	76,87
ALLBAU						
ALLBAU AG	23.008.135€			EVV	18.815.592€	81,78
AMG						
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000€			EVV/ ALLBAU	836.589€	81,78
BFZ						
Bfz-Essen GmbH	25.000€			EABG	25.000€	100,00
BRE						
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	1.533.876€			EVV EVV/ BVRE	191.734€	12,50
					0€	0,00
BVRE						
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	30.000€			EVV	3.600€	12,00
CG						
ComIn Genius GmbH	26.000€			EABG/ BFZ	26.000€	100,00
CPS						
ComIn Personal und Service GmbH	25.000€			EABG/ BFZ	25.000€	100,00
EABG						
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	26.000€	26.000€	100,00			
EBE						
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	10.200.000€			EVV	5.202.000€	51,00
EEG						
Entwässerung Essen GmbH	25.565€			EVV/ SWE	13.038€	51,00
EGU*						
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	50.000€	17.500€	35,00	EWG EVV/ ALLBAU/ AMG/ GVE/ ABG	5.000€	10,00
					2.072€	4,14

* Komplexe Darstellung bei ABG und EGU durch Komplementärfunktion AMG bei ABG (Nominalbeteiligung 0 €)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
				EWG	1.875€	3,75
				EVV/		
				ALLBAU/		
				AMG/		
				GVE/		
				ABG	2.072€	4,14
EGZ						
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	50.000€	25.000€	50,00			
EKZ						
ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120€	30.720€	1,41			
EMG						
EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	51.129€	25.565€	50,00			
ESBG						
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	25.000€	6.250€	25,00			
ESH						
Essener Systemhaus	75.000€	75.000€	100,00			
ESK						
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	717.000€	230.700€	32,18			
ETEC						
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	153.388€	51.129€	33,33	GVE	102.258€	66,67
EVAG						
Essener Verkehrs- Aktiengesellschaft	13.293.589€	1.022.584€	7,69	EVV	12.271.005€	92,31
EVB						
EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600€			EVV	1.058.600€	100,00
EVV						
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	66.200.000€	66.200.000€	100,00			
EWEWG						
E-world energy & water GmbH	50.000€			ME	19.993€	39,99
EWG						
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	102.258€	51.129€	50,00			

* Komplexe Darstellung bei ABG und EGU durch Komplementärfunktion AMG bei ABG (Nominalbeteiligung 0 €)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
FEM						
Flughafen Essen / Mülheim GmbH	195.000€	65.000€	33,33			
GGE						
Grün und Gruga Essen	5.000.000€	5.000.000€	100,00			
GSE						
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	110.000€	99.000€	90,00			
GSESG						
GSE Service GmbH	25.000€			GSE	22.500€	90,00
GVE						
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	26.000€	26.000€	100,00			
IRG						
infralogistik ruhr GmbH	100.000€			EVV/ SWE	24.990€	24,99
IWW						
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	819.200€			EVV/ SWE	19.584€	2,39
JHE						
Jugendhilfe Essen gGmbH	26.000€	26.000€	100,00			
KGBE						
KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	25.000€			EVV/ SWE	3.188€	12,75
KGE						
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	12.000.000€			EVV/ SWE/ KGBE EVV/ SWE	0€	0,00
					1.530.000€	12,75
KSG						
KettwigService GmbH	25.000€			ESK	8.044€	32,18
ME						
Messe Essen GmbH	14.316.173€	11.449.027€	79,97	ME	2.289.916€	16,00
MEOL						
meoline GmbH	100.000€			EVV/ EVAG	77.000€	77,00
OLV						
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	26.000€			EVV/ EVAG/ MEOL	10.010€	38,50

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
PROESS						
Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	200.000€			EWG	50.000€	25,00
PTG						
PerTransfer Essen GmbH	25.000€			EABG	25.000€	100,00
PTS						
PTS GmbH	30.000€			EVV/ RGE	5.400€	18,00
R2010						
Ruhr 2010 GmbH	25.000€	4.250€	17,00			
RGE						
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100€			EVV	1.500.100€	100,00
RN						
Revierpark Nienhausen GmbH	52.000€	13.000€	25,00			
RRPM						
rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	50.000€			EVV/ SWE	12.750€	25,50
RTMG						
Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH	260.000€			ME	14.555€	5,60
RWE						
RWE Aktiengesellschaft	1.439.756.800€	4.091.853€	0,28	EVV/ EVAG EVV/ RWH/ EVV/ EVAG/ EVV/ RWEB (direkter Anteil an RWE)	445.530€	0,03 15,82
RWEB						
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	153.339€			EVV EVV/ EVAG EVV/ RWH	5.943€ 17.483€ 5.608€	3,88 11,40 3,66

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
RWH						
RW Holding AG	74.362.860€			EVV	8.331.494€	11,20
SBE						
Sport- und Bäderbetriebe Essen	512.000€	512.000€	100,00			
SBG						
Stadtbahn- Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	26.000€			EVV/ EVAG	13.000€	50,00
SDE						
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	26.000€	23.500€	90,38			
SWE						
Stadtwerke Essen AG	56.320.000€			EVV	28.723.200€	51,00
TAG						
TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	25.000€			EVV	9.000€	36,00
TBE						
Gemeinnützige Theater- Baugesellschaft Essen mbH	52.000€	52.000€	100,00			
TUP						
Theater und Philharmonie Essen GmbH	51.129€	51.129€	100,00			
VEKS						
Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	150.000€			EVV/ EBE	18.880€	12,59
VKA						
Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH	127.823€	17.236€	13,48	EVV	2.000€	1,57
WFB						
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000€			EVV	25.000€	100,00
WGE						
Wassergewinnung Essen GmbH	300.000€			EVV/ SWE	76.500€	25,50
ZEBRA						
zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	25.700€			EVV/ ALLBAU/ AMG	5.438€	21,16
ZZZ						
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	107.520€			EVV EVV/ ALLBAU	28.160€ 2.094€	26,19 1,95

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen			Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %	über	nominal	in %
				EWG EABG/ BFZ GVE/ ETEC	5.120€	4,76
					10.240€	9,52
					10.240€	9,52

3. Kennziffern zum Jahresabschluss

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
ALLBAU AG	88.827.316	21.503.266			21.573.693
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	13.434.068	0			2.738.839
Altstadt-Baugesellschaft mbH Et Co.KG	4.015.114	902.225			0
Arbeit Et Bildung Essen GmbH	1.411.071	98.841			245.118
Bfz-Essen GmbH	8.467.083	306.550			0
ComIn Genius GmbH	1.313.882	46.205			0
ComIn Personal und Service GmbH	1.430.501	6.941			0
ekz.bibliotheksservice GmbH	40.643.983	1.351.750			762.263
EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	2.710.807	-1.936.939	1.673.850		356.654
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	79.871.051	5.905.002			4.972.082
Entwässerung Essen GmbH	42.780.512	0			32.367.659
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	75.630	0			0
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	211.830	54.426			53.102
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	11.563.091	-1.208.282	960.000	100.000	216.918
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	1.903.518	10.193			46.329
Essener Systemhaus	29.187.615	70.982			2.344.278
Essener Technologie- und Entwicklungs- Centrum GmbH	2.905.507	-371.999			97.305
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	137.112.666	0		15.877	18.949.984
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	7.045.445	-36.008.676	7.887.000	155.335	283.613
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH *		-193.481			1.485.819
EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	7.565.438	0			1.868.550
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	551.464	-2.922.145	2.616.000		1.500.869

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2009

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
379.643.435	329.165.624	86,70%	96.555.667	25,43%	272.266.912	71,72%	0
16.976.117	11.744.989	69,19%	1.033.301	6,09%	13.687.054	80,63%	142
9.023.743	8.135.052	90,15%	4.205.652	46,61%	3.986.459	44,18%	0
3.708.554	304.596	8,21%	704.065	18,98%	2.225.118	60,00%	189
3.334.345	871.011	26,12%	1.213.394	36,39%	665.732	19,97%	53
468.608	55.220	11,78%	284.178	60,64%	101.755	21,71%	7
248.712	8.840	3,55%	153.813	61,84%	25.199	10,13%	74
20.482.810	12.502.414	61,04%	5.685.415	27,76%	3.520.260	17,19%	211
1.015.050	470.395	46,34%	75.003	7,39%	576.823	56,83%	33
62.631.882	47.008.035	75,05%	17.610.073	28,12%	38.050.861	60,75%	972
757.657.746	754.405.238	99,57%	179.817.628	23,73%	469.315.208	61,94%	0
7.325.465	1	0,00%	0	0,00%	7.293.566	99,56%	0
7.566.909	720.777	9,53%	0	0,00%	3.586.659	47,40%	16
11.039.081	8.532.609	77,29%	982.686	8,90%	7.997.047	72,44%	93
276.999	81.259	29,34%	121.608	43,90%	60.471	21,83%	32
26.837.668	10.661.366	39,73%	7.068.238	26,34%	4.929.330	18,37%	138
26.399.122	25.860.057	97,96%	6.504.661	24,64%	15.671.600	59,36%	10
1.302.234.50	1.261.121.795	96,84%	166.423.488	12,78%	995.704.435	76,46%	1.674
857.897.015	801.404.243	93,41%	318.247.693	37,10%	536.849.768	62,58%	6
17.176.245	8.415.850	49,00%	5.042.139	29,36%	11.021.365	64,17%	88
13.718.890	9.975.500	72,71%	1.815.254	13,23%	11.641.077	84,85%	45
1.455.765	752.377	51,68%	531.994	36,54%	127.047	8,73%	35

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2009

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
Flughafen Essen / Mülheim GmbH	617.563	0	436.450		1.653.511
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	330.770	-2.601.403	2.640.000	226.250	751.463
Grün und Gruga Essen	14.168.457	-26.327.363	23.400.000	5.144.238	6.468.753
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	12.762.181	-275.204			9.270.475
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH *		1.386.945			3.681.804
GSE Service GmbH	0	881			13.596
Jugendhilfe Essen gGmbH	299.069	-1.984.790	1.446.570	30.000	176.120
meoline GmbH	60.799.728	67.618			10.494.976
Messe Essen GmbH	67.076.844	937.362			14.155.315
PerTransfer Essen GmbH	1.045.537	42.202			11.544
Revierpark Nienhausen GmbH	2.105.022	-891.618	206.500		11.282.744
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	21.070.686	0			319.952
Sport- und Bäderbetriebe Essen	2.747.799	-24.512.174	20.686.400	6.426.000	3.857.866
Stadtwerke Essen AG	312.111.349	0			43.409.000
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	473.670	6.366			55.006
Theater und Philharmonie Essen GmbH	8.873.187	-46.086.169	42.455.000	700.000	678.351
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	810.431	0			59.991
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	1.043.433	30.682			29.997

Jahresergebnisse nach Gewinn-/Verlustabführung; Personal kaufm. gerundet; *Jahresabschluss nach Pflegebuchführungsverordnung

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2009

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
3.507.575	3.055.619	87,11%	129.946	3,70%	393.872	11,23%	18
32.816.397	31.220.529	95,14%	20.007.146	60,97%	12.562.324	38,28%	2
143.441.790	125.069.038	87,19%	112.038.817	78,11%	16.039.859	11,18%	505
100.727.809	73.562.277	73,03%	18.624.646	18,49%	72.896.377	72,37%	11
99.859.485	72.459.525	72,56%	41.162.417	41,22%	32.865.867	32,91%	997
101.556	9.826	9,68%	25.000	24,62%	34.404	33,88%	54
4.691.111	759.099	16,18%	1.181.820	25,19%	1.813.227	38,65%	226
40.084.077	36.394.241	90,79%	947.379	2,36%	26.482.004	66,07%	196
178.426.377	135.476.706	75,93%	32.604.184	18,27%	134.228.643	75,23%	206
1.347.362	25.256	1,87%	1.073.239	79,65%	16.331	1,21%	33
3.566.079	2.907.756	81,54%	2.765.033	77,54%	450.459	12,63%	30
5.763.329	564.603	9,80%	1.500.100	26,03%	3.840.039	66,63%	856
86.789.666	75.735.836	87,26%	41.215.443	47,49%	39.545.093	45,56%	237
457.673.204	32.706.416	7,15%	117.257.012	25,62%	288.299.980	62,99%	809
1.861.142	114.885	6,17%	660.279	35,48%	798.749	42,92%	87
19.460.141	13.890.203	71,38%	1.222.352	6,28%	2.231.155	11,47%	693
977.730	919.776	94,07%	0	0,00%	884.324	90,45%	17
7.824.807	7.383.083	94,35%	614.663	7,86%	535.762	6,85%	9

4. Addierte Unternehmenszahlen

Nachfolgend werden einige aussagekräftige Kennzahlen aus den geprüften Jahresabschlüssen zum 31.12.2008 der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Essen (Beteiligungsquote > 50 %) mit den Vorjahreswerten verglichen.

Hierzu gehören folgende Beteiligungen / eigenbetriebsähnliche Einrichtungen in alphabetischer Reihenfolge:

ABEG, ABG, ALLBAU, AMG, EABG, EBE, EBG, EEG, ESH, EVAG, EVB, EVV, GGE, GSE, GSESG, GVE, JHE (vormals GJE), ME, MEOL, PTG, RGE, SBE, SDE, SWE, TBE, TUP (Spielzeit 2007/2008), WFB (Kurzbezeichnungen: siehe Inhaltsverzeichnis).

Bei dieser Übersicht handelt es sich um die addierten / saldierten Unternehmenswerte der oben genannten Gesellschaften / Einrichtungen aus dem Vergleich der Jahre 2008 zu 2007.

4.1 Kennzahlen der Gesellschaft

			Abweichung	
	2008	2007	absolut	in %
Anlagevermögen	3.443.511.031 €	3.382.820.723 €	60.690.309 €	1,79
Bilanzsumme	3.904.478.407 €	3.805.807.048 €	98.671.359 €	2,59
Eigenkapital	1.184.006.078 €	1.200.632.313 €	-16.626.235 €	-1,38
Eigenkapitalquote	30,32%	31,55%	-1,22%	-3,88
Umsatzerlöse	960.545.449 €	924.916.810 €	35.628.639 €	3,85
Personalaufwand	390.725.528 €	393.645.654 €	-2.920.126 €	-0,74
Jahresergebnis	-108.150.075 €	-85.042.074 €	-23.108.000 €	27,17
Anzahl Personal	8.187	8.010	177	2,20

*bei den Vorjahreswerten 2007 musste gegenüber der Darstellung im vorliegenden Bericht nachträglich eine Korrektur des Anlagevermögens und der Bilanzsumme erfolgen. Bei der Datenerfassung zum EVV-Konzern ist innerhalb der verbundenen Unternehmen eine Doppelerfassung erfolgt.

Bei der Berechnung der **saldierte Jahresergebnisse** wurden die bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge berücksichtigt und die Ergebnisse um die entsprechenden Erträge und Aufwendungen bereinigt, um Doppelerfassungen zu vermeiden. Bei den addierten Bilanzzahlen wurden das Anlagevermögen und die Bilanzsumme um die Nominalbeteiligungen an den Tochtergesellschaften korrigiert. Bei der „Finanzholding“ Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) wurden die Bilanz- und Erfolgsdaten der operativen Gesellschaften erfasst. Die Bilanzzahlen wurden um die Beziehungen mit verbundenen Unternehmen bereinigt. Beim Jahresergebnis wurde das saldierte Ergebnis der EVV übernommen.

Das langfristig gebundene Vermögen hat sich im Vorjahresvergleich um rd. 60,69 Mio. € (rd. 1,8 %) erhöht. Die Zugänge beim **Anlagevermögen (AV)** waren im Wesentlichen bei folgenden Gesellschaften zu verzeichnen:

- Stadtwerke Essen AG (SWE):	+ 17,27 Mio. €
- Entwässerung Essen GmbH (EEG):	+ 13,51 Mio. €
- ALLBAU AG (ALLBAU):	+ 8,44 Mio. €
- meoline GmbH (MEOL):	+ 7,67 Mio. €
- Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE):	+ 6,29 Mio. €
- Allbau-Managementgesellschaft mbH (AMG):	+ 5,60 Mio. €

Bei der **SWE** hat sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere das Sachanlagevermögens um rd. 15,55 Mio. € erhöht. Investitionen in Höhe von rd. 41,65 Mio. € standen Abschreibungen von rd. 25,81 Mio. € gegenüber. Im Wesentlichen wurde in Verteilungsanlagen der Sparten Gas und Wasser

– hier Hausanschlüsse – (rd. 8,43 Mio. €) und übrige Verteilungsanlagen (rd. 7,87 Mio. €) investiert. Hinzu kamen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von rd. 19,6 Mio. €.

Auch bei der **EEG** wurde mit rd. 12,76 Mio. € im Wesentlichen das Sachanlagevermögen erhöht. In Höhe von rd. 18,71 Mio. € wurde in diverse Sammlungsanlagen investiert. Hinzu kamen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von rd. 12,87 Mio. €. Diesen Zugängen standen Abschreibungen in Höhe von rd. 17,16 Mio. € gegenüber.

Der Vermögenszugang beim **ALLBAU** ist ausschließlich auf den Zuwachs bei Grundstücken mit Bauten zu verzeichnen. Dabei handelte es sich mit einem Volumen von rd. 17,72 Mio. € im Wesentlichen um Umbau- und Modernisierungskosten für einen Bestand von 17.683 Wohnungen, 127 Gewerbeeinheiten sowie 3.749 Garagen bzw. Stellplätze.

Bei der **MEOL** ist die Erhöhung des Sachanlagevermögens auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau zurückzuführen. Hier ergab sich ein Zugang in Höhe von 9,94 Mio. €, denen Abschreibungen von rd. 2,79 Mio. € gegenüberstanden.

Die **GVE** hat insbesondere in grundstücksgleiche Rechte und Bauten investiert (rd. 3,18 Mio. €); auch hier kamen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 5,41 Mio. € hinzu.

Bei der **AMG** hat sich im Wesentlichen das Beteiligungsvermögen erhöht. Im Geschäftsjahr 2008 hat die Gesellschaft Kommanditanteile der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG im Wert von rd. 3,62 Mio. € erworben. Hinzu kamen Anteile an der zebra. Gesellschaft für Baumanagement mbH im Nettobuchwert von 50 T€.

Als wesentlicher Vorgang ist an dieser Stelle noch die Verschmelzung der EW-Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG) auf die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) zu nennen. Im Rahmen der Verschmelzung sind die Anteile der EBG an der ALLBAU AG (314,3 Mio. €) auf die EVV übertragen worden; dem gegenüber stand der Abgang der im Rahmen der Verschmelzung untergegangenen Anteile an der EBG von 50,97 Mio. €.

Das addierte **Bilanzvolumen (BV)** hat sich um rd. 98,67 Mio. € (rd. 2,6 %) im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Wesentliche Bilanzwerterhöhungen haben sich bei folgenden Gesellschaften im Vergleich zum Vorjahr ergeben:

- SWE:	+ 38,26 Mio. €
- ALLBAU:	+ 16,30 Mio. €
- EEG:	+ 14,56 Mio. €
- Messe Essen GmbH (ME):	+ 11,76 Mio. €
- EVV:	+ 5,63 Mio. €

Neben der Erhöhung des Anlagevermögens bei der **SWE** ist auch das **Umlaufvermögen (UV)** um rd. 20,79 Mio. € angestiegen. Hier lagen insbesondere die Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen (Gas- und Wasserverbräuche bzw. -verkäufe) um rd. 22,61 Mio. € über dem Wert des Vorjahresstichtages. Den abgrenzten Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen (Wert zum Stichtag: 116,83 Mio. €) standen auf der Passivseite erhaltene Anzahlungen der Kunden in Höhe von 77,12 Mio. € gegenüber.

Beim **ALLBAU** sind verschiedene Posten des UV gestiegen. Zum einen lag der Wert an noch nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten (unfertige Leistungen) um rd. 1,52 Mio. € über dem des Vorjahres, zum anderen lagen die liquiden Mittel um rd. 5,46 Mio. € über dem Vorjahreswert. Den unfertigen Leistungen in Höhe von 22,03 Mio. € standen aber wiederum erhaltene Anzahlungen von insgesamt 24,01 Mio. € gegenüber. Hinzu kamen Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sonstige, die mit einem Wert von 15,49 Mio. € bilanziert wurden (Vorjahr: 12,3 Mio. €).

Bei der **EEG** ist der Anstieg des BV im Wesentlichen auf Zugänge beim Sachanlagevermögen zurückzuführen.

Der Anstieg des BV bei der **ME** hing im Wesentlichen mit einer Kapital- und Sacheinlage der Stadt Essen für den Bau eines neuen Parkhauses sowie der Stärkung des Eigenkapitals von insgesamt rd. 15,73 Mio. € zusammen. Auf der Aktivseite stieg das Sachanlagevermögen um rd. 4,71 Mio. €, im Wesentlichen durch Anlagen im Bau (Parkhausbau). Beim Umlaufvermögen waren im Vergleich zum Vorjahr die Forderungen aus einem Projektsteuerungsvertrag und Vorsteuern aus dem Parkhausbau maßgeblich für den Anstieg.

Auf Ausführungen zum Anstieg des BV bei der **EVV** wird an dieser Stelle verzichtet; zum einen wegen der gesonderten Darstellung der verbundenen Unternehmen und zum anderen wegen Geringfügigkeit.

Das **Eigenkapital (EK)** der Gesellschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 16,63 Mio. € reduziert (rd. 1,4 %).

Eine wesentliche Stärkung des EK war bei der **ME** zu verzeichnen (+ 16,66 Mio. €). Dafür war in erste Linie eine Kapital- und Sacheinlage durch die Gesellschafterin Stadt Essen verantwortlich.

Ein starker Rückgang beim EK war bei der **EVV** in Höhe von rd. 30,68 Mio. € aufgrund des Jahresfehlbetrages 2008 in Höhe von rd. 36,01 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss von rd. 6,79 Mio. €) zu verzeichnen.

Die **Umsätze** sind im Vergleich zum Jahr 2007 um rd. 3,9 % gestiegen. An dem Plus von rd. 35,63 Mio. € waren die **SWE** mit rd. 30,44 Mio. € und die **ME** mit rd. 27,59 Mio. € beteiligt. Bei der SWE hat vor allem das Geschäft mit der Gasversorgung ein Umsatzplus von rd. 31,91 Mio. € eingebracht, während bei der ME das Jahr 2008 das umsatzstärkste Jahr im vierjährigen Messeturnus war. Dagegen lag die Essener Verkehrs-AG (**EVAG**) um rd. 10,35 Mio. € unter ihrem Vorjahresumsatz. Im Wesentlichen sind dabei Erträge aus Leistungen für die MEOL in Höhe von rd. 17,26 Mio. € aufgrund geänderter Betriebsleistungs-, Instandhaltungs- und Versorgungsverträgen entfallen; dem stand jedoch korrespondierend ein geringerer Aufwand für Unternehmerleistungen der MEOL in Höhe von rd. 15,31 Mio. € gegenüber.

Der **Personalaufwand** ist marginal um rd. 2,92 Mio. € gesunken. Das entspricht einer Minderungsquote von 0,7 %. Das in den Gesellschaften **beschäftigte Personal** hat sich gleichsam um rd. 2,2 % (177 Vollzeitpersonale) erhöht. Die wesentliche Reduzierung beim Personalaufwand hat sich bei der **EVAG** vollzogen; hier ist der Aufwand um rd. 16,13 Mio. € gesunken. Die Verminderung des Personalaufwands ist insbesondere auf die im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Aufwendungen für Altersteilzeit (- 11,83 Mio. €) und Vorruhestand (- 2,13 Mio. €) zurückzuführen. Ansonsten war ein moderater Anstieg des Personalaufwandes in den einzelnen Gesellschaften zu verzeichnen.

Ein größerer Personalzuwachs um 48 Mitarbeiter hat sich insbesondere bei der RGE Servicegesellschaft Essen mbH (**RGE**) ergeben; hier wirkten sich Einstellungen im Bereich Reinigung und eine Personalverstärkung durch die Übernahme der Betriebsgastronomie von der Stadt Essen aus. Ein weiterer Zuwachs im Beschäftigtenbestand war bei der **MEOL** durch die Aufstockung um rd. 54,8 Vollzeitpersonale zu verzeichnen.

Der Personalaufwand je Mitarbeiter ist um rd. 2,91 % (- 1.419 € / MA) im Vergleich zum Jahr 2007 gesunken. Grundsätzlich müssen aber Ungenauigkeiten bei der Personalerfassung und der Umrechnung in Vollzeitäquivalente einkalkuliert werden.

Der **saldierte Jahresfehlbetrag** lag um rd. 23,11 Mio. € (rd. 27,2 %) über dem des Vorjahres. Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr haben sich bei folgenden Gesellschaften / Einrichtungen ergeben:

Ein deutlich besseres Jahresergebnis konnten die **ME** (rd. 12,72 Mio. €) und der **ALLBAU** (rd. 16,31 Mio. €) erzielen. Bei der ME schloss das Jahr 2007 mit einem Fehlbetrag von rd. 11,78 Mio. €, während 2008 ein marginaler Jahresüberschuss von rd. 0,94 Mio. € generiert werden konnte; die starke Schwankungen sind im turnusbedingten Geschäftsverlauf der Gesellschaft begründet. Die Erhöhung des Jahresüberschusses beim ALLBAU ist auf eine Ertragssteuerzahlung (EK 02-Abgeltungssteuer) in Höhe von 16,06 Mio. € im Vorjahr zurückzuführen; 2008 betrug der normalisierte Ertragssteueraufwand 2,22 Mio. €.

Dagegen konnte im **EVV**-Konzern das außerordentlich gute Ergebnis 2007 im Berichtsjahr nicht wiederholt werden; insgesamt hat sich das saldierte Ergebnis um rd. 42,8 Mio. € verschlechtert. Insbesondere waren dafür außerordentliche Aufwendungen von rd. 26,72 Mio. € verantwortlich. Aus der Verschmelzung der EBG auf die EVV entstand ein Verschmelzungsverlust in dieser Größenordnung. In diesem Zusammenhang sind die Zinsen für Darlehen um rd. 15,62 Mio. € angestiegen. Durch die Verschmelzung wurden Verbindlichkeiten der EBG zur Finanzierung des Erwerbs der ALLBAU AG im Wert von 300,94 Mio. € auf die EVV übertragen.

Des Weiteren konnten 2008 keine Erträge aus der Beteiligung an der TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH erzielt werden; im Vorjahr gab es eine Ausschüttung in Höhe von rd. 9,47 Mio. €, die allerdings aus dem Börsengang von der Versatel AG beeinflusst war.

4.2 Kennzahlen der Gesellschaft – anteilig der Beteiligungsquote der Stadt Essen –

Bei der nachfolgenden Darstellung wurden die Vermögenswerte weiter auf die von der Stadt unmittelbar und / oder mittelbar gehaltenen Anteile heruntergebrochen. Es handelt sich hier um die anteiligen (auf die Anteile der Stadt Essen bezogen) addierten Vermögenswerte der Mehrheitsbeteiligungen (Beteiligungsquote > 50 %):

			Abweichung	
	2008	2007	absolut	in %
Anlagevermögen	2.780.983.813 €	2.741.513.181 €	39.470.632 €	1,44
Bilanzsumme	3.145.757.448 €	3.079.067.914 €	66.689.534 €	2,17
Eigenkapital	1.000.310.435 €	1.024.592.431 €	-24.281.995 €	-2,37
Eigenkapitalquote	31,80%	33,28%	-1,48%	-4,44
Umsatzerlöse	690.264.589 €	669.624.112 €	20.640.477 €	3,08
Personalaufwand	331.872.679 €	337.016.446 €	-5.143.767 €	-1,53
Jahresergebnis	-115.431.999 €	-85.909.451 €	-29.522.548 €	34,36

Durch diese Darstellung können im Vergleich zur Betrachtung unter 4.1 zum Teil andere Gesellschaften in den Vordergrund rücken (überwiegend vollständiger Anteilsbesitz oder Gesellschaften mit hoher Beteiligungsquote der Stadt Essen).

In Bezug auf die Anteile der Stadt Essen hat sich das **Anlagevermögen (AV)** um rd. 39,47 Mio. € (rd. 1,4 %) im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Bezogen auf die Anteile der Stadt Essen hat sich das AV der SWE um rd. 8,81 Mio. €, der EGG um rd. 6,89 Mio. €, der MEOL um rd. 5,02 Mio. €, der GVE um rd. 6,29 Mio. €, der ALLBAU AG um rd. 6,96 und der AMG um rd. 5,6 Mio. € erhöht. Vgl. hierzu die Ausführungen unter 4.1.

Das **Bilanzvolumen (BV)** hat sich – auf die Anteilsverhältnisse der Stadt Essen bezogen – um rd. 66,69 Mio. € (rd. 2,2 %) erhöht. Vgl. Ausführungen unter 4.1.

Das auf die Stadt Essen bezogene **Eigenkapital (EK)** der Mehrheitsbeteiligungen hat sich um rd. 24,28 Mio. € verringert. Der Verlust ist im Wesentlichen durch den Jahresfehlbetrag der **EVV** geprägt. Die wesentlichen Ursachen sind unter 4.1 beschrieben.

Die **Umsätze** sind im Vergleichszeitraum um rd. 20,64 Mio. € gestiegen. An dem addierten Umsatzplus hatte die **ME** turnusbedingt einen Anteil von rd. 22,07 Mio. €. Auch die **SWE** konnte anteilig Mehrumsätze von rd. 15,53 Mio. € erzielen. Dadurch konnten das Umsatzminus der **EVAG** in Höhe von rd. 10,35 Mio. € und der **MEOL** von rd. 12,47 Mio. € überkompensiert werden. Zu den Ursachen vgl. Ausführungen unter 4.1.

Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr anteilig um rd. 5,14 Mio. € gesunken (rd. 1,5 %). Dem moderaten Anstieg der übrigen Gesellschaften stand – wie unter 4.1 beschrieben – im Wesentlichen der deutliche Rückgang bei der **EVAG** entlastend gegenüber.

Der **saldierte Jahresfehlbetrag** aus den Jahresergebnissen hat sich um rd. 29,52 Mio. € auf rd. 115,43 Mio. € erhöht. Zu der Erhöhung des Fehlbetrages hat im Wesentlichen das Ergebnis der **EVV** beigetragen. Entlastend wirkte sich die Verbesserung der **ME** im Vergleich der Jahre 2008 / 2007 aus. Vgl. auch hier die Ausführungen unter 4.1.

Folgende Darstellung soll verdeutlichen, über welche Beträge in den Gesellschaften im Jahr 2008 außerhalb der eigentlichen Haushaltswirtschaft verfügt wurde:

Art der Ausgabe	Gesellschaften > 50 % Beteiligungsquote		Kernhaushalt	
	2008	2007	2008	2007
Personalausgaben	390,7 Mio. €	393,6 Mio. €	333,4 Mio. €	379,6 Mio. €
Investitionen	178,9 Mio. €	145,4 Mio. €	129,5 Mio. €	110,4 Mio. €

An den Gesamtpersonalausgaben 2008 in Höhe von rd. 724,1 Mio. € hatten die Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen einen Anteil von rd. 54 % (Vorjahr: 51 %); der Kernhaushalt hatte dementsprechend einen Anteil von 46 % (Vorjahr: 49 %).

Insgesamt ist der Personalaufwand um 49,1 Mio. € gesunken (- 6,35 %); dabei hatte der Gesellschaftsbereich einen Anteil von rd. 2,9 Mio. € (- 0,73 %) zu verzeichnen, im Kernhaushalt sank der Aufwand um rd. 46,2 Mio. € (- 12,17 %).

Das Investitionsvolumen im Konzern Stadt Essen lag 2008 bei rd. 308,4 Mio. € (Vorjahr: 255,8 Mio. €). Damit war ein Zuwachs von rd. 52,6 Mio. € (+ 20,6 %) zu verzeichnen. Die Gesellschaften legten dabei im Vergleich zum Vorjahr um rd. 33,5 Mio. € (+ 23,0 %) und die Kernverwaltung um rd. 19,1 Mio. € (+ 17,3 %) zu. Das Investitionsaufkommen im Konzern Stadt liegt im Verhältnis der Gesellschaften zur Kernverwaltung bei rd. 58 % / 42 %.

5. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die städtischen Beteiligungsgesellschaften betreuen ein großes Aufgabenspektrum mit sehr unterschiedlichen Betätigungsfeldern. Aus der Natur der jeweiligen Aufgabe bestimmen sich die Sach- und Finanzziele. Die Beteiligungsunternehmen weisen daher eine differierende Gewinn- und Verluststruktur auf. Insbesondere der öffentliche Nahverkehr, die Grünflächenpflege, der Betrieb der kulturellen und der Förderung des Sports dienenden Einrichtungen stellen eine enorme Belastung des städtischen Etats dar. Die nachfolgende Übersicht erfasst die ausgeschütteten Gewinne bzw. den Liquiditätsbedarf der städtischen Beteiligungen im Jahresvergleich 2008 zu 2007. Die direkten Belastungen des städtischen Haushalts sind in den grau hinterlegten Spalten (II) mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet.

GB Kürzel Art der Zahlung			I	II 2008	I	II 2007
1A	EMG	Verlustausgleich		-1.673.850 €		-1.666.000 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
1A	EWG	Verlustausgleich		-2.616.000 €		-2.050.000 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
1A	VKA	Verlustausgleich		-17.236 €		-17.236 €
Zwischensumme I + II GB 1A				-4.307.086 €		-3.733.236 €
1B	ESH	Kapitaleinlage		0 €		0 €
1B	RGE	Gewinnausschüttung		siehe EVV		siehe EVV
1B	SBE	Verlustausgleich		-20.686.400 €		-24.422.427 €
		Kapitaleinlage		-6.426.000 €		-1.329.233 €
Zwischensumme I + II GB 1B				-27.112.400 €		-25.751.660 €
2	EVV	Verlustausgleich		-7.887.000 €		-3.000.000 €
		Liquiditätshilfe*		-9.714.550 €		-24.714.550 €
		Kapitaleinlage		-155.335 €		-149.340 €
		<u>nachrichtlich:</u>				
		erhält Dividende RWEB	10.777.117 €		12.071.343 €	
		erhält Dividende RWH	10.186.554 €		11.423.260 €	
		EVV-Cofonds-Anteile	0 €		0 €	
		erhält Gewinnabführung SWE	18.908.013 €		18.362.797 €	
		erhält Gewinnabführung RGE	1.578.140 €		1.704.763 €	
		erhält Beteiligungsertrag ALLBAU	2.576.007 €		0 €	
		erhält Beteiligungsertrag EBE	2.408.559 €		2.624.598 €	
		trägt Verlustübernahme EVAG	-36.230.667 €		-36.287.047 €	
		trägt Verlustübernahme EVB	-593.222 €		0 €	
		trägt Verlustübernahme WFB	-212.973 €		-188.019 €	
		trägt Verlustübernahme EBG	0 €		-6.476.044 €	
		erhält Beteiligungsertrag VVE	0 €		22.224 €	
2	SWE	Gewinnabführung siehe EVV				
2	EVAG	Verlustabdeckung siehe EVV				
		Kapitaleinlage		15.877 €		0 €
		<u>nachrichtlich:</u>				
		erhält Dividende RWE	548.210 €		609.119 €	
		erhält Nießbrauch RWE (RWEB)	31.705.636 €		35.513.174 €	
		Erträge GbR Bredeneyer Tor	556.959 €		538.085 €	
		Erträge beka	240 €		144 €	
		Erträge SBG	0 €		0 €	
		ESVERKEHRSFONDS	702.618 €		495.409 €	
Zwischensumme I + II GB 2				-8.026.458 €		-3.149.340 €

GB	Kürzel	Art der Zahlung	I	II 2008	I	II 2007
4	R2010	Verlustausgleich		-1.750.000 €		-1.254.250 €
4	TUP	Verlustausgleich		-42.455.000 €		-42.745.000 €
		Kapitaleinlage		-700.000 €		-650.000 €
		nachrichtlich:				
		Rückzahlung Liquiditätshilfe a.V.*		16.650.000 €		16.950.000 €
		Liquiditätshilfe*		-17.000.000 €		-16.650.000 €
Zwischensumme I + II GB 4				-44.905.000 €		-44.649.250 €
5	EABG	Verlustausgleich		-960.000 €		-1.434.450 €
		Kapitaleinlage		-100.000 €		-100.000 €
5	JHE	Verlustausgleich		-1.446.570 €		-950.794 €
		Kapitaleinlage		-30.000 €		-30.000 €
Zwischensumme I + II GB 5				-2.536.570 €		-2.515.244 €
6A	GGE	Verlustausgleich		-23.400.000 €		-22.700.000 €
		Kapitaleinlage		-5.144.238 €		-2.670.500 €
6A	GVE	nachrichtlich:				
		Kapitaleinlage				0 €
		erhält Dividende ABG	670.624 €		774.551 €	
6A	RN	Verlustausgleich		-206.500 €		-206.550 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
6A	TBE	Verlustausgleich		-2.640.000 €		-2.400.000 €
		Kapitaleinlage		-226.250 €		-226.250 €
Zwischensumme I + II GB 6A				-31.616.988 €		-28.203.300 €
6B	ABG	Dividende siehe GVE				
6B	FEM	Verlustausgleich		-436.450 €		-372.338 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
		Rückzahlung Zuschüsse a.V.		7.563 €		22.188 €
Zwischensumme I + II GB 6B				-428.887 €		-350.150 €
Haushaltsbelastungen				-118.933.389 €		-108.352.180 €

* rückzahlbare Liquiditätshilfe; daher in der Gesamtsumme nicht enthalten

Die Zahlungen aus dem städtischen Haushalt 2008 setzen sich wie folgt zusammen:

Verlustausgleichszahlungen: 106,18 Mio. € (Vj.: 103,22 Mio. €)
 Kapitaleinlagen: 12,77 Mio. € (Vj.: 5,16 Mio. €)
 Gesamt: 118,95 Mio. € (Vj.: 108,37 Mio. €)

Abzgl. Rückzahlungen (hier FEM) 0,01 Mio. € (Vj.: 0,02 Mio. €)
 Belastung 2008*: 118,93 Mio. € (Vj.: 108,35 Mio. €)

Darin enthaltene Gewinnabführungen
 und Beteiligungserträge EVW/EVAG: 79,95 Mio. € (Vj.: 83,36 Mio. €)
 Davon Erträge aus RWE-Beteiligung: 53,22 Mio. € (Vj.: 59,62 Mio. €)

* Rundungsdifferenzen möglich

6. Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführerbezüge 2008

Der Rat der Stadt hat am 25.06.2008 einen Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen der Stadt Essen beschlossen hat. Der Kodex wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex für börsennotierte Unternehmen und in Anlehnung an den Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Stuttgart erarbeitet.

Der Kodex stellt eine Handlungsempfehlung für gute Unternehmensführung und Kontrolle für die Geschäftsführungen und Aufsichtsräte dar. Er regelt das Zusammenwirken von Stadtrat, Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen, die Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsräten und den Geschäftsführern, den besseren Informationsaustausch zwischen den Beteiligten und Verantwortlichen sowie die Kontrolle der Beteiligungen. Darüber hinaus verdeutlicht der Kodex, dass – neben dem wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen – die Gemeinwohlorientierung und die Pflicht zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben unverändert bestehen bleiben. Die öffentlichen Unternehmen müssen sich hierbei an denselben Grundsätzen (Vorhersehbarkeit, Transparenz, Nachprüfbarkeit, Verantwortung) wie private Unternehmen messen lassen.

Erstmalig schreibt der Kodex zudem die individualisierte Veröffentlichung der Vergütung von Geschäftsführungs- bzw. Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsratsmitgliedern im Beteiligungsbericht der Stadt Essen vor.

6.1 Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grundvergütung €	Sitzungsgelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
ABG	Best	Hans Jürgen	GBV*	1.000,00	300,00	42,00	1.342,00
	Dreier	Heinz-Dieter	Ratsherr	1.000,00	400,00	84,00	1.484,00
	Kersch	Christoph	Ratsherr	1.000,00	400,00	84,00	1.484,00
	Kipphardt	Guntmar	Ratsherr	1.000,00	700,00	84,00	1.784,00
	Soloch	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	400,00	84,00	1.484,00
	Schönberger	Sigrid	Ratsfrau	1.000,00	700,00	284,00	1.984,00
	Schuhknecht	Jens	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Wilkending	Sonja	Ratsfrau	1.000,00	400,00	84,00	1.484,00
	Wolff	Helmut	Ratsherr	1.000,00	700,00	84,00	1.784,00
	Kuhmichel	Manfred	MdL	1.000,00	300,00	84,00	1.384,00
						Summe	15.614,00
ALLBAU	Kranz	Hanslothar	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	84,00	2.084,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	1.000,00	900,00	84,00	1.984,00
	Best	Hans-Jürgen	GBV*	1.000,00	200,00	84,00	1.284,00
	Granzin	Peter	Ratsherr	1.000,00	400,00	84,00	1.484,00
	Huch	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	600,00	84,00	1.684,00
	Kutzner	Uwe	Ratsherr	1.000,00	600,00	84,00	1.684,00
							Summe

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung €	Sitzungs- gelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
AMG	Kranz	Hanslothar	Ratsherr	-	100,00	-	100,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	-	200,00	-	200,00
						Summe	300,00
EABG	Kutzner	Uwe	Ratsherr	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Altenkamp	Britta	MdL	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Aring	Hans	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Hoppensack	Harald	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Kalweit	Dirk	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
						Summe	10.700,00
EBE	Paß	Reinhard	Ratsherr	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Jäger	Annette	Bürgermeisterin	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Flügel	Bernd	Ratsherr	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Marx	Hermann	Ratsherr	1.000,00	1.500,00	-	2.500,00
	Nieland	Marius	GBV*	1.000,00	300,00	-	1.300,00
						Summe	17.800,00
EMG	Reiniger	Wolfgang	Oberbürgermeister*	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Baukelmann	Ute	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Brandenburg	Siegfried	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Hortmanns	Ota	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Reise	Gudrun	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
						Summe	7.400,00
ETEC	Brandenburg	Siegfried	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Hortmanns	Ota	Ratsfrau	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor*	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Rosarius	Gisela	Ratsfrau	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Schuhknecht	Jens	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
						Summe	8.300,00
EVAG	Krause	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	4.200,00	306,76	5.506,76
	Dreier	Heinz-Dieter	Ratsherr	1.000,00	2.300,00	-	3.300,00
	Frohn	Hans-Willi	Ratsherr	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Heep	Eveline	Ratsfrau	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Weber	Wolfgang	Ratsherr	1.000,00	3.300,00	-	4.300,00
	Raskob	Simone	GBV*	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
						Summe	22.106,76
EVB	Paß	Reinhard	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Flügel	Bernd	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Jäger	Annette	Bürgermeisterin	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Kersch	Christoph	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Marx	Hermann	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Nieland	Marius	GBV*	1.000,00	200,00	-	1.200,00
						Summe	13.000,00

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung €	Sitzungs- gelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
EVV	Krause	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Britz	Franz-Josef	Ratsherr	1.190,00	1.428,00	-	2.618,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Fresen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	1.400,00	-	2.400,00
	Hilser	Dieter	MdL	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor*	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Marx	Hermann-Josef	Ratsherr	1.000,00	1.400,00	-	2.400,00
	Mostofizadeh	Mehrdad	Ratsherr	1.000,00	1.400,00	-	2.400,00
	Paß	Reinhard	Ratsherr	1.190,00	1.666,00	-	2.856,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	1.000,00	1.700,00	-	2.700,00
						Summe	25.474,00
EWG	Reiniger	Wolfgang	Oberbürgermeister*	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Aretz	Henning	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Stelzer	Michael	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Marschan	Rainer	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Schmutzler-Jäger	Hiltrud	Ratsfrau	1.000,00	100,00	-	1.100,00
						Summe	8.900,00
GSE	Schönberger	Sigrid	Ratsfrau	1.000,00	1.800,00	-	2.800,00
	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Kalweit	Dirk	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	1.600,00	-	2.600,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	600,00	-	1.600,00
						Summe	10.300,00
GVE	Baukelmann	Ute	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Heep	Eveline	Ratsfrau	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Kühnen	Hans-Joachim	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Maas	Wilhelm	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Reise	Gudrun	Ratsfrau	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Tepperis	Manfred	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Steinsiek	Jöran	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Drame	Günter	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Schmutzler-Jäger	Hiltrud	Ratsfrau	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Raskob	Simone	GBV*	1.000,00	500,00	-	1.500,00
						Summe	18.400,00
JHE	Kufen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Altenkamp	Britta	MdL	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Asche	Susanne	Ratsfrau	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Fresen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
						Summe	10.600,00

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung €	Sitzungs- gelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
ME	Reiniger	Wolfgang	Oberbürgermeister*	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Jäger	Annette	Bürgermeisterin	1.000,00	2.100,00	-	3.100,00
	Britz	Franz-Josef	Ratsherr	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Fließ	Rolf	Bürgermeister	1.000,00	2.100,00	-	3.100,00
	Frohn	Hans-Willi	Ratsherr	1.000,00	1.300,00	-	2.300,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor	1.000,00	2.100,00	-	3.100,00
	Jelinek	Rudolf	Ratsherr	1.000,00	1.300,00	-	2.300,00
	Kleine-Möllhoff	Norbert	Bürgermeister	1.000,00	2.100,00	-	3.100,00
	Kufen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Paß	Reinhard	Ratsherr	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	1.000,00	1.100,00	-	2.100,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	1.300,00	-	2.300,00
						Summe	25.900,00
MEOL	Hauer	Matthias	Ratsherr	800,00	270,00	-	1.070,00
	Heep	Eveline	Ratsfrau	800,00	360,00	-	1.160,00
	Raskob	Simone	GBV*	800,00	270,00	-	1.070,00
	Weber	Wolfgang	Ratsherr	800,00	270,00	-	1.070,00
						Summe	4.370,00
PTG	Kutzner	Uwe	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Kirchner	Ilona	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Kufen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Marschan	Rainer	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
						Summe	8.800,00
RGE	Buttke	Silva	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor*	1.000,00	-	-	1.000,00
	Kirchner	Ilona	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Maas	Wilhelm	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Mering	Norbert	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Schönberger	Sigrid	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Schwarze	Heinz-Dieter	Ratsherr	1.000,00	500,00	800,00	2.300,00
	Stelzer	Michael	Ratsherr	1.000,00	500,00	500,00	2.000,00
						Summe	12.800,00
SBG	Krause	Friedhelm	Ratsherr	620,00	800,00	-	1.420,00
						Summe	1.420,00
SDE	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Mahler	Gerd	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Marx	Hermann	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Kalweit	Dirk	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
						Summe	9.300,00

Beteiligung	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung €	Sitzungs- gelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
SWE	Mahler	Gerd	Ratsherr	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Britz	Franz-Josef	Ratsherr	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	1.600,00	-	2.600,00
	Hoppensack	Harald	Ratsherr	1.000,00	1.600,00	-	2.600,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor*	1.000,00	1.700,00	-	2.700,00
	Königshofen	Norbert	MdB	1.000,00	1.600,00	-	2.600,00
						Summe	16.500,00
TBE	Heep	Eveline	Ratsfrau	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Rodeike	Jörg	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Mering	Norbert	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	-	-	1.000,00
	Knobbe	Helga	Ratsfrau	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Glitza	Raimund	Ratsherr	1.000,00	100,00	-	1.100,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Granzin	Peter	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Spiess	Hanns-Jürgen	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Möller-Ruhrländer	Brigitta	Ratsfrau	1.000,00	100,00	-	1.100,00
	Raskob	Simone	GBV*	1.000,00	100,00	-	1.100,00
						Summe	13.900,00
TUP	Aring	Hans	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Asche	Susanne	Ratsfrau	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Kleine-Möllhoff	Norbert	Bürgermeister	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Laupenmühlen	Janine	Ratsfrau	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Mahler	Gerd	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Mews	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Scheytt	Oliver	GBV*	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Schippmann	Hans	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Spiess	Hanns-Jürgen	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
						Summe	16.500,00

Gesamt 293.888,76

* Anmerkung:

Die Geschäftsbereichsvorstände (GBV) führen Vergütungen, die den Betrag von 6.000 €/Jahr übersteigen, gemäß §§ 3 und 13 der Nebentätigkeitsverordnung NRW an die Stadt Essen ab.

6.2 Geschäftsführerbezüge 2008

Gesellschaft	Name	Vorname	Zeitraum	Fixer Gehaltsbestandteil €	Erfolgsbezogen/ Tantieme €	Sachleistungen €	Pensionszusagen €	Summe €
ABEG	Lorch	Ulrich		0,00	0,00		Nein	0,00
AMG	Miklikowski	Dirk		132.580,00	21.328,00	PKW	Ja	153.908,00
Allbau	Miklikowski	Dirk		0,00			Nein	0,00
ABG	Miklikowski	Dirk		0,00			Nein	0,00
EABG	Lorch	Ulrich		145.000,00	16.000,00	PKW	Ja	161.000,00
EBE	Kunze	Klaus		126.812,46	28.000,00	PKW	Nein (Pensionär)	154.812,46
EEG	Bückemeyer Görgens	Dietmar Dr. Bernhard		0,00 0,00			Nein Nein	0,00 0,00
EGZ	Weiss	Roland		k.A.(Landesmittel)				0,00
EMG	König Sunderbrink	Karl-Heinz Eva		128.612,76 138.464,72		PKW	Nein Nein	128.612,76 138.464,72
ESH	Grabenkamp	Siegfried		60.200,00			Ja	60.200,00
ETEC	Kazmeier Fricke	Karl-Heinz Jochen		116.684,21 4.995,84		PKW	Nein Nein	116.684,21 4.995,84
EVAG	Zierold Voß	Dr. Horst Siegfried		130.782,48 124.639,14	37.675,20 35.440,38	PKW PKW	Ja Ja	168.457,68 160.079,52
EVB	Kunze	Klaus	01.01.- 14.05.	14.467,74			Ja	14.467,74
	Fröhlich	Wolfgang	15.05.- 31.12.	59.149,17	10.125,00	PKW	Ja	69.274,17
EW	Görgens	Dr. Bernhard		34.499,14			Ja	34.499,14
	Zierold	Dr. Horst		25.874,29			Ja	25.874,29
	Bückemeyer	Dietmar		17.249,57			Ja	17.249,57
	Kunze	Klaus		17.249,57			Ja	17.249,57
	Miklikowski	Dirk		17.249,57			Ja	17.249,57
	Voß	Siegfried		17.249,57			Ja	17.249,57
	Wieschenkämper	Klaus		17.249,57			Ja	17.249,57
EWG	Arens	Georg		154.320,00		PKW	Ja	154.320,00
	Fricke	Jochen		81.406,29			Nein	81.406,29
GGE	Schmidt-Knop	Bernd		72.100,36			Nein	72.100,36
GSE	Bremenkamp	Heinz		93.820,71	10.000,00	PKW	Ja	103.820,71
	Büsselberg	Günter		93.900,51	10.000,00	PKW	Ja	103.900,51
GVE	Hillebrand	Andreas		30.000,00			Nein	30.000,00
JHE	Drewitz	Jochen		73.837,00			Nein	73.837,00
ME	Henneke	Dr. Joachim		206.818,68	20.000,00	PKW	Ja	226.818,68
	Galinnis	Egon		149.457,88		PKW	Ja	149.457,88
MEOL	Hansen	Heiko		128.512,08	17.000,00	PKW	Nein	145.512,08
	Hensel	Jochen		133.617,60	30.000,00	PKW	Ja	163.617,60
PTG	Lorch	Ulrich		0,00			Nein	0,00
RGE	Wieschenkämper	Klaus		88.916,68		PKW	Ja	88.916,68
SBG	Raitz	Wolfgang		6.741,36			Nein	6.741,36
SDE	Mucke	Klaus		59.619,79		PKW	Ja	59.619,79
TBE	Hillebrand	Andreas		0,00			Nein	0,00
TUP	Herren	Otmar	01.01.- 13.08.	70.148,21			Ja	70.148,21
	Bergmann	Berger	01.05.- 31.12.	105.340,49			Nein	105.340,49
WFB	Kitsch	Lothar		54.694,51			Ja	54.694,51
SWE	Görgens	Dr. Bernhard		227.010,04	66.213,03	PKW	Ja	293.223,07
	Bückemeyer	Dietmar		209.190,50	60.805,60	PKW	Ja	269.996,10
SBE	Galla	Dietmar		72.555,10			Nein	72.555,10

**Geschäftsbereich
des
Oberbürgermeisters**

EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement

Rathenaustraße 2

45127 Essen

Fon: 0201 / 88 - 7200

Fax: 0201 / 88 - 72022

emg@essen.de

www.essen-marketing.de

Gründungsjahr: 1996

Handelsregister HRB 12155

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Stadtmarketing auf den Gebieten Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement. Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere - das Image der Stadt Essen durch gezieltes Werben mit ihren Stärken verbessern und festigen; - durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Essen und in der Region das Angebot der Stadt besser positionieren; - im Rahmen des Stadtmarketing, die Innenstadt und die Mittelzentren in der Konkurrenz zu den Zentren der umliegenden Städte besser positionieren, um Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Essen zu holen und an den Standort zu binden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der EMG ist es, Essen im Rahmen des Stadtmarketings besser zu positionieren. Arbeitsplätze, Finanzsituation und insgesamt die Attraktivität und Zukunft der Stadt werden entscheidend davon abhängen, dass die Stadt Essen ihren Stellenwert im regionalen und internationalen Vergleich sichern und nach Möglichkeit verbessern kann. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch unterschiedliche Aktivitäten der EMG auf den Gebieten der Stadtwerbung, im Touristikbereich und im Zentrenmanagement gewährleistet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Essen Marketing Service e.V.	25.565 €	50,00%
Stadt Essen	25.565 €	50,00%

Geschäftsführung

Karl-Heinz König, Geschäftsführer

Eva Sunderbrink, Geschäftsführerin

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Jürgen Bessel, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Georg Anschott, Mitglied

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Burak Copur, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ralf-Peter Irrenberg, Mitglied

Peter Lotz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Claus-Dieter Müller, Mitglied

Heribert Piel, Mitglied

Willi Sahlmann, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	32,18	32,11	1.968.604 €
2008	34,30	32,90	2.013.767 €
Abweichung absolut	2,12	0,79	45.163 €
Abweichung in %	6,59 %	2,46 %	2,29 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 61.209 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 61.308 €

Nicht abgebildet sind Praktikanten und zeitweise bestehende (befristete) Minijobs.

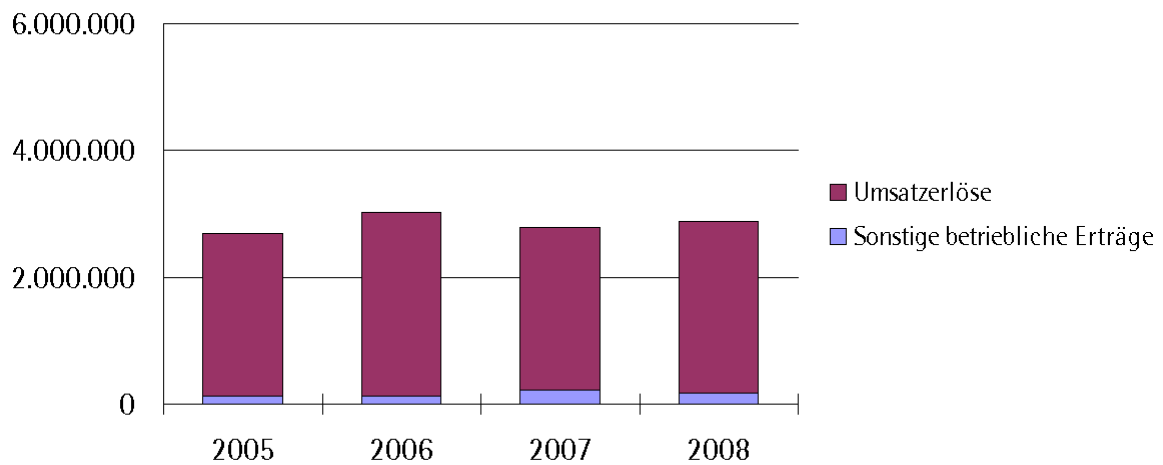
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.797 €	44.372 €	50.275 €
II. Sachanlagen	174.956 €	159.137 €	420.119 €
III. Finanzanlagen	1 €	1 €	1 €
Summe Anlagevermögen	179.754 €	203.510 €	470.395 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	17.762 €	15.153 €	12.048 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	350.684 €	439.444 €	272.125 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	513.608 €	263.154 €	258.899 €
Summe Umlaufvermögen	882.054 €	717.751 €	543.073 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.403 €	3.642 €	1.583 €
Summe Aktiva	1.067.212 €	924.903 €	1.015.050 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	1.945.438 €	1.942.750 €	1.960.812 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.903.688 €	-1.890.788 €	-1.936.939 €
Summe Eigenkapital	92.879 €	103.091 €	75.003 €
B. Sonderposten	0 €	18.985 €	0 €
C. Rückstellungen	492.779 €	430.700 €	361.500 €
D. Verbindlichkeiten	481.554 €	367.451 €	576.823 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	4.675 €	1.725 €
Summe Passiva	1.067.212 €	924.903 €	1.015.050 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

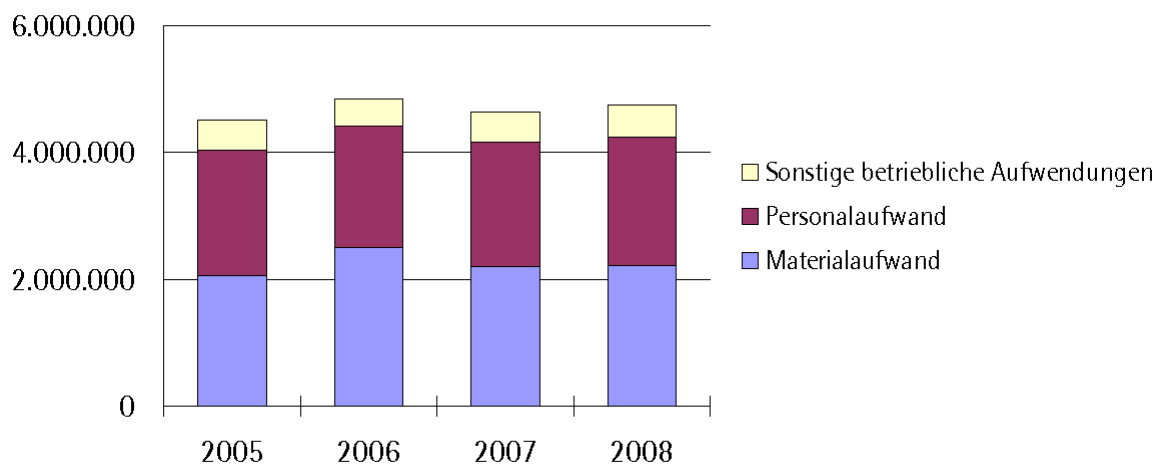
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	2.902.795	2.558.770	2.710.807	2.540.000	2.866.000	2.597.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	121.391	227.838	172.968	73.000	7.000	7.000
Betriebliche Erträge	3.024.186	2.786.608	2.883.775	2.613.000	2.873.000	2.604.000
Materialaufwand	2.496.675	2.198.618	2.222.258	2.064.000	2.142.000	1.800.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.496.675	2.198.618	2.222.258	2.064.000	2.142.000	1.800.000
Personal	1.917.319	1.968.604	2.013.767	2.024.000	2.073.000	2.114.000
a) Löhne und Gehälter	1.431.117	1.516.673	1.543.221	2.024.000	2.073.000	2.114.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	486.202	451.930	470.547	0	0	0
Abschreibungen	76.246	37.110	70.907	72.000	119.000	126.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	76.246	37.110	70.907	72.000	119.000	126.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	434.027	478.993	518.448	401.000	419.000	414.000
Betriebliche Aufwendungen	4.924.268	4.683.324	4.825.380	4.561.000	4.753.000	4.454.000
Betriebliches Ergebnis	-1.900.082	-1.896.716	-1.941.605	-1.948.000	-1.880.000	-1.850.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.128	5.929	4.666	4.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.000	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	735	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	-3.607	5.929	4.666	4.000	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.903.688	-1.890.788	-1.936.939	-1.944.000	-1.879.000	-1.849.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.903.688	-1.890.788	-1.936.939	-1.944.000	-1.879.000	-1.849.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.903.688	-1.890.788	-1.936.939	-1.944.000	-1.879.000	-1.849.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



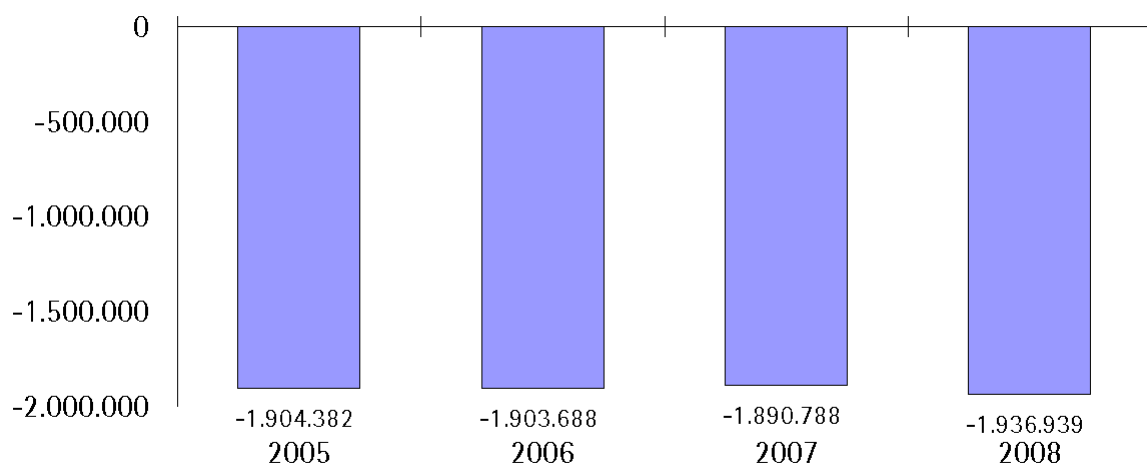
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EMG - Essen Marketing GmbH

Die EMG - Essen Marketing GmbH wurde 1996 von der Stadt Essen und der Essener Wirtschaft als gleichberechtigten Gesellschaftern gegründet. Die partnerschaftliche Konzeption der EMG spiegelt sich nicht nur in der binären Struktur ihrer Geschäftsführung, sondern auch im paritätisch besetzten Aufsichtsrat wider. Die private Hand hat im Essen Marketing Service e.V. (EMS) ihr Handlungsforum gebildet. Immobilienbesitzer, Gastronomen, Hoteliers, Kaufleute, Kreditinstitute, Dienstleister und auch die traditionsreiche Markt- und Schaustellergilde gehören dem EMS an. Neben dem hohen Beitrag der Stadt Essen fördern sie mit ihren Mitgliedsbeiträgen die Arbeit der EMG.

Es ist die Aufgabe der Gesellschaft den Standort Essen durch ein einheitliches, nachhaltiges Stadtmarketing zu profilieren und zu stärken und das positive Image der Stadt Essen in internen und externen Kommunikationsprozessen zu transportieren.

Arbeitsfelder der EMG sind:

- Stadtwerbung und Kommunikation
- Touristik
- City- und Veranstaltungsmanagement
- Stadtteilmarketing

Als Public Private Partnership Unternehmen arbeitet die EMG als serviceorientiertes „Relais“ zwischen öffentlicher und privater Hand. Als leistungsfähige Agentur bietet sie ihre Kompetenz auch Dritten an, die z.B. als Veranstalter, Investor, Konsument, Tourist oder Künstler nach Essen kommen.

Stadtwerbung und Kommunikation

... transportieren das positive Bild der Stadt Essen - lokal, regional, bundesweit - und in einer zunehmend globalisierten Welt selbstverständlich auch - international. Dient die lokale Werbung der Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt, so dienen externe Kommunikationsprozesse dazu, der im Fremdbild immer noch von Industrialisierung und Montanindustrie geprägten Ruhrstadt einen höheren Platz auf der Image-Skala zu erobern. Tradierte Medien wie Anzeigen, Plakate, Prospekte, periodische Magazine, Newsletter etc. müssen dabei zunehmend um neue elektronische Kommunikationskanäle ergänzt werden. Das Internet ist darunter das populärste, es gehört seit über einem Jahrzehnt zu den Instrumenten der EMG. Eine große Anzahl aktiv oder passiv nutzbarer, dialogischer oder monologischer Systeme steht darüber hinaus heute zur Auswahl. Sie haben primär in der Veranstaltungs- und in der touristischen Werbung ihren Sinn. In der kritischen Kosten-Nutzen-Rechnung müssen sie ihren Wert beweisen. Eine Schnittstelle zwischen Stadtwerbung und dem Touristikbereich der EMG ist die Werbung auf den großen Reise- und Freizeitmessen.

Touristik

Die EMG hat schon im Jahr 1997, nur wenige Monate nach ihrer Gründung, mit der Eröffnung der Touristikzentrale Essen die Voraussetzungen für ein professionelles operatives und strategisches Tourismusgeschäft geschaffen. Nationale und internationale Gäste, Tagestouristen, aber auch die Essener selbst nutzen als erste Anlaufstelle die Touristikzentrale, in exponierter Lage, direkt gegenüber dem Hauptbahnhof. Zum Serviceangebot des Kundencenters gehören die Vermittlung und Reservierung von Gästezimmern oder die Gestaltung von individuellen Besuchsprogrammen ebenso wie das überregionale Ticketing und ein umfassender Messe- und Kongress-Service. In Fachgremien und Netzwerken arbeitet die TZ an der Qualifizierung der Touristdestination Essen und am Produkt Ruhr-Tourismus.

City- und Veranstaltungsmanagement

Qualität - Erlebnis - Vielfalt. Die Attribute der EMG-Anzeigen- und Plakatkampagne für die Innenstadt geben zugleich die Leitlinien für die Arbeitsfelder City- und Eventmanagement wieder. Die EMG-Veranstaltungen „Essen on Ice“, „Essen. Original“, „Essener Lichtwochen“ und „Internationaler Weihnachtsmarkt“ sind Publikumsmagnete und sorgen für Frequenzsteigerungen in der City. Für Fremdveranstalter ist die EMG Ansprechpartner und Dienstleister: Beratung, Planung, die Einholung von Sondernutzungsgenehmigungen u.v.a.m. gehören zum Service-Angebot der EMG.

In Zusammenarbeit mit Immobilienbesitzern, Handel, Dienstleistung und Gastronomie muss die Aufenthaltsqualität der City kontinuierlich verbessert werden. Die Innenstadt steht durch den Bau des Einkaufszentrums Limbecker Platz vor großen Veränderungen. Die Zukunftsperspektive hat die Akteure auch in anderen Cityquartieren mobilisiert. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Eigentumsverhältnisse und Interessenlagen in der City übt die EMG die Funktion des Impulsgebers, Moderators und die Aufgabe einer Schaltstelle zwischen öffentlicher und privater Hand aus. In konzertierten Aktionen organisiert sie den Gesamtauftritt der City Essen.

Stadtteilmarketing

Die EMG arbeitet zur Stärkung der Stadtteile mit 20 Werbegemeinschaften, 20 Bürger- und Heimatvereinen, den Wirtschafts- und Kulturinstitutionen zusammen. Der Austausch von Informationen, das Knüpfen von Kontakten und Netzwerken ist dabei ein elementarer Bestandteil der Arbeit. Das Stadtteilmarketing richtet sich - unter Rückgriff auf die gesamte Leistungspalette der EMG - an den Bedürfnissen in den Stadtteilen aus. Mit der jährlich wechselnden Stadtteil- oder Bezirkspartnerschaft stärkt die EMG das Wir-Gefühl im Bezirk und in der Gesamtstadt. Dem oft ehrenamtlichen Engagement in den Stadtteilen gibt sie ein Forum. Mit professioneller Werbung via Plakatserie, Programmheften oder Anzeigen schafft die EMG eine Bühne, auf der die traditionsreichen Stadtteilfeste sich präsentieren können.

Kulturhauptstadt 2010

Begeisterung ist ein erhebendes Gefühl, das über den Alltag erhebt. Im Hinblick auf das mit Spannung erwartete Kulturhauptstadtjahr werden zahlreiche Angebote die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste in Essen wohl immer wieder in Verückung bringen. Um die Stimmung bereits im Vorfeld spürbar und sichtbar zu steigern, haben die EMG - Essen Marketing GmbH und das Kulturhauptstadtbüro der Stadt Essen eine umfangreiche Kampagne ins Leben gerufen. Das Konzept für die Kulturhauptstadtkampagne, die dann im März 2009 startete, ist das Ergebnis der langfristigen Marketing-Strategie, die beide Partner bereits 2008 im Hinblick auf die Internationale Tourismusbörse in Berlin (ITB) entwickelten. Gemäß dem Motto „Wandel durch Kultur - Kultur durch Wandel“, mit dem Essen von einer international besetzten Fachjury den Titel der Kulturhauptstadt Europas als Bannerträgerin für die gesamte Metropolregion Ruhr erhielt, spricht die Kampagne nicht nur meinungsbildende Multiplikatoren an. Auch die Essener Bevölkerung und alle Touristen, die zwischen Karnap und Kettwig ihre Freizeit verbringen möchten, wollen sich aktiv mit der Idee der Kulturhauptstadt identifizieren.

Konsequenterweise zielt das Motto „Kultur verbindet Essen“ das blaue Band, das als Symbol der Kampagne fungiert und als ein nach außen hin sichtbares Zeichen den Anspruch unterstreicht, das Kulturhauptstadtjahr zu einer Gelegenheit für alle Menschen in Essen werden zu lassen, um das Bild von der modernen Metropole an der Ruhr auch nach außen hin zu zeigen. Die Kampagne teilt sich selbst in vier Phasen, die aufeinander aufbauen und sich wechselseitig verstärken. Nach dem Start, in der die Kampagne durch Anzeigen, Plakate, Citylights vorgestellt wird, können in der sich daran anschließenden „Mobilisierungsphase“ Essenerinnen und Essener Position beziehen und darstellen, warum es sich lohnt, sich aktiv an der inhaltlichen Gestaltung des Kulturhauptstadtjahrs 2010 zu beteiligen. In der Mitmach-Phase, die nach den Sommerferien 2009 beginnt, können Unternehmen,

Institutionen und Bürger bei verschiedenen Aktionen ihre Verbundenheit mit der Idee des Kulturhauptstadtjahrs zeigen. In der anschließenden Informationsphase der Kampagne übernehmen die EMG und ihre Partner die Aufgabe, Bürger, Gäste und Medienvertreter umfangreich und aktuell über die vielfältigen Angebote im Kulturhauptstadtjahr in Kenntnis zu setzen und Events zu kommunizieren.

Bereits vor dem offiziellen Beginn der Kampagne unternahm es die EMG, durch die gezielte Ansprache von Multiplikatoren über die Planungen zu informieren und alle Beteiligten zum Dialog einzuladen. Informationsabende rundeten die Vorbereitung der Kampagne ab.

Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 820 24-0

Fax: 0201 / 820 24-93

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HR B 14537

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße (Universitätsviertel) in Essen. Dies geschieht auf der Basis der stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen, die für das Universitätsviertel ein gemischt genutztes Quartier mit hohem Wohnanteil und mit Grün- und Entwicklungsflächen, die auch durch die Universität genutzt werden können, vorsehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Unternehmensgegenstand zu fördern. Sie wird insbesondere für die betroffenen Grundstückseigentümer Dienstleistungen im Rahmen der Grundstücksentwicklung erbringen. Die Gesellschaft beabsichtigt, auf der Basis eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 Baugesetzbuch die Grundstücke des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße zu entwickeln. Aufgaben der Gesellschaft werden insbesondere sein: (a) Erwerb von Flächen, Zwischenbewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, ggf. Beseitigung von Altlasten, Abbruchmaßnahmen, Herrichten der Baugrundstücke; (b) Unterstützung der Stadtverwaltung bei Schaffung von Planungsrecht; (c) Erschließung des Geländes; (d) Vermarktung der Grundstücke sowie (e) Öffentlichkeitsarbeit für das neu entstehende Stadtquartier. Die Aufgaben werden unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte, insbesondere unter Ausschöpfung aller einschlägigen Fördermöglichkeiten, erfüllt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Universitätsviertels) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGU wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadt Essen	17.500 €	35,00%
Sparkasse Essen	10.000 €	20,00%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	10.000 €	20,00%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	3.750 €	7,50%
Sparkasse Essen	3.750 €	7,50%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	2.500 €	5,00%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	2.500 €	5,00%

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	1 €	1 €	1 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	1 €	1 €	1 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	8.958 €	6.839.373 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0 €	0 €	11.833 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	17.137 €	73.796 €	18.747 €
Summe Umlaufvermögen	17.137 €	82.754 €	6.869.953 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	335.019 €	352.434 €	455.511 €
Summe Aktiva	352.157 €	435.189 €	7.325.465 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-50.000 €	-50.000 €	-50.000 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	0 €	0 €	0 €
B. Rückstellungen	4.500 €	5.945 €	31.899 €
C. Verbindlichkeiten	347.657 €	429.244 €	7.293.566 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	352.157 €	435.189 €	7.325.465 €

Erläuterung :

Auf der Passivseite ist der durch Eigenkapital gedeckte Verlustvortrag dargestellt; der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist auf der Aktivseite ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	0	0	75.630			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	6.839.373			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	100.371	5.605	23.084			
Betriebliche Erträge	100.371	5.605	6.938.087			
Materialaufwand	0	0	6.915.004			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	6.915.004			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	0	0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.829	23.013	76.406			
Betriebliche Aufwendungen	8.829	23.013	6.991.409			
Betriebliches Ergebnis	91.542	-17.408	-53.322			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65	41	104			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	743	48	49.859			
Finanzergebnis	-678	-6	-49.755			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	90.864	-17.415	-103.077			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	0	0	0			
Ergebnis nach Steuern	90.864	-17.415	-103.077			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	90.864	-17.415	-103.077			

Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH

Zeche Zollverein, Schacht XII, Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen

Fon: 0201/ 8543-0

Fax: 0201/8543-100

info@egz.essen.de

www.zollverein.de

Gründungsjahr: 2001

Handelsregister HRB 15754

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Umsetzung des EU Großprojektes "Design- und Kulturstandort Zollverein" mit dem Ziel, das Weltkulturerbe Zollverein zu einem national wie international bedeutenden Wirtschafts-, Kultur-, Industriekultur- und Tourismusstandort der Zukunft mit einem Schwerpunkt im Bereich Design zu entwickeln. Dazu wird die Gesellschaft insbesondere: - das planerische Gesamtkonzept Zollverein 2010 in Abstimmung mit der Stadt Essen, dem Land NRW, den weiteren Eigentümern und regionalen Akteuren weiterentwickeln und vermarktungsfähig konkretisieren, - das Gesamtprojekt gemeinsam mit privaten Investoren realisieren, - die Planung, den Bau und die Finanzierung der öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude abwickeln, - die Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Zuschüsse vornehmen, - die Akquisition von Investoren und die Promotion für das Gesamtprojekt, in Abstimmung mit den Aktivitäten aller Zollvereinakteure, durchführen, - die Immobilienwertung als Treuhänderin der beteiligten Grundstückseigentümer durchführen, um eine Grundstücksentwicklung aus einer Hand zu ermöglichen. Zum Gegenstand der Gesellschaft gehört über die Abwicklung des EU Großprojekts hinaus auch die gewerbliche Vermarktung der Immobilien und der übrigen Standortressourcen des Weltkulturerbes Zollverein in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stiftung Zollverein und den anderen Eigentümern und Nutzern sowie damit und mit dem Standortbetrieb zusammenhängende Dienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Stadtentwicklung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGZ für das Zollvereinareal wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadt Essen	25.000 €	50,00%
Land Nordrhein-Westfalen	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Hermann Marth, Geschäftsführer

Roland Weiss, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Dietrich Goldmann, Vorsitzender

Günter Kozlowski, Stellvertretender Vorsitzender

Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Mitglied

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Harry Voigstberger, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	19,00	19,10	1.217.631 €
2008	19,00	15,80	981.610 €
Abweichung absolut	0,00	-3,30	-236.021 €
Abweichung in %	0,00 %	17,28 %	19,38 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 62.127 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 63.750 €

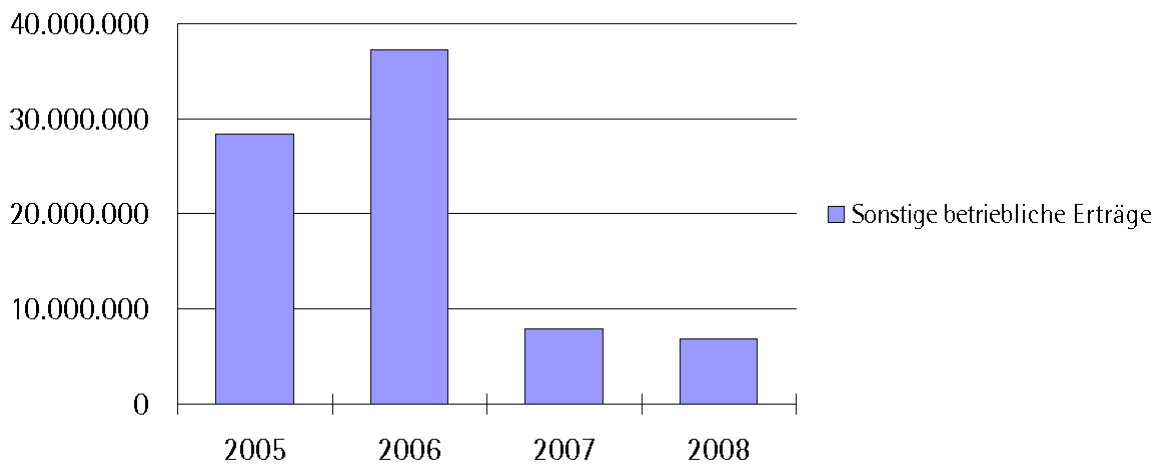
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.051 €	121.988 €	130.432 €
II. Sachanlagen	661.825 €	642.999 €	590.345 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	715.876 €	764.987 €	720.777 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.909.253 €	332.875 €	722.522 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.554.522 €	6.075.297 €	5.840.481 €
Summe Umlaufvermögen	15.463.775 €	6.408.173 €	6.563.003 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.442 €	717 €	893 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	336.663 €	282.237 €
Summe Aktiva	16.183.094 €	7.510.539 €	7.566.909 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	162.823 €	162.823 €	162.823 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-23.000 €	-133.835 €	-549.486 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-110.835 €	-415.651 €	54.426 €
auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	336.663 €	282.237 €
Summe Eigenkapital	78.988 €	0 €	0 €
B. Sonderposten	715.876 €	764.987 €	720.777 €
C. Rückstellungen	306.155 €	84.877 €	29.460 €
D. Verbindlichkeiten	7.779.683 €	3.270.810 €	3.586.013 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	7.302.392 €	3.389.865 €	3.230.659 €
Summe Passiva	16.183.094 €	7.510.539 €	7.566.909 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

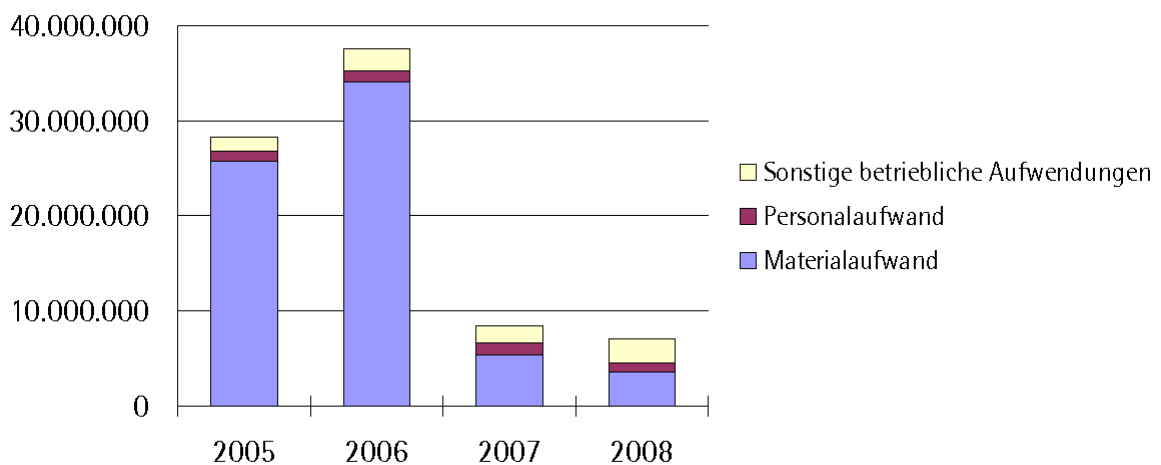
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	255.153	35.820	211.830	92.000	117.000	18.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	37.253.522	7.939.762	6.911.363	13.832.000	1.859.000	80.000
Betriebliche Erträge	37.508.675	7.975.582	7.123.193	13.924.000	1.976.000	98.000
Materialaufwand	34.051.662	5.413.636	3.602.566	0	1.871.000	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.051.662	5.413.636	3.602.566	0	1.871.000	0
Personal	1.164.429	1.217.631	981.610	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	930.404	976.899	796.031	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	234.025	240.732	185.580	0	0	0
Abschreibungen	89.656	91.346	80.106	50.000	80.000	80.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	89.656	91.346	80.106	50.000	80.000	80.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.340.268	1.841.855	2.512.844	13.899.000	25.000	18.000
Betriebliche Aufwendungen	37.646.015	8.564.468	7.177.126	13.949.000	1.976.000	98.000
Betriebliches Ergebnis	-137.340	-588.886	-53.933	-25.000	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.822	192.566	110.716	25.000	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.750	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.267	17.964	1.078	0	0	0
Finanzergebnis	27.804	174.602	109.638	25.000	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-109.536	-414.284	55.706	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.299	1.367	1.280	0	0	0
Steuern	1.299	1.367	1.280	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-110.835	-415.651	54.426	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-110.835	-415.651	54.426	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



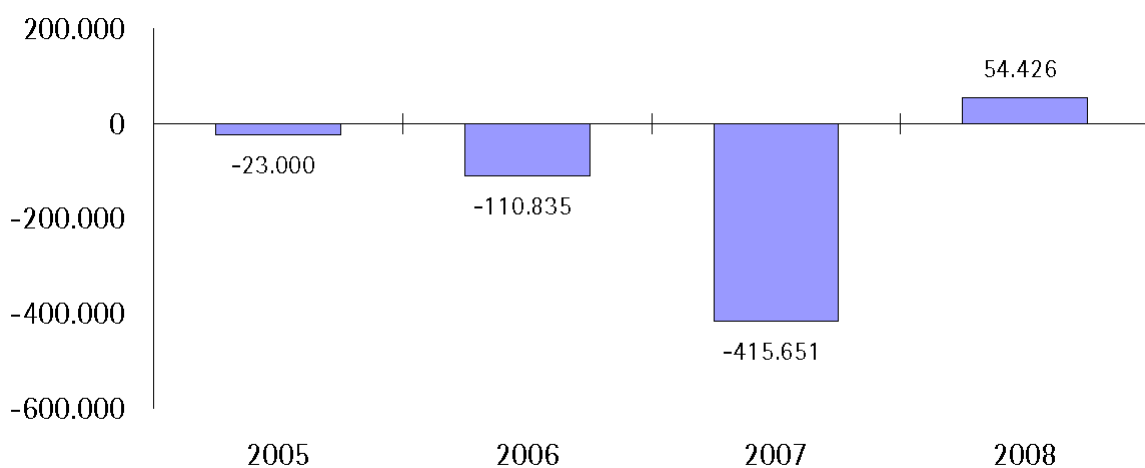
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH

Kruppstraße 82 - 100

45145 Essen

Fon: 0201/ 8127-0

Fax: 0201/ 8127-188

Gründungsjahr: 1985

Handelsregister HRB 6434

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Bebauung eigener Grundstücke unter Berücksichtigung wirtschaftsfördernder Aspekte, insbesondere durch den Betrieb von Technologie- und Entwicklungszentren für Unternehmen und Existenzgründer.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ETEC wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	153.388 €	
davon		
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	102.258 €	66,67%
Stadt Essen	51.129 €	33,33%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,52%
--	----------	-------

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		10,24	612.511 €
2008		9,63	654.035 €
Abweichung absolut	0,00	-0,61	41.524 €
Abweichung in %	0,00 %	5,96 %	6,78 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 67.916 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 59.816 €

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl; davon anteilig 0,07 Aushilfen (Vorjahr: 0,10).

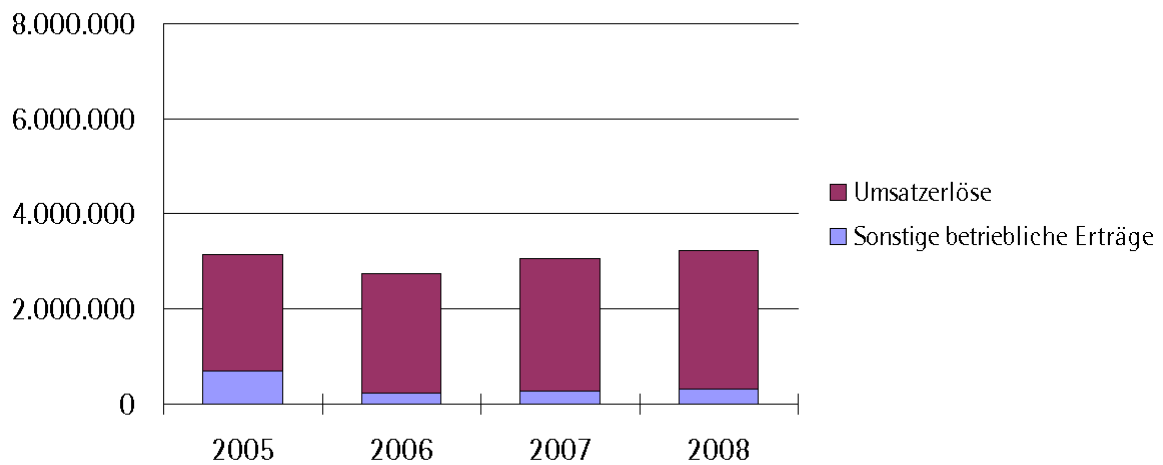
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.212 €	1.364 €	2.261 €
II. Sachanlagen	31.153.670 €	26.616.698 €	25.847.570 €
III. Finanzanlagen	16.876 €	16.876 €	10.226 €
Summe Anlagevermögen	31.173.758 €	26.634.937 €	25.860.057 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	217.183 €	96.546 €	111.027 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.742 €	121.741 €	424.559 €
Summe Umlaufvermögen	219.925 €	218.287 €	535.586 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.896 €	1.558 €	3.479 €
Summe Aktiva	31.396.579 €	26.854.782 €	26.399.122 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	153.388 €	153.388 €	153.388 €
II. Kapitalrücklage	10.852.281 €	6.723.273 €	6.351.274 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	11.005.669 €	6.876.660 €	6.504.661 €
B. Sonderposten	4.083.511 €	3.936.265 €	3.751.624 €
C. Rückstellungen	333.611 €	383.986 €	399.686 €
D. Verbindlichkeiten	15.904.427 €	15.653.970 €	15.671.600 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	69.361 €	3.900 €	71.551 €
Summe Passiva	31.396.579 €	26.854.782 €	26.399.122 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

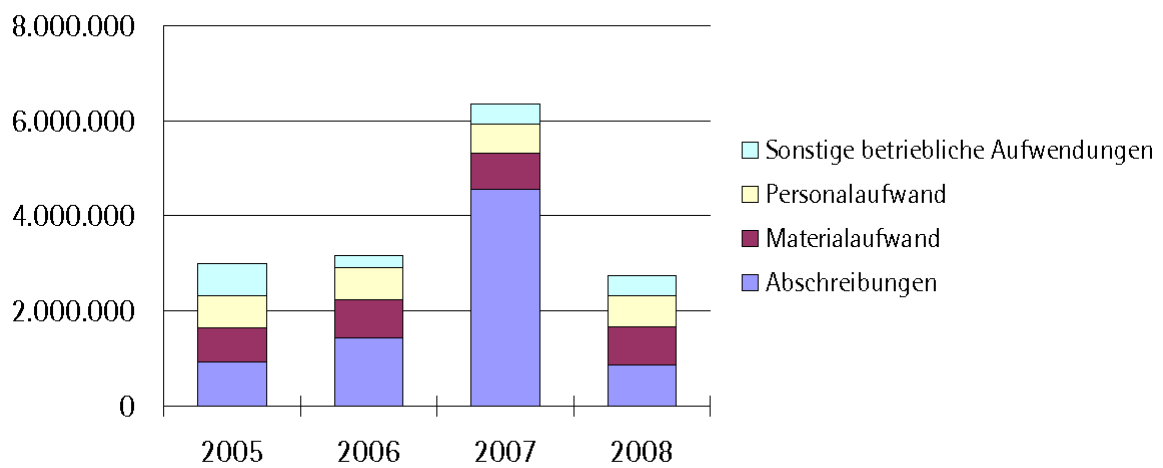
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	2.523.626	2.793.293	2.905.507	2.969.007	3.024.000	3.055.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	222.459	277.139	324.248	270.000	216.000	216.000
Betriebliche Erträge	2.746.085	3.070.433	3.229.755	3.239.007	3.240.000	3.271.000
Materialaufwand	802.572	766.149	795.148	808.562	1.086.000	1.108.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	663.123	600.632	626.887	638.036	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	139.449	165.518	168.261	170.526	1.086.000	1.108.000
Personal	670.882	612.511	654.035	625.000	305.000	311.000
a) Löhne und Gehälter	516.560	472.255	518.303	480.000	305.000	311.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	154.323	140.256	135.732	145.000	0	0
Abschreibungen	1.430.176	4.556.193	865.181	880.000	895.000	911.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.430.176	4.556.193	865.181	880.000	895.000	911.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	269.082	414.435	422.504	300.000	304.000	311.000
Betriebliche Aufwendungen	3.172.712	6.349.288	2.736.868	2.613.562	2.590.000	2.641.000
Betriebliches Ergebnis	-426.627	-3.278.855	492.887	625.445	650.000	630.000
Erträge aus Beteiligungen	0	3.882	16.421	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.132	4.442	11.656	5.000	2.000	2.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	746.117	740.308	772.492	764.235	732.000	697.000
Finanzergebnis	-741.985	-731.984	-744.415	-759.235	-730.000	-695.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.168.612	-4.010.840	-251.528	-133.790	-80.000	-65.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-1	-1	0	0	0
Sonstige Steuern	114.844	118.170	120.472	126.497	120.000	121.000
Steuern	114.843	118.169	120.471	126.497	120.000	121.000
Ergebnis nach Steuern	-1.283.456	-4.129.009	-371.999	-260.287	-200.000	-186.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.283.456	-4.129.009	-371.999	-260.287	-200.000	-186.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



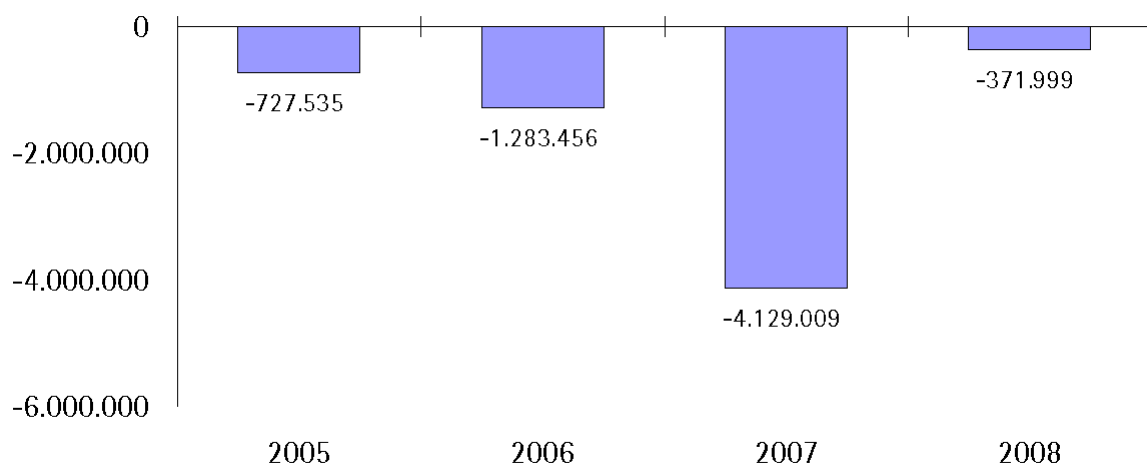
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH**Lindenalle 55****45127 Essen****Fon: 0201 / 82024 - 0****Fax: 0201 / 82024 - 92**

info@ewg.de

www.ewg.de

Gründungsjahr: 1991

Handelsregister HR B 9234

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Essen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens liegt in der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes und damit in der Verbesserung des Arbeitsmarktes in Essen. Die Erfüllung dieses Zweckes wurde durch Vermarktung und Vermittlung einer Vielzahl von Gewerbegrundstücken und Büroimmobilien, durch Stärkung von standortrelevanten Branchen, durch Beratungsleistungen in Ansiedlungs- und Existenzgründungsfragen sowie durch Maßnahmen des Standortmarketings erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	102.258 €	
davon		
Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e.V.	51.129 €	50,00%
Stadt Essen	51.129 €	50,00%

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Jochen Fricke, Stellvertretender Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Martin Grimm, Stellvertretender Vorsitzender

Burak Copur, Ratsherr, Mitglied

Hans-Joachim Homeier, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dr. Henner Puppel, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Heinz-Werner Ufer, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	100.000 €	50,00%
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	10.000 €	20,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,52%
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	3.750 €	7,50%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	36,00	37,07	2.606.857 €
2008	36,00	35,19	2.767.982 €
Abweichung absolut	0,00	-1,88	161.125 €
Abweichung in %	0,00 %	5,07 %	6,18 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 78.658 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 70.323 €

Personal 2008: 30 Vollzeit (Vorjahr: 30), 8 Teilzeit (Vorjahr: 8)

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.520 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	38.428 €	24.216 €	25.858 €
III. Finanzanlagen	711.518 €	711.519 €	726.519 €
Summe Anlagevermögen	752.466 €	735.735 €	752.377 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	604.921 €	1.374.799 €	666.137 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	661.992 €	392.871 €	3.524 €
Summe Umlaufvermögen	1.266.913 €	1.767.670 €	669.661 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	57.790 €	31.027 €	33.728 €
Summe Aktiva	2.077.169 €	2.534.432 €	1.455.765 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	102.258 €	102.258 €	102.258 €
II. Kapitalrücklage	3.432.521 €	3.188.746 €	3.351.880 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.293.775 €	-2.452.865 €	-2.922.145 €
Summe Eigenkapital	1.241.004 €	838.139 €	531.994 €
B. Rückstellungen	588.449 €	657.660 €	796.725 €
C. Verbindlichkeiten	242.365 €	1.033.733 €	127.047 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.352 €	4.900 €	0 €
Summe Passiva	2.077.169 €	2.534.432 €	1.455.765 €

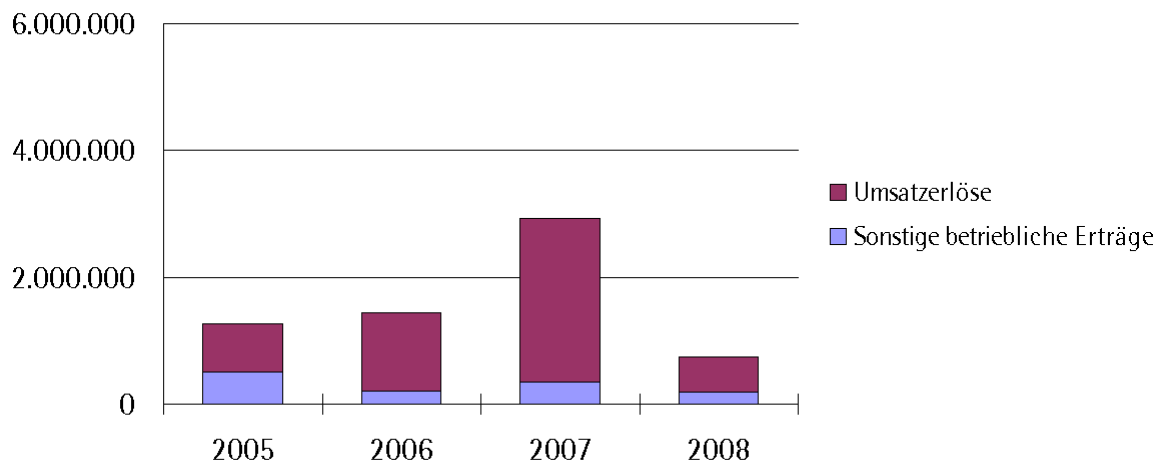
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	1.233.560	2.582.009	551.464	691.500	1.029.000	1.270.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	200.379	348.989	195.933	152.000	2.786.000	2.698.000
Betriebliche Erträge	1.433.939	2.930.998	747.397	843.500	3.815.000	3.968.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	2.539.668	2.606.857	2.767.982	2.618.000	2.620.000	2.543.000
a) Löhne und Gehälter	1.903.311	1.981.226	1.961.090	2.618.000	2.620.000	2.543.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	636.357	625.630	806.892	0	0	0
Abschreibungen	43.400	25.595	13.367	48.000	13.000	13.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	43.400	25.595	13.367	48.000	13.000	13.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.187.105	2.814.379	942.927	1.280.000	1.127.600	1.092.500
Betriebliche Aufwendungen	3.770.173	5.446.831	3.724.275	3.946.000	3.760.600	3.648.500
Betriebliches Ergebnis	-2.336.234	-2.515.833	-2.976.879	-3.102.500	54.400	319.500
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	33.285	53.211	43.155	22.000	8.000	8.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.685	12.393	12.826	7.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	172	2.298	908	1.000	1.000	1.000
Finanzergebnis	42.798	63.306	55.073	28.000	8.000	8.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.293.436	-2.452.526	-2.921.806	-3.074.500	62.400	327.500
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	339	339	339	3.500	1.500	1.500
Steuern	339	339	339	3.500	1.500	1.500
Ergebnis nach Steuern	-2.293.775	-2.452.865	-2.922.145	-3.078.000	60.900	326.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-2.293.775	-2.452.865	-2.922.145	-3.078.000	60.900	326.000

Erläuterung zur GuV:

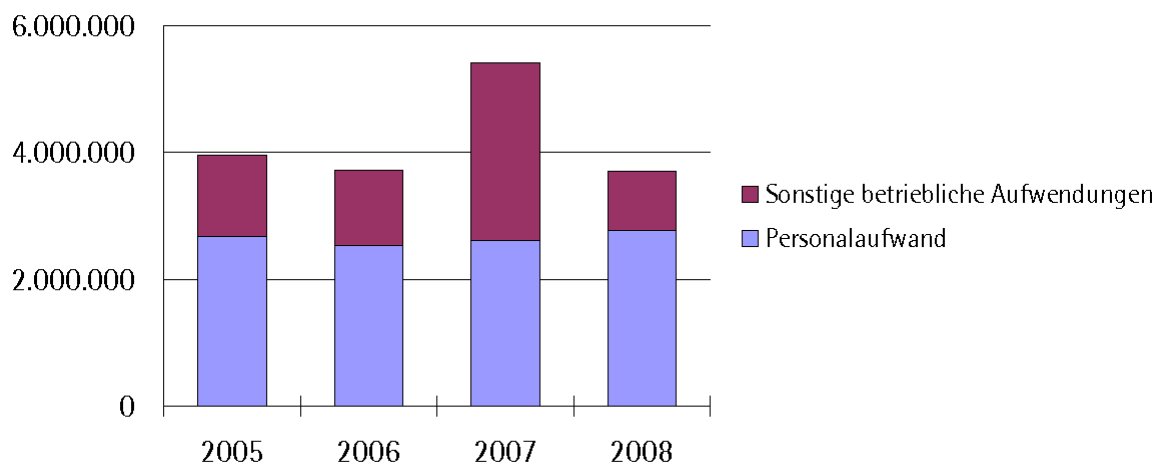
Der Rat der Stadt Essen hat in einem Grundsatzbeschluss vom 04. März 2009 die Verwaltung ermächtigt, die gemäß EU-Beihilferecht erforderlichen Betrauungen jener städtischen Unternehmen, die Verlustausgleichszahlungen erhalten, mittels Zuwendungsbescheid vorzunehmen. Für die EWG geplant sind 2010: 2.546.1936 € / 2011: 2.476.392 €.

Entwicklung der Ertragsstruktur



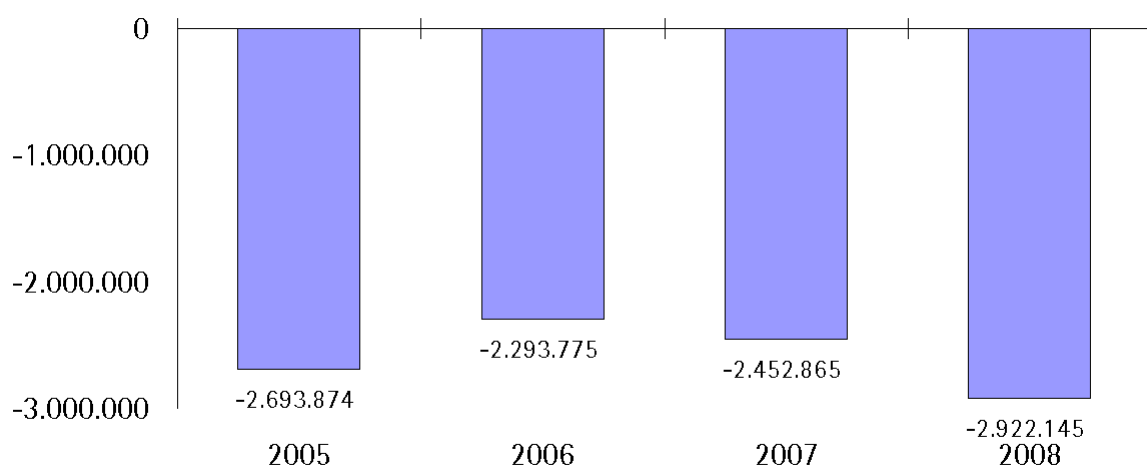
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



E-world energy & water GmbH**Norbertstr. 5****45131 Essen****Fon: +49.201.1022-210****Fax: +49.201.1022-333**

mail@e-world-of-energy.com

www.e-world-of-energy.com

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 17367

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die regelmäßige Durchführung der Messe "E-world energy & water" in den Räumen der Messe Essen GmbH und der Ausbau dieser Messe zu einem international führenden Event der Energie-Branche. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Zweck der Gesellschaft dienlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
ConEnergy AG	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Klaus Reich, Geschäftsführer

Stefanie Hamm, Geschäftsführerin

Messe Essen GmbH

Messehaus Ost Norbertstraße

45131 Essen

Fon: 0201 / 7244-0

Fax: 0201 / 7244-436

info@MesseEssen.de

www.messe-essen.de

Gründungsjahr: 1913

Handelsregister HRB 2

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind: a) die Durchführung von Messen und Ausstellungen, b) die Durchführung von Kongressen, Tagungen, Versammlungen und Kundgebungen sowie von kulturellen, sportlichen, unterhaltenden und sonstigen Veranstaltungen, c) die ganze oder teilweise Vermietung und Verpachtung des von der Stadt Essen der Gesellschaft überlassenen Geländes an der Norbertstraße in Essen, der aufstehenden Ausstellungshallen sowie der Grugahalle für die unter lit. a) und b) genannten Zwecke der Gesellschaft und zu anderen gewerblichen Zwecken, d) die Errichtung von Gebäuden und sonstigen Bauwerken für die vorgenannten Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Bereich der Wirtschaftsförderung und der damit einhergehenden nachhaltigen Sicherung vorhandener bzw. Schaffung neuer Arbeitsplätze wird die öffentliche Zwecksetzung erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	14.316.173 €	
davon		
Stadt Essen	11.449.027 €	79,97%
Messe Essen GmbH	2.863.373 €	20,00%
Streubesitz	3.773 €	0,03%

Geschäftsführung

Frank Thorwirth, Vorsitzender der Geschäftsführung

Egon Galinnis, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Norbert Kleine-Möllhoff, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Peter Dinkelmann, Mitglied

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied

Gabriele Giesecke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Friedhelm Klix, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Gerald Püchel, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Schöneweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thorsten Urban, Mitglied Arbeitnehmer (ohne Stimmrecht)

Beteiligungen der Gesellschaft

E-world energy & water GmbH	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	2.863.373 €	20,00%
Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH	18.200 €	7,00%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	204,15	204,15	11.780.078 €
2008	205,54	205,54	13.063.228 €
Abweichung absolut	1,39	1,39	1.283.150 €
Abweichung in %	0,68 %	0,68 %	10,89 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 63.556 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 57.703 €

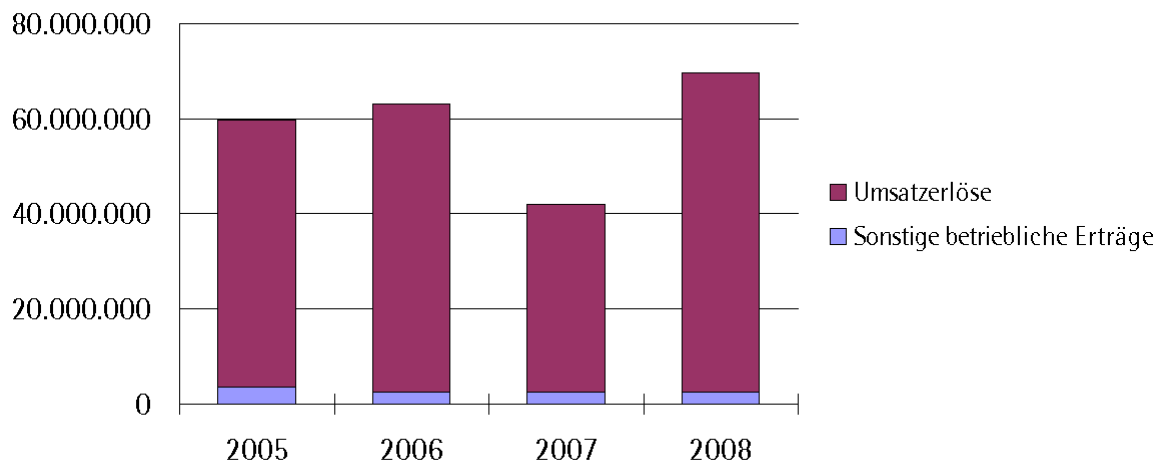
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	113.357 €	184.288 €	154.045 €
II. Sachanlagen	135.005.975 €	128.017.245 €	132.729.700 €
III. Finanzanlagen	4.018.090 €	3.294.768 €	2.592.961 €
Summe Anlagevermögen	139.137.422 €	131.496.301 €	135.476.705 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.977.238 €	3.720.675 €	3.052.760 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.428.523 €	7.792.710 €	15.326.271 €
III. Wertpapiere	2.863.373 €	2.863.373 €	2.863.373 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.461.877 €	18.717.474 €	19.858.821 €
Summe Umlaufvermögen	23.731.011 €	33.094.232 €	41.101.225 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.341.583 €	2.074.311 €	1.848.446 €
Summe Aktiva	165.210.017 €	166.664.843 €	178.426.377 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	14.316.173 €	14.316.173 €	14.316.173 €
II. Kapitalrücklage	30.559.077 €	30.559.077 €	46.286.067 €
III. Gewinnrücklagen	3.834.827 €	3.834.827 €	3.834.827 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-20.989.313 €	-32.770.246 €	-31.832.883 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	27.720.764 €	15.939.831 €	32.604.184 €
B. Sonderposten	1.737.944 €	1.907.959 €	1.780.269 €
C. Rückstellungen	10.019.894 €	9.876.075 €	9.763.457 €
D. Verbindlichkeiten	125.731.415 €	138.877.388 €	134.228.643 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	63.589 €	49.825 €
Summe Passiva	165.210.017 €	166.664.843 €	178.426.377 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

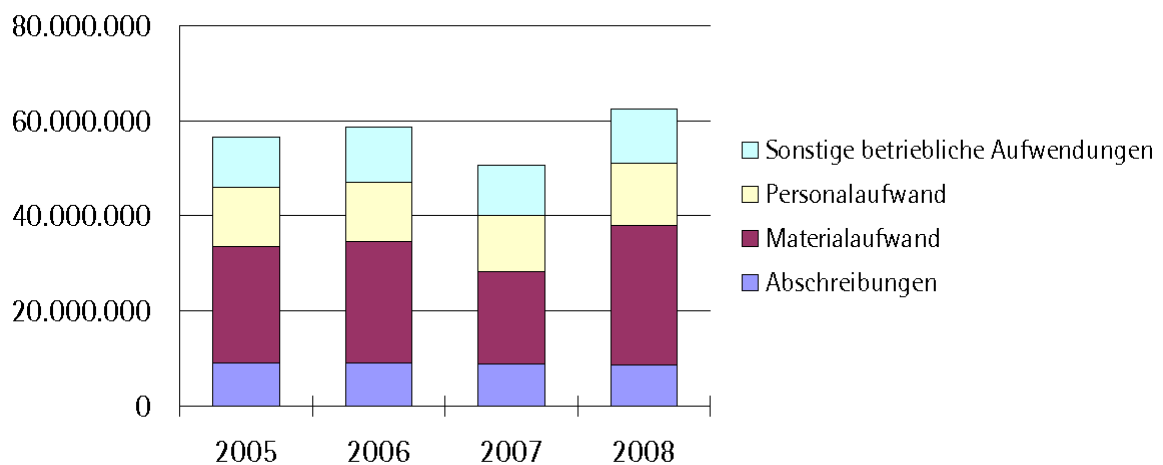
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	60.691.741	39.482.783	67.076.844	55.442.000	60.605.000	40.856.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-544.362	1.743.765	-665.822	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.520.976	2.487.551	2.607.797	1.444.000	1.201.000	1.201.000
Betriebliche Erträge	62.668.355	43.714.098	69.018.819	56.886.000	61.806.000	42.057.000
Materialaufwand	25.425.657	19.462.210	29.457.875	24.189.000	27.984.000	19.616.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.524.064	1.936.246	4.035.818	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.901.594	17.525.964	25.422.057	24.189.000	27.984.000	19.616.000
Personal	12.657.426	11.780.078	13.063.228	14.290.000	14.483.000	14.898.000
a) Löhne und Gehälter	9.444.223	9.167.424	9.830.101	14.290.000	14.483.000	14.898.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.213.203	2.612.654	3.233.127	0	0	0
Abschreibungen	9.093.581	8.924.257	8.604.637	8.607.000	8.728.000	8.928.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	9.093.581	8.924.257	8.604.637	8.607.000	8.728.000	8.928.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.478.165	10.524.214	11.332.726	11.551.000	11.649.000	11.877.000
Betriebliche Aufwendungen	58.654.829	50.690.759	62.458.466	58.637.000	62.844.000	55.319.000
Betriebliches Ergebnis	4.013.526	-6.976.661	6.560.352	-1.751.000	-1.038.000	-13.262.000
Erträge aus Beteiligungen	253.084	283.913	463.888	1.580.000	1.567.000	1.529.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	214.839	178.628	144.410	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	262.215	254.673	571.909	486.000	426.000	294.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000	50.448	1	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.408.626	5.435.488	6.693.093	6.609.000	5.808.000	5.701.000
Finanzergebnis	-4.688.488	-4.768.722	-5.512.886	-4.543.000	-3.815.000	-3.878.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-674.962	-11.745.383	1.047.466	-6.294.000	-4.853.000	-17.140.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	769	-11.006	1.000	0	0	0
Sonstige Steuern	43.974	46.555	109.104	0	0	0
Steuern	44.743	35.549	110.104	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-719.705	-11.780.932	937.362	-6.294.000	-4.853.000	-17.140.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-719.705	-11.780.932	937.362	-6.294.000	-4.853.000	-17.140.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



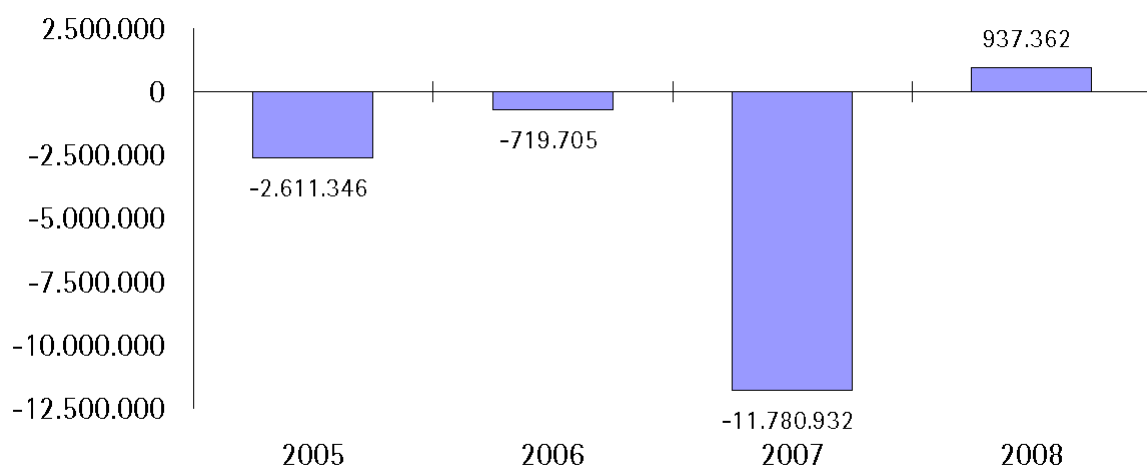
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82002420

Fax: 0201 / 82002492

Gründungsjahr: 1994

Handelsregister HRB 10919

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Entwicklung ausgewählter Gewerbestandorte mit dem Ziel, zur Stärkung und Förderung der Herausbildung zukunftsorientierter Wirtschaftsstrukturen geeignete Gewerbeflächen und -objekte marktreif anbieten zu können. Die Gesellschaft wird zu diesem Zweck insbesondere Grundstücke und Gebäude erwerben oder sich das Verfügungsrecht darüber sichern, deren zukünftige Nutzung selbst oder mit Unterstützung Dritter konzipieren, die wirtschaftlichen, rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Vermarktung und Nutzung schaffen sowie Grundstücke geeigneten Investoren, Eigennutzern, Projektentwicklern oder sonstigen Dritten veräußern oder überlassen. Soweit dies dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit nicht zuwiderläuft, beachtet die Gesellschaft insbesondere bei der Auswahl der Erwerber die wirtschaftsfördernden Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der PROESS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	200.000 €	
davon		
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	100.000 €	50,00%
Sparkasse Essen	100.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Hans Martz, Geschäftsführer

ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -

Katernberger Straße 107

45327 Essen

Fon: 0201/ 88-72100

Fax: 0201/ 88-72118

www.triple-z.de

Gründungsjahr: 1996

Handelsregister HRB 12211

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur des vom Rückgang des Bergbaus besonders betroffenen Stadtteils Essen-Katernberg durch Unterstützung kleiner Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das 1996 mit dem ersten Bauabschnitt begonnene Gründerzentrum umfasst nunmehr mit dem im Jahr 2007 eingeweihten vierten Bauabschnitt rd. 11.200 m² Nutzfläche. Durch kontinuierliche Akquisition und sorgfältige Strukturanalyse bei der Aufnahme neuer Unternehmen konnten mittlerweile 500 Arbeitsplätze in 90 Unternehmen geschaffen werden. Diese Unternehmen sollen sich stabilisieren und hoffentlich wachsen. Dann werden sie – so sieht es das Konzept des Triple Z vor – das Gründerzentrum wieder verlassen und einen neuen Unternehmensstandort brauchen. Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Stadt Essen unterstützen diesen Ausgliederungsprozess und begleiten die Standortfindung.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	107.520 €	
davon		
Streubesitz	30.720 €	28,57%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	28.160 €	26,19%
s-Beteiligungsgesellschaft Essen mbH & Co. KG	15.360 €	14,29%
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	10.240 €	9,52%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	10.240 €	9,52%
Bfz-Essen GmbH	10.240 €	9,52%
ALLBAU AG	2.560 €	2,38%

Vorstand

Dirk Otto, Vorsitzender

Karl-Heinz Kazmeier, Mitglied

Clemens Stoffers, Mitglied

Aufsichtsrat

Werner Dieker, Vorsitzender

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Norbert Meyer, Stellvertretender Vorsitzender

Friedrich Karl Kaschub, Mitglied

Ulrich Meier, Mitglied

Professor Klaus Wermker, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		9,20	468.388 €
2008		9,00	463.952 €
Abweichung absolut		-0,20	-4.436 €
Abweichung in %		2,17 %	0,95 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 51.550 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 50.912 €

Der Personalbestand 2008 von 11 Mitarbeitern (ohne zwei nebenberufliche Vorstände) setzte sich wie folgt zusammen: 8 Vollzeitkräfte, eine Teilzeitkraft (25 Std.), eine Auszubildende ab 01.08.2007 sowie zwei Minijober.

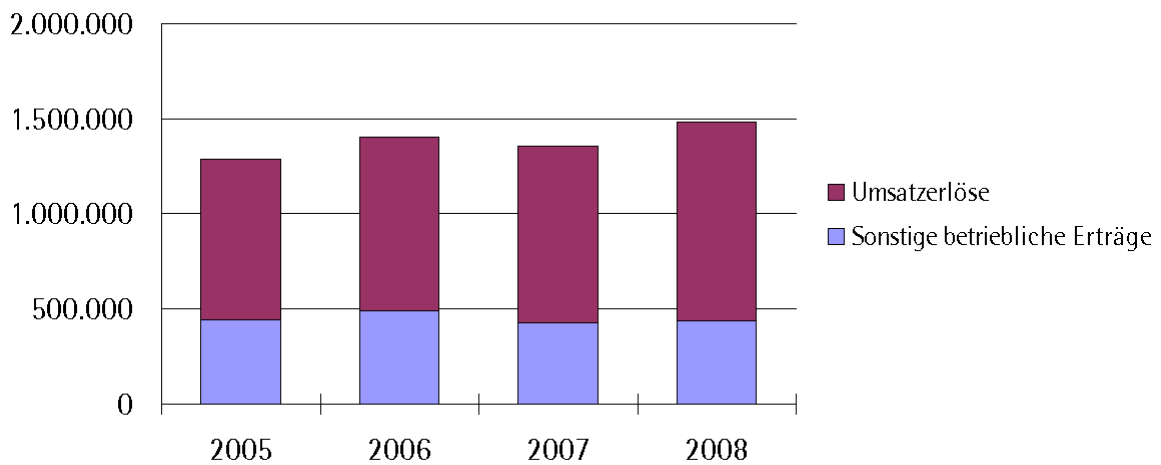
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.023 €	4.350 €	2.698 €
II. Sachanlagen	7.330.832 €	7.783.107 €	7.380.385 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	7.336.855 €	7.787.457 €	7.383.083 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.335 €	69.859 €	97.636 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	450.247 €	489.345 €	343.731 €
Summe Umlaufvermögen	512.581 €	559.204 €	441.368 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.376 €	312 €	356 €
Summe Aktiva	7.851.811 €	8.346.973 €	7.824.807 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	107.520 €	107.520 €	107.520 €
II. Kapitalrücklage	230.102 €	230.102 €	230.102 €
III. Gewinnrücklagen	194.198 €	217.764 €	246.360 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	23.567 €	28.595 €	30.682 €
Summe Eigenkapital	555.386 €	583.981 €	614.663 €
B. Sonderposten	7.065.825 €	6.990.364 €	6.610.817 €
C. Rückstellungen	86.720 €	101.100 €	62.600 €
D. Verbindlichkeiten	143.226 €	670.477 €	535.762 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	655 €	1.050 €	965 €
Summe Passiva	7.851.811 €	8.346.973 €	7.824.807 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

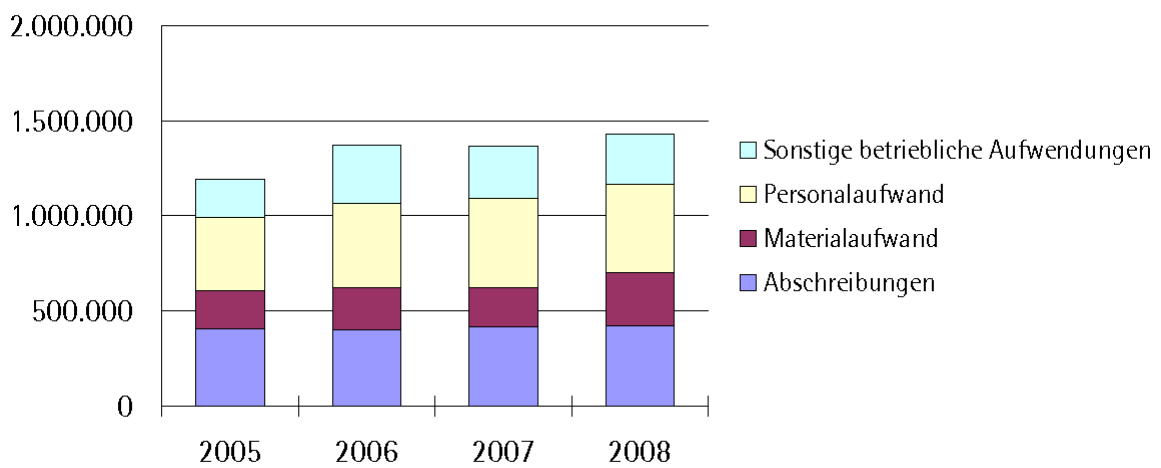
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	912.348	927.634	1.043.433	982.690	1.045.600	1.063.100
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	53.005	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	492.925	428.444	440.266	386.000	378.000	377.000
Betriebliche Erträge	1.405.274	1.409.084	1.483.699	1.368.690	1.423.600	1.440.100
Materialaufwand	217.259	206.484	279.003	354.500	376.000	386.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	217.259	206.484	279.003	354.500	376.000	386.000
Personal	446.120	468.388	463.952	388.200	381.700	401.300
a) Löhne und Gehälter	370.557	388.834	397.457	388.200	381.700	401.300
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	75.563	79.554	66.495	0	0	0
Abschreibungen	403.614	415.577	422.473	442.000	428.500	427.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	403.614	415.577	422.473	442.000	428.500	427.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	305.736	274.071	266.561	132.000	187.200	192.200
Betriebliche Aufwendungen	1.372.729	1.364.521	1.431.990	1.316.700	1.373.400	1.407.000
Betriebliches Ergebnis	32.545	44.563	51.709	51.990	50.200	33.100
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.400	9.448	11.000	4.000	4.000	4.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.737	4.038	16.541	16.000	14.500	13.000
Finanzergebnis	10.663	5.409	-5.541	-12.000	-10.500	-9.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.208	49.972	46.168	39.990	39.700	24.100
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.994	20.990	15.044	15.500	12.328	7.422
Sonstige Steuern	-353	388	442	900	500	500
Steuern	19.641	21.377	15.486	16.400	12.828	7.922
Ergebnis nach Steuern	23.567	28.595	30.682	23.590	26.872	16.178
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	23.567	28.595	30.682	23.590	26.872	16.178

Entwicklung der Ertragsstruktur



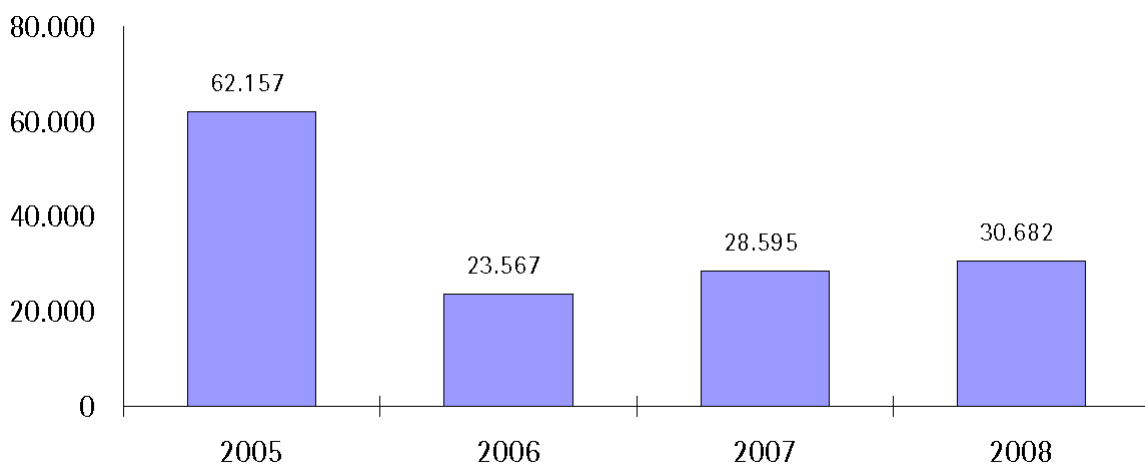
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



ZUKUNFTSZENTRUMZOLLVEREIN TRIPLE Z

AKTIENGESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG VON EXISTENZGRÜNDUNGEN

Bericht 2008

Nach der 2007 sehr erfolgreich abgeschlossenen Sanierung und Integration des Prüfstand-Gebäudes in das Triple Z-Gebäudeensemble konnte sich die Triple Z AG im Geschäftsjahr 2008 wieder verstärkt anderen grundlegenden Aufgabenfeldern widmen. Dabei ist das Berichtsjahr geprägt gewesen von intensiver Netzwerkarbeit bei der Bestandspflege der Mieterfirmen sowie Gewinnung neuer Mietinteressenten. Im Ergebnis hat sich die qualitative ebenso wie die quantitative Vermietungssituation auf hohem Niveau weiter stabilisiert. Auf Triple Z sind derzeit 90 Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern tätig. Darüber hinaus konnte sich das Zentrumsmanagement wieder verstärkt um zukunftsweisende Projektentwicklungen kümmern.

Nach der Einweihung des Prüfstand-Gebäudes sowie der benachbarten Steigerhäuser im Herbst 2007 haben sich diese Maßnahmen im Berichtsjahr 2008 einmal mehr als eindeutig richtige und für die Zukunft des Standorts prägende Entscheidung bestätigt. Nicht nur äußerlich wird das sog. „neue Tor zu Zollverein“ mit seinem deutlich aufgewerteten und repräsentativen Eingangsbereich für den Gesamtstandort sehr positiv aufgenommen. Auch die Inanspruchnahme durch Mieter spricht für sich: Anfang 2008 konnte das letzte noch vakante Büro im Prüfstand vermietet werden. Hier arbeiten nunmehr 13 Unternehmen. Auch die Eigentümer der benachbarten Steigerhäuser konnten im vergangenen Jahr Vollvermietung melden

Die Auslastungsquote des Zentrums lag im Geschäftsjahr 2008 mit durchschnittlich 95 % auf dem hohen Niveau der Vorjahre. Auch 2008 verbirgt sich dahinter ein sehr dynamisches und erfreuliches Bild, welches zeigt, dass das Gründerzentrum lebt: 16 Unternehmen sind neu ins Triple Z eingezogen, 15 Unternehmen haben das Zentrum verlassen und 26 interne Veränderungen von Bestandsmietern wurden begleitet. Diese Flexibilität ist unverändert ein wesentlicher Pluspunkt bei der Vermarktung. Dabei kann Triple Z bei Neukontakten insbesondere auf Empfehlungen von Netzwerkpartnern und Mietern bauen.

Die Triple Z AG hat im Geschäftsjahr 2008 erstmals seit ihrem Bestehen Umsatzerlöse von mehr als eine Mio. Euro erzielt. Der Zuwachs hängt fast ausschließlich mit der zusätzlichen Vermietung des Prüfstand-Gebäudes (G 10) zusammen. Neben der räumlichen Flexibilität beruht dieser dauernde Vermietungserfolg vor allem darauf, dass Triple Z ständig darauf bedacht ist, die Gebäude und das Gelände laufend zu pflegen, instand zu halten und zu optimieren. Im Geschäftsjahr 2008 hat die Triple Z AG für Reparaturen und Instandhaltungen gut 98.000,00 € aufgewendet. Triple Z trägt damit einen beachtlichen Kostenfaktor, der in die von der Stadt Essen gepachteten Gebäude 1-9 fließt. Ohne dies wäre eine entsprechend positive Resonanz von Mietern und der Allgemeinheit nicht zu erwarten.

Basierend auf der Grundlagenentwicklung der Vorjahre beabsichtigt Triple Z, die Entwicklung des interkommunalen Gewerbegebiets mit kommunalen Partnern nunmehr konkret voranzutreiben. Das Zentrum würde durch eine räumliche Vergrößerung durch eine noch größere Zahl an Unternehmen noch weiter belebt werden und könnte zudem die Wirtschaftskraft des Standorts stärken. Durch die Federführung der Triple Z AG bei der Standortentwicklung können dabei für das Zentrum schädliche Auswirkungen durch Fehlansiedlungen vermieden werden.

Ein weiteres Projekt, dessen Machbarkeit die Triple Z AG derzeit gemeinsam mit der RAG prüfen lässt, ist die Nutzung von Grubenwasser für die Heizung der Triple Z-Gebäude. Mit den ferner beteiligten

Kooperationspartnern EWG und Stadtwerke Essen wird zudem überlegt, bei entsprechender Wirtschaftlichkeit auch andere öffentliche Gebäude an ein solch innovatives Heizsystem anzubinden. Durch gemeinsame Projekte mit und für Mieter werden ferner Synergieeffekte gefördert und die Zentrumsgemeinschaft gestärkt. Schließlich möchte die Triple Z AG durch ihre Offenheit für Innovationen, wie beispielsweise die Berücksichtigung alternativer Energien, und ihr Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften selbst das leben, was von erfolgreichen Unternehmen allgemein verlangt wird.

Die Gesamtheit dieser Aspekte macht zusammen mit der Vielzahl der hier in enger Nachbarschaft arbeitenden, engagierten Menschen die Einzigartigkeit des Zentrums deutlich, die den hier angesiedelten Unternehmen ebenso wie der Triple Z AG vielleicht gerade in Krisenzeiten den entscheidenden zusätzlichen Rückhalt gibt, um zuversichtlich nach vorne zu blicken.

**Personal,
Organisation,
öffentliche
Ordnung, Feuerwehr
und Sport**

Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH

Steeler Straße 38

45127 Essen

Fon: 0201/ 81 46 - 0

Fax: 0201/ 81 46 - 129

wolfgang.rohrberg@essener-sportbund.de

www.essener-sportbund.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17496

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Erhalt und Betrieb von Sportstätten, insbesondere Sportbegegnungsstätten und Gesundheitszentren für die Essener Bevölkerung sowie die Sicherstellung eines in quantitativer und qualitativer Hinsicht auskömmlichen Angebots dieser Einrichtungen im Essener Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Sportbund e.V.	18.750 €	75,00%
Stadt Essen	6.250 €	25,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Rohrberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Gerd Kämpkes, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	23,50	22,50	660.854 €
2008		31,50	920.192 €
Abweichung absolut	-23,50	9,00	259.338 €
Abweichung in %	100,00 %	40,00 %	39,24 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 29.212 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 29.371 €

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	43.130 €	58.807 €	81.259 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	43.130 €	58.807 €	81.259 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.934 €	130.472 €	85.308 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	139.374 €	140.235 €	104.890 €
Summe Umlaufvermögen	256.308 €	270.707 €	190.199 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.074 €	1.051 €	5.541 €
Summe Aktiva	303.512 €	330.566 €	276.999 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	12.266 €	40.018 €	86.416 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	27.752 €	46.398 €	10.193 €
Summe Eigenkapital	65.018 €	111.416 €	121.608 €
B. Sonderposten	17.680 €	17.780 €	7.280 €
C. Rückstellungen	27.695 €	59.260 €	37.600 €
D. Verbindlichkeiten	102.782 €	60.675 €	60.471 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	90.336 €	81.435 €	50.039 €
Summe Passiva	303.512 €	330.566 €	276.999 €

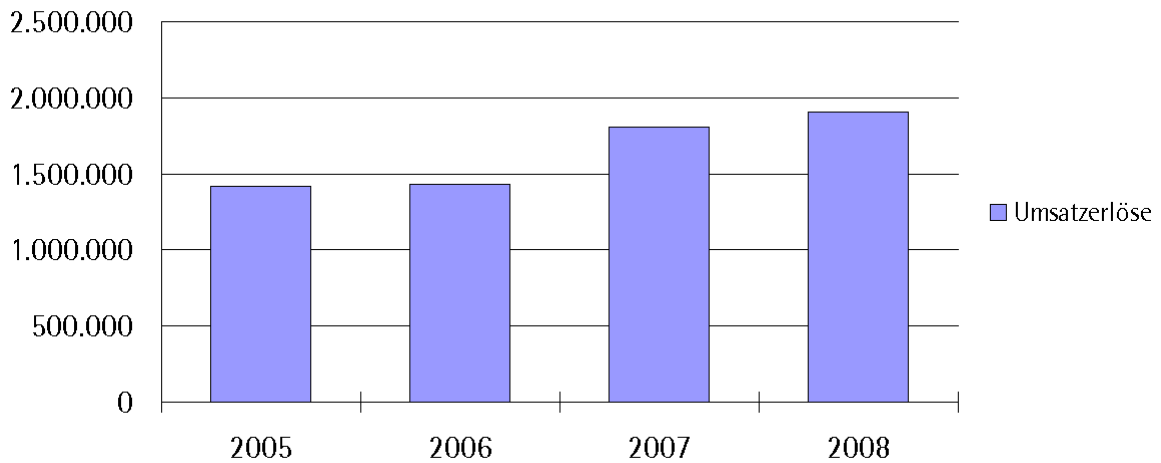
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	1.434.342	1.805.140	1.903.518	1.480.700	1.411.500	1.397.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	20.275	11.020	36.896	429.300	413.100	413.000
Betriebliche Erträge	1.454.617	1.816.160	1.940.414	1.910.000	1.824.600	1.810.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	552.837	660.854	920.192	948.300	935.400	913.000
a) Löhne und Gehälter	455.090	553.699	809.880	948.300	935.400	913.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	97.747	107.155	110.313	0	0	0
Abschreibungen	17.644	22.906	23.877	24.500	23.600	18.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	17.644	22.906	23.877	24.500	23.600	18.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	849.808	1.080.290	994.514	937.800	914.200	912.000
Betriebliche Aufwendungen	1.420.289	1.764.050	1.938.583	1.910.600	1.873.200	1.843.000
Betriebliches Ergebnis	34.328	52.110	1.831	-600	-48.600	-33.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	334	2.019	7.390	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.929	2.340	3.342	3.000	2.500	1.000
Finanzergebnis	-1.595	-321	4.047	-3.000	-2.500	-1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.733	51.789	5.878	-3.600	-51.100	-34.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	867	1.334	-4.315	0	0	0
Sonstige Steuern	4.114	4.058	0	0	0	0
Steuern	4.981	5.391	-4.315	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	27.752	46.398	10.193	-3.600	-51.100	-34.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	27.752	46.398	10.193	-3.600	-51.100	-34.000

Erläuterung zur GuV:

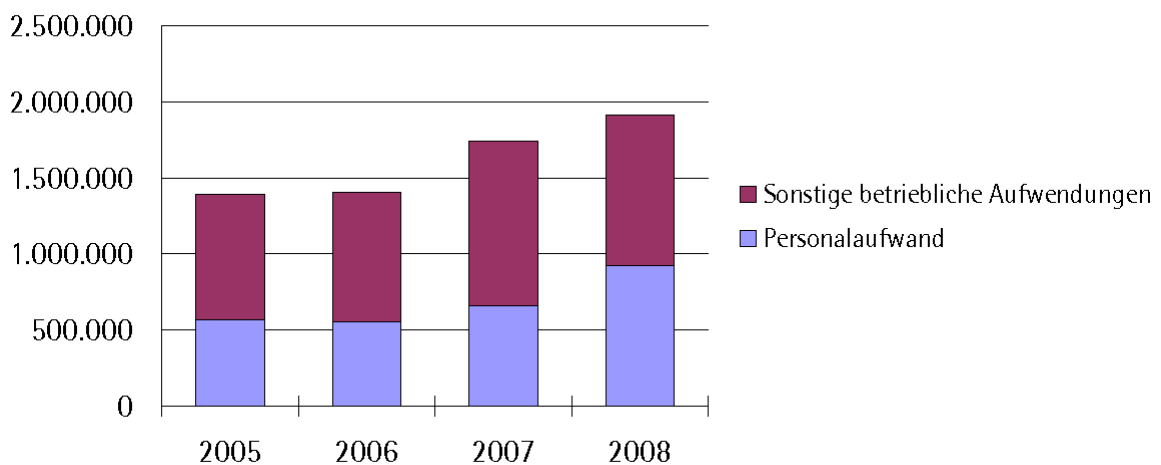
Bei den Plandaten für die Jahre 2010 und 2011 handelt es sich um Entwürfe.

Entwicklung der Ertragsstruktur



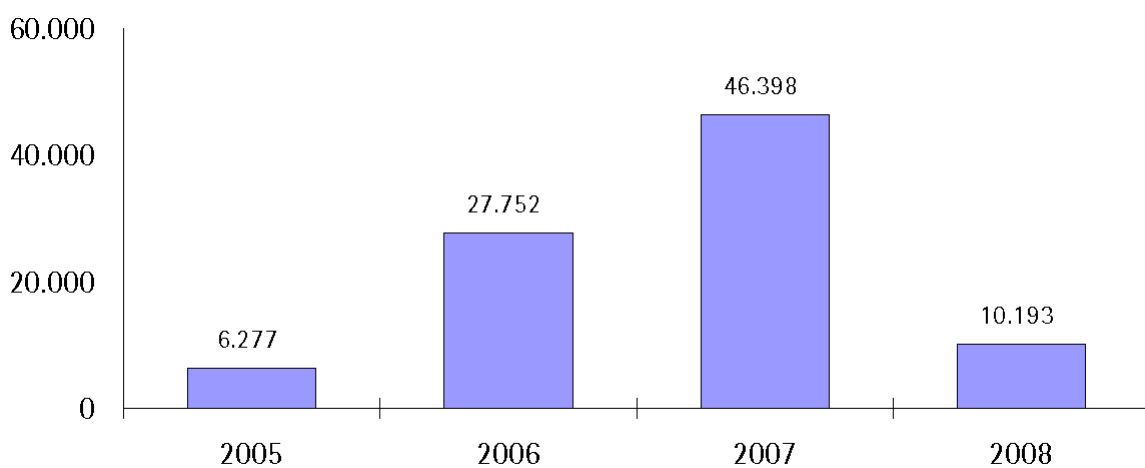
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Essener Systemhaus

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Kruppstraße 82-100

45145 Essen

Fon: 0201/ 88-17001

Fax: 0201/ 88-17007

info@esh.essen.de

www.esh-essen.de

Gründungsjahr: 2001

Gegenstand des Unternehmens

Das Essener Systemhaus erbringt konzernweit Dienstleistungen im IT-Bereich insbesondere durch Unterstützung der Fachbereiche und der Beteiligungsunternehmen der Stadt Essen bei der wirtschaftlichen Erledigung ihrer Aufgaben durch Einsatz der notwendigen IT-Struktur, die Bereitstellung, Betreuung und Sicherstellung der Betriebsbereitschaft einer konzern einheitlichen IT-Struktur, die Planung und den Einsatz neuer Informationstechniken und die Entwicklung der Anwendungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (IT-Dienstleister für den Konzern Stadt Essen) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung des ESH wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	75.000 €	
davon		
Stadt Essen	75.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, 1. Betriebsleiter
Siegfried Grabenkamp, 2. Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, 1. Stellvertretender Vorsitzender
Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender
Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Rolf Fliß, 3. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied
Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Udo Karnath, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Peter Lotz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Thomas Rotter, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Hans-Peter Schönweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Josef Förster, Sachkundiger Bürger
Cornelia Swillus-Knöche, Sachkundige Bürgerin

Peter Tuppeck, Sachkundiger Bürger

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	138,50	135,00	7.539.647 €
2008	143,50	138,00	7.880.698 €
Abweichung absolut	5,00	3,00	341.051 €
Abweichung in %	3,61 %	2,22 %	4,52 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 57.107 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 55.849 €

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.361.259 €	1.383.882 €	1.573.847 €
II. Sachanlagen	10.718.280 €	10.057.030 €	9.087.519 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	12.079.539 €	11.440.913 €	10.661.366 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	69.131 €	117.151 €	453.971 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.150.758 €	11.897.027 €	13.536.795 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	134 €	1.100.704 €	1.383.126 €
Summe Umlaufvermögen	12.220.023 €	13.114.883 €	15.373.892 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	63.178 €	56.986 €	802.411 €
Summe Aktiva	24.362.741 €	24.612.782 €	26.837.668 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	75.000 €	75.000 €	75.000 €
II. Kapitalrücklage	6.814.895 €	6.814.895 €	6.814.895 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	51.668 €	89.616 €	107.362 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	37.948 €	17.746 €	70.982 €
Summe Eigenkapital	6.979.510 €	6.997.256 €	7.068.238 €
B. Sonderposten	578.672 €	843.870 €	1.112.345 €
C. Rückstellungen	10.953.304 €	12.136.598 €	13.611.957 €
D. Verbindlichkeiten	5.837.021 €	4.609.763 €	4.929.330 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	14.234 €	25.294 €	115.799 €
Summe Passiva	24.362.741 €	24.612.782 €	26.837.668 €

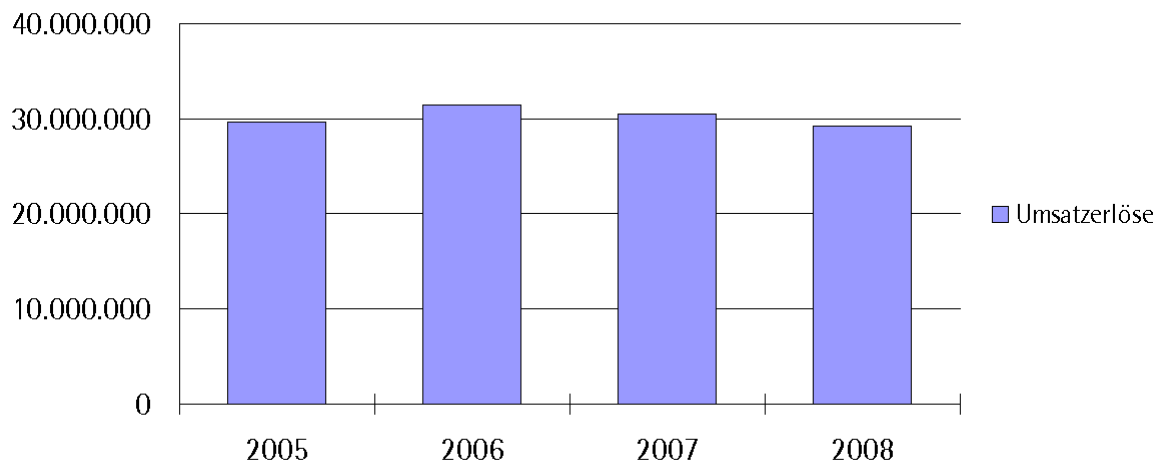
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	31.405.085	30.456.947	29.187.615	31.280.000	29.630.000	29.150.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-84.802	50.834	362.088	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	78.812	149.205	204.510	880.000	1.055.000	1.090.000
Betriebliche Erträge	31.399.095	30.656.986	29.754.212	32.160.000	30.685.000	30.240.000
Materialaufwand	15.592.233	15.022.203	14.703.622	15.570.000	14.100.000	13.575.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.250.752	1.544.466	1.303.652	1.250.000	1.220.000	1.220.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.341.481	13.477.737	13.399.970	14.320.000	12.880.000	12.355.000
Personal	7.583.496	7.539.647	7.880.698	8.310.000	8.740.000	8.985.000
a) Löhne und Gehälter	5.899.607	5.796.000	6.227.068	6.640.000	7.010.000	7.210.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.683.889	1.743.647	1.653.630	1.670.000	1.730.000	1.775.000
Abschreibungen	3.990.871	3.764.910	3.098.948	3.230.000	3.380.000	3.480.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.990.871	3.764.910	3.098.948	3.230.000	3.380.000	3.480.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.022.798	4.133.526	3.864.020	4.260.000	3.640.000	3.330.000
Betriebliche Aufwendungen	31.189.398	30.460.285	29.547.287	31.370.000	29.860.000	29.370.000
Betriebliches Ergebnis	209.697	196.701	206.924	790.000	825.000	870.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	512.065	535.604	607.540	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	687.252	705.771	760.468	790.000	825.000	870.000
Finanzergebnis	-175.187	-170.167	-152.928	-790.000	-825.000	-870.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.511	26.534	53.997	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-3.437	8.788	-16.986	0	0	0
Steuern	-3.437	8.788	-16.986	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	37.948	17.746	70.982	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	37.948	17.746	70.982	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

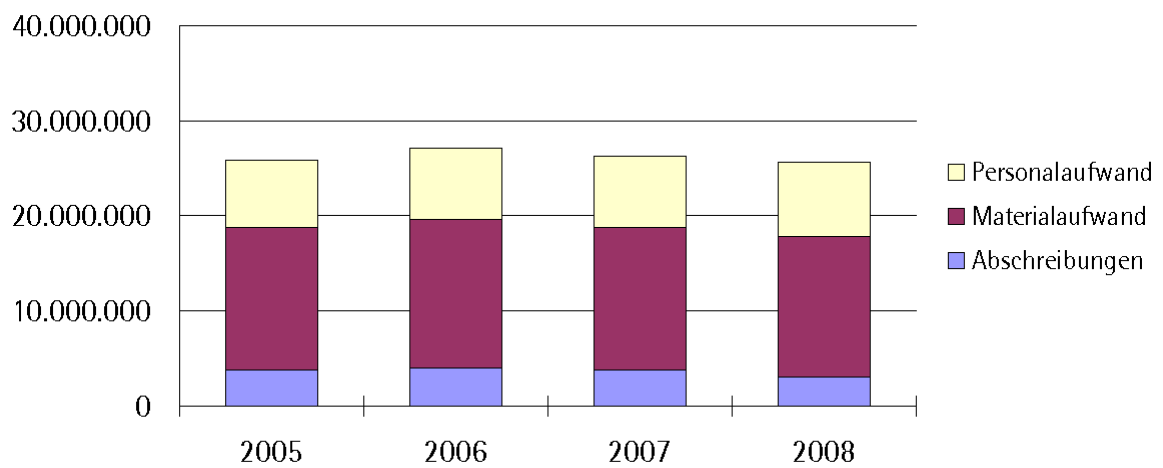
Die Wirtschaftsplan­daten 2010/2011 stehen in der oben dargestellten Form noch unter dem Vorbehalt der Feststellung durch den Rat; sie besitzen damit noch Entwurfscharakter.

Entwicklung der Ertragsstruktur



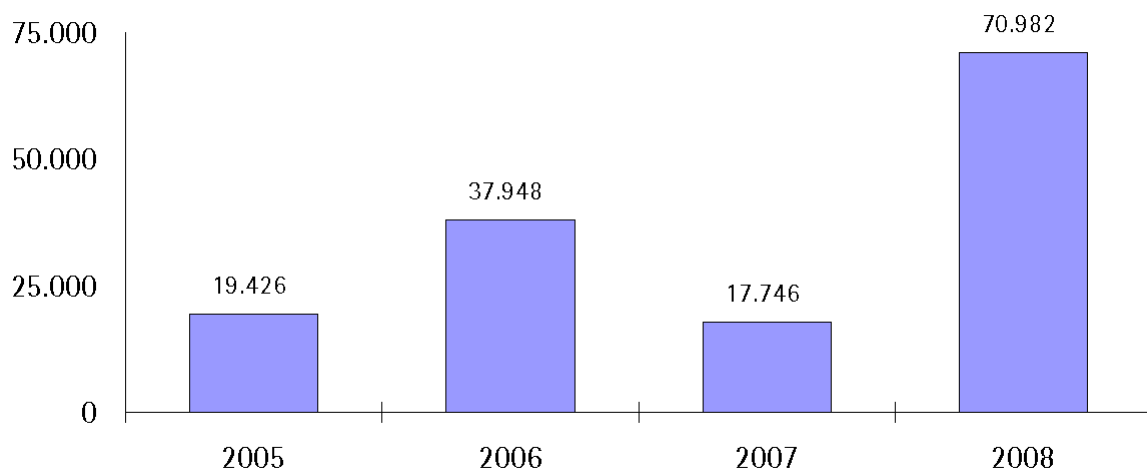
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Bericht aus dem Geschäftsjahr 2008

Die Entwicklung der Informationstechnik (IT) im Konzern Stadt Essen wurde konsequent fortgeführt. Der hard- und softwaretechnische Ausbau der IT-Infrastruktur erfolgte auch unter den veränderten Marktentwicklungen und Kundenanforderungen planvoll und zielgerichtet. Dadurch wurde der wachsenden Bedeutung einer zuverlässigen IT-Bereitstellung für die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen des Konzern Stadt Essen weiter Rechnung getragen.

IT-Arbeitsplätze

2008 ist die Anzahl der IT Arbeitsplätze im Verwaltungsbereich nur leicht (+ 5 %) gestiegen; Ende 2008 lag sie bei 5.826. Im Bereich der externen Kunden blieb die Zahl der IT-Arbeitsplätze mit 601 nahezu unverändert. Auch die Anzahl der PC im pädagogischen Bereich blieb mit 5.925 fast konstant. Diese Zahlen zeigen, dass von einer Vollaussattung der IT-Arbeitsplätze in allen genannten Bereichen ausgegangen werden kann.

Vernetzung

Auch das Netzwerk hat inzwischen einen hohen Ausbaugrad erreicht. Die Sicherstellung des laufenden Betriebs mit insgesamt 431 vernetzten Gebäuden (Verwaltung und Schulen) stellt inzwischen eine gewichtige Aufgabe dar. Das ISN/E-Konzept an Schulen wurde flächendeckend realisiert und auf der CeBIT 2008 erfolgreich präsentiert. Leitungskapazitäten mussten den gestiegenen Anforderungen weiter angepasst werden und diverse Umzüge innerhalb des Konzerns netzwerktechnisch umgesetzt werden.

Telekommunikation

Die IP-Telefonie oder Voice over IP (VoIP) hat sich zu einem weiteren Schwerpunkt im Netzbereich entwickelt. 2008 wurde dem ESH deshalb die Zuständigkeit für die Telekommunikation übertragen. Durch das ESH werden bereits 10 VoIP TK-Anlagen mit 1.357 Endgeräten betreut. In der „klassischen“ Telefonie sind 364 TK-Anlagen und 12.562 Endgeräte in den Zuständigkeitsbereich des ESH übergegangen.

Rechenzentrum/Server

Im Client/Serverbereich wurden mit externer Begleitung eine Untersuchung und Tests über die zukünftige Plattform für den zentralen File- und Printservice durchgeführt. Im Ergebnis gab es eine eindeutige Empfehlung für die Migration auf Windows Server. Server- und Speicherkapazitäten wurden weiter ausgebaut. Zugelassenen Anwendern wurde die Möglichkeit eingeräumt, jederzeit über das Internet auf ihre Outlook-Daten zugreifen zu können. Der Großrechner wurde endgültig aufgegeben und der entsprechende Outsourcing-Vertrag beendet.

Anwendungen

Ende des Jahres 2008 wurden 210 Anwendungen auf den verschiedenen Serverebenen bereitgestellt. Die Aufgaben zur Weiterentwicklung und Pflege der in den Fachbereichen eingesetzten Anwendungen stand stets unter der Prämisse der Anpassungen an sich verändernde technische und rechtliche Grundlagen und Sicherstellung der Verfügbarkeit. Als herausragende Projekte sind hier die Übernahme der Versorgungsverwaltung, GIS-Unterstützung der Lärmkartierung und der Baumkontrolle, die Versorgungsadministration im Personalbereich sowie der Releasewechsel über alle SAP-Systeme zu sehen. Darüber hinaus konnten die letzten Großrechneranwendungen zum 19.08.2008 heruntergefahren werden.

Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-1432

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4308

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, der öffentliche Nahverkehr, die Abfallentsorgung, die Abwasserentsorgung, der Betrieb des Hafens Essen, die Erbringung von Servicedienstleistungen, die Telekommunikation sowie die Immobilien- und Vermögensbeteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ist die Versorgung der Einwohner mit Energie und Wasser, die Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs, der Betrieb des städtischen Hafens, die Abwasserentsorgung, die Wohnungsbewirtschaftung sowie die Telekommunikation. Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben ihrer Tochtergesellschaften. Aus der Definition des Gesellschaftszweckes im § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ergibt sich die mittelbare Ausrichtung der Gesellschaft auf das Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen SWE, die Verkehrsunternehmen EVAG, Abellio und meoline, das Wohnungsunternehmen Allabu AG und die Telekommunikationsgesellschaft Versatel. Durch die mittelbare wirtschaftliche Betätigung über die Tochterunternehmen wird die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	66.200.000 €	
davon		
Stadt Essen	66.200.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Görgens, Sprecher der Geschäftsführung

Dr. Horst Zierold, Stellvertretender Sprecher der Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Siegfried Voß, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Franz-Josef Britz, 2. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied

Dieter Hilser, Mitglied des Landtags, Mitglied

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hans-Peter Leymann-Kurtz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied
 Barbara Rase, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Ute Eggert, Mitglied Arbeitnehmer
 Achim Goltz, Mitglied Arbeitnehmer
 Lothar Grüll, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer
 Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer
 Harald Wirtz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600 €	100,00%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100 €	100,00%
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000 €	100,00%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	12.271.005 €	92,31%
ALLBAU AG	18.815.592 €	81,78%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	5.202.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	28.723.200 €	51,00%
TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	9.000 €	36,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	28.160 €	26,19%
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG (EWV als Kommanditistin)	191.734 €	12,50%
ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L.	618.200 €	12,36%
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	3.600 €	12,00%
Tropolys Beteiligungs GmbH	30.280.869 €	11,47%
RW Holding AG	8.331.494 €	11,20%
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EWV als Kommanditistin)	5.943 €	3,88%
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	2.000 €	1,56%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		6,00	1.023.531 €
2008		6,00	971.058 €
Abweichung absolut	0,00	0,00	-52.473 €
Abweichung in %	0,00 %	0,00 %	5,13 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 161.843 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 170.588 €

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 6 Angestellte beschäftigt. Weiterhin wurden 14 Angestellte von der Essener Verkehrs-AG und 9 Angestellte von der Stadtwerke Essen AG gestellt.

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.411 €	2.599 €	157.404 €
II. Sachanlagen	1.571 €	1.016 €	88.014 €
III. Finanzanlagen	526.359.501 €	539.356.701 €	801.158.825 €
Summe Anlagevermögen	526.381.483 €	539.360.316 €	801.404.243 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	57.134.812 €	46.838.326 €	56.478.952 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.149 €	981.160 €	9.064 €
Summe Umlaufvermögen	57.143.960 €	47.819.486 €	56.488.017 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.005 €	4.530 €	4.755 €
Summe Aktiva	583.526.448 €	587.184.332 €	857.897.015 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	66.200.000 €	66.200.000 €	66.200.000 €
II. Kapitalrücklage	293.089.672 €	278.612.220 €	281.266.313 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	1.044.795 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	5.745.260 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.626.792 €	6.790.055 €	-36.008.676 €
Summe Eigenkapital	344.662.880 €	351.602.276 €	318.247.693 €
B. Rückstellungen	6.733.131 €	2.351.910 €	2.799.554 €
C. Verbindlichkeiten	232.130.437 €	233.230.146 €	536.849.768 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	583.526.448 €	587.184.332 €	857.897.015 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	641.802	5.122.871	7.045.445	16.932.700	31.394.200	32.318.300
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	783.493	612.323	846.396	450.000	630.000	632.600
Betriebliche Erträge	1.425.295	5.735.194	7.891.841	17.382.700	32.024.200	32.950.900
Materialaufwand	307.840	3.267.247	5.947.201	8.304.100	19.917.000	20.612.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	83.669	1.859	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	307.840	3.183.578	5.945.342	8.304.100	19.917.000	20.612.000
Personal	663.008	1.023.531	971.058	931.600	1.603.800	1.633.300
a) Löhne und Gehälter	331.560	573.534	618.788	520.400	1.603.800	1.633.300
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	331.448	449.997	352.269	411.200	0	0
Abschreibungen	33.117	18.367	41.811	647.200	1.011.200	1.836.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	33.117	18.367	41.811	647.200	1.011.200	1.836.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	659.985	1.662.134	2.150.489	7.132.500	9.655.500	9.847.200
Betriebliche Aufwendungen	1.663.949	5.971.279	9.110.559	17.015.400	32.187.500	33.929.000
Betriebliches Ergebnis	-238.654	-236.085	-1.218.718	367.300	-163.300	-978.100
Erträge aus Beteiligungen	7.625.724	13.818.042	15.761.713	31.503.600	35.575.100	35.153.900
Erträge aus Gewinnabführungen	32.762.143	19.649.507	20.486.154	18.322.500	21.169.800	26.733.600
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	16.216.236	28.066.726	14.751.366	17.582.500	16.601.800	16.917.300
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	339.979	972.478	822.790	640.000	230.400	234.800
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	2.101.499	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	64.208.254	42.951.110	37.036.863	35.023.000	32.368.800	30.937.600
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.747.390	5.019.474	20.304.697	20.457.700	20.353.300	20.379.800
Finanzergebnis	-13.011.561	14.536.169	-7.621.036	12.567.900	20.855.000	27.722.200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.250.215	14.300.084	-8.839.754	12.935.200	20.691.700	26.744.100
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	2.880.183	26.719.862	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	-2.880.183	-26.719.862	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.372.284	4.493.440	19.256	377.100	0	0
Sonstige Steuern	4.293	136.405	429.803	140.000	142.800	145.700
Steuern	1.376.577	4.629.845	449.060	517.100	142.800	145.700
Ergebnis nach Steuern	-14.626.792	6.790.055	-36.008.676	12.418.100	20.548.900	26.598.400
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-14.626.792	6.790.055	-36.008.676	12.418.100	20.548.900	26.598.400

Erläuterung zur GuV:

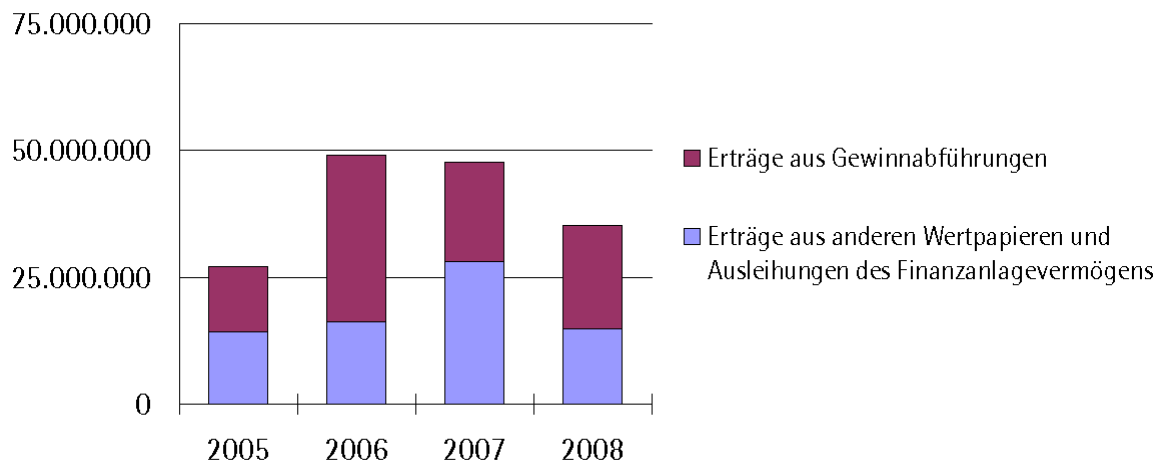
Bei den Erträgen aus Gewinnabführung 2008 handelt es sich um abgeführte Gewinne der Stadtwerke Essen AG (SWE) in Höhe von 18.908 T€ und der RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE) in Höhe von 1.578 T€.

Die Beteiligungserträge setzen sich wie folgt zusammen: RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG (RWEB): 10.777 T€, ALLBAU AG (ALLBAU): 2.576 T€ und Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE): 2.409 T€.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme setzen sich wie folgt zusammen: Essener Verkehrs-AG (EVAG): 36.231 T€, EVW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB): 593 T€ und Weisse Flotte Baldeney-GmbH (WFB): 213 T€.

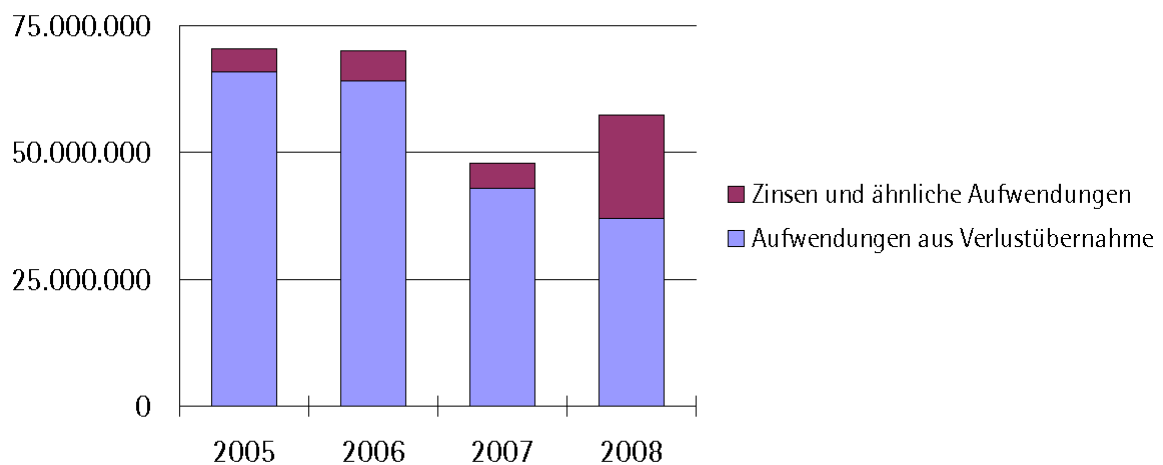
Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren ist die Dividende der RW-Holding AG in Höhe von 10.187 T€ erfasst.

Entwicklung der Ertragsstruktur



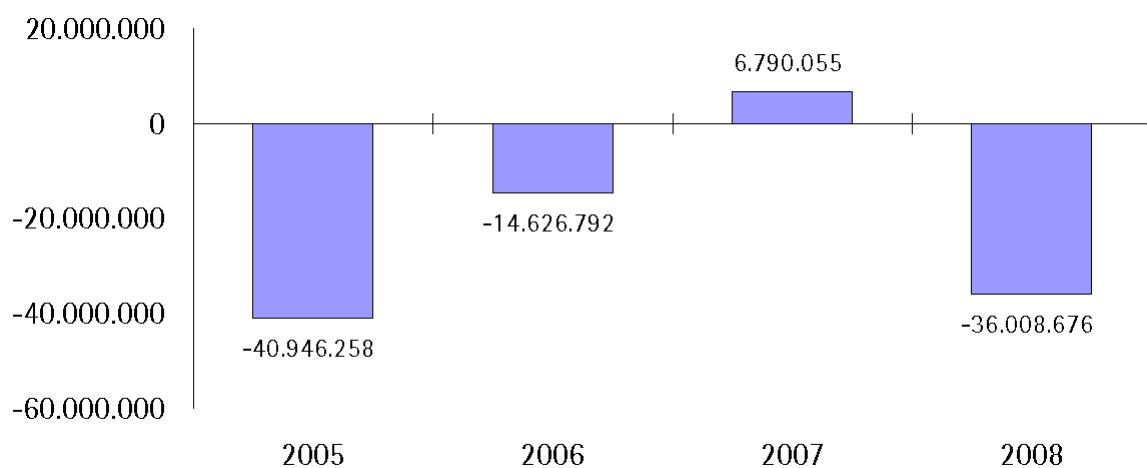
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



RGE Servicegesellschaft Essen mbH

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: 0201/ 88-72380

Fax: 0201/ 88-72398

www.rge-essen.de

Gründungsjahr: 1998

Handelsregister HRB 12983

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Service-Dienstleistungen in und um Immobilien, so genannte Facility-Dienstleistungen wie Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste, Hausmeisterservice, Post- und Botendienste, Catering u.ä. für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Im Übrigen kann die Gesellschaft in gleicher Weise für kommunale Gebietskörperschaften im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte tätig werden mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Reinigungs- und Bewachungsdienste) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der RGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.500.100 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.500.100 €	100,00%

Geschäftsführung

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Marcus Fischer, Mitglied

Kai-Uwe Gaida, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Arturo Holuigue de la Vega, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Christine Möllering, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Tofik El-Hammouchi, Mitglied Arbeitnehmer

Marlies Giebler, Mitglied Arbeitnehmer

Jutta Nöckel, Mitglied Arbeitnehmer

Eduard Schwengel, Mitglied Arbeitnehmer

Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer

Anmerkung:

Zum Zeitpunkt der Drucklegung hatte die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates noch nicht stattgefunden. Die Wahlen zum Vorsitz/Stellvertretung sind daher noch nicht erfolgt.

Beteiligungen der Gesellschaft

PTS GmbH

5.400 €

18,00%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	444,00	808,00	12.171.007 €
2008	448,00	856,00	12.887.996 €
Abweichung absolut	4,00	48,00	716.989 €
Abweichung in %	0,90 %	5,94 %	5,89 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 15.056 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 15.063 €

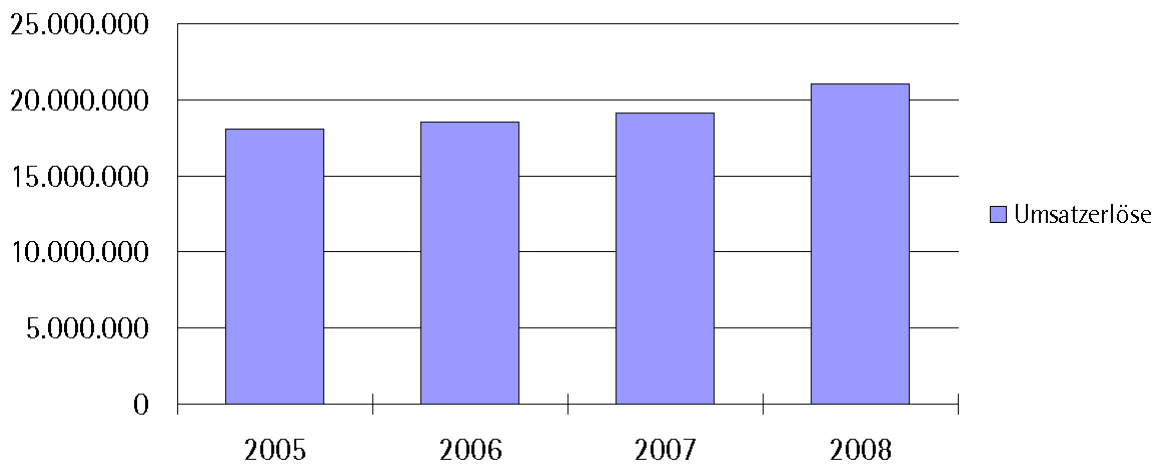
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.627 €	1.103 €	9.371 €
II. Sachanlagen	367.963 €	338.223 €	549.832 €
III. Finanzanlagen	5.400 €	5.400 €	5.400 €
Summe Anlagevermögen	374.990 €	344.726 €	564.603 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.486 €	2.818 €	24.864 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.078.297 €	2.852.860 €	3.225.068 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.841.815 €	2.237.146 €	1.877.294 €
Summe Umlaufvermögen	5.925.599 €	5.092.824 €	5.127.225 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	94.515 €	78.915 €	71.500 €
Summe Aktiva	6.395.104 €	5.516.465 €	5.763.329 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.100 €	1.500.100 €	1.500.100 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.704.763 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	3.204.863 €	1.500.100 €	1.500.100 €
B. Rückstellungen	341.761 €	299.271 €	423.190 €
C. Verbindlichkeiten	2.848.480 €	3.717.094 €	3.840.039 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	6.395.104 €	5.516.465 €	5.763.329 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

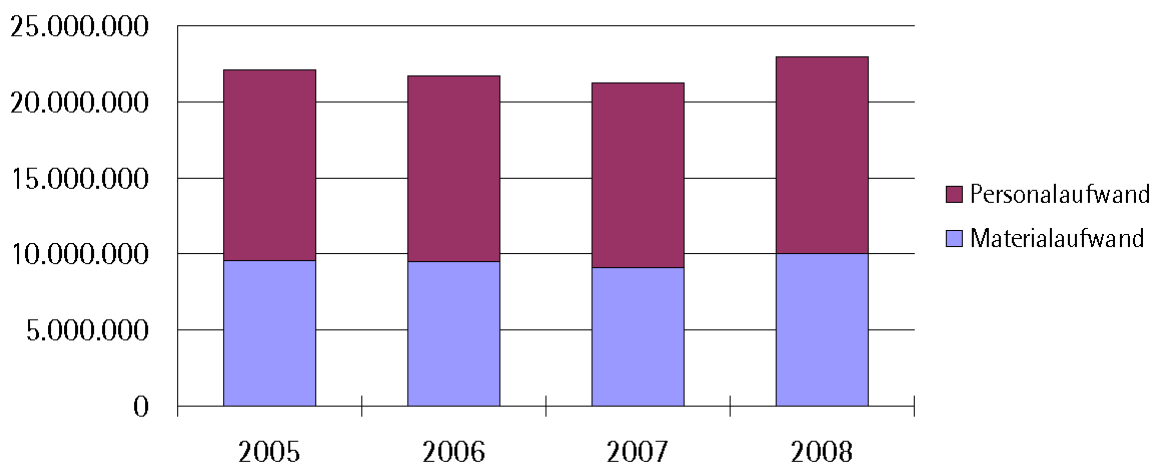
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	18.540.132	19.106.558	21.070.686	21.536.000	21.878.000	22.224.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	6.335.234	4.817.803	4.740.743	5.141.500	3.750.000	3.175.000
Betriebliche Erträge	24.875.366	23.924.361	25.811.429	26.677.500	25.628.000	25.399.000
Materialaufwand	9.528.679	9.095.938	10.035.122	10.036.000	10.436.000	10.512.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	226.757	216.533	209.898	939.000	1.104.000	1.069.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.301.923	8.879.406	9.825.224	9.097.000	9.332.000	9.443.000
Personal	12.156.184	12.171.007	12.887.996	14.044.000	12.698.000	12.366.000
a) Löhne und Gehälter	10.076.979	10.110.049	10.727.873	11.869.500	10.690.000	10.411.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.079.205	2.060.959	2.160.123	2.174.500	2.008.000	1.955.000
Abschreibungen	128.622	148.471	95.201	228.000	211.000	206.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	128.622	148.471	95.201	228.000	211.000	206.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	968.528	1.458.577	1.351.000	1.108.000	1.319.000	1.321.000
Betriebliche Aufwendungen	22.782.013	22.873.993	24.369.319	25.416.000	24.664.000	24.405.000
Betriebliches Ergebnis	2.093.352	1.050.368	1.442.110	1.261.500	964.000	994.000
Erträge aus Beteiligungen	93.337	155.255	45.000	45.000	45.000	45.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.597	81.663	91.734	25.000	6.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	306	0	0	0
Finanzergebnis	146.934	236.918	136.428	70.000	51.000	50.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.240.286	1.287.286	1.578.538	1.331.500	1.015.000	1.044.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	95.000	90.000	90.000
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-95.000	-90.000	-90.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	534.640	170	0	0	4.000	3.000
Sonstige Steuern	883	406	398	0	0	0
Steuern	535.523	576	398	0	4.000	3.000
Ergebnis nach Steuern	1.704.763	1.286.710	1.578.140	1.236.500	921.000	951.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	1.286.710	1.578.140	1.236.500	921.000	951.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.704.763	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



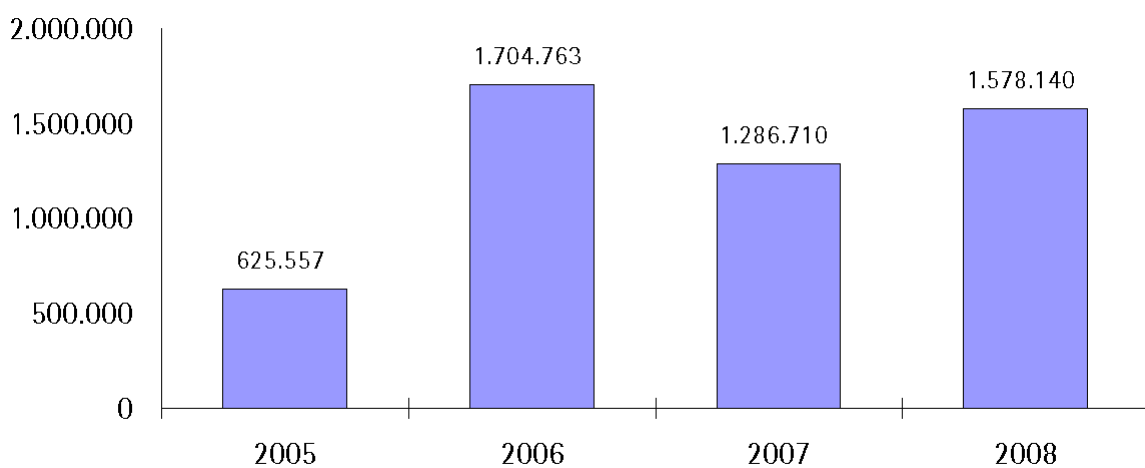
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Leistungen/Highlights aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2008

Der in 2007 begonnene Auftrag „Speisenausgabe beim Rahmen des „offenen Ganztages““ an Essener Grundschulen konnte in 2008 erfolgreich fortgesetzt und gefestigt werden.

Des Weiteren wurde in 2008 die Übernahme der ehemaligen Rathauskantine durch die RGE beschlossen und mit der Umsetzung begonnen. Seit 2009 betreibt die RGE die Gastronomie „Kulinarisch Essen“.

Sport- und Bäderbetriebe Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Rathaus Porscheplatz 1

45127 Essen

Fon: 0201/ 88-52000

Fax: 0201/ 88-52002

sbe@essen.de

Gründungsjahr: 1997

Gegenstand des Unternehmens

Zweck und Aufgabe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb von Sportstätten und Bädern sowie die Förderung des Sportes und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte (wie z.B. die Beschaffung und Bereitstellung von Sportgeräten sowie deren Verleih).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung und Erhaltung von Sporteinrichtungen sowie Förderung des Sportes) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	512.000 €	
davon		
Stadt Essen	512.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Dietmar Galla, 2. Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende

Thomas Osterholt, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied

Guido Reil, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Marcus Fischer, Sachkundiger Bürger

Klaus Gutke, Sachkundiger Bürger

Annette Jäger, Sachkundige Bürgerin

Klaus-Peter Scholz, Sachkundiger Bürger

Gerd Kämpkes, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)

Graf Bernhard von Schmettow, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)

Herbert Bußfeld, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	248,00	240,50	11.909.032 €
2008	248,00	237,00	12.011.059 €
Abweichung absolut	0,00	-3,50	102.027 €
Abweichung in %	0,00 %	1,46 %	0,86 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.680 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.518 €

Zum Personalbestand gehören zusätzlich 5 beurlaubte Beschäftigte, 19 Auszubildende (6 Industriemechaniker / 13 Fachangestellte für Bäderbetriebe) und 39 Saisonmitarbeiter, die durchschnittlich 3 Monate in der Freibadsaison beschäftigt waren und stellenplanmäßig nicht angebunden sind. Die Teilzeitstellen und -personale sind auf Vollzeit hochgerechnet.

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	75.846.783 €	75.050.083 €	75.735.836 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	75.846.783 €	75.050.083 €	75.735.836 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	990.400 €	985.234 €	1.107.667 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.209.386 €	5.945.683 €	5.352.931 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	29.149 €	2.047.262 €	4.593.232 €
Summe Umlaufvermögen	7.228.935 €	8.978.180 €	11.053.830 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	61.813 €	62.716 €	0 €
Summe Aktiva	83.137.531 €	84.090.979 €	86.789.666 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	512.000 €	512.000 €	512.000 €
II. Kapitalrücklage	59.969.051 €	62.525.644 €	65.215.617 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-23.195.067 €	-24.422.427 €	-24.512.174 €
Summe Eigenkapital	37.285.984 €	38.615.217 €	41.215.443 €
B. Rückstellungen	4.280.524 €	4.831.133 €	5.500.646 €
C. Verbindlichkeiten	41.133.021 €	40.232.245 €	39.545.093 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	438.002 €	412.384 €	528.485 €
Summe Passiva	83.137.531 €	84.090.979 €	86.789.666 €

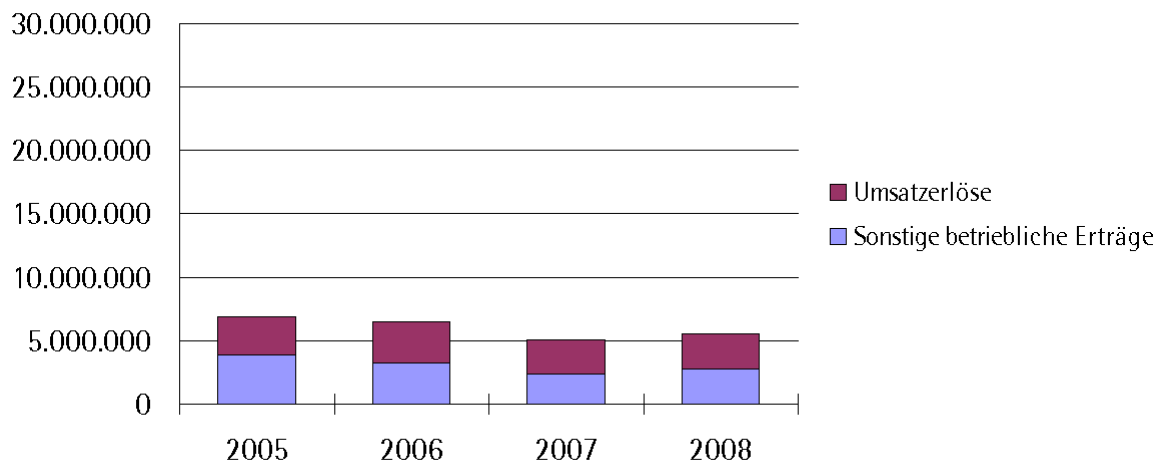
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	3.281.607	2.682.442	2.747.799	2.280.000	3.951.250	2.550.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	3.226.317	2.350.797	2.781.031	5.465.200	1.974.000	1.975.000
Betriebliche Erträge	6.507.924	5.033.239	5.528.830	7.745.200	5.925.250	4.525.000
Materialaufwand	7.044.495	6.946.406	7.545.573	8.676.000	7.287.100	7.180.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.641.910	4.338.020	5.005.254	5.341.500	4.577.500	4.490.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.402.585	2.608.386	2.540.319	3.334.500	2.709.600	2.690.000
Personal	11.953.130	11.909.032	12.011.059	12.541.750	12.382.950	12.100.000
a) Löhne und Gehälter	9.098.349	9.191.930	9.271.616	9.646.550	9.301.050	9.100.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.854.781	2.717.102	2.739.442	2.895.200	3.081.900	3.000.000
Abschreibungen	3.325.472	3.220.456	3.166.044	3.370.000	3.370.000	3.370.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.325.472	3.220.456	3.166.044	3.370.000	3.370.000	3.370.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.444.034	5.509.556	5.538.946	5.488.650	5.189.600	5.080.000
Betriebliche Aufwendungen	27.767.130	27.585.449	28.261.621	30.076.400	28.229.650	27.730.000
Betriebliches Ergebnis	-21.259.206	-22.552.210	-22.732.791	-22.331.200	-22.304.400	-23.205.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	171.060	190.835	230.916	231.600	259.500	210.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.033.496	1.985.361	1.934.403	1.881.100	1.825.100	1.766.200
Finanzergebnis	-1.862.436	-1.794.525	-1.703.487	-1.649.500	-1.565.600	-1.556.200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.121.642	-24.346.735	-24.436.278	-23.980.700	-23.870.000	-24.761.200
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	73.425	75.692	75.896	75.700	78.000	78.000
Steuern	73.425	75.692	75.896	75.700	78.000	78.000
Ergebnis nach Steuern	-23.195.067	-24.422.427	-24.512.174	-24.056.400	-23.948.000	-24.839.200
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-23.195.067	-24.422.427	-24.512.174	-24.056.400	-23.948.000	-24.839.200

Erläuterung zur GuV:

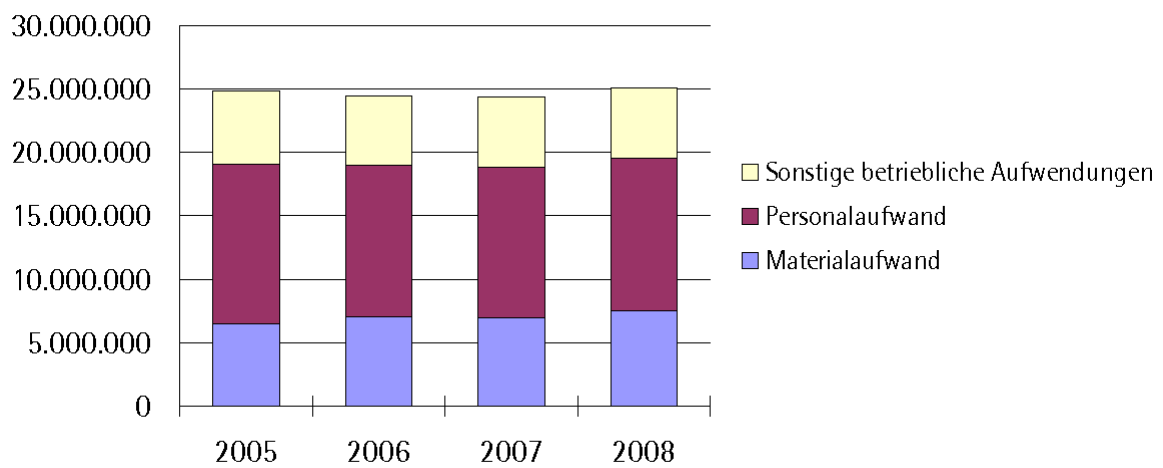
Die Wirtschaftsplan- und Erfolgsplanung 2010/2011 stehen in der oben dargestellten Form noch unter dem Vorbehalt der Feststellung durch den Rat; sie besitzen damit noch Entwurfscharakter.

Entwicklung der Ertragsstruktur



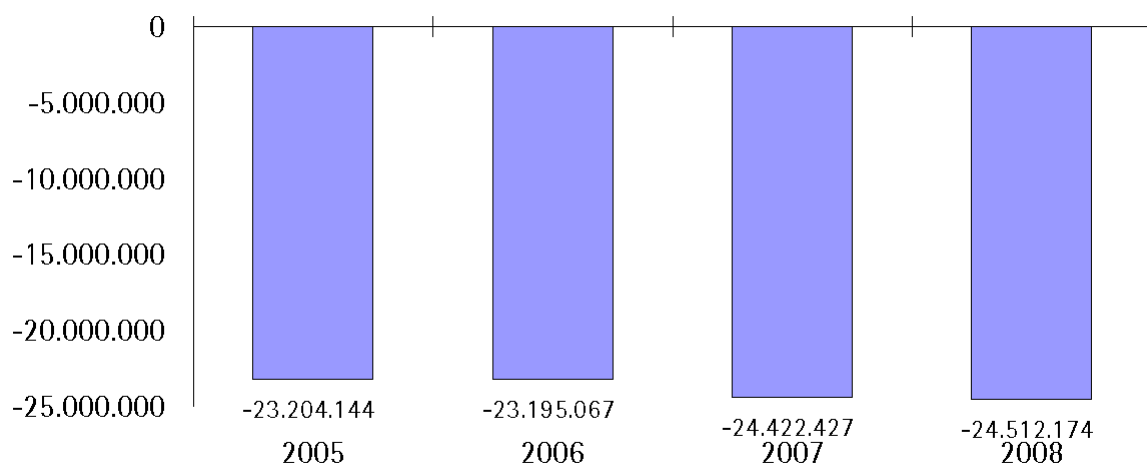
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Besucherzahlen städt. Bäder / Jahresübersicht

Stand: Dezember

	Besucher		Abweichung %	davon 2007:					davon 2008:											
	Monat Jan. - Dez. 07	Monat Jan. - Dez. 08		Öffentlichkeit	Schulen	Vereine	Öffentlichkeit	Abweichung	Schulen	Abweichung	Vereine	Abweichung								
Hallenbäder																				
Hauptbad	184.957	176.989	-4,31	28.722	86.786	69.449	25.243	-12,11	88.005	1.40	63.741	-8,22								
Alte Badenstatt	50.953	48.513	-4,79	15.133	20.834	14.986	14.821	-2,06	20.164	-3,22	13.528	-9,73								
Borbeck	101.894	103.840	1,91	38.883	47.432	15.579	41.610	7,01	46.030	-2,96	16.200	3,99								
Nord - Ost	79.189	87.592	10,61	40.544	29.854	8.791	51.515	27,06	27.668	-7,32	8.409	-4,35								
Werden	85.378	94.046	10,15	54.915	16.666	13.797	61.694	12,34	17.826	6,96	14.526	5,28								
Kupferdreh	84.440	72.579	-14,05	43.085	21.352	20.003	33.925	-21,26	19.411	-9,09	19.243	-3,80								
Rütterscheid*	33.745	95.038	181,64	23.095	7.173	3.477	61.969	168,32	24.008	234,70	9.061	160,60								
Summe	620.556	678.597	9,35	244.377	230.097	146.082	290.777	18,99	243.112	5,66	144.708	-0,94								
Freibäder																				
Grugabad	110.889	108.707	-1,97	95.935	2.848	12.106	101.359	5,65	771	-72,93	6.577	-45,67								
Summe	110.889	108.707	-1,97	95.935	2.848	12.106	101.359		771		6.577									
Kombibäder																				
Oststr.	120.297	129.572	7,71	80.927	23.833	15.537	88.340	9,16	25.534	7,14	15.698	1,04								
Anteil Hallenbad	74.085	67.930	-8,31	43.253	18.814	12.018	38.619	-10,71	17.897	-4,87	11.414	-5,03								
Anteil Freibad	46.212	61.642	33,39	37.674	5.019	3.519	49.721	31,98	7.637	52,16	4.284	21,74								
Kettwig	115.678	132.247	14,32	83.571	12.586	19.521	96.857	15,90	13.590	7,98	21.800	11,67								
Anteil Hallenbad	67.388	60.706	-9,92	39.963	10.741	16.684	34.749	-13,05	10.336	-3,77	15.621	-6,37								
Anteil Freibad	48.290	71.541	48,15	43.608	1.845	2.837	62.108	42,42	3.254	76,37	6.179	117,80								
Summe	235.975	261.819	10,95	164.498	36.419	35.058	185.197	12,58	39.124	7,43	37.498	6,96								
Freizeitbad																				
FZ Oase	151.156	152.303	0,76	148.169	2.987	0	148.808	0,43	3.495	17,01	0									
Gesamt Hallenbäder (incl. Kombibäder und Freizeitbad)	913.185	959.536	5,08	475.762	262.639	174.784	512.953	7,82	274.840	4,65	171.743	-1,74								
Gesamt Freibäder (incl. Kombibäder)	205.391	241.890	17,77	177.217	9.712	18.462	213.188	20,30	11.662	20,08	17.040	-7,70								
Besucher Gesamt	1.118.576	1.201.426	7,41	652.979	272.351	193.246	726.141	11,20	286.502	5,20	188.783	-2,31								

* Bei der starken Abweichung zu den Vorjahreszahlen im SZ Rütterscheid ist zu beachten, dass das Bad in 2007 lange geschlossen war.

Finanzen

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

Pferdebahnstraße 32

45141 Essen

Fon: 0201/ 854 22 22 (Hotline)

Fax: 0201/ 854 10 81

info@ebe-essen.de

www.ebe-essen.de

Gründungsjahr: 1998

Handelsregister HRB 13131

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Akquisition, die Sammlung und der Transport, die Verwertung und Beseitigung von Wertstoffen und Abfällen aller Art; die Erfassung und der Transport von Verkaufsverpackungen, Altglas und Altpapier/Kartonagen im Sinne der Verpackungsverordnung; die Erfassung und der Transport von Bio- und Grünabfällen, insbesondere aus privaten Haushalten, Gewerbebetrieben und von Friedhöfen; der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Sortierung, Verarbeitung und Verwertung von Abfällen; die Straßenreinigung und der Winterdienst sowie Sonderreinigungen; der Betrieb von Wochenmärkten; der Betrieb eines Fuhrparks mit vorhandenen Werkstätten und Lagern in erster Linie im Gebiet der Stadt Essen; darüber hinaus im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erfassung der der Entsorgungspflicht der Stadt Essen unterliegenden Abfälle; Reinigung der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen sowie der Ortsdurchfahrten bei klassifizierten Straßen als öffentliche Pflichtaufgabe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EBE GmbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.200.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	5.202.000 €	51,00%
REMONDIS GmbH (Region West)	4.998.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Christoph Harnischmacher, Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Roman Brück, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guido Hanning, Mitglied

Dirk Heidenblut, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Wilhelm Jasperneite, Mitglied

Julia Kahle-Hausmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jürgen Mauthe, Mitglied

Wolfgang Steinberg, Mitglied
 Sadettin Adigüzel, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer
 Barbara Emmerich, Mitglied Arbeitnehmer
 Jürgen Hasebrink, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Speder, Mitglied Arbeitnehmer
 Dirk Walter, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH 37.020 € 24,68%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		963,50	42.096.224 €
2008		972,00	43.223.530 €
Abweichung absolut	0,00	8,50	1.127.306 €
Abweichung in %	0,00 %	0,88 %	2,68 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 44.469 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 43.691 €

Die Mitarbeiterzahl hat sich im Jahresverlauf 2008 von anfangs 930 auf 936 zum Jahresende erhöht (ohne Auszubildende). Unter Hinzurechnung der 42 Auszubildenden beläuft sich die Beschäftigtenzahl zum Jahresende 2008 auf 983. Unter Umrechnung der 14 Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse entspricht dies 972 Vollzeitäquivalenten. In der Berufsausbildung kommt die EBE dem zwischen der Stadt Essen, den städtischen Gesellschaften und der Gewerkschaft ver.di geschlossenen Bündnis für Arbeit nach und bildet mit 47 Auszubildenden (Vorjahr: 42) deutlich über den eigenen Bedarf aus.

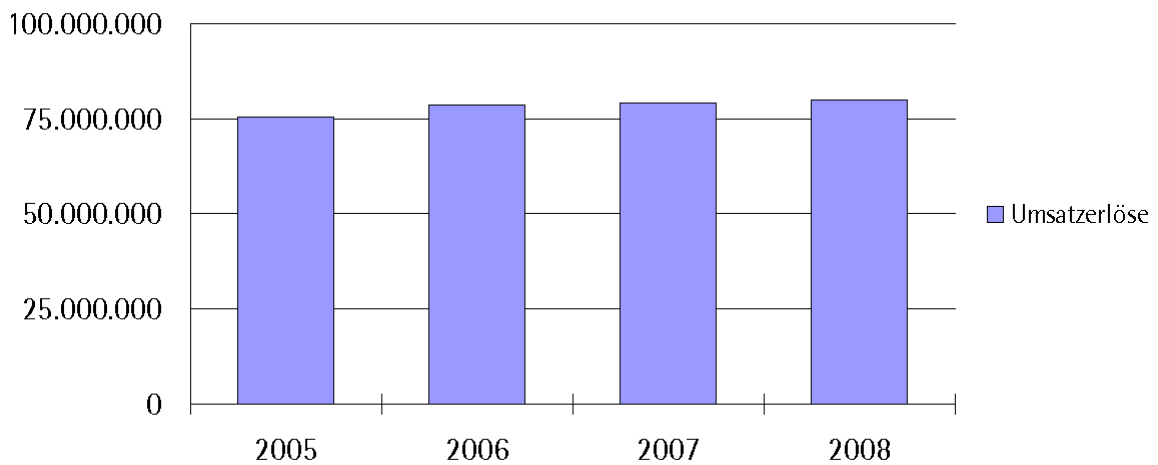
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	97.387 €	67.766 €	98.765 €
II. Sachanlagen	43.427.806 €	46.312.558 €	46.681.052 €
III. Finanzanlagen	234.207 €	228.774 €	228.219 €
Summe Anlagevermögen	43.759.400 €	46.609.097 €	47.008.035 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	693.277 €	683.314 €	736.490 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.959.785 €	11.534.888 €	13.944.408 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	107.953 €	63.673 €	49.215 €
Summe Umlaufvermögen	15.761.016 €	12.281.874 €	14.730.113 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	885.399 €	907.777 €	893.734 €
Summe Aktiva	60.405.815 €	59.798.749 €	62.631.882 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.200.000 €	10.200.000 €	10.200.000 €
II. Kapitalrücklage	1.505.071 €	1.505.071 €	1.505.071 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.146.270 €	4.722.723 €	5.905.002 €
Summe Eigenkapital	16.851.341 €	16.427.794 €	17.610.073 €
B. Rückstellungen	7.421.817 €	7.522.402 €	6.969.626 €
C. Verbindlichkeiten	36.131.508 €	35.847.382 €	38.050.861 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.149 €	1.171 €	1.322 €
Summe Passiva	60.405.815 €	59.798.749 €	62.631.882 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

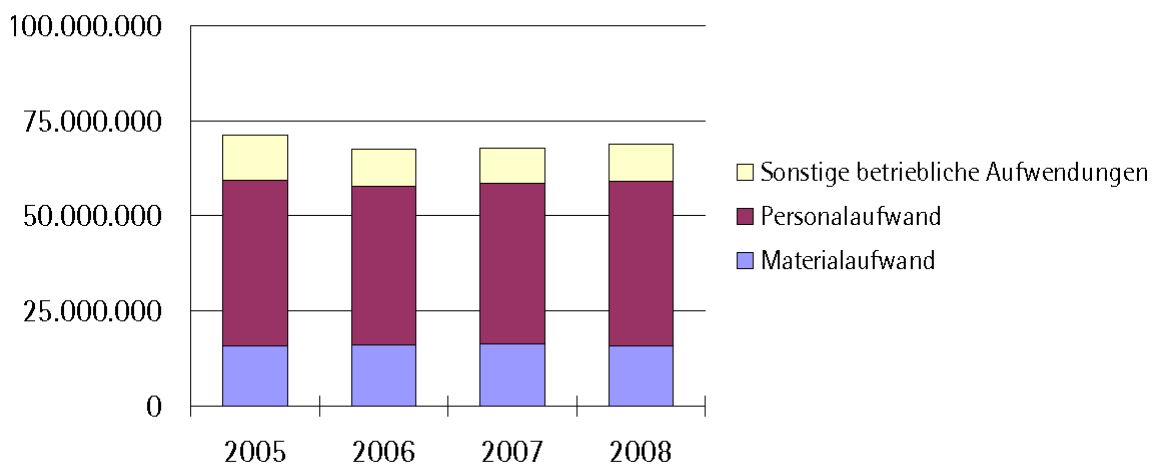
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	78.734.603	79.123.291	79.871.051	82.679.000	76.675.000	77.698.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.566.882	2.681.892	3.234.773	2.211.000	2.810.000	1.916.000
Betriebliche Erträge	81.301.485	81.805.183	83.105.825	84.890.000	79.485.000	79.614.000
Materialaufwand	15.975.399	16.420.750	15.793.112	15.865.000	11.363.000	11.612.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.720.045	3.731.031	4.132.202	4.505.000	3.981.000	4.109.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.255.354	12.689.719	11.660.910	11.360.000	7.382.000	7.503.000
Personal	41.776.000	42.096.224	43.223.530	45.503.000	46.338.000	47.043.000
a) Löhne und Gehälter	31.748.929	32.108.378	33.109.873	34.739.000	35.601.000	36.135.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.027.071	9.987.846	10.113.657	10.764.000	10.737.000	10.908.000
Abschreibungen	3.825.120	3.831.142	4.240.893	4.773.000	4.600.000	4.514.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.825.120	3.831.142	4.240.893	4.773.000	4.600.000	4.514.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.850.078	9.409.244	9.740.338	10.482.000	9.550.000	9.578.000
Betriebliche Aufwendungen	71.426.597	71.757.360	72.997.873	76.623.000	71.851.000	72.747.000
Betriebliches Ergebnis	9.874.888	10.047.823	10.107.952	8.267.000	7.634.000	6.867.000
Erträge aus Beteiligungen	224.588	50.594	64.168	49.000	49.000	49.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	141.318	202.054	78.891	23.000	10.000	10.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	70.000	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.675.200	1.588.671	1.551.952	1.758.000	1.915.000	2.000.000
Finanzergebnis	-1.379.294	-1.336.023	-1.408.894	-1.686.000	-1.856.000	-1.941.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.495.594	8.711.799	8.699.058	6.581.000	5.778.000	4.926.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.145.427	3.751.034	2.625.151	2.505.000	2.197.000	1.865.000
Sonstige Steuern	203.897	238.042	168.905	240.000	215.000	215.000
Steuern	3.349.324	3.989.076	2.794.056	2.745.000	2.412.000	2.080.000
Ergebnis nach Steuern	5.146.270	4.722.723	5.905.002	3.836.000	3.366.000	2.846.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	5.146.270	4.722.723	5.905.002	3.836.000	3.366.000	2.846.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



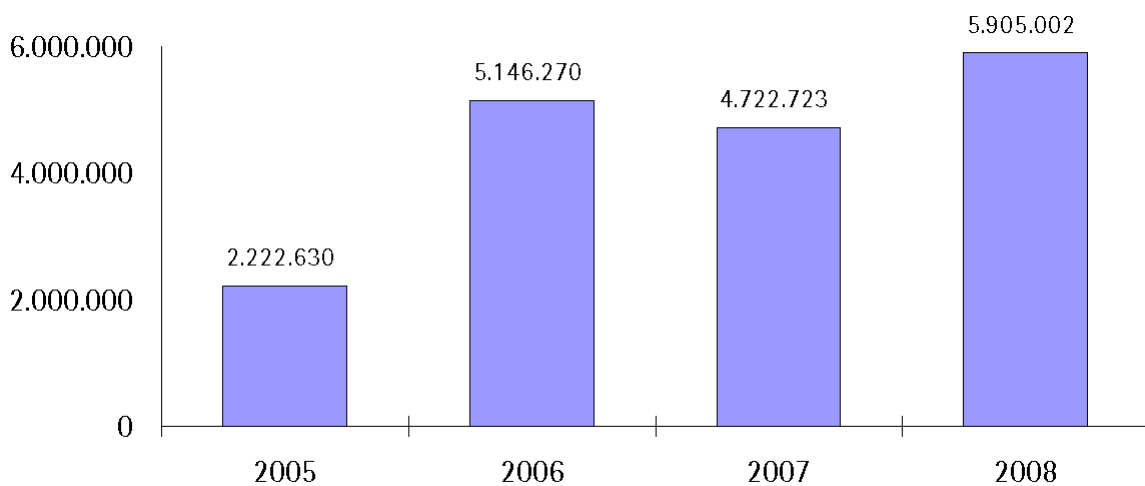
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Abfallmengen 2008

	MHKW
Hausmüll (ohne Bioabfälle)	135.486 t
Sperrmüll	18.940 t
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	23.740 t
sonstige Gewerbeabfälle	30.263 t
Straßenkehricht	8.179 t
Abfälle aus Grünanlagen	1.766 t
Baustellenabfälle	14 t
Marktabfälle	1.379 t
Problemabfälle aus Haushaltungen	360 t
Krankenhausabfälle	650 t
Grünabfälle	0 t
Papier / Pappe	17 t
Sortierreste	42.911 t
Sieb- und Rechenrückstände	0 t
Sonstiges	152 t
	263.856 t

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 263.856 t Abfälle zum MHKW verbracht. Darüber hinaus wurden während eines Anlagenstillstandes im September 2008 weitere 435 t Hausmüll einer anderen Verbrennungsanlage zugeführt, so dass sich die Hausmüllmenge des Jahres 2008 insgesamt auf 135.921 t (Vorjahr: 140.663 t) belief.

Zusätzlich zu der zum MHKW verbrachten Sperrmüllmenge wurden im Jahr 2008 weitere 14.116 t Sperrmüllholz getrennt erfasst und einer gesonderten Verwertung zugeführt.

Am Standort Stauderstraße wurden insgesamt 83.295 t Verwertungsabfälle angenommen. Davon wurden 31.619 t als Sortierreste zum MHKW verbracht (diese Menge ist in der Gesamtanlieferung des MHKW bereits enthalten).

Entwässerung Essen GmbH

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 12734

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, die Errichtung, die Verpachtung und der Betrieb von Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abwasserentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EEG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.565 €	
davon		
Stadtwerke Essen AG	25.565 €	100,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Dr. Bernhard Görgens, Geschäftsführer

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	989.238 €	961.372 €	1.714.366 €
II. Sachanlagen	728.326.137 €	739.933.950 €	752.690.872 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	729.315.376 €	740.895.322 €	754.405.238 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.721.931 €	1.719.157 €	3.202.350 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	58.213 €	480.013 €	50.158 €
Summe Umlaufvermögen	1.780.144 €	2.199.171 €	3.252.508 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	731.095.520 €	743.094.493 €	757.657.746 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.565 €	25.565 €	25.565 €
II. Kapitalrücklage	179.792.063 €	179.792.063 €	179.792.063 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	179.817.628 €	179.817.628 €	179.817.628 €
B. Sonderposten	93.606.862 €	102.196.872 €	108.460.826 €
C. Rückstellungen	57.685 €	60.035 €	64.085 €
D. Verbindlichkeiten	457.613.345 €	461.019.958 €	469.315.208 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	731.095.520 €	743.094.493 €	757.657.746 €

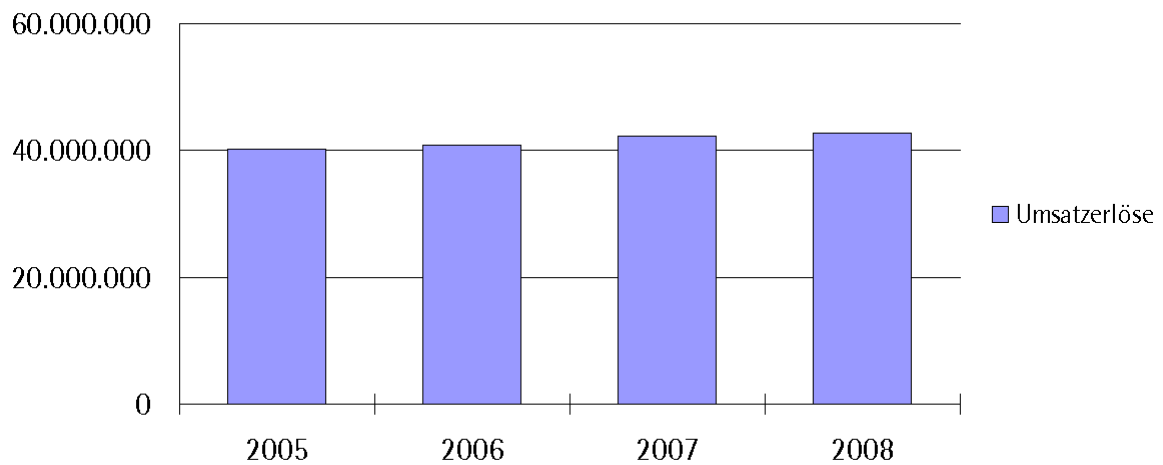
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	40.792.946	42.227.088	42.780.512	45.849.000	46.760.000	48.352.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.585.928	1.490.483	2.549.042	820.000	2.784.000	2.710.000
Betriebliche Erträge	43.378.873	43.717.570	45.329.554	46.669.000	49.544.000	51.062.000
Materialaufwand	755.279	1.139.271	2.040.625	800.000	800.000	800.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	755.279	1.139.271	2.040.625	800.000	800.000	800.000
Personal	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
a) Löhne und Gehälter	18.000	0	18.000	18.000	18.000	18.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	18.000	0	0	0	0
Abschreibungen	17.117.163	17.266.048	17.188.127	17.371.000	17.461.000	17.647.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	17.117.163	17.266.048	17.188.127	17.221.000	17.311.000	17.497.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	150.000	150.000	150.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.553.308	1.800.390	1.274.464	1.966.000	1.500.000	1.601.000
Betriebliche Aufwendungen	19.443.749	20.223.709	20.521.216	20.155.000	19.779.000	20.066.000
Betriebliches Ergebnis	23.935.125	23.493.862	24.808.338	26.514.000	29.765.000	30.996.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	259.161	186.576	233.743	150.000	150.000	150.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.882.381	16.250.981	16.686.751	16.923.000	19.359.000	19.930.000
Finanzergebnis	-15.623.220	-16.064.405	-16.453.008	-16.773.000	-19.209.000	-19.780.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.311.905	7.429.457	8.355.330	9.741.000	10.556.000	11.216.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.925.405	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.120	1.069	1.483	1.000	1.000	1.000
Steuern	-15.924.285	1.069	1.483	1.000	1.000	1.000
Ergebnis nach Steuern	24.236.190	7.428.387	8.353.847	9.740.000	10.555.000	11.215.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	24.236.190	7.428.387	8.353.847	9.740.000	10.555.000	11.215.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

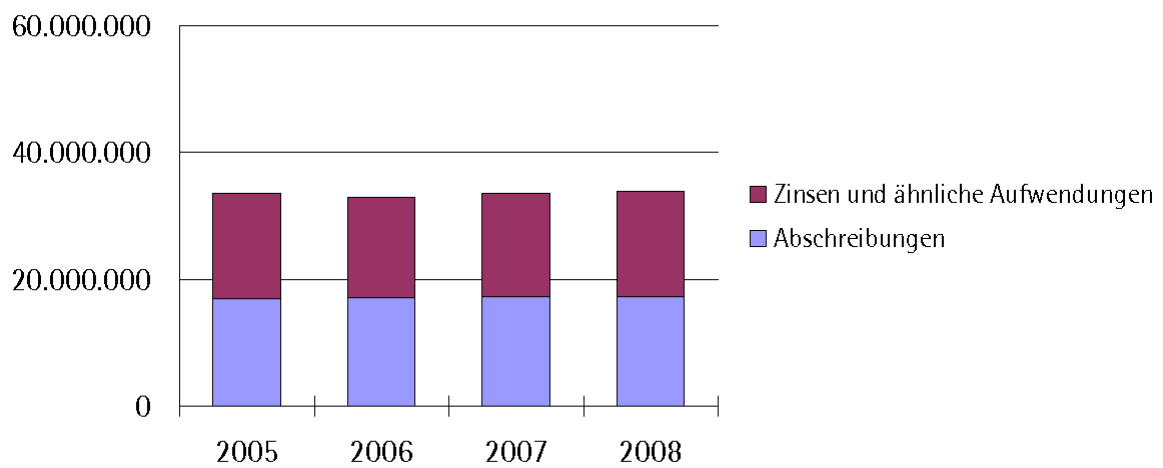
Die Ergebnisse der EEG werden auf der Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages mit der Stadtwerke Essen AG an diese abgeführt bzw. durch diese ausgeglichen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



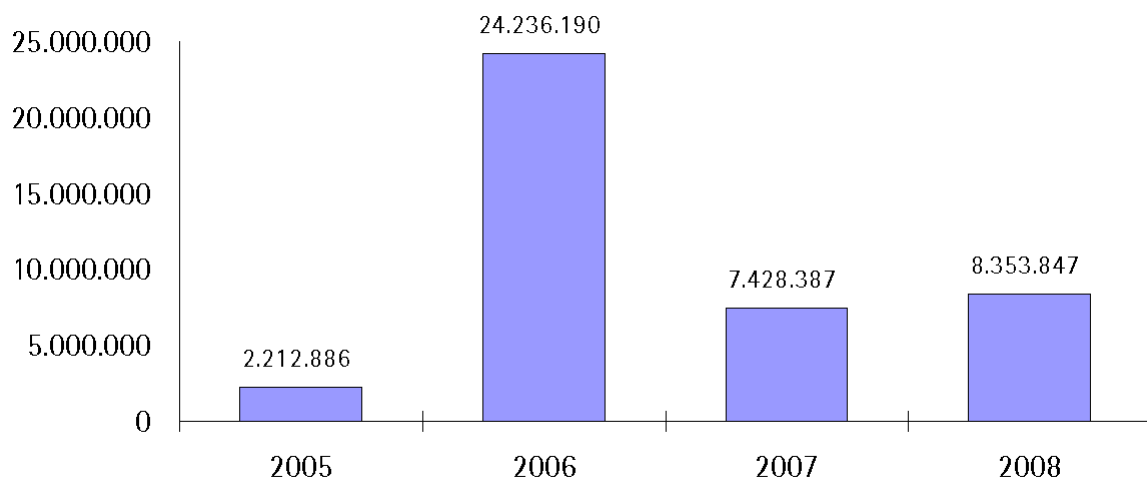
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)

Lierfeldstraße 49

45326 Essen

Fon: 0201/ 854-2110

Fax: 0201/ 854-2105

Gründungsjahr: 1999

Handelsregister HRB 14612

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Grundvermögen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH sowie der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Fahrzeugen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH und den Bereich des Konzerns Stadt Essen. Dabei ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit den vorgenannten Gegenständen zusammenhängen oder sie fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Alle Maßnahmen sind mit den Zielen und Möglichkeiten der Kommunalpolitik der Stadt Essen abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EVB hat die öffentliche Zwecksetzung in den Geschäftsfeldern Besitz und Verwaltung von Grundvermögen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE) sowie den Erwerb, Besitz und Verwaltung von Fahrzeugen für den Bereich des Konzerns Stadt Essen erfüllt, die ihr von der Stadt Essen übertragen wurde.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.058.600 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.058.600 €	100,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Fröhlich, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jürgen Klein, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Osterholt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Thomas Altenbeck, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		42,50	1.949.197 €
2008		44,50	2.365.709 €
Abweichung absolut	0,00	2,00	416.512 €
Abweichung in %	0,00 %	4,71 %	21,37 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 53.162 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 45.863 €

Personalbestand zum 31.12.

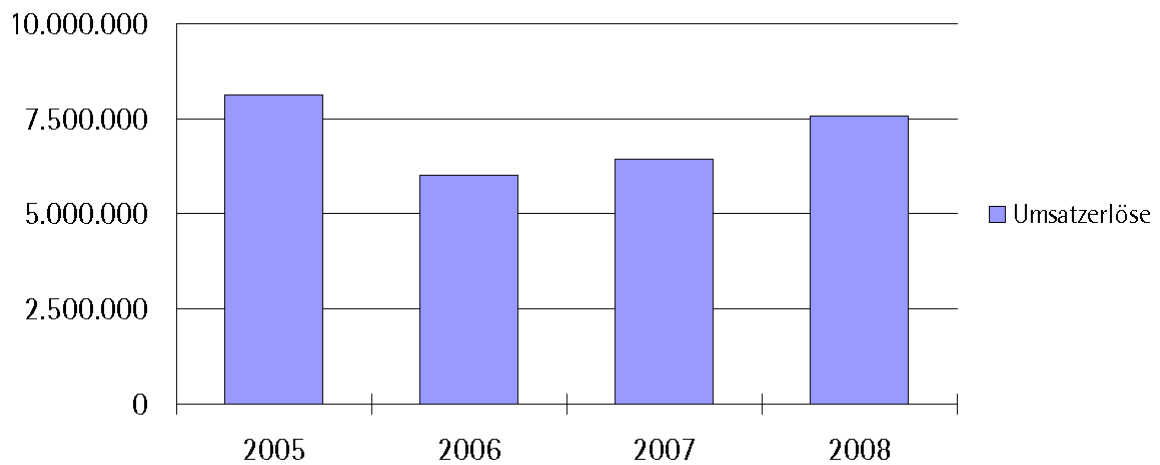
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	100.290 €	72.501 €	45.360 €
II. Sachanlagen	10.295.170 €	10.681.392 €	9.930.140 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	10.395.460 €	10.753.893 €	9.975.500 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.411.757 €	1.768.942 €	3.342.916 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	273.388 €	143.942 €	209.345 €
Summe Umlaufvermögen	1.685.145 €	1.912.884 €	3.552.260 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	232.941 €	222.983 €	191.129 €
Summe Aktiva	12.313.547 €	12.889.759 €	13.718.890 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.058.600 €	1.058.600 €	1.058.600 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	687.795 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	85.853 €	87.552 €	68.859 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.700 €	-18.693 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.146.152 €	1.127.459 €	1.815.254 €
B. Rückstellungen	278.262 €	231.011 €	262.558 €
C. Verbindlichkeiten	10.887.944 €	11.529.394 €	11.641.077 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.190 €	1.895 €	0 €
Summe Passiva	12.313.547 €	12.889.759 €	13.718.890 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

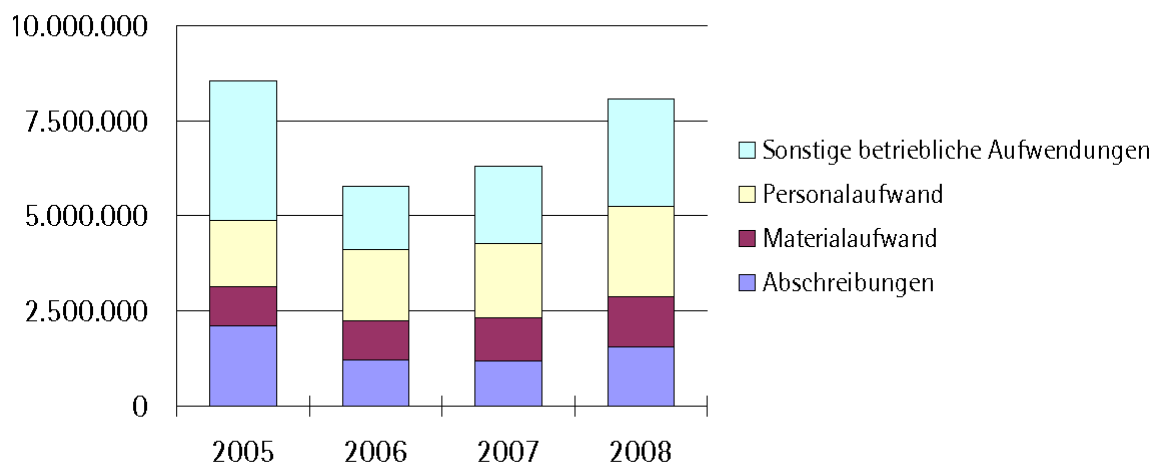
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	6.003.144	6.438.472	7.565.438	7.054.300	7.193.000	7.135.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	565.586	546.998	595.342	512.500	574.000	536.000
Betriebliche Erträge	6.568.730	6.985.470	8.160.780	7.566.800	7.767.000	7.671.000
Materialaufwand	1.025.627	1.140.719	1.326.423	1.482.600	1.437.000	1.413.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	342.315	365.615	568.557	482.000	380.000	385.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	683.312	775.104	757.865	1.000.600	1.057.000	1.028.000
Personal	1.878.956	1.949.197	2.365.709	1.506.100	1.526.000	1.564.000
a) Löhne und Gehälter	1.465.029	1.535.758	1.939.532	1.175.846	1.190.000	1.220.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	413.927	413.440	426.177	330.254	336.000	344.000
Abschreibungen	1.213.396	1.183.429	1.549.902	1.415.800	1.363.000	1.368.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.213.396	1.183.429	1.549.902	1.415.800	1.363.000	1.368.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.671.779	2.034.090	2.832.343	2.464.300	2.795.000	2.682.000
Betriebliche Aufwendungen	5.789.758	6.307.436	8.074.377	6.868.800	7.121.000	7.027.000
Betriebliches Ergebnis	778.972	678.034	86.403	698.000	646.000	644.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.793	11.134	16.042	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	643.726	559.560	610.095	572.700	478.000	476.000
Finanzergebnis	-625.933	-548.427	-594.053	-571.700	-477.000	-475.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	153.039	129.608	-507.650	126.300	169.000	169.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83.552	49.772	0	29.400	0	0
Sonstige Steuern	67.788	98.529	85.572	85.400	89.000	89.000
Steuern	151.339	148.301	85.572	114.800	89.000	89.000
Ergebnis nach Steuern	1.700	-18.693	-593.222	11.500	80.000	80.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	11.500	80.000	80.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	593.222	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.700	-18.693	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



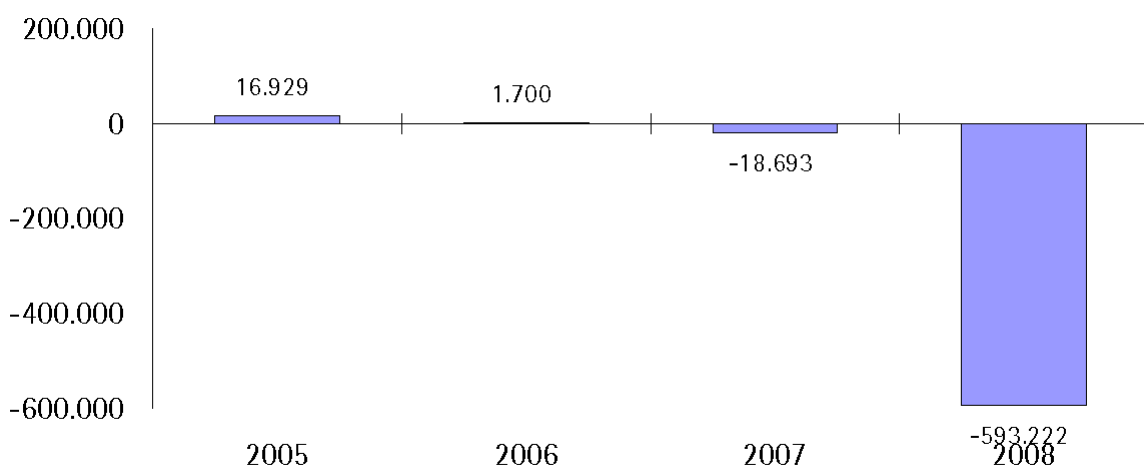
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



infralogistik ruhr GmbH

Westuferstraße 15

45356 Essen

Fon: 0201 / 27895-0

Fax: 0201 / 27895-15

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18223

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Rohrnetzmaterialien für die Gas- und Wasserversorgung, die von der Stadtwerke Essen AG oder von in ihrem Auftrag tätigen Firmen erworben und im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Essen AG eingebaut werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient der Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Stadtwerke Essen AG.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Ebero Vertretungs- und Vertriebs GmbH & Co.KG	51.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	49.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Carsten Schwenecker, Geschäftsführer

Udo Strümper, Geschäftsführer

KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH

Gildehauser Straße 2

48599 Gronau

Fon: 0201/800-10 70

Gründungsjahr: 2007

Handelsregister HRB 10967

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft "KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG" mit Sitz in Epe, Kreis Borken, und die Übernahme der Geschäftsführung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KGBE ist als persönlich haftende Gesellschafterin an der KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG beteiligt. Ihr obliegt die Geschäftsführung. Gegenstand des Unternehmens der KGE ist die Sicherung der örtlichen Energieversorgung. In ihrer Funktion als geschäftsführende Komplementär-GmbH trägt die KGBE zur öffentlichen Zweckerfüllung der KGE bei.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	6.250 €	25,00%
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	6.250 €	25,00%
Gelsenwasser AG	6.250 €	25,00%
Stadtwerke Essen AG	6.250 €	25,00%

Geschäftsführung

Klaus-Peter Becker, Geschäftsführer

Dr. Bernhard Klocke, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG (KGBE als Komplementärin)	0 €	0,00%
--	-----	-------

KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG**Gildehauser Straße 2****48599 Gronau****Fon: 0201/800-10 70**

Gründungsjahr: 2007

Handelsregister HRA 6017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe und von Transportleistungen für Erdgas zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Sicherung der örtlichen Energieversorgung). Durch die Aufgabenerledigung der KGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	12.000.000 €	
davon		
Gelsenwasser AG	3.000.000 €	25,00%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	3.000.000 €	25,00%
Stadtwerke Essen AG	3.000.000 €	25,00%
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	3.000.000 €	25,00%
KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

Geschäftsführung

Klaus-Peter Becker, Geschäftsführer

Dr. Bernhard Klocke, Geschäftsführer

rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Gründungsjahr: 2006

Handelsregister HRB 19105

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Messleistungen für Energie, Wasser sowie Nah- und Fernwärme. Das Unternehmen wird insbesondere für die Netze der Stadtwerke Duisburg AG und der Stadtwerke Essen AG sowie deren Beteiligungsgesellschaften tätig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung der Stadtwerke Essen AG (SWE) liegt in der Daseinsvorsorge. Mit der RRPM wurden die Messleistungen aus dem Unternehmensbereich der SWE in eine neue Gesellschaft ausgegliedert. Die RRPM wird in erster Linie für die SWE tätig und trägt damit zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung der Muttergesellschaft bei.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	25.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Sandra Meier, Geschäftsführerin

RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Südwall 2 - 4

44139 Dortmund

Fon: +49(251) 4133 - 112

Fax: +49(251) 4133 - 119

michael.epping@wlv-gmbh.de

Gründungsjahr: 2007

Handelsregister HR A 16308

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, speziell von Beteiligungen auf dem Energiesektor sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaften in Fragen der Energiewirtschaft und -politik.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Sicherstellung der Energieversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	153.339 €	
davon		
KEB Holding AG	53.869 €	35,13%
RW Holding AG	50.050 €	32,64%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	17.483 €	11,40%
Fernheizgesellschaft Bochum-Ehrenfeld GmbH	10.037 €	6,55%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	8.132 €	5,30%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	5.943 €	3,88%
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	3.185 €	2,08%
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH	1.881 €	1,23%
Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum	1.412 €	0,92%
Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	805 €	0,52%
Stadtwerke Dortmund AG	542 €	0,35%
RWEB Verwaltungs GmbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

Geschäftsführung

Markus Dillmann, Geschäftsführer

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Svenja Udelhoven, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

RWE Aktiengesellschaft	227.825.989 €	15,82%
------------------------	---------------	--------

Bilanz

		30.06.2007	30.06.2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0 €	0 €
II. Sachanlagen		0 €	0 €
III. Finanzanlagen		4.427.024.823 €	4.514.151.891 €
Summe Anlagevermögen		4.427.024.823 €	4.514.151.891 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		34.144 €	64.562 €
III. Wertpapiere		0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		6.311.093 €	4.784.255 €
Summe Umlaufvermögen		6.345.237 €	4.848.817 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		22.886 €	28.552 €
Summe Aktiva		4.433.392.946 €	4.519.029.260 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		150.672 €	153.339 €
II. Kapitalrücklage		1.713.852.838 €	1.711.819.193 €
III. Gewinnrücklagen		25.000 €	25.000 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0 €	0 €
Summe Eigenkapital		1.714.028.510 €	1.711.997.532 €
B. Rückstellungen		386.525 €	925.500 €
C. Verbindlichkeiten		2.718.977.910 €	2.806.106.228 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Passiva		4.433.392.946 €	4.519.029.260 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung		Erfolgsplanung			
		30.06.2007 in €	30.06.2008 in €			
Umsatzerlöse		0	0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge		0	30.468			
Betriebliche Erträge		0	30.468			
Materialaufwand		0	0			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0	0			
Personal		0	0			
a) Löhne und Gehälter		0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		0	0			
Abschreibungen		0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...		0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...		0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen		470.802	182.560			
Betriebliche Aufwendungen		470.802	182.560			
Betriebliches Ergebnis		-470.802	-152.092			
Erträge aus Beteiligungen		275.456.245	400.475.372			
Erträge aus Gewinnabführungen		0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen		0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		122.939	128.000			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	173.381			
Finanzergebnis		275.579.184	400.429.991			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		275.108.382	400.277.899			
Außerordentliche Erträge		0	0			
Außerordentliche Aufwendungen		0	0			
Außerordentliches Ergebnis		0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.099.600	2.371.785			
Sonstige Steuern		0	0			
Steuern		2.099.600	2.371.785			
Ergebnis nach Steuern		273.008.781	397.906.114			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne		0	0			
Erträge aus Verlustübernahme		0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre		0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		273.008.781	397.906.114			

Stadtwerke Essen AG

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

info@stadtwerke-essen.de

www.stadtwerke-essen.de

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4170

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft sind die sichere, preiswürdige und umweltschonende Versorgung ihrer Kunden mit Energie, insbesondere Gas und Wärme, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie der Betrieb des Hafens. Das Unternehmen kann ferner in unternehmensnahen Bereichen der kommunalen Infrastruktur tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SWE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	56.320.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	28.723.200 €	51,00%
RWE Rhein-Ruhr AG	16.332.800 €	29,00%
Thüga AG	11.264.000 €	20,00%

Vorstand

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Dietmar Bückemeyer, Mitglied

Aufsichtsrat

Franz-Josef Britz, 2. Bürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Achim Goltz, Mitglied Arbeitnehmer, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Arndt Neuhaus, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, 3. Stellvertretender Vorsitzender

Bernd Böddeling, Mitglied

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ulrich Erkens, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Lars-Martin Klieve, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ewald Woste, Mitglied

Andreas Born, Mitglied Arbeitnehmer

Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer

Jörg Steinberg, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwässerung Essen GmbH	25.565 €	100,00%
rhein ruhr partner Gesellschaft für Energiehandel mbH	12.500 €	50,00%
rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	25.000 €	50,00%
Wassergewinnung Essen GmbH	150.000 €	50,00%
infralogistik ruhr GmbH	49.000 €	49,00%
KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	6.250 €	25,00%
KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG (SWE als Kommanditistin)	3.000.000 €	25,00%
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	38.400 €	4,69%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	851,27	817,70	53.035.712 €
2008	843,34	808,87	54.281.121 €
Abweichung absolut	-7,93	-8,83	1.245.409 €
Abweichung in %	0,93 %	1,08 %	2,35 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 67.107 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 64.860 €

Stellen- und Personalbestand zum 31.12.2008

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	502.429 €	693.210 €	2.171.642 €
II. Sachanlagen	298.276.325 €	301.430.922 €	316.979.610 €
III. Finanzanlagen	6.305.864 €	7.671.019 €	7.912.902 €
Summe Anlagevermögen	305.084.619 €	309.795.151 €	327.064.154 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	326.023 €	96.767 €	138.265 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.963.119 €	103.213.273 €	128.415.673 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	16.594.660 €	5.999.303 €	1.541.847 €
Summe Umlaufvermögen	137.883.803 €	109.309.343 €	130.095.785 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	385.114 €	304.875 €	513.266 €
Summe Aktiva	443.353.536 €	419.409.368 €	457.673.204 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	56.320.000 €	56.320.000 €	56.320.000 €
II. Kapitalrücklage	44.864.091 €	44.864.091 €	45.564.091 €
III. Gewinnrücklagen	15.372.921 €	15.372.921 €	15.372.921 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	116.557.012 €	116.557.012 €	117.257.012 €
B. Sonderposten	28.373.140 €	27.918.989 €	27.344.228 €
C. Rückstellungen	20.621.688 €	21.710.656 €	24.294.380 €
D. Verbindlichkeiten	277.229.763 €	252.699.455 €	288.299.980 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	571.934 €	523.256 €	477.604 €
Summe Passiva	443.353.536 €	419.409.368 €	457.673.204 €

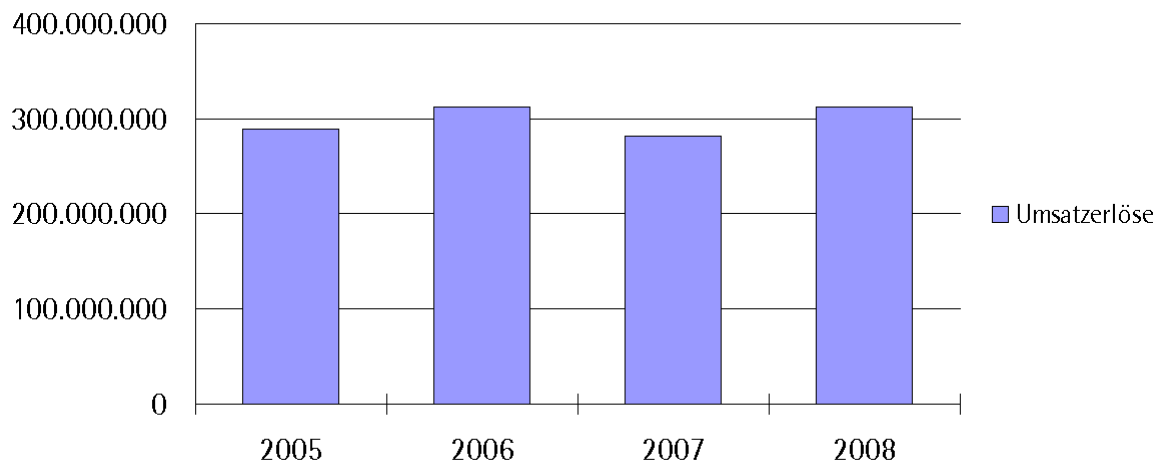
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	312.613.819	281.667.296	312.111.349	329.647.000	271.965.000	275.035.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-2.617	25.425	14.910	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	3.071.898	2.840.579	2.396.476	3.190.000	2.493.000	2.493.000
Sonstige Betriebliche Erträge	12.203.526	13.592.333	18.274.142	14.756.000	22.700.000	22.312.000
Betriebliche Erträge	327.886.625	298.125.633	332.796.877	347.593.000	297.158.000	299.840.000
Materialaufwand	185.720.371	161.676.075	192.190.167	209.622.000	152.171.000	155.707.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	127.575.323	102.604.207	131.246.000	145.360.000	88.125.000	89.856.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	58.145.048	59.071.868	60.944.167	64.262.000	64.046.000	65.851.000
Personal	64.941.928	53.035.712	54.281.121	55.116.000	55.385.000	54.274.000
a) Löhne und Gehälter	41.489.755	41.404.079	43.016.638	43.922.000	43.558.000	42.856.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23.452.173	11.631.633	11.264.483	11.194.000	11.827.000	11.418.000
Abschreibungen	27.906.928	27.263.535	26.082.306	27.932.000	27.520.000	27.506.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	27.906.928	27.263.535	26.082.306	27.932.000	27.520.000	27.506.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.110.878	32.709.923	36.408.468	34.239.000	38.674.000	36.363.000
Betriebliche Aufwendungen	310.680.105	274.685.245	308.962.061	326.909.000	273.750.000	273.850.000
Betriebliches Ergebnis	17.206.520	23.440.387	23.834.816	20.684.000	23.408.000	25.990.000
Erträge aus Beteiligungen	0	49.000	84.693	9.789.000	11.054.000	11.705.000
Erträge aus Gewinnabführungen	24.236.190	7.428.387	8.353.847	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	212.737	207.797	197.301	200.000	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	354.243	523.746	493.807	219.000	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.848	37.883	39.431	15.000	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.647.056	6.108.628	6.563.331	8.680.000	10.516.000	11.668.000
Finanzergebnis	18.146.265	2.062.418	2.526.886	1.513.000	538.000	37.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.352.786	25.502.806	26.361.702	22.197.000	23.946.000	26.027.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	963.513	1.737.653	1.123.396	0	0	0
Sonstige Steuern	444.498	496.535	352.362	358.000	371.000	373.000
Steuern	1.408.012	2.234.188	1.475.758	358.000	371.000	373.000
Ergebnis nach Steuern	33.944.774	23.268.617	24.885.944	21.839.000	23.575.000	25.654.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	31.002.790	18.362.797	18.908.013	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	2.941.983	4.905.820	5.977.931	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	21.839.000	23.575.000	25.654.000

Erläuterung zur GuV:

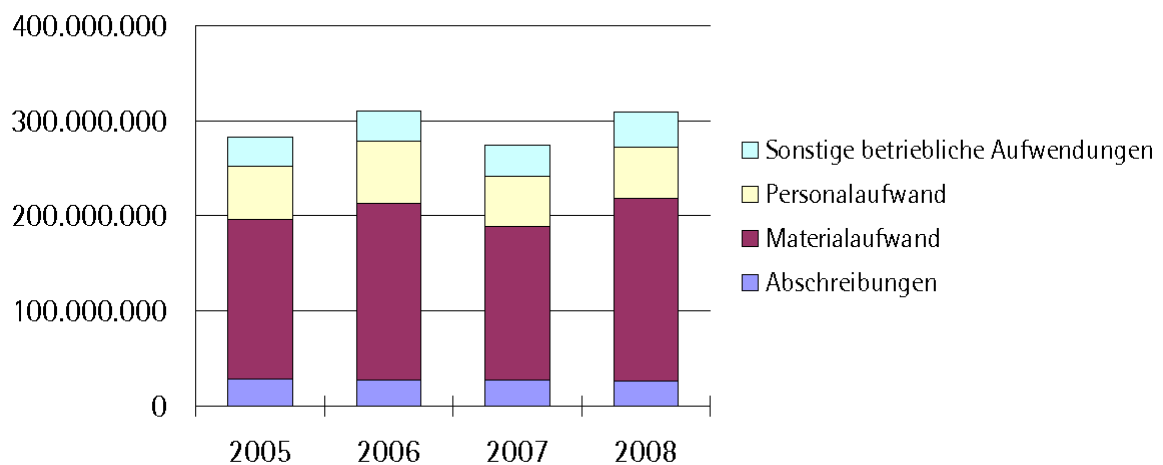
Aufgrund des mit Wirkung zum 1. Januar 2001 mit der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages werden die Gewinne an das Mutterunternehmen abgeführt. Die außenstehenden Aktionäre erhalten gemäß § 304 AktG eine Ausgleichszahlung. Danach schließen die Geschäftsjahre jeweils mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Entwicklung der Ertragsstruktur



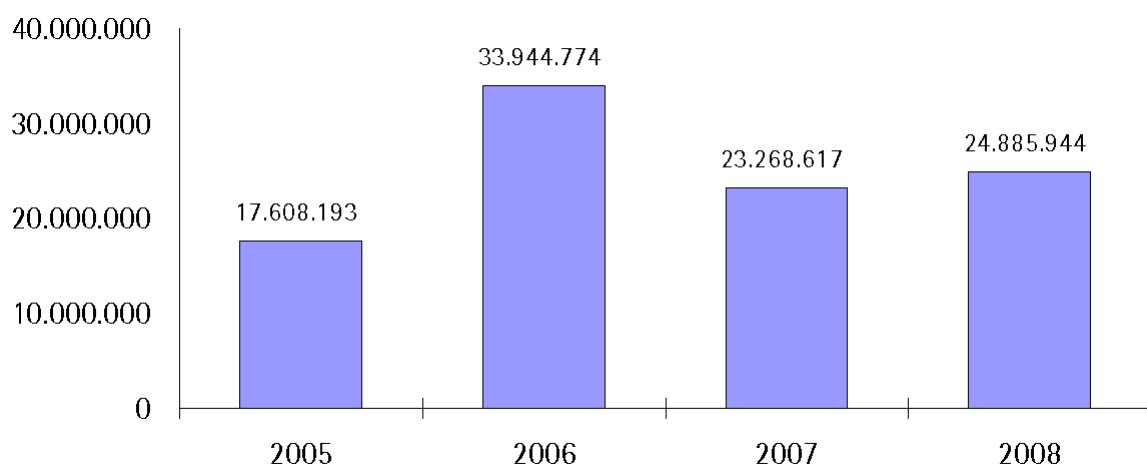
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH

Pferdebahnstraße 32

45141 Essen

Fon: 02041/ 69 27 56

Fax: 02041/ 69 27 77

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 9886

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Steuerung und Koordination der sich aus der Einführung des Dualen Abfallwirtschaftssystems auf der Grundlage der Verpackungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie den nachfolgenden Verordnungen zur Abfallwirtschaft ergebenden Aufgaben. Das Unternehmen kann auch die Steuerung und Koordination weiterer Aufgaben zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen in den Gebieten der Städte Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck und Mülheim a.d. Ruhr übernehmen oder von den Städten übertragen bekommen. Die Steuerung und Koordination zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen kann für das jeweilige Stadtgebiet nur im Einvernehmen mit der zuständigen Stadt erfolgen. Dabei sollen vorhandene Vermeidungs-, Verwertungs- und Entsorgungssysteme eingebunden werden. Die abfallrechtlichen Zuständigkeiten der beteiligten Kommunen sowie des Kreises Recklinghausen bleiben davon unberührt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abfallentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der VEKS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	150.000 €	
davon		
REMONDIS GmbH (Region West)	73.500 €	49,00%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	37.020 €	24,68%
Stadt Gelsenkirchen	17.160 €	11,44%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	10.680 €	7,12%
Stadt Bottrop	6.840 €	4,56%
Stadt Gladbeck	4.800 €	3,20%

Geschäftsführung

Jürgen Jeppel, Geschäftsführer

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Uwe Unterseher-Herold, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Renate Palberg, Vorsitzende

Werner Hols, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Schirmer-Beisenkamp, Mitglied Arbeitnehmer, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Wolfgang Andriske, Beigeordneter Stadt Gladbeck, Mitglied

Roman Brüx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guido Hanning, Mitglied

Günther Helmich, Mitglied

Dr. Gerd Terbeck, Mitglied

Antonius von Hebel, Mitglied

Birgit Welker, Mitglied

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer

Ulrich Salmen, Mitglied Arbeitnehmer

Wassergewinnung Essen GmbH

Langenberger Straße 306

45277 Essen

Fon: 0201 / 4397 - 0

Fax: 0201 / 4397 - 208

Gründungsjahr: 2002

Handelsregister HRB 16823

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser an der Ruhr in Essen und dessen Lieferung vorrangig an die Gesellschafter.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Versorgung der Essener Bürger mit Trinkwasser) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	300.000 €	
davon		
Gelsenwasser AG	150.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	150.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Clemens-Bernhard Funke, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		12,16	853.230 €
2008		13,50	963.713 €
Abweichung absolut		1,34	110.483 €
Abweichung in %		11,02 %	12,95 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 71.386 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 70.167 €

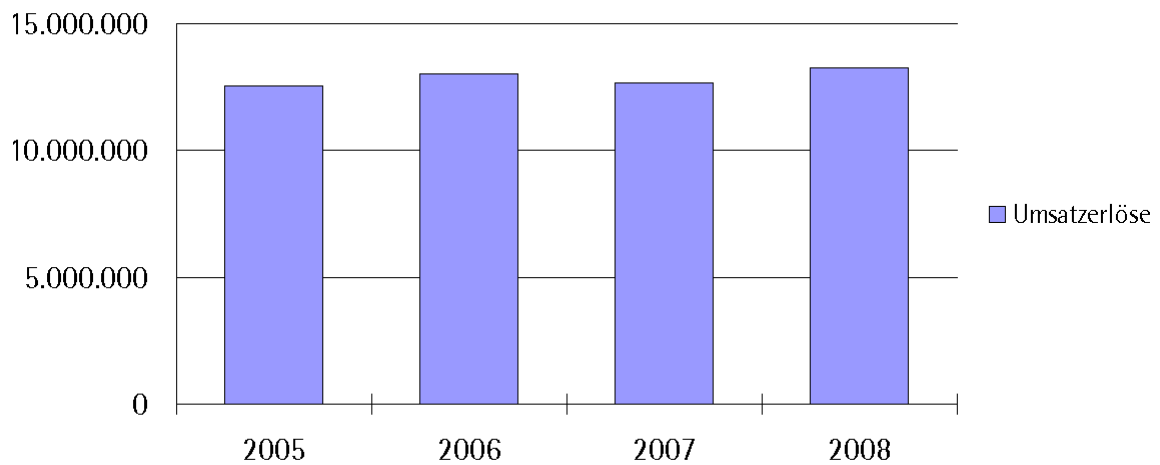
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	255.493 €	228.368 €	243.774 €
II. Sachanlagen	3.415.418 €	3.708.468 €	3.411.282 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	3.670.911 €	3.936.836 €	3.655.056 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	81.920 €	105.549 €	124.061 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	773.654 €	954.488 €	889.508 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.027 €	8.769 €	27.298 €
Summe Umlaufvermögen	865.600 €	1.068.806 €	1.040.867 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	4.536.511 €	5.005.642 €	4.695.923 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000 €	300.000 €	300.000 €
II. Kapitalrücklage	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
III. Gewinnrücklagen	415.980 €	640.856 €	856.754 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	224.876 €	215.898 €	226.919 €
Summe Eigenkapital	1.940.856 €	2.156.754 €	2.383.673 €
B. Sonderposten	14.693 €	11.653 €	8.613 €
C. Rückstellungen	202.932 €	576.486 €	175.734 €
D. Verbindlichkeiten	2.378.029 €	2.260.748 €	2.127.902 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	4.536.511 €	5.005.642 €	4.695.923 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

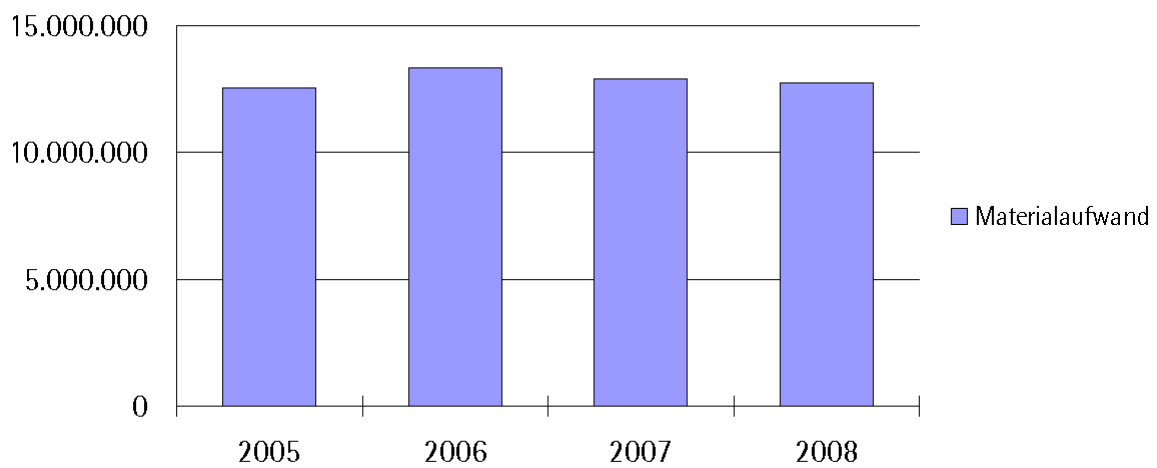
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	13.035.182	12.666.697	13.251.630			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	2.569.776	2.541.844	2.229.646			
Betriebliche Erträge	15.604.958	15.208.542	15.481.276			
Materialaufwand	13.351.497	12.911.912	12.747.704			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.362.940	3.203.436	3.321.069			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.988.558	9.708.476	9.426.634			
Personal	695.460	853.230	963.713			
a) Löhne und Gehälter	566.093	698.776	789.113			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	129.367	154.455	174.600			
Abschreibungen	246.778	234.671	562.371			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	246.778	234.671	562.371			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	875.106	745.418	721.416			
Betriebliche Aufwendungen	15.168.841	14.745.232	14.995.204			
Betriebliches Ergebnis	436.117	463.310	486.073			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	213	181	171			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.110	83.870	89.794			
Finanzergebnis	-45.897	-83.689	-89.623			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	390.220	379.621	396.450			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	154.789	153.035	159.050			
Sonstige Steuern	10.554	10.688	10.480			
Steuern	165.343	163.723	169.530			
Ergebnis nach Steuern	224.876	215.898	226.919			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	224.876	215.898	226.919			

Entwicklung der Ertragsstruktur



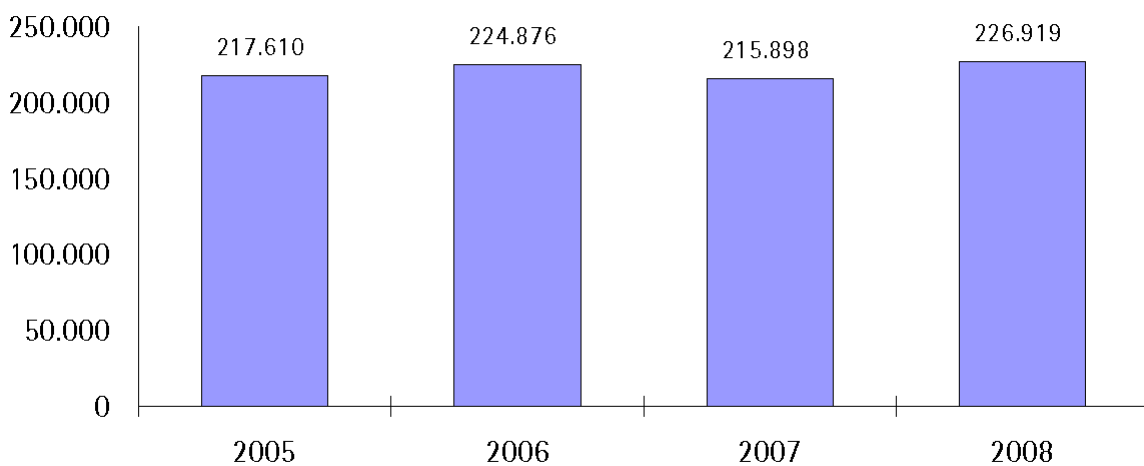
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kultur

ekz.bibliotheksservice GmbH

Bismarckstraße 3

72764 Reutlingen

Fon: 07121/ 144-0

Fax: 07121/ 144-280

info@ekz.de

www.ekz.de

Gründungsjahr: 1947

Handelsregister HRB 350061

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen etc.) und von Dienstleistungen für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland sowie deren Vertrieb. Weiter fällt unter den Gegenstand des Unternehmens, die Herausgabe eines unabhängigen, fachlich ausgerichteten Besprechungsdienstes, die Unterstützung von in öffentlichen Bibliotheken gebräuchlichen Systematiken und Regelwerken zur Erschließung von Innovationen für Bibliotheken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beratung bei Bau und Einrichtung von öffentlichen Bibliotheken) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EKZ wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	2.181.120 €	
davon		
Jörg Meyer Beteiligungsverwaltung GmbH	1.413.120 €	64,79%
Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.	133.120 €	6,10%
Land Berlin	102.400 €	4,69%
Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Hamburg	102.400 €	4,69%
Land Saarland	61.440 €	2,82%
Stadt Bremen	61.440 €	2,82%
Stadt Düsseldorf	51.200 €	2,35%
Stadt Duisburg	30.720 €	1,41%
Stadt Essen	30.720 €	1,41%
Stadt Dortmund	30.720 €	1,41%
Stadt Bochum	25.600 €	1,17%
Stadt Neubrandenburg	25.600 €	1,17%
Stadt Reutlingen	25.600 €	1,17%
Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH	20.480 €	0,94%
Stadt Esslingen	20.480 €	0,94%
Stadt München	10.240 €	0,47%
Universitätsstadt Tübingen	10.240 €	0,47%
Stadt Neuss	10.240 €	0,47%
Stadt Völklingen (Saar)	5.120 €	0,23%
Stadt Freiburg	5.120 €	0,23%
Stadt Göppingen	5.120 €	0,23%

Geschäftsführung

Dr. Jörg Meyer, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Horst Scherer, Vorsitzender

Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Gerhard Keibel, Mitglied

Barbara Lison, Mitglied

Prof. Dr. Manfred Pollanz, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		217,00	11.217.211 €
2008		211,00	11.311.605 €
Abweichung absolut	0,00	-6,00	94.394 €
Abweichung in %	0,00 %	2,76 %	0,84 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 53.610 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 51.692 €

Personalbestand zum 31.12.; inkl. Auszubildende

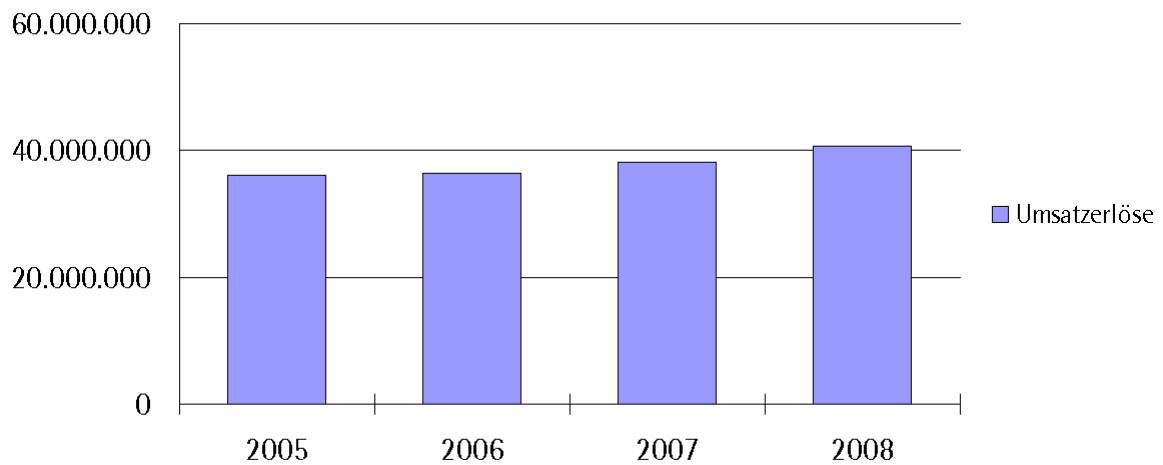
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	406.024 €	810.792 €	958.229 €
II. Sachanlagen	10.095.828 €	9.442.150 €	8.871.627 €
III. Finanzanlagen	1.837.081 €	2.249.207 €	2.672.558 €
Summe Anlagevermögen	12.338.933 €	12.502.149 €	12.502.414 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.750.958 €	1.575.636 €	1.604.031 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.515.607 €	3.133.360 €	3.483.544 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.018.067 €	1.945.825 €	2.791.255 €
Summe Umlaufvermögen	6.284.632 €	6.654.821 €	7.878.830 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.112 €	113.819 €	101.566 €
Summe Aktiva	18.660.678 €	19.270.790 €	20.482.810 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.181.120 €	2.181.120 €	2.181.120 €
II. Kapitalrücklage	38.040 €	140.440 €	164.841 €
III. Gewinnrücklagen	2.115.453 €	1.987.705 €	1.987.705 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-702.286 €	0 €	1.351.750 €
Summe Eigenkapital	3.632.327 €	4.309.265 €	5.685.415 €
B. Rückstellungen	11.227.061 €	11.328.790 €	11.271.163 €
C. Verbindlichkeiten	3.797.440 €	3.621.575 €	3.520.260 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.850 €	11.160 €	5.972 €
Summe Passiva	18.660.678 €	19.270.790 €	20.482.810 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

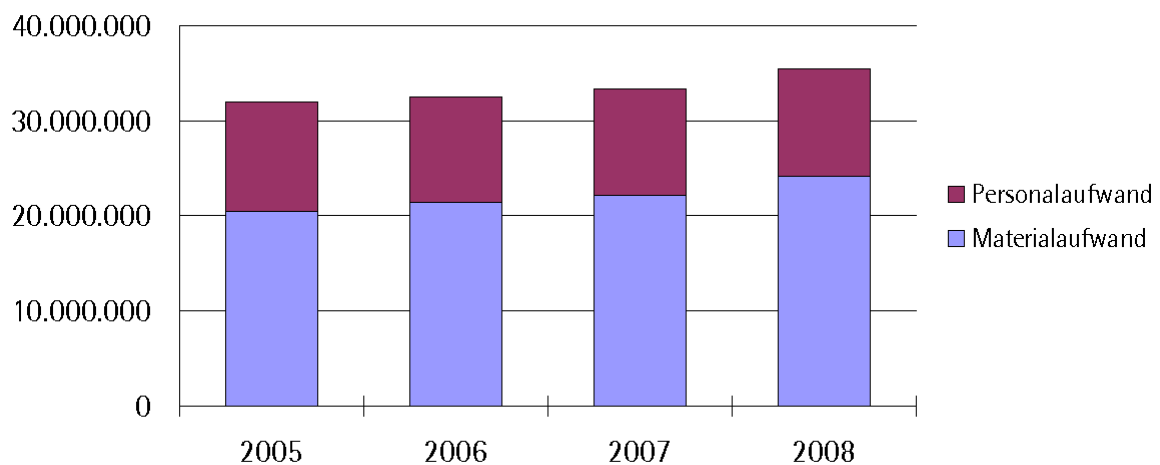
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	36.425.541	38.182.936	40.643.983			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-77.279	17.294	73.475			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	720.381	920.783	551.788			
Betriebliche Erträge	37.068.642	39.121.013	41.269.246			
Materialaufwand	21.383.165	22.151.998	24.197.150			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.988.588	20.629.560	22.379.829			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.394.577	1.522.438	1.817.321			
Personal	11.124.064	11.217.211	11.311.605			
a) Löhne und Gehälter	8.543.198	8.719.927	8.957.324			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.580.866	2.497.285	2.354.281			
Abschreibungen	1.001.111	1.189.214	1.175.761			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.001.111	1.189.214	1.175.761			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.187.275	3.575.498	3.141.276			
Betriebliche Aufwendungen	36.695.615	38.133.921	39.825.793			
Betriebliches Ergebnis	373.027	987.092	1.443.453			
Erträge aus Beteiligungen	10.104	0	12.290			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	99	8.239	32.763			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.038	43.918	127.724			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.629	18.451	1.323			
Finanzergebnis	25.611	33.706	171.455			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	398.638	1.020.798	1.614.908			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	93.000	11.706	0			
Außerordentliches Ergebnis	-93.000	-11.706	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-601.662	-10.411	216.766			
Sonstige Steuern	46.969	44.967	46.392			
Steuern	-554.693	34.555	263.158			
Ergebnis nach Steuern	860.332	974.537	1.351.750			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	860.332	974.537	1.351.750			

Entwicklung der Ertragsstruktur



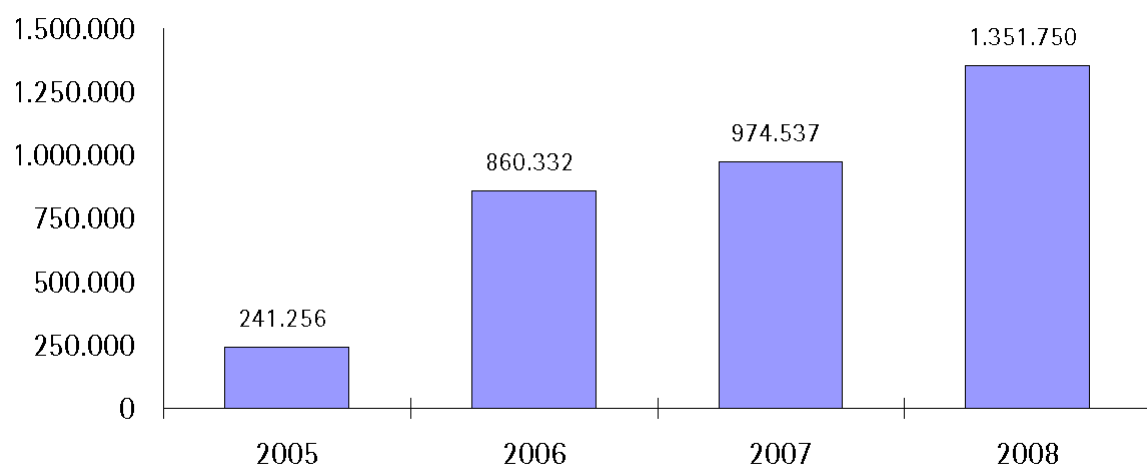
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ruhr 2010 GmbH

Brunnenstraße 8

45128 Essen

Fon: 0201 / 88-82010

Fax: 0201 / 88-82019

info@ruhr2010.de

Gründungsjahr: 2006

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur mit dem Ziel einer Fortentwicklung der kommunalen und regionalen Kulturstrukturen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Realisierung des Projekts "Essen für das Ruhrgebiet - Europäische Kulturhauptstadt 2010" und durch damit verbundene eigene künstlerische und kulturelle Veranstaltungen, Beiträge der Städte, der freien Kulturinstitutionen und der Festivals im Ruhrgebiet (Kooperationsprojekte) sowie durch Zusammenarbeit mit Ruhrgebietstouristik, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Regionalverband Ruhr und weiteren regionalen Akteuren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wird vorrangig die Programmentwicklung, Programmplanung und Programmproduktion für das Kulturhauptstadtjahr 2010 zum Ziel haben, beabsichtigt ist aber auch die Entwicklung nachhaltig wirksamer Strukturen, die über den Kulturbereich hinaus Wirkung, beispielsweise in den Feldern Stadt- und Regionalentwicklung sowie Fremdenverkehr, entfalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	8.250 €	33,00%
Land Nordrhein-Westfalen	6.250 €	25,00%
Initiativkreis Ruhrgebiet GmbH	6.250 €	25,00%
Stadt Essen	4.250 €	17,00%

Geschäftsführung

DR. h.c. Fritz Pleitgen, Geschäftsführer

Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Wulf H. Bernotat, Vorsitzender

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Armin Brux, Mitglied

Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Mitglied

Heinz-Dieter Klink, Mitglied

Reinhard Krämer, Mitglied

Dr. Norbert Lammert, Mitglied

Peter Lampe, Mitglied

Dr. Gerhard Langemeyer, Oberbürgermeister Stadt Dortmund, Mitglied

Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Sabine von der Beck, Mitglied

Ralf Witzel, Mitglied

Theater und Philharmonie Essen GmbH

Opernplatz 10

45128 Essen

Fon: 0201/ 8122-0

Fax: 0201/ 8122-112

www.theater-essen.de

Gründungsjahr: 1983

Handelsregister HRB 5812

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch Einrichtung und Betrieb eines - Musiktheaters unter der Bezeichnung "Aalto Musiktheater Essen", - Balletts unter der Bezeichnung "aalto balletttheater essen", - Orchesters unter der Bezeichnung "Essener Philharmonisches Orchester", - Schauspiels einschließlich Kinder- und Jugendtheater unter der Bezeichnung "Schauspiel Essen", - Konzerthauses unter der Bezeichnung "Philharmonie Essen".

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der gemeinnützigen Theater und Philharmonie Essen GmbH ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch die Einrichtung und den Betrieb eines Musiktheaters, eines Balletts, eines Orchesters, eines Schauspiels einschließlich eines Kinder- und Jugendtheaters sowie eines Konzerthauses. Aus der Definition des Unternehmensgegenstandes ergibt sich die Ausrichtung auf den öffentlichen Zweck. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich erfüllt. Mit der Entsendung des Kulturdezernenten und der Vertreter des Rates der Stadt in den Aufsichtsrat ist gewährleistet, daß die Interessen der Stadt als Gesellschafterin gewahrt werden.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Stadt Essen	51.129 €	100,00%

Geschäftsführung

Berger Bergmann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hans Schippmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Klaus Budde, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Daniela Kämper, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Leymann-Kurtz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hanns-Jürgen Spiess, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Patrick Fuchs, Mitglied Arbeitnehmer

Adil Laraki, Mitglied Arbeitnehmer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2006/07	694,00	694,00	43.764.400 €
2007/08	693,00	693,00	45.460.385 €
Abweichung absolut	-1,00	-1,00	1.695.985 €
Abweichung in %	0,14 %	0,14 %	3,88 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 65.599 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 63.061 €

Im Personalaufwand 2006/2007 ist ein Betrag von 8.324.535 €, in 2007/2008 von 9.449.942 € für Gäste und Aushilfen enthalten, so dass sich der Personalaufwand je festem Mitarbeiter in 2006/2007 auf 51.066 € und in 2007/2008 auf 51.963 € reduziert.

Bilanz

	2005/06	2006/07	2007/08
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.550.389 €	11.907.439 €	11.292.683 €
II. Sachanlagen	2.591.157 €	2.608.199 €	2.597.520 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	15.141.546 €	14.515.639 €	13.890.203 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	350.496 €	330.063 €	336.251 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.685.091 €	3.104.727 €	3.811.022 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	954.823 €	3.404.252 €	1.267.210 €
Summe Umlaufvermögen	3.990.411 €	6.839.042 €	5.414.482 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	129.991 €	149.672 €	155.455 €
Summe Aktiva	19.261.947 €	21.504.353 €	19.460.141 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	2.189.647 €	5.044.306 €	4.286.267 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-757.715 €	-1.136.914 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	-3.115.044 €
Summe Eigenkapital	1.483.061 €	3.958.520 €	1.222.352 €
B. Sonderposten	12.503.282 €	11.901.948 €	11.293.429 €
C. Rückstellungen	3.613.873 €	3.572.677 €	4.106.162 €
D. Verbindlichkeiten	1.291.914 €	1.601.419 €	2.231.155 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	369.816 €	469.788 €	607.043 €
Summe Passiva	19.261.947 €	21.504.353 €	19.460.141 €

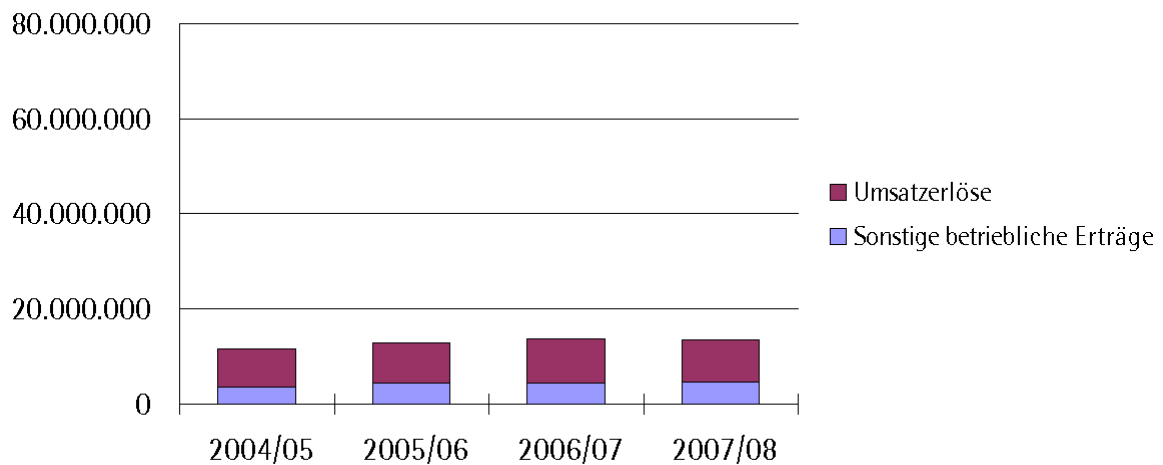
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2005/06 in €	2006/07 in €	2007/08 in €	2008/09 in €	2009/10 in €	2010/11 in €
Umsatzerlöse	8.576.974	9.285.820	8.873.187	8.782.500	8.214.400	7.353.500
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-10.016	-10.580	24.097	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.358.487	4.472.028	4.636.604	2.290.000	3.479.600	3.225.500
Betriebliche Erträge	12.925.445	13.747.267	13.533.888	11.072.500	11.694.000	10.579.000
Materialaufwand	3.062.039	3.467.311	3.694.415	3.052.700	6.527.300	5.559.400
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.694.810	1.757.655	1.967.001	1.309.200	1.244.400	1.150.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.367.229	1.709.657	1.727.413	1.743.500	5.282.900	4.409.400
Personal	42.093.972	43.764.400	45.460.385	44.870.800	41.897.200	41.661.700
a) Löhne und Gehälter	34.435.189	36.033.984	37.815.614	36.580.400	33.790.200	33.468.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.658.783	7.730.416	7.644.770	8.290.400	8.107.000	8.193.500
Abschreibungen	1.313.392	1.268.181	1.303.371	1.263.500	1.273.500	1.273.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.313.392	1.268.181	1.303.371	1.263.500	1.273.500	1.273.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.096.436	9.332.091	9.303.237	8.308.400	7.775.800	7.320.300
Betriebliche Aufwendungen	54.565.838	57.831.984	59.761.408	57.495.400	57.473.800	55.814.900
Betriebliches Ergebnis	-41.640.393	-44.084.716	-46.227.520	-46.422.900	-45.779.800	-45.235.900
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.210	82.025	145.551	20.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	256	944	86	1.000	1.000	1.000
Finanzergebnis	18.954	81.080	145.465	19.000	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-41.621.439	-44.003.636	-46.082.055	-46.403.900	-45.779.800	-45.235.900
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	5.058	5.155	4.114	5.700	5.700	5.700
Steuern	5.058	5.155	4.114	5.700	5.700	5.700
Ergebnis nach Steuern	-41.626.497	-44.008.791	-46.086.169	-46.409.600	-45.785.500	-45.241.600
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-41.626.497	-44.008.791	-46.086.169	-46.409.600	-45.785.500	-45.241.600

Erläuterung zur GuV:

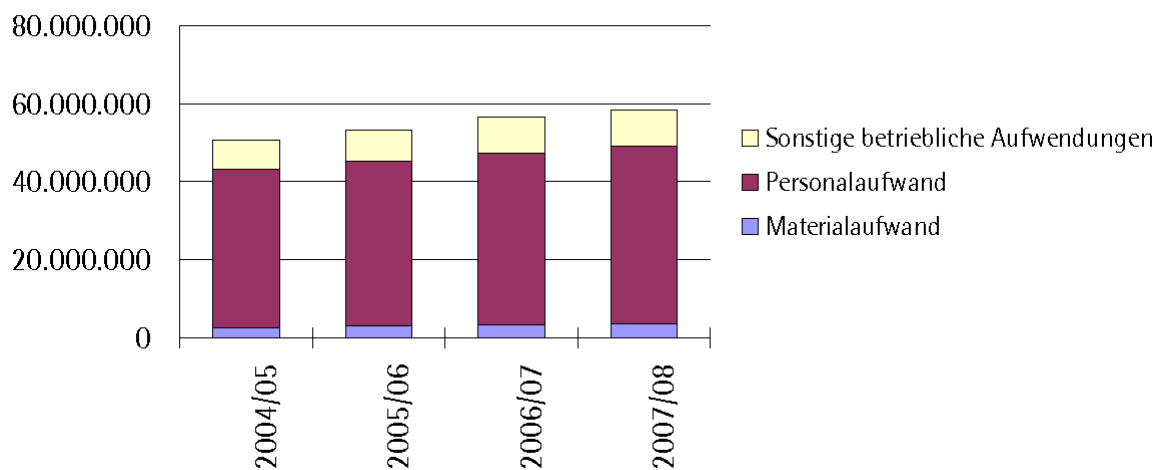
Bei den Plandaten für die Spielzeiten 2009/10 und 2010/11 handelt es sich um Entwürfe.

Entwicklung der Ertragsstruktur



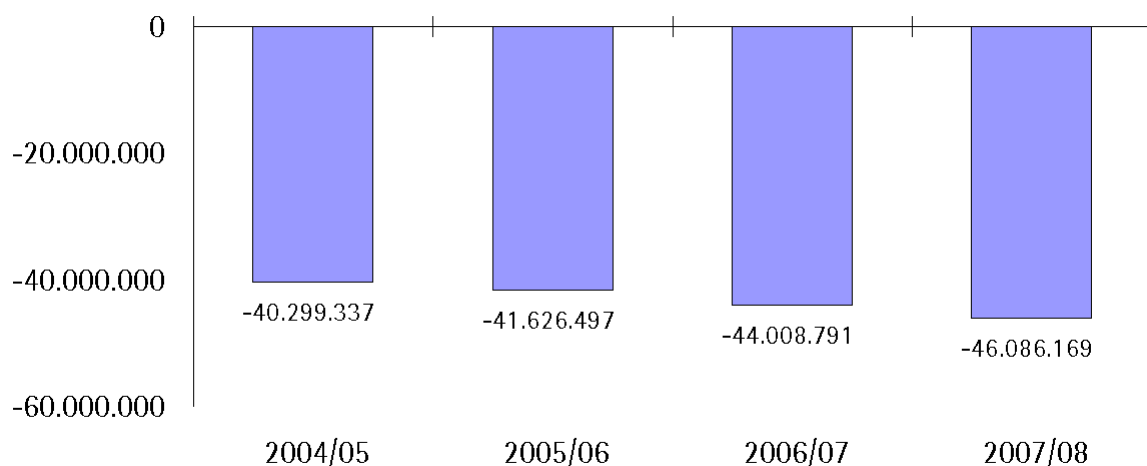
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Leistungsdaten	Spielzeit 2003/2004		Spielzeit 2004/2005		Spielzeit 2005/2006		Spielzeit 2006/2007		Spielzeit 2007/2008	
	Besucher	Vorstellungen/Auslastung	Besucher	Vorstellungen/Auslastung	Besucher	Vorstellungen/Auslastung	Besucher	Vorstellungen/Auslastung	Besucher	Vorstellungen/Auslastung
Musiktheater/Ballett (Aalto) insges.	149.663	177	158.431	221	154.853	204	174.675	206	170.080	243
Oper/Operette/Musical	120.045	135	125.115	179	118.506	162	129.992	162	132.885	201
- Oper, Operette, Musical	106.820	111	114.770	141	109.560	122	117.587	120	123.407	130
- Ballett	29.618	42	33.316	42	36.347	42	44.683	44	37.195	42
- Generalproben	6.102	7	7.881	9	6.169	8	5.378	6	6.594	7
- Sonderveranstaltungen	6.532	7	1.335	2	1.622	3	5.629	6	1.108	1
- Führungen durch das Aalto-Theater	591	10	1.129	27	1.155	29	1.398	30	1.776	63
Schauspiel	68.460	525	74.252	562	89.335	672	90.390	675	98.649	615
- Grillo-Theater	40.748	155	44.679	153	58.894	203	51.027	178	69.161	204
- Studio im Grillo/Heidenbar	4.570	83	7.513	132	2.020	64	3.227	63	3.511	75
- Café Central	3.688	41	2.975	36	135	5	1.425	15	2.778	30
- Generalproben und Führungen	1.227	20	1.115	13	838	14	786	14	392	9
- Sonderveranstaltungen	1.069	7	1.346	14	4.706	51	13.562	91	3.122	18
- Casa Nova I/II / BOX	12.908	165	11.079	126	17.470	199	15.845	196	15.018	207
- schREINerei	0	0	2.067	30	7	1	0	0	0	0
- Sonderveranstaltungen	252	6	50	2	282	5	1.169	15	1.045	11
- Schul- u. Amateurtheatertreffen	2.244	19	923	12	1.531	18	665	13	0	0
- Mobile Aufführungen in Schulen	1.662	27	2.186	39	3.090	103	1.940	57	3.316	53
- Öffentliche Proben und Führungen	92	2	319	5	80	2	316	4	180	4
- Sonstige	0	0	0	0	282	7	428	29	126	4
Konzert	39.575	64	47.236	55	46.996	64	47.208	67	51.540	80
- Saalbau	7.399	4	38.291	24	37.774	25	38.200	25	39.243	26
- Aalto-Theater einsch. Foyerkonzerte	29.007	49	8.945	31	9.222	39	9.008	42	12.297	54
- Gruga	1.051	1	0	0	0	0	0	0	0	0
- Museum Folkwang (Kammerkonzerte	1.231	6	0	0	0	0	0	0	0	0
- Andere Spielstätten	887	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Philharmonie	22.586	24	75.180	170	95.354	174	99.255	183	87.657	194
- Alfred Krupp-Saal			66.561	98	89.616	120	91.247	124	80.334	128
- RWE-Pavillon			8.619	72	5.738	54	6.935	46	6.411	58
- sonstige Spielstätten					1.073	13			912	8
Verschiedene Spielstätten *)	20.742	89	8.156	78	6.240	56	7.088	77	981	6
Durchschnittserlös je Vorstellung	5.147,28 €		5.220,32 €		5.648,65 €		5.652,83 €		6.047,30 €	
Durchschnittl. Einnahme je Besucher	15,03 €		15,61 €		16,83 €		16,31 €		16,83 €	
Rechnerischer Zuschuss je Besucher	128,05 €		110,61 €		103,11 €		101,76 €		104,18 €	

Jugend, Bildung und Soziales

Arbeit & Bildung Essen GmbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 8 87 22 00

Fax: 0201/ 8 87 22 99

www.abeg.essen.de

Gründungsjahr: 2004

Handelsregister HRB 18007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Rahmen von Arbeitsprogrammen (z.B. Feststellungsmaßnahmen, Profiling, Trainingsmaßnahmen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte, PersonalServiceAgenturen, Arbeitnehmerverleih, Fallmanagement und Vermittlungen) für langzeitarbeitslose Personen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ABEG bietet Dienstleistungen im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen an. Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckte sich 2006 von der Übernahme eines Arbeitsmarktprojektes als Generalunternehmer über die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer bis zum Management von Beschäftigungsmöglichkeiten insbesondere nach § 16 SGB II. Die ABEG tritt auch als Zeitarbeitsunternehmen am Markt auf und führte betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen durch. Die ABEG organisiert die berufliche und persönliche Weiterbildung der Betroffenen mit dem Ziel der Orientierung auf am Arbeitsmarkt nachgefragte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und unterstützt dabei die passgenaue Vermittlung in neue Arbeitsverhältnisse. Sie finanziert sich aus steuerfreien Zuschüssen der Agentur für Arbeit, des JobCenter Essen (JCE) und der Stadt Essen sowie aus steuerpflichtigen Werk- und Dienstleistungsverträgen. Die ABEG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		155,00	4.415.488 €
2008		189,00	4.969.789 €
Abweichung absolut	0,00	34,00	554.301 €
Abweichung in %	0,00 %	21,94 %	12,55 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 26.295 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 28.487 €

Im Jahr 2008 wurden 189 MitarbeiterInnen (Vollzeit: 185, Teilzeit: 5) im Stammbereich beschäftigt.

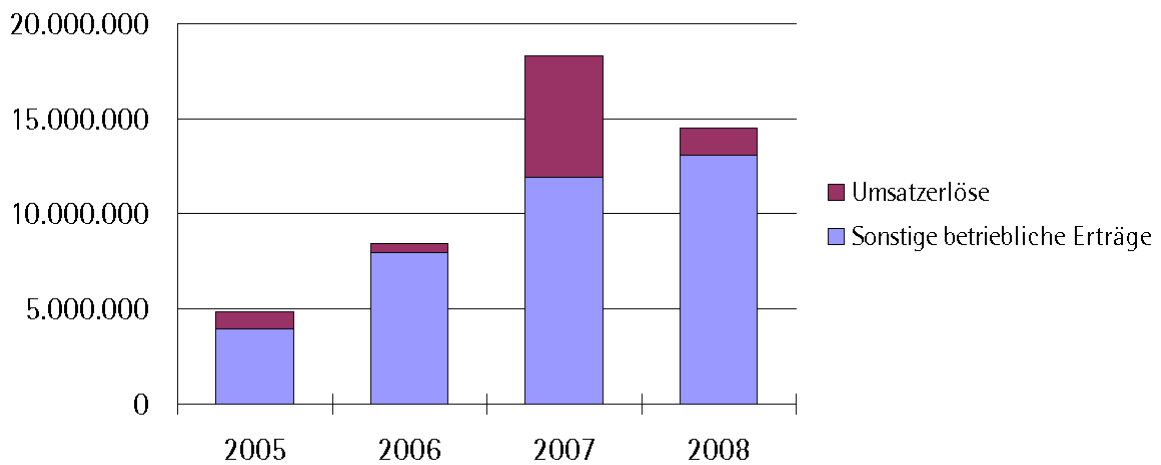
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.807 €	26.636 €	14.046 €
II. Sachanlagen	22.671 €	119.244 €	290.549 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	45.478 €	145.881 €	304.596 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.038.033 €	230.950 €	1.347.824 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	236.436 €	995.432 €	833.688 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.006.803 €	1.277.710 €	1.203.394 €
Summe Umlaufvermögen	6.281.273 €	2.504.092 €	3.384.906 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.923 €	30.555 €	19.053 €
Summe Aktiva	6.341.675 €	2.680.528 €	3.708.554 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	145.139 €	299.305 €	580.224 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	154.166 €	280.919 €	98.841 €
Summe Eigenkapital	324.305 €	605.224 €	704.065 €
B. Rückstellungen	372.161 €	622.359 €	567.110 €
C. Verbindlichkeiten	5.643.934 €	1.084.870 €	2.225.118 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.275 €	368.074 €	212.261 €
Summe Passiva	6.341.675 €	2.680.528 €	3.708.554 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

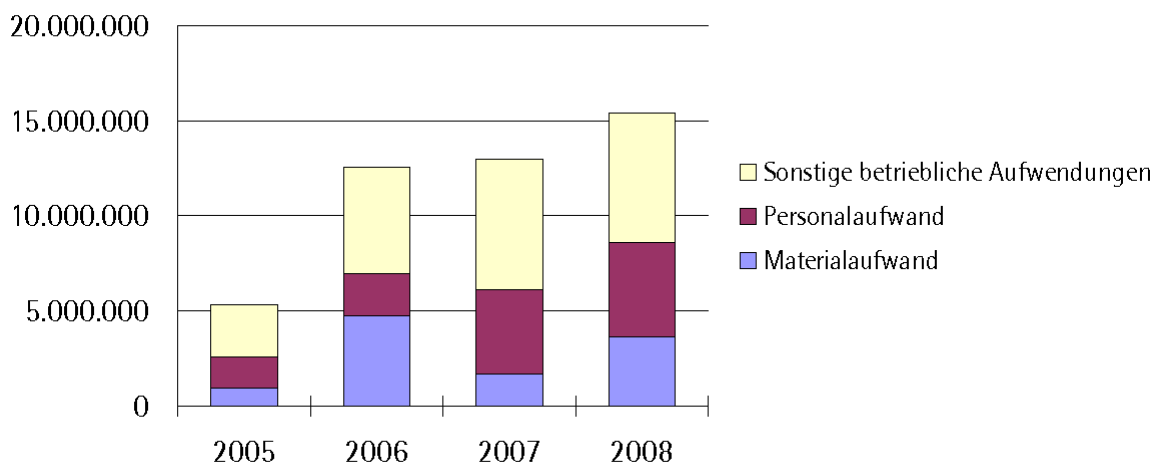
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	503.701	6.388.903	1.411.071	1.763.000	1.668.000	1.668.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	4.345.911	-4.809.972	1.120.393	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	7.955.895	11.946.470	13.080.968	15.158.000	12.338.000	12.338.000
Betriebliche Erträge	12.805.506	13.525.401	15.612.432	16.921.000	14.006.000	14.006.000
Materialaufwand	4.732.733	1.686.863	3.622.208	2.378.000	1.591.000	1.591.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.251	216.146	537.772	356.170	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.719.483	1.470.717	3.084.437	2.021.830	1.591.000	1.591.000
Personal	2.211.976	4.415.488	4.969.789	7.701.000	7.662.000	7.662.000
a) Löhne und Gehälter	1.825.844	3.672.978	4.121.786	6.361.489	7.662.000	7.662.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	386.132	742.510	848.003	1.339.511	0	0
Abschreibungen	22.655	39.650	84.368	61.000	114.000	114.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	22.655	39.650	84.368	61.000	114.000	114.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.597.517	6.884.847	6.811.986	6.780.000	4.601.000	4.601.000
Betriebliche Aufwendungen	12.564.882	13.026.847	15.488.351	16.920.000	13.968.000	13.968.000
Betriebliches Ergebnis	240.624	498.553	124.081	1.000	38.000	38.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.095	33.501	32.693	36.500	3.000	3.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	315	492	1	500	0	0
Finanzergebnis	26.780	33.010	32.692	36.000	3.000	3.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	267.404	531.563	156.773	37.000	41.000	41.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	112.671	248.764	55.490	0	0	0
Sonstige Steuern	567	1.880	2.442	13.000	14.000	14.000
Steuern	113.238	250.644	57.932	13.000	14.000	14.000
Ergebnis nach Steuern	154.166	280.919	98.841	24.000	27.000	27.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	154.166	280.919	98.841	24.000	27.000	27.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



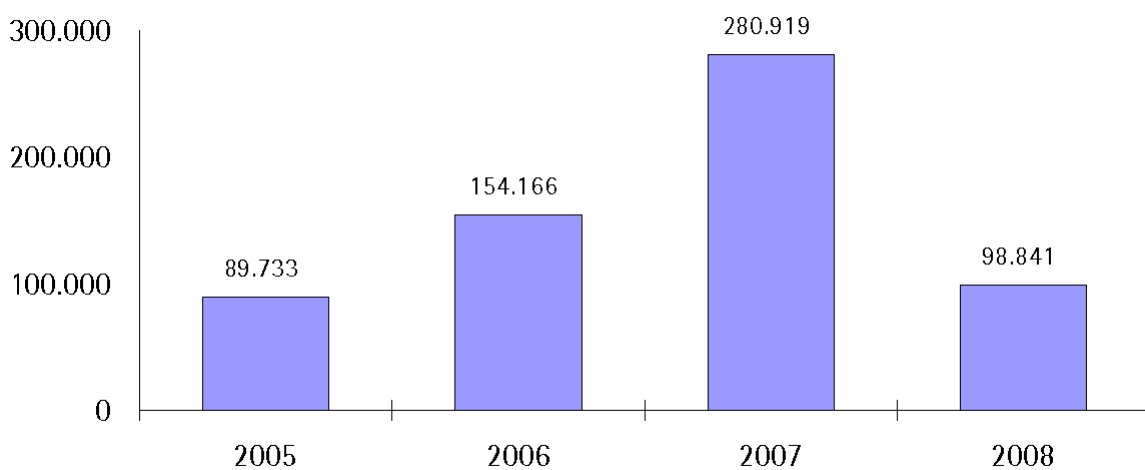
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der ABEG im Jahre 2008

Die ABEG mbH bietet Dienstleistungen im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik, insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen, an.

Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckte sich auch 2008 von der niederschweligen Arbeitsgelegenheit nach § 16 SGB II über Trainingsmaßnahmen nach SGB III bis zur Ausbildung zum Triebfahrzeugführer (FbW-Maßnahme mit Bildungsgutschein). In Kooperation mit den Partnern Jugendhilfe Essen gGmbH und der NEUE ARBEIT der Diakonie gGmbH organisiert die ABEG das Management von Beschäftigungsgelegenheiten insbesondere nach § 16 SGB II in Essen. Die ABEG mbH tritt auch als Zeitarbeitsunternehmen im Sinne von vermittlungsorientierter Arbeitnehmerüberlassung am Markt auf und führte betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen durch.

Die bisherigen Geschäftsfelder „Betrieb einer Fachstelle für über 25jährige Langzeitarbeitslose“, „Durchführung der Ausbildung von Triebfahrzeugführern“, „betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen“, „Zentrum für integrierte Projekte Essen. Neue Wege zum Wasser / Mustergartenanlage in der Gruga“, „Projekte des Essener Konsens“ sowie die sog. „Basis-Gemeinwohlarbeit“ an vier Stützpunkten im Stadtgebiet wurden im Laufe des Jahres 2008 durch das Geschäftsfeld „TrainingsCenter Essen“ ergänzt.

Seit Sommer 2008 operiert die ABEG auch als ausführender Generalunternehmer im Arbeitsmarktprojekt „Grugabadrestaurantgebäude“ des Essener Konsens. Die Konsensprojekte „Vereinshaus SG Schönebeck“ und die Fassadenrenovierung des Halbachhammers wurden 2008 planmäßig beendet. Mit den Konsensprojekten „Stenshofturm“ und „Haus Fuhr“ sind die im Projekt eingesetzten Teilnehmer gemeinsam mit der Stammebelegschaft des Projektes weiterhin gut ausgelastet. Im Durchschnitt des Jahres 2008 betreute die Stammebelegschaft monatlich rd. 1.500 TeilnehmerInnen.

Seit dem Frühjahr 2008 führt die ABEG gemeinsam mit der NEUE ARBEIT der Diakonie gGmbH als neues Arbeitsmarktinstrument das Programm „Kompetenz, Erfahrung, Tatkraft – KomET“ in Kooperation mit dem JobCenter Essen durch, das aus Bundesmitteln finanziert wird und als Zielgruppe Arbeitlose ab einem Alter von 47 Jahren in den Fokus nimmt. Es hat sich im Laufe des Jahres 2008 zu einem Erfolgsprogramm entwickelt; die vorgesehenen Aktivierungs- und Vermittlungszahlen sind für 2008 insbesondere durch das starke zweite Halbjahr erreicht worden.

Der Firmenverbund EABG / ABEG hat 2008 eine neue Bestmarke bei der Aktivierung der ihm anvertrauten Langzeitarbeitslosen erreicht: 638 Personen (533 Personen in 2007) konnten für den Arbeitsmarkt aktiviert werden, darunter befanden sich 580 Personen, die in den Arbeitsmarkt reintegriert werden konnten.

Die ABEG beteiligt sich weiter regelmäßig an Ausschreibungen von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik durch die Agentur für Arbeit bzw. durch das JobCenter Essen. Zuschläge hat die ABEG in Ausschreibungen wie UVGA, IBAP u.a. erhalten. Die Einstellung zweier MitarbeiterInnen speziell für die Erstellung von wettbewerbsfähigen Ausschreibungskonzepten ab Januar 2009 hat sich bewährt.

Zum 01.01.2009 hat die ABEG das neue Arbeitsmarktprojekt „Gastronomie im Kurhaus“ eröffnet. Inzwischen sind dort bis zu 14 Personen in sog. Entgeltvarianten bzw. im Programm „JobPerspektive“ sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Die ABEG unterzieht sich einer permanenten Überprüfung ihrer Geschäftsprozesse. Grundlage bildet hierzu das wiederholt erfolgreiche Rezertifizierungsaudit im Rahmen der DIN ISO 9001:2000 und die Bildungsträgerzertifizierung nach §§ 84 ff. SGB III in Verbindung mit AZWV.

Bfz-Essen GmbH**Karolingerstraße 93****45141 Essen****Fon: 0201/32 04 0****Fax: 0201/3204344**

info@bfz-essen.de

www.bfz-essen.de

Gründungsjahr: 2009

Handelsregister HRB 21523

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung von Menschen für Bedarfe des Arbeitsmarktes insbesondere zur Vermeidung oder Beseitigung von Arbeitslosigkeit. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Fortbildung. Dazu betreibt die Gesellschaft ein Bildungszentrum zur Beratung, Qualifizierung und Wiedereingliederung. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann die Gesellschaft auch weitere, im Zusammenhang mit diesen Aufgaben stehende Tätigkeiten ausüben. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung von Menschen für Bedarfe des Arbeitsmarktes insbesondere zur Vermeidung oder Beseitigung von Arbeitslosigkeit. Durch die Aufgabenerledigung der Bfz-GmbH wird der öffentliche Zweck verwirklicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Sprecher der Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

ComIn Genius GmbH	26.000 €	100,00%
ComIn Personal und Service GmbH	25.000 €	100,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,52%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007			
2008		53,00	2.925.509 €
Abweichung absolut		53,00	2.925.509 €
Abweichung in %			

Personalaufwand je Mitarbeiter: 55.198 €

Arbeitnehmer/innen (Angestellte) im Jahresdurchschnitt

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			31.615 €
II. Sachanlagen			778.170 €
III. Finanzanlagen			61.226 €
Summe Anlagevermögen			871.011 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			89.526 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			695.575 €
III. Wertpapiere			0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			1.639.059 €
Summe Umlaufvermögen			2.424.160 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			39.175 €
Summe Aktiva			3.334.345 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			10.872.118 €
II. Kapitalrücklage			460.525 €
III. Gewinnrücklagen			0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			-10.425.798 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			306.550 €
Summe Eigenkapital			1.213.394 €
B. Sonderposten			157.767 €
C. Rückstellungen			1.290.454 €
D. Verbindlichkeiten			665.732 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten			6.998 €
Summe Passiva			3.334.345 €

Erläuterung :

Übernahme der Anteile an der Bfz-Essen GmbH durch die Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG) durch Mitgliederbeschluss vom 29.05.2009. Die Bilanz zum 31.12.2008 des ehemaligen Bfz-Essen Berufsförderungszentrum e.V. wurde nachrichtlich hinterlegt.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse			8.467.083	8.801.000	9.269.000	9.500.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands			0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge			1.278.904	477.000	295.000	291.000
Betriebliche Erträge			9.745.987	9.278.000	9.564.000	9.791.000
Materialaufwand			2.138.306	1.924.000	2.168.000	2.212.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			346.091	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			1.792.215	1.924.000	2.168.000	2.212.000
Personal			2.925.509	2.913.000	2.498.000	2.548.000
a) Löhne und Gehälter			2.182.077	2.913.000	2.498.000	2.548.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			743.432	0	0	0
Abschreibungen			281.786	265.000	317.000	311.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...			281.786	265.000	317.000	311.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...			0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen			4.148.220	4.045.000	4.494.000	4.584.000
Betriebliche Aufwendungen			9.493.821	9.147.000	9.477.000	9.655.000
Betriebliches Ergebnis			252.166	131.000	87.000	136.000
Erträge aus Beteiligungen			0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen			0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen			0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			56.553	33.000	20.000	23.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			87	0	0	0
Finanzergebnis			56.466	33.000	20.000	23.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			308.632	164.000	107.000	159.000
Außerordentliche Erträge			0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	0	0	0
Sonstige Steuern			2.082	0	2.000	3.000
Steuern			2.082	0	2.000	3.000
Ergebnis nach Steuern			306.550	164.000	105.000	156.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne			0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme			0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre			0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag			306.550	164.000	105.000	156.000

Erläuterung zur GuV:

Übernahme der Anteile an der Bfz-Essen GmbH durch die Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG) durch Mitgliederbeschluss vom 29.05.2009. Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008 des ehemaligen Bfz-Essen Berufsförderungszentrum e.V. wurde nachrichtlich hinterlegt.

ComIn Genius GmbH**Karolingerstraße 92****45141 Essen****Fon: 0201/ 32 04 77 7****Fax: 0201/ 32 04 77 8**

info@comin-genius.de

www.comin-genius.de

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 13058

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Beschäftigung in den Fachgebieten Informationstechnologie und Kommunikation sowie Gesundheitswirtschaft. Dazu betreibt die Gesellschaft ein spezielles Bildungs- und Veranstaltungszentrum für die Muttergesellschaft Bfz-Essen GmbH. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann die Gesellschaft auch weitere, im Zusammenhang mit diesen Aufgaben stehende Tätigkeiten ausüben. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Beschäftigung in den Fachgebieten Informationstechnologie und Kommunikation sowie Gesundheitswirtschaft. Durch die Aufgabenerledigung wird der öffentliche Zweck (Bildung) erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Bfz-Essen GmbH	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Jörg Meyer, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007			
2008		7,10	332.584 €
Abweichung absolut		7,10	332.584 €
Abweichung in %			

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.843 €

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			437 €
II. Sachanlagen			54.783 €
III. Finanzanlagen			0 €
Summe Anlagevermögen			55.220 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			103.917 €
III. Wertpapiere			0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			309.471 €
Summe Umlaufvermögen			413.388 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			0 €
Summe Aktiva			468.608 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			26.000 €
II. Kapitalrücklage			0 €
III. Gewinnrücklagen			73.506 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			138.468 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			46.205 €
Summe Eigenkapital			284.178 €
B. Rückstellungen			82.424 €
C. Verbindlichkeiten			101.755 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			251 €
Summe Passiva			468.608 €

Erläuterung :

Übernahme der Anteile an der Bfz-Essen GmbH und deren Tochtergesellschaften durch die Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG) durch Mitgliederbeschluss vom 29.05.2009. Die Bilanz zum 31.12.2008 der CG wurde nachrichtlich hinterlegt.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse			1.313.882	1.297.000	1.282.000	1.314.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands			0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge			99.714	0	0	0
Betriebliche Erträge			1.413.596	1.297.000	1.282.000	1.314.000
Materialaufwand			514.110	405.000	395.000	403.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			108.102	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			406.008	405.000	395.000	403.000
Personal			332.584	378.000	346.000	353.000
a) Löhne und Gehälter			277.989	378.000	346.000	353.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			54.596	0	0	0
Abschreibungen			27.534	31.000	37.000	37.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...			27.534	31.000	37.000	37.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...			0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen			501.270	468.000	494.000	504.000
Betriebliche Aufwendungen			1.375.498	1.282.000	1.272.000	1.297.000
Betriebliches Ergebnis			38.099	15.000	10.000	17.000
Erträge aus Beteiligungen			0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen			0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen			0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			8.121	7.000	4.000	4.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			15	0	0	0
Finanzergebnis			8.106	7.000	4.000	4.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			46.205	22.000	14.000	21.000
Außerordentliche Erträge			0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	0	0	0
Sonstige Steuern			0	1.000	0	0
Steuern			0	1.000	0	0
Ergebnis nach Steuern			46.205	21.000	14.000	21.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne			0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme			0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre			0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag			46.205	21.000	14.000	21.000

Erläuterung zur GuV:

Übernahme der Anteile an der Bfz-Essen GmbH und deren Tochtergesellschaften durch die Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG) durch Mitgliederbeschluss vom 29.05.2009. Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008 der CG wurde nachrichtlich hinterlegt.

ComIn Personal und Service GmbH

Karolingerstraße 92

45141 Essen

Fon: 0201/ 32 04 0

Fax: 0201/ 32 04 27 6

comin-ps@bfz-essen.de

www.bfz-essen.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17152

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft erbringt personelle und sächliche Serviceleistungen insbesondere für die Bfz-Essen GmbH sowie für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Dazu gehören Personalvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung und Personaldienstleistungen. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen. Zur nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt darf die Gesellschaft darüber hinaus erfolgreiche Absolventen aus den Umschulungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung der Bfz-Essen GmbH sowie deren verbundene Unternehmen, die nicht unmittelbar in den Arbeitsmarkt vermittelt werden können, befristet als ihre Arbeitnehmer für eine vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung auch an Dritte einstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt personelle und sächliche Serviceleistungen insbesondere für die Bfz-Essen GmbH sowie für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Damit unterstützt sie die Bfz-Essen GmbH in ihrem öffentlichen Auftrag (Bildung). Durch die Aufgabenerledigung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Bfz-Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007			
2008		74,00	1.325.117 €
Abweichung absolut		74,00	1.325.117 €
Abweichung in %			

Personalaufwand je Mitarbeiter: 17.907 €

Personalbestand zum 31.12.2008. Dabei handelt es sich ausschließlich um Mitarbeiter/innen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung durch das Bfz.

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			0 €
II. Sachanlagen			8.840 €
III. Finanzanlagen			0 €
Summe Anlagevermögen			8.840 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			216.466 €
III. Wertpapiere			0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			23.001 €
Summe Umlaufvermögen			239.468 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			404 €
Summe Aktiva			248.712 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			25.000 €
II. Kapitalrücklage			0 €
III. Gewinnrücklagen			0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			121.872 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			6.941 €
Summe Eigenkapital			153.813 €
B. Rückstellungen			69.700 €
C. Verbindlichkeiten			25.199 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			0 €
Summe Passiva			248.712 €

Erläuterung :

Übernahme der Anteile an der Bfz-Essen GmbH und deren Tochtergesellschaften durch die Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG) durch Mitgliederbeschluss vom 29.05.2009. Die Bilanz zum 31.12.2008 der CPS wurde nachrichtlich hinterlegt.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse			1.430.501	1.575.000	1.733.000	1.768.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands			0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge			35.217	0	0	0
Betriebliche Erträge			1.465.719	1.575.000	1.733.000	1.768.000
Materialaufwand			0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0	0	0	0
Personal			1.325.117	1.432.000	1.651.000	1.684.000
a) Löhne und Gehälter			1.099.983	1.432.000	1.651.000	1.684.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			225.134	0	0	0
Abschreibungen			4.642	4.000	2.000	2.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...			4.642	4.000	2.000	2.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...			0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen			125.236	123.000	81.000	83.000
Betriebliche Aufwendungen			1.454.996	1.559.000	1.734.000	1.769.000
Betriebliches Ergebnis			10.723	16.000	-1.000	-1.000
Erträge aus Beteiligungen			0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen			0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen			0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.091	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			10	0	0	0
Finanzergebnis			1.081	1.000	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			11.804	17.000	0	0
Außerordentliche Erträge			0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.555	0	0	0
Sonstige Steuern			308	7.000	0	0
Steuern			4.863	7.000	0	0
Ergebnis nach Steuern			6.941	10.000	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne			0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme			0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre			0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag			6.941	10.000	0	0

Erläuterung zur GuV:

Übernahme der Anteile an der Bfz-Essen GmbH und deren Tochtergesellschaften durch die Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG) durch Mitgliederbeschluss vom 29.05.2009. Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008 der CPS wurde nachrichtlich hinterlegt.

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 88-72200

Fax: 0201/ 88-72299

www.eabg.essen.de

Gründungsjahr: 1989

Handelsregister HRB 8328

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Hierzu gehört insbesondere die Qualifizierung und Beschäftigung von Arbeitslosen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, Fortbildung und Beschäftigung. Zielgruppen sind vornehmlich die benachteiligten Gruppen des Arbeitsmarktes (u.a. Frauen, ausländische Einwohner/-innen und Behinderte). Aufgabe der Gesellschaft ist es, Maßnahmen zu schaffen, durch die die Fähigkeiten und Kenntnisse der Betroffenen in persönlicher und beruflicher Hinsicht entwickelt, gefördert und/oder gefestigt und dadurch ihre beruflichen Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt unterstützt werden. Hierzu gehören auch die Beratung, Betreuung und Anleitung von Beschäftigten. Die Gesellschaft soll darüber hinaus versuchen, gemeinsam mit den Beschäftigten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten neue Aufgabenfelder mit längerfristigen Beschäftigungsperspektiven zu entwickeln, die unabhängig von der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH existenzfähig sind. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist sowohl eine Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr als auch eine Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und mit der Arbeitsverwaltung vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach ihrem Gesellschaftsvertrag hat die EABG zur Aufgabe, langzeitarbeitslose Personen durch Qualifizierung und Beschäftigung wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich seit 1997 überwiegend auf die Beschäftigung und Qualifizierung von erwachsenen Langzeitarbeitslosen im gewerblich-technischen Bereich. Die EABG ist der Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes bei kontinuierlicher Weiterentwicklung ihrer Integrationsangebote sowie der Erschließung neuer Handlungsfelder auch im Jahr 2007 erfolgreich nachgekommen. Sie stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Britta Altenkamp, Mitglied des Landtags, Vorsitzende

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Heiko Biecker, Mitglied Arbeitnehmer
 Udo Freistühler, Mitglied Arbeitnehmer
 Lothar Grüll, Mitglied Arbeitnehmer
 Hubert Mohr, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000 €	100,00%
Bfz-Essen GmbH	25.000 €	100,00%
PerTransfer Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		88,50	4.460.280 €
2008		93,00	4.252.753 €
Abweichung absolut	0,00	4,50	-207.527 €
Abweichung in %	0,00 %	5,08 %	4,65 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 45.729 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 50.399 €

Im Jahr 2008 wurden im Durchschnitt 97 MitarbeiterInnen (Vollzeit: 89, Teilzeit: 8) im Stammbereich beschäftigt. 2 MitarbeiterInnen wurden durch Personalgestellung beschäftigt.

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.203 €	2.870 €	14.174 €
II. Sachanlagen	8.925.898 €	8.689.621 €	8.465.335 €
III. Finanzanlagen	53.100 €	53.100 €	53.100 €
Summe Anlagevermögen	8.987.201 €	8.745.591 €	8.532.609 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	239.147 €	49.418 €	389.211 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.504.666 €	1.844.360 €	1.422.122 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	529.267 €	1.486.271 €	639.941 €
Summe Umlaufvermögen	2.273.080 €	3.380.049 €	2.451.273 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	54.939 €	50.858 €	55.199 €
Summe Aktiva	11.315.219 €	12.176.497 €	11.039.081 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	1.768.347 €	1.750.864 €	2.164.968 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.068.277 €	-645.896 €	-1.208.282 €
Summe Eigenkapital	726.070 €	1.130.968 €	982.686 €
B. Sonderposten	603.344 €	553.152 €	515.081 €
C. Rückstellungen	870.996 €	1.140.522 €	1.536.290 €
D. Verbindlichkeiten	9.106.888 €	9.342.675 €	7.997.047 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	7.922 €	9.180 €	7.977 €
Summe Passiva	11.315.219 €	12.176.497 €	11.039.081 €

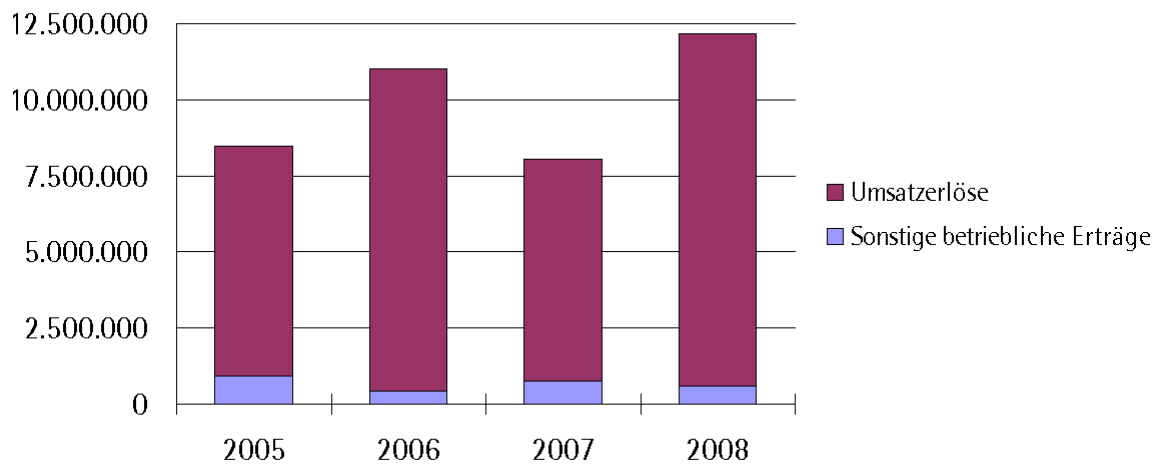
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	10.609.567	7.261.139	11.563.091	8.402.000	9.938.000	10.205.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-1.951.765	2.614.985	-742.687	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	7.766	6.814	15.203	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	412.475	772.847	601.925	284.000	1.435.000	1.415.000
Betriebliche Erträge	9.078.043	10.655.786	11.437.533	8.686.000	11.373.000	11.620.000
Materialaufwand	3.464.394	4.363.427	4.934.305	2.903.000	2.618.000	2.670.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.695.637	2.048.811	1.957.241	2.051.000	2.618.000	2.670.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.768.757	2.314.616	2.977.064	852.000	0	0
Personal	4.099.904	4.460.280	4.252.753	4.133.000	5.105.000	5.207.000
a) Löhne und Gehälter	3.136.104	3.292.696	3.328.581	3.126.000	5.105.000	5.207.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	963.801	1.167.584	924.172	1.007.000	0	0
Abschreibungen	456.398	452.963	428.760	430.000	470.000	460.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	456.398	452.963	428.760	430.000	470.000	460.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.772.595	1.708.419	2.723.473	1.995.000	2.921.000	2.979.000
Betriebliche Aufwendungen	9.793.292	10.985.089	12.339.290	9.461.000	11.114.000	11.316.000
Betriebliches Ergebnis	-715.249	-329.303	-901.758	-775.000	259.000	304.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	248	310	310	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.555	33.350	45.379	36.000	4.000	4.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	336.247	323.865	326.266	301.000	290.000	280.000
Finanzergebnis	-327.444	-290.205	-280.577	-265.000	-286.000	-276.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.042.694	-619.508	-1.182.335	-1.040.000	-27.000	28.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	1.081	0	0	0
Sonstige Steuern	25.584	26.388	24.867	27.000	25.000	28.000
Steuern	25.584	26.388	25.948	27.000	25.000	28.000
Ergebnis nach Steuern	-1.068.277	-645.896	-1.208.282	-1.067.000	-52.000	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.068.277	-645.896	-1.208.282	-1.067.000	-52.000	0

Erläuterung zur GuV:

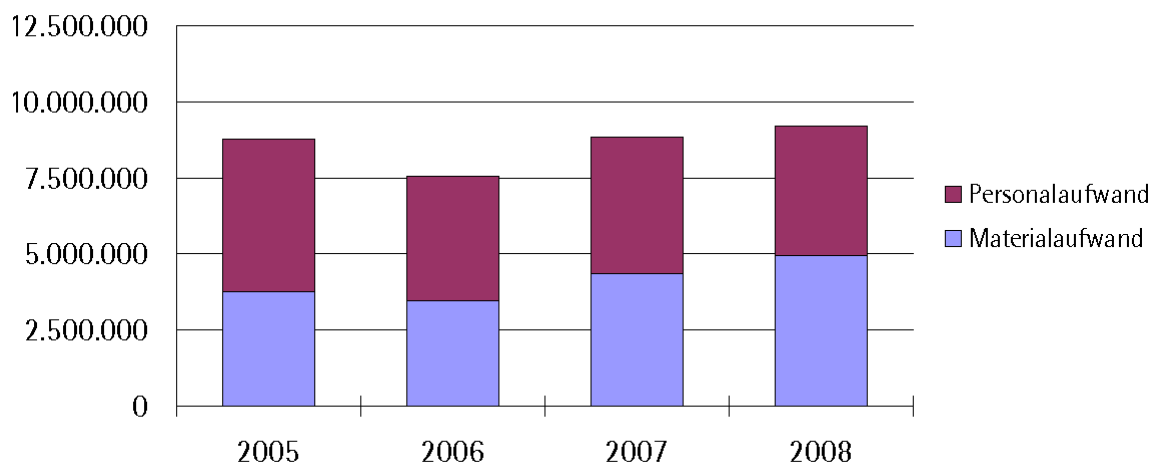
Ab dem Planjahr 2010 werden die Jahresfehlbeträge der EABG nicht mehr durch Verlustausgleichszahlungen ausgeglichen. Der Rat der Stadt Essen hat in einem Grundsatzbeschluss vom 04. März 2009 die Verwaltung ermächtigt, die gemäß EU-Beihilferecht erforderlichen Betrauungen jener städtischen Unternehmen, die Verlustausgleichszahlungen erhalten, mittels Zuwendungsbescheid vorzunehmen. Im vorliegenden Fall erhält die Gesellschaft für das Jahr 2010 mittels Betrauungsakt einen Betrag in Höhe von 1.060 T€; für das Planjahr 2011 ist ebenfalls ein Zuschuss in dieser Höhe geplant.

Entwicklung der Ertragsstruktur



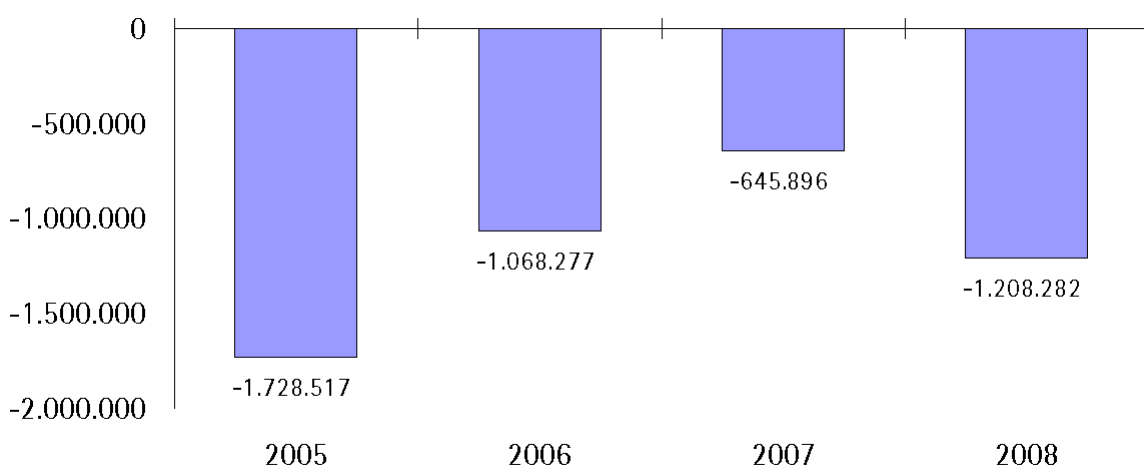
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der EABG im Jahre 2008

Nach ihrem Gesellschaftsvertrag hat die EABG zur Aufgabe, langzeitarbeitslose Personen durch Qualifizierung und Beschäftigung wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren.

Die im Eigentum der EABG befindliche Betriebsstätte Zipfelweg 15 wird ausschließlich (bis auf kleine vermietete Teile) zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes genutzt. Die Nutzungsfläche der zentralen Betriebsstätte stieß spätestens am 01.07.2009 an ihre Grenze. Zu diesem Termin werden Querschnittsfunktionen aus der erweiterten Firmengruppe (auf insgesamt sechs Unternehmen) in der EABG zentralisiert. Aus diesem Grund haben die Organe der EABG im Dezember 2008 einen Baubeschluss zur Errichtung eines zweigeschossigen Verwaltungsgebäudes auf dem Betriebsgelände Zipfelweg 15 gefasst.

Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft ABEG mbH ist erfolgreich verlaufen. Die ABEG erwirtschaftete ein Jahresergebnis von rd. T€ 99, das zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet wurde. Die ABEG beschäftigte zum 31.12.2008 insgesamt 276 sozialversicherungspflichtige MitarbeiterInnen. Der Aufsichtsrat der EABG mbH kontrolliert die Geschäfte der ABEG mbH. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der ABEG ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates der EABG.

Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft PTG mbH ist ebenso erfolgreich verlaufen. Die PTG erwirtschaftete einen Gewinn von rd. T€ 44, der zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet wurde. Die PTG beschäftigte zum 31.12.2008 insgesamt 16 MitarbeiterInnen. Der Aufsichtsrat der EABG kontrolliert die Geschäfte der PTG. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der PTG ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates der EABG.

Die Methode der fachpraktischen Qualifizierung und Beschäftigung für die der EABG von der Fachstelle ABEG mbH zugewiesenen Kunden hat sich auch in 2008 als erfolgreiches Konzept für einen benachteiligten Personenkreis erwiesen, der insbesondere aufgrund seiner Langzeitarbeitslosigkeit Hemmnisse für eine Integration in den Arbeitsmarkt aufwies. Hierzu wird insbesondere auf den jährlichen Evaluationsbericht hingewiesen. Danach verfügten 2008 zwei Drittel der TeilnehmerInnen, die im Durchschnitt 5,2 Jahre arbeitslos waren, nicht über eine Berufsausbildung; ein Drittel wies keinen Schulabschluss nach. Als anerkanntes Gemeinwohlarbeit-Zentrum wird die EABG auch zukünftig eine wichtige Funktion im Essener Konzept der Gemeinwohlarbeit ausfüllen.

Der Firmenverbund EABG / ABEG hat 2008 eine neue Bestmarke bei der Aktivierung der ihm anvertrauten Langzeitarbeitslosen erreicht: 638 Personen (533 Personen in 2007) konnten für den Arbeitsmarkt aktiviert werden, darunter befanden sich 580 Personen, die in den Arbeitsmarkt reintegriert werden konnten.

Als wichtige Unterstützung der fachpraktischen Beschäftigung hat sich erneut der konzerninterne Leistungsaustausch erwiesen. Mehr als 97 % des Auftragsvolumens resultierte aus Aufträgen der Gesellschafterin Stadt Essen und ihren Kooperationspartnern.

Die EABG hat ihr jährliches Rezertifizierungsaudit nach der DIN ISO 9001:2000 auch in 2008 erfolgreich abgeschlossen. Die Tochtergesellschaften sind ebenfalls nach dieser Norm zertifiziert. Für alle Gesellschaften ist damit auch ein leistungsfähiges Risikomanagementsystem implementiert. Zusätzlich sind alle Gesellschaften nach dem SGB III für die Zulassung als Bildungsträger nach der AZWV zertifiziert.

Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95 810

Fax: 02054/ 9581-119

Gründungsjahr: 1975

Handelsregister HRB 2009

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Wahrnehmung der in § 2 des Gesellschaftsvertrages genannten Aufgaben verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für ihre satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist Mitglied des als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege anerkannten Diakonisches Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland und damit auch gleichzeitig dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	717.000 €	
davon		
Evangelische Kirchengemeinde Kettwig	486.300 €	67,82%
Stadt Essen	230.700 €	32,18%

Geschäftsführung

Frank Wieczorek, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Heidemarie Szech, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende

Dr. Heinz-Rudi Spiegel, Stellvertretender Vorsitzender

Jutta Giersch, Mitglied

Berthold Hackmann, Mitglied

Klaus-Dieter Heuwinkel, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Kai Marienberg, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jöran Steinsiek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

KettwigService GmbH	25.000 €	100,00%
---------------------	----------	---------

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		89,25	3.745.853 €
2008		88,43	3.770.003 €
Abweichung absolut	0,00	-0,82	24.150 €
Abweichung in %	0,00 %	0,92 %	0,64 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 42.633 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 41.970 €

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt 101,75 (Leitung: 1, Pflegedienst (Fachkräfte): 50,25, Pflegedienst (Hilfskräfte): 44,75, Soziale Betreuung: 4,50 und Sonstige: 1,25). Dies entspricht jahresdurchschnittlich den oben dargestellten Vollkräften. Darüber hinaus werden 9 Auszubildende (Vorjahr: 11) beschäftigt.

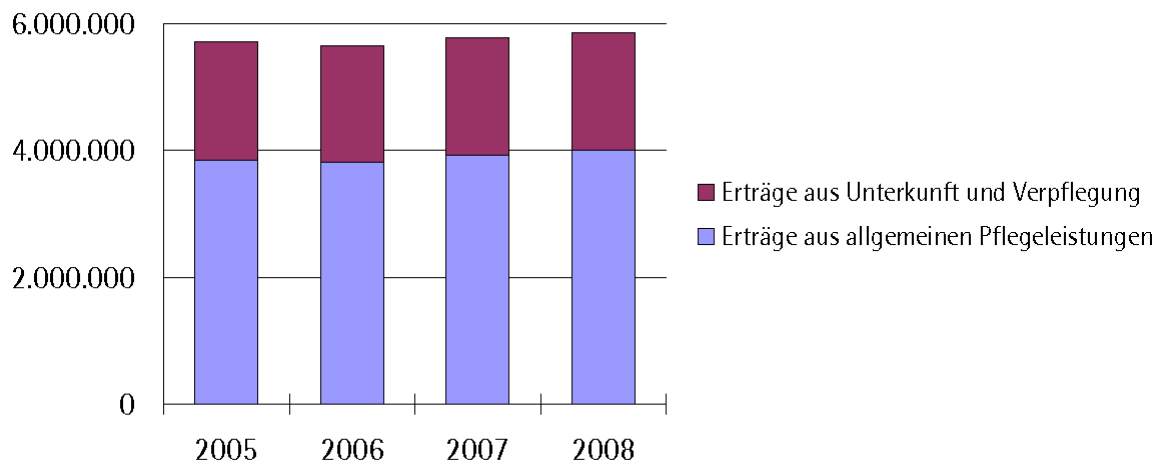
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.763 €	2.963 €	1.203 €
II. Sachanlagen	6.585.128 €	6.376.274 €	7.547.982 €
III. Finanzanlagen	1.441.604 €	842.344 €	866.665 €
Summe Anlagevermögen	8.034.495 €	7.221.581 €	8.415.850 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.700 €	3.774 €	7.120 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	416.670 €	535.963 €	673.448 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.940.234 €	3.397.423 €	7.874.459 €
Summe Umlaufvermögen	3.363.603 €	3.937.159 €	8.555.028 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.013 €	5.013 €	205.368 €
Summe Aktiva	11.403.111 €	11.163.753 €	17.176.245 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	717.000 €	717.000 €	717.000 €
II. Kapitalrücklage	1.256.449 €	1.256.449 €	1.256.449 €
III. Gewinnrücklagen	3.943.525 €	3.262.171 €	3.068.690 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-205.999 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-317.267 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	5.393.708 €	5.235.621 €	5.042.139 €
B. Sonderposten	599.021 €	575.671 €	561.422 €
C. Rückstellungen	391.808 €	437.250 €	417.260 €
D. Verbindlichkeiten	4.897.838 €	4.794.345 €	11.021.365 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	120.737 €	120.866 €	134.058 €
Summe Passiva	11.403.111 €	11.163.753 €	17.176.245 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

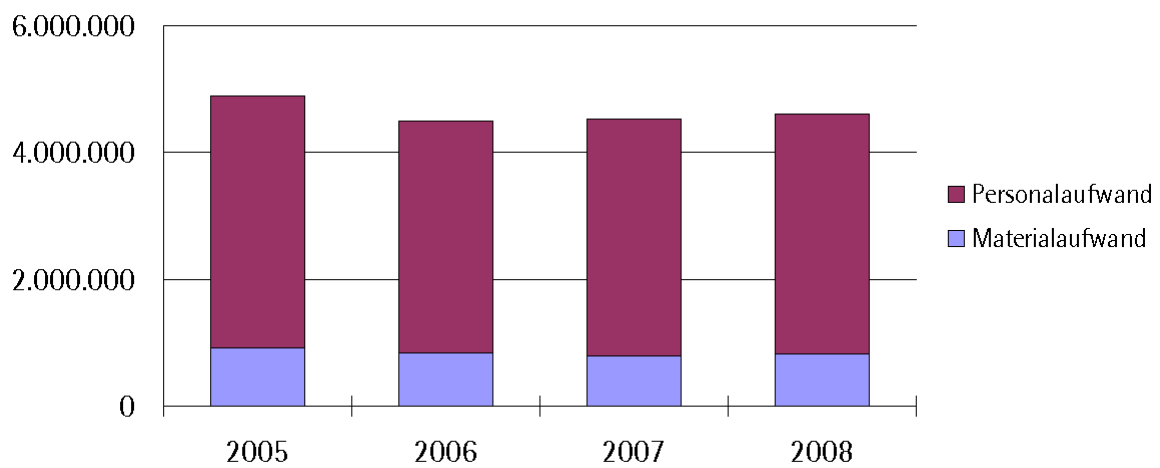
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.807.646	3.926.546	3.997.973	4.178.662	4.237.509	4.052.914
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.836.467	1.857.511	1.862.042	1.990.950	1.958.893	1.852.910
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	750.917	770.353	781.607	781.304	858.721	1.061.934
Erträge aus Werkstattarbeit	0	0	0	0	0	0
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	0	0	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	421.828	409.493	396.298	361.920	365.100	426.100
Personalaufwand	3.644.499	3.745.853	3.770.003	3.869.445	3.799.375	3.844.688
Aufwand für Behinderte	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	844.238	784.476	829.489	2.701.500	2.767.700	2.649.700
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	2.007.108	1.960.898	1.935.057	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	130.461	122.550	132.317	119.700	118.000	117.500
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0	0	0	0	0	0
Miete,Pacht,Leasing	164.615	165.448	167.114	213.320	168.000	168.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	23.349	23.349	21.921	0	21.600	21.600
Abschreibungen	355.957	331.667	315.953	375.570	405.000	435.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	139.561	186.772	193.402	137.000	237.000	297.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.272	16.812	85.405	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	129.131	109.352	111.869	136.000	70.000	65.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.034	21.580	24.515	149.308	270.000	300.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-353.407	-187.465	-237.420	-117.006	-228.252	-316.430
Außerordentliche Erträge	49.815	31.130	51.014	63.300	16.500	14.500
Außerordentliche Aufwendungen	13.675	1.753	7.075	7.000	2.000	2.000
Außerordentliches Ergebnis	36.141	29.377	43.939	56.300	14.500	12.500
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-317.267	-158.088	-193.481	-60.706	-213.752	-302.930

Entwicklung der Ertragsstruktur



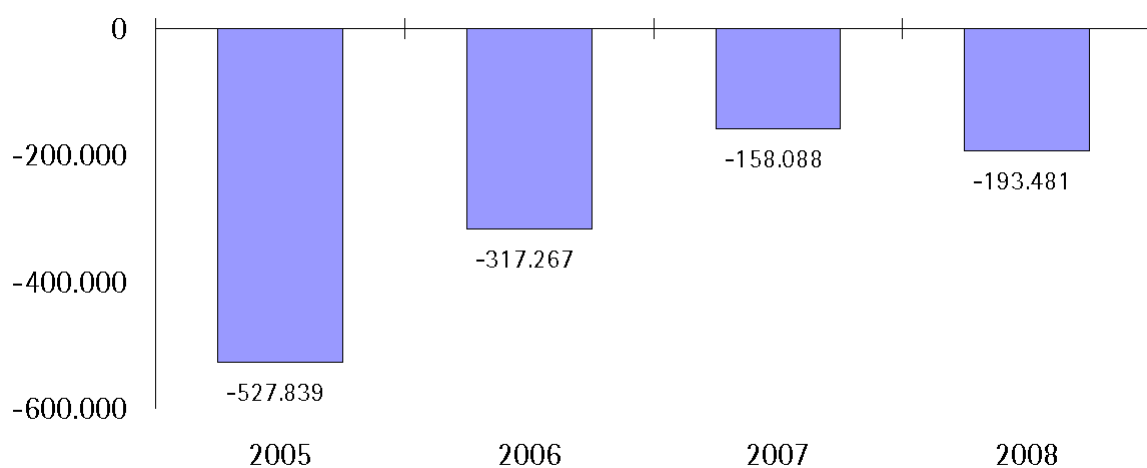
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 8546-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 576

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung. Der Unternehmenszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung und Errichtung von Heimen, Werkstätten und durch Angebote anderer Wohnformen, in denen die in Satz 1 genannten Personen betreut werden. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft ambulante Hilfs- und Unterstützungsleistungen für den zu fördernden Personenkreis, z.B. ambulante medizinische Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen (insbesondere Obdachlose und Drogenabhängige) mit mobilen Einsatzfahrzeugen, ambulante Pflege usw.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Dieser wird durch eine entsprechende Aufgabenerledigung auch tatsächlich eingehalten. Zum Unternehmensbereich „Heime/Wohnen“ gehören 7 Alten- und Pflegeheime, 4 Wohnheime für Behinderte, ein Außenwohnheim, 3 Heime für Wohnungslose, Wohngemeinschaften für Behinderte, altersgerechte Seniorenwohnungen sowie ein Wohnprojekt für Teilnehmer am Methadonprogramm. Darüber hinaus betreibt die GSE das Arztmobil zur ambulanten, medizinischen Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Zum Unternehmensbereich „Werkstätten für behinderte Menschen“ gehören 9 Werkstätten einschließlich 2 Dependancen an insgesamt 8 Standorten im Stadtgebiet Essen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	110.000 €	
davon		
Stadt Essen	99.000 €	90,00%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Ev. Stadtkirchenverband Essen	2.200 €	2,00%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	2.200 €	2,00%

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Karl-Heinz Endruschat, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Karl-Horst Junge, Mitglied
 Ingrid Kilz, Mitglied
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Christine Müller-Hechfellner, Mitglied
 Elisabeth Pottfhoff, Mitglied
 Heinrich Verweyen, Mitglied
 Dieter Kellendonk, Mitglied Arbeitnehmer
 Dirk Röder, Mitglied Arbeitnehmer
 Rolf Pletsch, Mitglied ohne Stimmrecht
 Michael Roy, Mitglied ohne Stimmrecht

Beteiligungen der Gesellschaft

GSE Service GmbH 25.000 € 100,00%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	962,00	1.007,00	38.707.382 €
2008	932,00	997,00	38.825.668 €
Abweichung absolut	-30,00	-10,00	118.286 €
Abweichung in %	3,12 %	0,99 %	0,31 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 38.943 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 38.438 €

In den Personalzahlen 2008 sind 104 Auszubildende (Vorjahr: 108) erfasst. In den Werkstätten der GSE wurden im Jahr 2008 außerdem 1.593 (Vorjahr: 1.536) schwerbehinderte Menschen beschäftigt und persönlich gefördert, die in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis stehen. Der Aufwand für Behinderte betrug in 2008: T€ (Vorjahr: 12.492 T€). Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Jahresdurchschnitt.

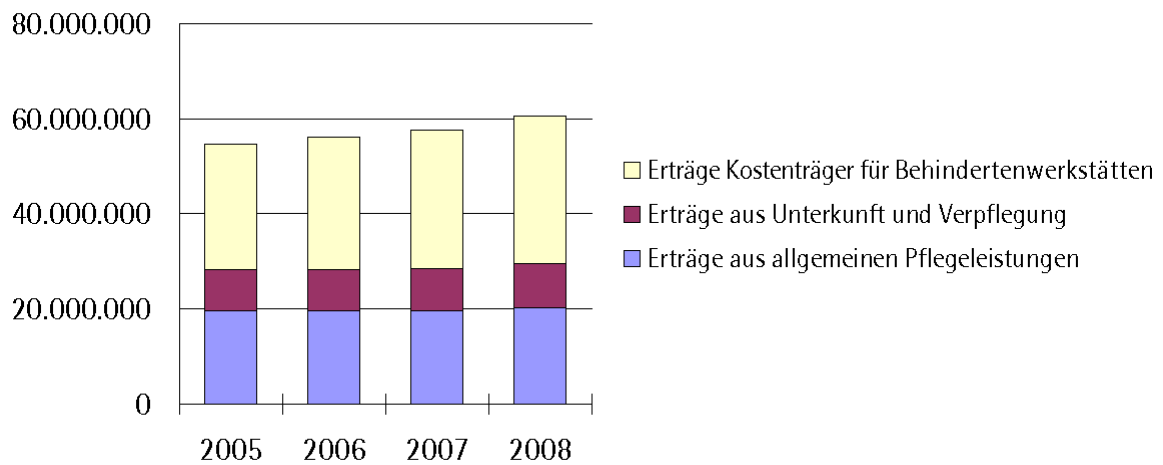
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	52.141 €	35.430 €	110.378 €
II. Sachanlagen	68.518.272 €	71.508.524 €	72.314.147 €
III. Finanzanlagen	0 €	28.000 €	35.000 €
Summe Anlagevermögen	68.570.413 €	71.571.954 €	72.459.525 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	203.869 €	313.578 €	313.172 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.653.997 €	9.059.415 €	10.500.090 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.366.069 €	18.884.006 €	16.497.098 €
Summe Umlaufvermögen	22.223.934 €	28.257.000 €	27.310.359 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	94.819 €	91.827 €	89.600 €
Summe Aktiva	90.889.167 €	99.920.781 €	99.859.485 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	110.000 €	110.000 €	110.000 €
II. Kapitalrücklage	10.906.471 €	10.906.471 €	10.906.471 €
III. Gewinnrücklagen	27.806.477 €	28.018.957 €	28.759.001 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	212.480 €	740.045 €	1.386.945 €
Summe Eigenkapital	39.035.428 €	39.775.472 €	41.162.417 €
B. Sonderposten	18.729.173 €	18.089.853 €	18.498.861 €
C. Rückstellungen	6.964.604 €	7.941.545 €	7.271.340 €
D. Verbindlichkeiten	26.117.523 €	34.048.380 €	32.865.867 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	42.439 €	65.531 €	61.001 €
Summe Passiva	90.889.167 €	99.920.781 €	99.859.485 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

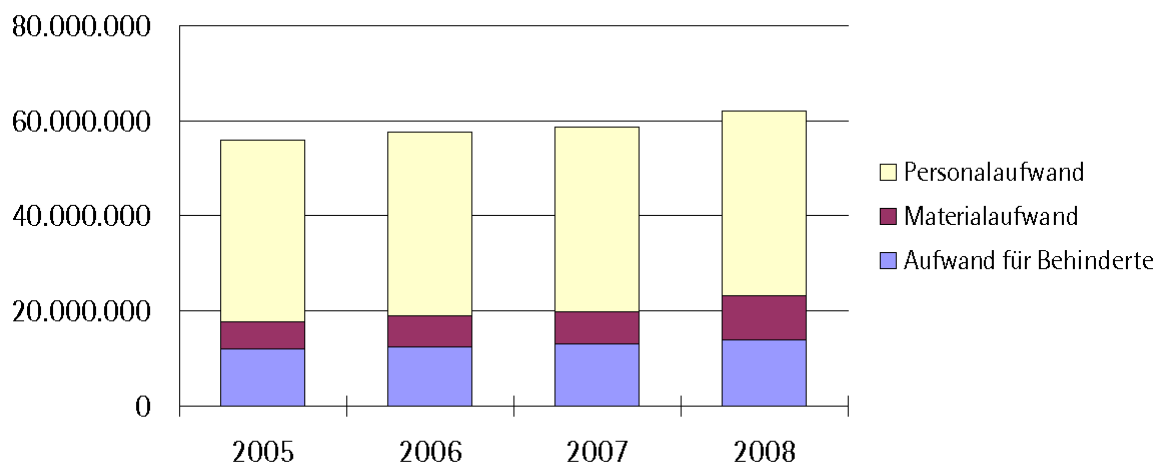
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	19.559.587	19.656.179	20.346.527	21.636.000	21.939.000	22.487.000
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	8.701.545	8.834.828	9.115.661	9.381.000	9.512.000	9.750.000
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	2.752.699	2.737.890	3.234.575	3.492.000	3.597.000	3.687.000
Erträge aus Werkstattarbeit	2.434.467	2.456.266	2.465.593	2.300.000	2.350.000	2.500.000
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	27.829.049	29.057.458	31.039.504	32.350.000	32.500.000	32.850.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	74.178	121.362	66.042	80.000	87.000	89.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.291.391	1.505.908	1.599.447	1.510.000	1.676.000	1.802.000
Personalaufwand	38.612.338	38.707.382	38.825.668	39.533.000	39.652.000	39.472.000
Aufwand für Behinderte	12.491.814	13.132.540	13.997.873	14.425.000	14.670.000	14.900.000
Materialaufwand	6.553.775	6.769.891	9.278.085	10.308.000	11.724.000	13.128.000
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	614.021	629.979	634.377	726.000	758.000	791.000
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	102.142	73.149	104.066	102.000	105.000	107.000
Miete,Pacht,Leasing	330.798	332.303	245.489	255.000	258.000	262.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	724.185	707.668	647.872	650.000	640.000	620.000
Abschreibungen	3.197.970	3.131.830	3.037.098	2.878.000	3.012.000	3.126.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.793.053	2.009.258	1.623.304	1.430.000	1.400.000	1.200.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.438	40.487	39.376	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	342.337	789.337	710.396	236.000	190.000	180.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	668.863	836.516	776.338	761.000	813.000	824.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-693.773	203.560	665.441	1.395.778	56.000	112.000
Außerordentliche Erträge	956.796	605.574	747.618	282.000	235.000	235.000
Außerordentliche Aufwendungen	50.543	69.089	26.114	60.000	60.000	60.000
Außerordentliches Ergebnis	906.253	536.485	721.504	222.000	175.000	175.000
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	212.480	740.045	1.386.945	1.396.000	231.000	287.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



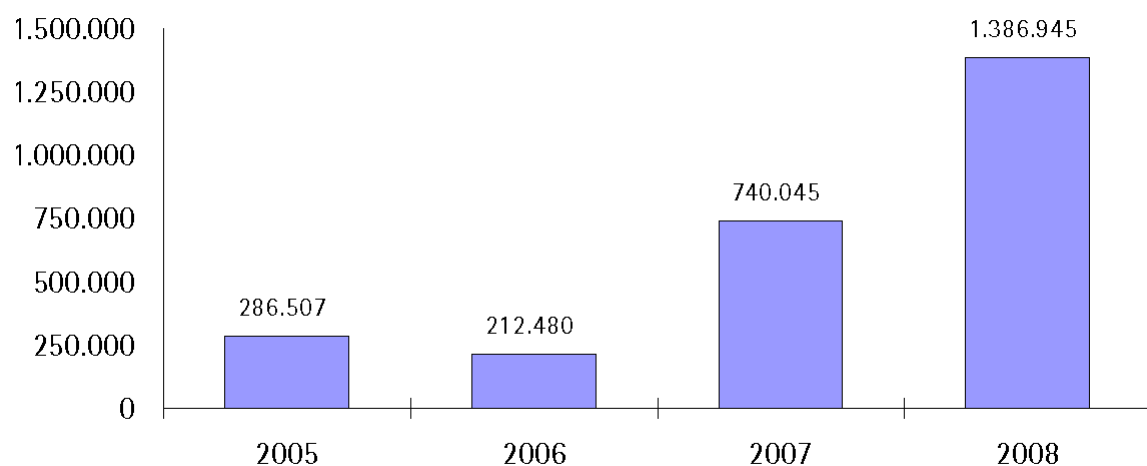
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Investitionen und Projekte

Nach knapp zweijähriger Bauzeit wurde im Februar 2008 das neue Pflegeheim „Gerhard Kersting-Haus“ bezogen.

Das Haus liegt im Universitätsviertel, an der nordwestlichen Peripherie des Essener Stadtkerns und bietet somit eine direkte Anbindung an das Zentrum. Die Einrichtung zeichnet sich durch eine moderne Ausstattung und ein lückenloses Betreuungsangebot aus. Sie ist weiterhin für Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlicher Religionen konzipiert, womit die GSE neue Wege zur Integration insbesondere von muslimischen Mitbürgern beschreitet.

In den vier Wohnbereichen finden 112 Menschen ein neues Zuhause, wobei von den insgesamt 104 Zimmern 96 als Einzelzimmer konzipiert sind und somit die nach dem Landespflegegesetz geforderte Quote erfüllt ist.

Anfang 2009 wurde in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gerhard Kersting-Haus mit der Erstellung von insgesamt 25 Seniorenwohnungen begonnen.

Die moderne Seniorenwohnanlage zeichnet sich neben ihrer Nähe zur Essener Innenstadt vor allem durch großzügige Gemeinschaftsflächen aus und bietet den Bewohnern weiterhin die Möglichkeit, die vielfältigen Serviceangebote des direkt angrenzenden Pflegeheimes zu nutzen. Die Finanzierung des „Peter Reise-Hauses“ wird von der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist in erheblichem Umfang mitgetragen.

Für den Bereich der Pflegeheime plant die GSE ein umfangreiches Investitionsprogramm. Um den Anforderungen des Landespflegegesetzes langfristig gerecht zu werden, sind Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen in den Einrichtungen „Alfried-Krupp-Heim“, „Blindenaltenheim St. Altfried“, „Franz-Hennes-Heim“, „Seniorenheim Grabenstrasse 90“ und „Hospital zum Heiligen Geist“ erforderlich.

Das Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. € 34 Mio. Die Projekte werden in erheblichem Umfang über zinsgünstige Darlehen der WfA finanziert und sollen bis 2013 realisiert werden.

Parallel zu diesen Maßnahmen plant die GSE eine Ausweitung der Wohnangebote insbesondere für ältere Menschen. So werden in den nächsten fünf Jahren in der Nachbarschaft der Pflegeeinrichtungen zahlreiche neue Seniorenwohnungen entstehen.

Seit dem 4. Quartal 2008 wird die Werkstatt für behinderte Menschen in Essen - Frillendorf mit einem Kostenvolumen von ca. € 1,0 Mio. im laufenden Betrieb modernisiert. Die Maßnahme wird Mitte 2009 abgeschlossen sein.

Daneben gab es im Jahr 2008 auch an anderen Werkstattstandorten jeweils kleinere Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten, um die bauliche Substanz zu erhalten und zu verbessern.

GSE Service GmbH**Grabenstraße 101****45141 Essen****Fon: 0201/ 854-0****Fax: 0201/ 8546-1099**

Gründungsjahr: 2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung personeller und sächlicher Serviceleistungen zugunsten der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH – nachfolgend kurz „GSE“ genannt –, deren Unternehmensgegenstand in der Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung besteht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GSESG wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	10,00	1,00	30.744 €
2008	40,00	54,00	1.309.173 €
Abweichung absolut	30,00	53,00	1.278.429 €
Abweichung in %	300,00 %	5300,00 %	4158,34 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 24.244 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 30.744 €

Die Mitarbeiterzahlen des Vorjahres wurden aus Vergleichbarkeitsgründen im Hinblick auf den Personalübergang von der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen mbH angepasst.

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0 €	9.826 €
II. Sachanlagen		0 €	0 €
III. Finanzanlagen		0 €	0 €
Summe Anlagevermögen		0 €	9.826 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		31.831 €	683 €
III. Wertpapiere		0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		8.206 €	91.047 €
Summe Umlaufvermögen		40.037 €	91.730 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Aktiva		40.037 €	101.556 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage		0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen		0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0 €	-881 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-881 €	881 €
Summe Eigenkapital		24.119 €	25.000 €
B. Rückstellungen		1.000 €	42.152 €
C. Verbindlichkeiten		14.918 €	34.404 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Passiva		40.037 €	101.556 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse		0	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge		32.281	1.374.582	2.495.000	4.409.000	5.570.000
Betriebliche Erträge		32.281	1.374.582	2.495.000	4.409.000	5.570.000
Materialaufwand		0	0	119.000	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0	0	119.000	0	0
Personal		30.744	1.309.173	2.375.000	4.199.000	5.305.000
a) Löhne und Gehälter		26.045	1.080.127	2.375.000	4.199.000	5.305.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.698	229.046	0	0	0
Abschreibungen		0	3.770	0	4.000	4.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...		0	3.770	0	4.000	4.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...		0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.448	59.367	1.000	206.000	261.000
Betriebliche Aufwendungen		33.192	1.372.310	2.495.000	4.409.000	5.570.000
Betriebliches Ergebnis		-911	2.272	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen		0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen		0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		30	196	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	87	0	0	0
Finanzergebnis		30	108	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-881	2.381	0	0	0
Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0
Sonstige Steuern		0	0	0	0	0
Steuern		0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-881	2.381	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne		0	1.500	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre		0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		-881	881	0	0	0

Jugendhilfe Essen gGmbH

Schürmannstraße 7
45136 Essen-Bergerhausen
Fon: 0201/ 8854300

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 5151

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung. Im Besonderen ist die Gesellschaft Träger von Einrichtungen, Diensten und Angeboten in Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII für benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen sowie in weiteren Leistungsbereichen der Jugendhilfe, die den Zweck der Gesellschaft unterstützen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe, in erster Linie zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung im Übergang von Schule und Beruf, sowie zur Ausbildung und qualifizierenden Beschäftigung und diese flankierende und unterstützenden Hilfen im Rahmen der Jugendhilfe; den Betrieb einer jugendpädagogischen Einrichtung unter dem Namen "Jugendfarm Essen", die als außerschulische Bildungseinrichtung das Ziel verfolgt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen pädagogischer Angebote und Maßnahmen unter Anleitung sozialpädagogisch ausgebildeter Fachkräfte zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur - insbesondere durch das Halten von Tieren und den Anbau von Pflanzen - zu befähigen sowie ihnen Fähigkeiten zum Gemeinschaftsleben und Orientierung und Perspektive anzubieten. Die Jugendfarm hat eine eigene jugendpädagogische Leitung und ist als eigenständige Sparte zu führen. Dazu kommt die Mitwirkung in gesellschaftlichen und institutionellen Bereichen, die mit der Entwicklung qualifizierender und flankierender Programme in der Jugendhilfe, insbesondere der Jugendsozialarbeit, befasst sind. Die Gesellschaft arbeitet mit anderen Institutionen und Trägern zusammen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck widmen. Die Gesellschaft ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)- sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der JHE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Jochen Drewitz, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Karl-Heinz Endruschat, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Gregor Bodden, Mitglied
 Janina Herff, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Frank Müller, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guido Reil, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		194,29	8.973.937 €
2008		226,35	11.208.054 €
Abweichung absolut	0,00	32,06	2.234.117 €
Abweichung in %	0,00 %	16,50 %	24,90 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.516 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 46.188 €

Zum 31.12.2008 wurden bei der JHE insgesamt 291 (Vorjahr: 242) Mitarbeiter/-innen beschäftigt. Dies entspricht 226,35 (Vorjahr: 194,29) Vollzeitstellen.

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	23.288 €	25.556 €
II. Sachanlagen	151.050 €	774.574 €	733.543 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	151.050 €	797.862 €	759.099 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	4.900 €	22.319 €	16.204 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	154 €	1.124.017 €	343.060 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	42.826 €	3.698.649 €	3.254.942 €
Summe Umlaufvermögen	47.880 €	4.844.985 €	3.614.206 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	270 €	29.156 €	317.806 €
Summe Aktiva	199.200 €	5.672.003 €	4.691.111 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	139.784 €	105.138 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	1.558.902 €	1.155.820 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	165.784 €	1.690.040 €	1.181.820 €
B. Rückstellungen	18.623 €	316.157 €	648.218 €
C. Verbindlichkeiten	14.793 €	2.171.526 €	1.813.227 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	1.494.279 €	1.047.845 €
Summe Passiva	199.200 €	5.672.003 €	4.691.111 €

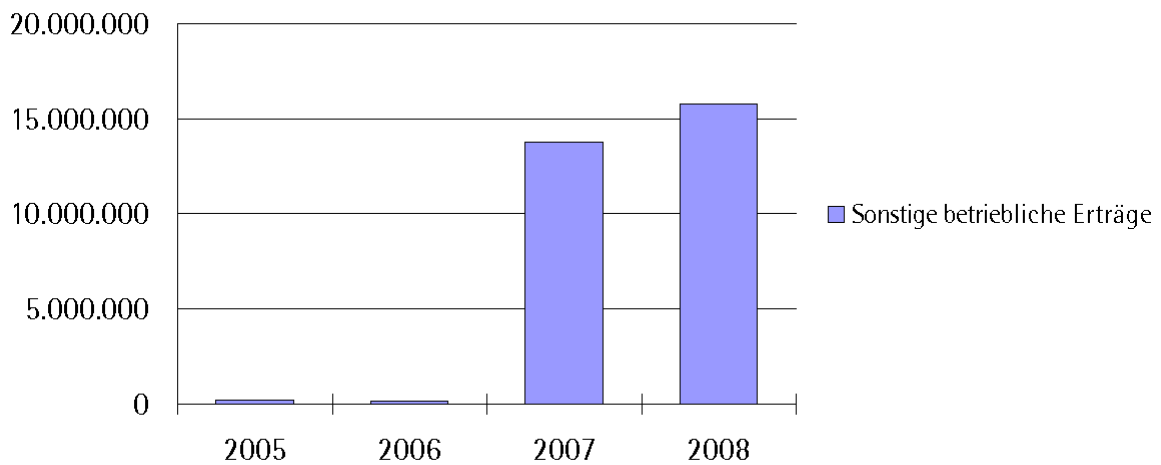
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	0	255.668	299.069	491.200	843.220	860.100
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	60	155	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	140.991	13.767.057	15.759.534	19.633.694	21.832.855	21.964.400
Betriebliche Erträge	140.991	14.022.785	16.058.759	20.124.894	22.676.075	22.824.500
Materialaufwand	0	226.665	245.133	215.850	488.125	497.850
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	224.217	243.850	215.850	488.125	497.850
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	2.448	1.283	0	0	0
Personal	274.564	8.973.937	11.208.054	14.546.644	15.475.319	15.630.072
a) Löhne und Gehälter	209.203	7.010.828	8.784.141	11.487.000	12.203.625	12.325.661
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	65.361	1.963.109	2.423.913	3.059.644	3.271.694	3.304.411
Abschreibungen	63.112	335.118	209.922	327.970	382.900	344.600
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	63.112	335.118	209.922	327.970	382.900	344.600
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.001	6.043.796	6.415.791	6.923.120	6.689.767	6.680.970
Betriebliche Aufwendungen	443.677	15.579.517	18.078.899	22.013.584	23.036.111	23.153.492
Betriebliches Ergebnis	-302.686	-1.556.731	-2.020.141	-1.888.690	-360.036	-328.992
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	242	65.365	73.792	60.000	28.360	25.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29	5.917	35.706	2.000	17.950	17.000
Finanzergebnis	213	59.448	38.085	58.000	10.410	8.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-302.473	-1.497.283	-1.982.055	-1.830.690	-349.626	-320.992
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	293	-736	0	0	0	0
Sonstige Steuern	622	2.548	2.734	3.850	3.798	3.850
Steuern	915	1.813	2.734	3.850	3.798	3.850
Ergebnis nach Steuern	-303.388	-1.499.096	-1.984.790	-1.834.540	-353.424	-324.842
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-303.388	-1.499.096	-1.984.790	-1.834.540	-353.424	-324.842

Erläuterung zur GuV:

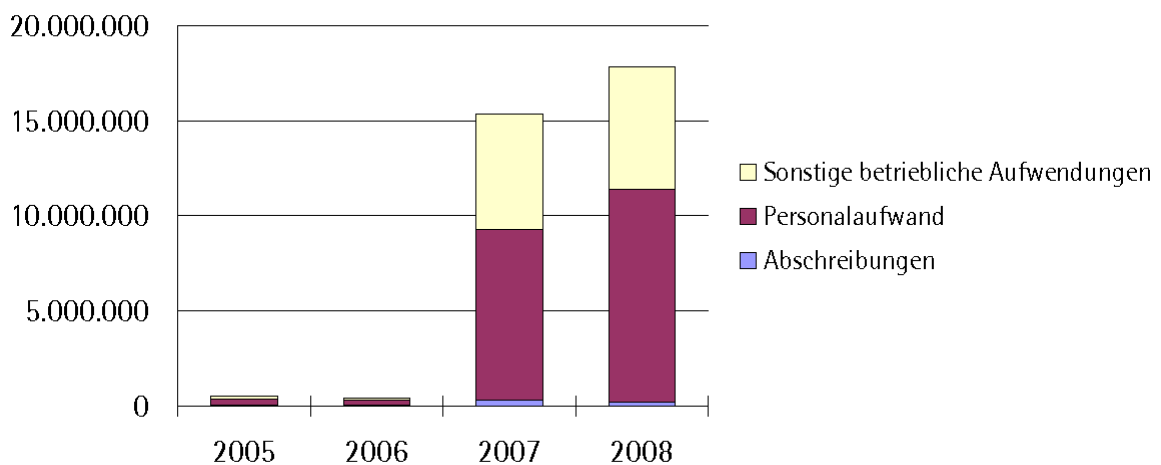
Ab dem Planjahr 2010 werden die Jahresfehlbeträge der JHE nicht mehr durch Verlustausgleichszahlungen ausgeglichen. Der Rat der Stadt Essen hat in einem Grundsatzbeschluss vom 04. März 2009 die Verwaltung ermächtigt, die gemäß EU-Beihilferecht erforderlichen Betrauungen jener städtischen Unternehmen, die Verlustausgleichszahlungen erhalten, mittels Zuwendungsbescheid vorzunehmen. Im vorliegenden Fall erhält die Gesellschaft für die Jahre 2010/11 mittels Betrauungsakt je einen Betrag in Höhe von 1.476.570 €, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist.

Entwicklung der Ertragsstruktur



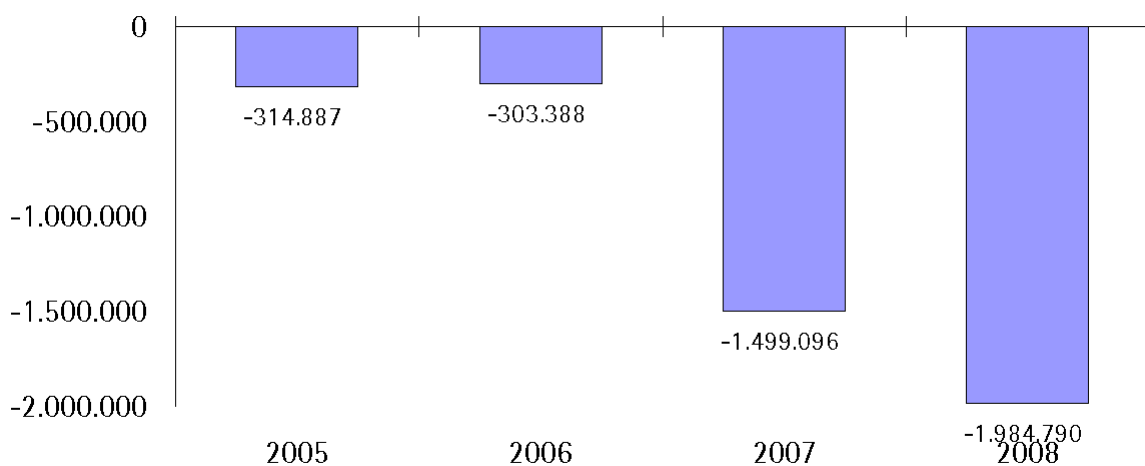
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



KettwigService GmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95810

Fax: 02054/ 85353

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18353

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, die Durchführung haustechnischer Dienstleistungen und von Verwaltungstätigkeiten für die Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Frank Wiczorek, Geschäftsführer

PerTransfer Essen GmbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 88-72200

Fax: 0201/ 88-72299

www.pertransfer.de

Gründungsjahr: 2001

Handelsregister HRB 14867

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Ziele die Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Anpassungsprozesse und auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfer-Sozialplänen) die Übernahme von Arbeitnehmern der beratenen Unternehmen in eigene - insbesondere befristete - sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die PTG berät und unterstützt Firmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Personalanpassungsprozesse. Sie übernimmt im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfersozialplan) ArbeitnehmerInnen der beratenen Betriebe in eigene sozialversicherungspflichtige befristete Arbeitsverhältnisse. Sie organisiert während der Dauer dieser Arbeitsverhältnisse die berufliche und persönliche Weiterbildung der ArbeitnehmerInnen mit dem Ziel der Orientierung auf neue Arbeitsfelder, unterstützt die Vermittlung in andere Arbeitsplätze und fördert im Einzelfall Existenzgründungsvorhaben. Sie finanziert sich aus Mitteln der abgebenden Unternehmen im Rahmen eines Transfersozialplanes, der Arbeitsverwaltung und ggf. des Europäischen Sozialfonds. Die PTG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Hans-Willi Zwiehoff, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Udo Freistühler, Mitglied Arbeitnehmer

Bruno Neumann, Mitglied Gewerkschaft

Vera Winnemund, Mitglied Gewerkschaft

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	47,00	47,00	1.467.531 €
2008	33,00	33,00	1.130.035 €
Abweichung absolut	-14,00	-14,00	-337.496 €
Abweichung in %	29,79 %	29,79 %	23,00 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 34.243 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 31.224 €

Im Jahr 2008 wurden im Durchschnitt 33 MitarbeiterInnen im Stammbereich beschäftigt.

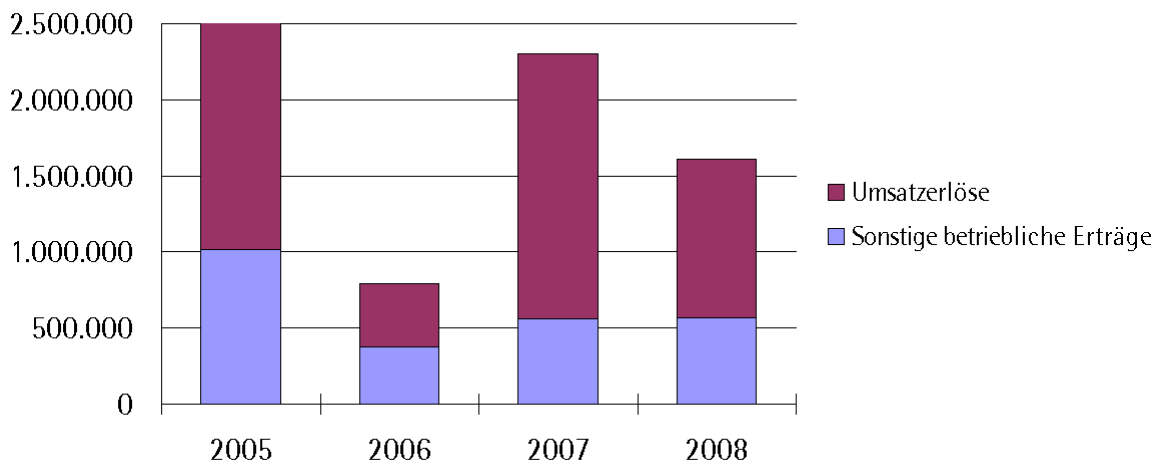
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	61.617 €	35.996 €	15.753 €
II. Sachanlagen	9.066 €	9.941 €	9.502 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	70.683 €	45.937 €	25.256 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	20.016 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	325.963 €	136.311 €	200.452 €
III. Wertpapiere	0 €	99.850 €	99.500 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	553.468 €	1.242.500 €	1.010.343 €
Summe Umlaufvermögen	879.431 €	1.498.677 €	1.310.296 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.410 €	8.936 €	11.811 €
Summe Aktiva	958.524 €	1.553.551 €	1.347.362 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	766.892 €	772.512 €	1.006.037 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.620 €	233.525 €	42.202 €
Summe Eigenkapital	797.512 €	1.031.037 €	1.073.239 €
B. Rückstellungen	47.109 €	37.908 €	212.997 €
C. Verbindlichkeiten	46.756 €	395.339 €	16.331 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	67.146 €	89.266 €	44.795 €
Summe Passiva	958.524 €	1.553.551 €	1.347.362 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

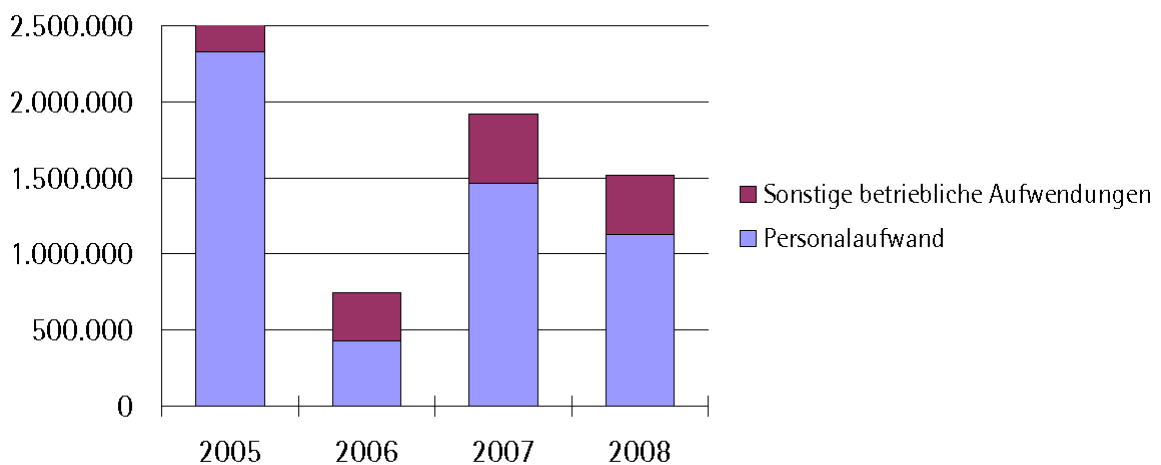
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	418.669	1.743.688	1.045.537	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	20.016	-20.016	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	373.575	561.373	565.010	900.000	900.000	900.000
Betriebliche Erträge	792.244	2.325.077	1.590.531	2.800.000	2.800.000	2.800.000
Materialaufwand	0	1.868	14.337	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	1.868	14.337	0	0	0
Personal	427.368	1.467.531	1.130.035	2.400.000	2.400.000	2.400.000
a) Löhne und Gehälter	305.556	1.001.354	785.440	1.680.000	1.680.000	1.680.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	121.812	466.177	344.595	720.000	720.000	720.000
Abschreibungen	41.377	43.937	32.225	40.000	40.000	40.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	41.377	43.937	32.225	40.000	40.000	40.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	321.208	452.842	387.409	370.000	370.000	370.000
Betriebliche Aufwendungen	789.953	1.966.179	1.564.006	2.810.000	2.810.000	2.810.000
Betriebliches Ergebnis	2.291	358.899	26.525	-10.000	-10.000	-10.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.283	37.151	38.941	12.000	12.000	12.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	150	350	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	12.280	37.001	38.591	12.000	12.000	12.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.571	395.899	65.116	2.000	2.000	2.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.683	162.375	22.837	0	0	0
Sonstige Steuern	268	0	78	0	0	0
Steuern	8.951	162.375	22.915	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	5.620	233.525	42.202	2.000	2.000	2.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	5.620	233.525	42.202	2.000	2.000	2.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



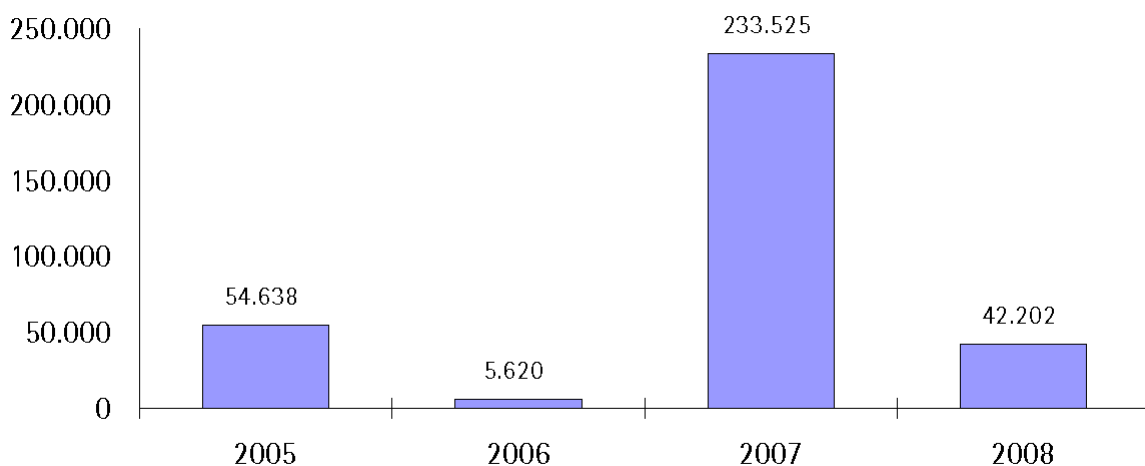
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der PTG im Jahre 2008

Die PerTransfer Essen GmbH (PTG) berät und unterstützt Firmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Personalanpassungsprozesse.

Das operative Geschäft der PTG wurde mit verschiedenen Projekten nach § 216 a und 216 b SGB III fortgesetzt und im Laufe des Jahres durch verschiedene Neuverträge getragen.

Im Durchschnitt aller bisherigen Projekte wurden rd. 57 % aller eingemündeten befristet beschäftigten MitarbeiterInnen wieder in den Arbeitsmarkt integriert. Die intensive Beratung dieser Mitarbeiter mit Hilfe eines Personalschlüssels von 1:50 bei den Transferberatern ist der Schlüssel zum Erfolg.

Es ist der Geschäftsleitung im vergangenen Jahr gelungen, zwei neue Transfergesellschaften aus mehreren Beratungen heraus zu akquirieren. Sie geht von einer erfolgreichen Akquisition weiterer Projekte in 2009 aus. Zum jetzigen Zeitpunkt bestehen aussichtsreiche Kontakte zu drei Unternehmen, mit denen auch bereits erste Gespräche geführt worden sind. Mit einem Düsseldorfer Unternehmen wird eine Transfergesellschaft ab Beginn 2010 durchgeführt. Die vertragliche Grundlage ist gegeben.

Im ersten Quartal 2008 gelang es frühzeitig, eine befristete Transfergesellschaft mit einer Wuppertaler Firma erfolgreich mit einer Vermittlungsquote von rd. 63 % abzuschließen.

Ab dem 01.04.2008 wurde nach einer vorlaufenden Transferagentur mit 129 Teilnehmern eine Transfergesellschaft mit 75 Transfermitarbeitern einer betroffenen Firma mit Sitz in Heiligenhaus ebenso erfolgreich durchgeführt.

Mit einer von der Stadt Essen sichergestellten Finanzierung wurde ein Transferprojekt für eine insolvente sozio-kulturelle Einrichtung zu Beginn des vierten Quartals 2008 gestartet.

Die PTG hat das Rezertifizierungsaudit nach der DIN EN ISO 9001:2000 erfolgreich absolviert. Zusätzlich ist die PTG seit Anfang 2006 als Bildungsträger nach §§ 84 ff SGB III in Verbindung mit der AZWV zertifiziert.

Als Gründungsmitglied des Bundesverbands der Träger im Beschäftigtentransfer e.V. (BVTB) hat die PTG am 09.10.2008 erfolgreich die Zertifizierung nach den von dem BVTB definierten Qualitätsstandards durchgeführt.

Suchthilfe direkt Essen gGmbH

Hoffnungstraße 24

45127 Essen

Fon: 0201/ 8603-0

Fax: 0201/ 8603-400

willkommen@suchthilfe-direkt.de

www.suchthilfe-direkt.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17716

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch Förderung und Unterstützung von Drogenabhängigen, aber auch ehemals Drogenabhängigen, Abhängigkeitsgefährdeten sowie deren Angehörigen. Zweck des Unternehmens ist es, diesen Personen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen, akut Drogenabhängige gegebenenfalls bei der Überwindung ihrer Abhängigkeit zu unterstützen und für sie eine niedrigschwellige gesundheitliche Fürsorge sowie die Versorgung im Bereich der existenziellen Grundbedürfnisse vorzuhalten. Zu diesem Zweck gehört auch die suchtpreventive Aufklärung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SDE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	23.500 €	90,38%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	500 €	1,92%
Diakoniewerk Essen e.V.	500 €	1,92%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%

Geschäftsführung

Klaus Mucke, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Gabriele Giesecke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Antonius Holz, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Ekkehard Witthoff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		121,75	3.758.444 €
2008		87,45	3.950.360 €
Abweichung absolut		-34,30	191.916 €
Abweichung in %		28,17 %	5,11 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 45.173 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 30.870 €

Die Stellenangaben sind auf Vollzeitstellen umgerechnet. Beim Personal handelt es sich um die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im abgelaufenen Berichtsjahr. Die Aufteilung des Personals ergibt sich wie folgt: Angestellte der Suchthilfe direkt (68,11), abgeordnete städt. Beamte (1), überlassene städt. Angestellte (2,54), angestellt im freiwilligen sozialen Jahr (1,75), nebenamtliche Beschäftigte (14,05).

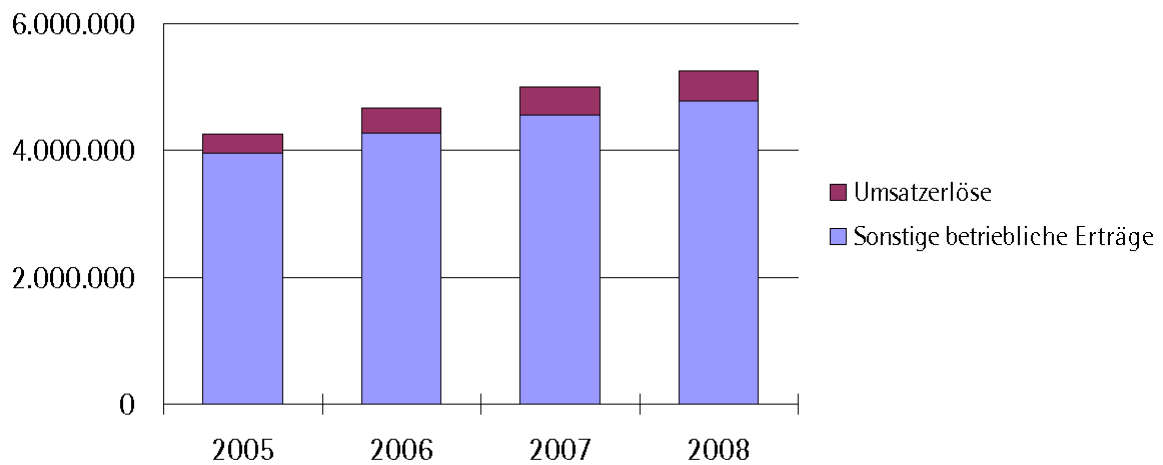
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.339 €	16.767 €	21.866 €
II. Sachanlagen	117.746 €	113.027 €	93.019 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	124.085 €	129.794 €	114.885 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	28.417 €	42.457 €	33.525 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	503.249 €	588.494 €	981.757 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	658.611 €	705.269 €	438.825 €
Summe Umlaufvermögen	1.190.277 €	1.336.220 €	1.454.106 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	224.600 €	288.226 €	292.150 €
Summe Aktiva	1.538.962 €	1.754.240 €	1.861.142 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	476.353 €	476.353 €	476.353 €
III. Gewinnrücklagen	114.385 €	130.589 €	151.560 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.204 €	20.971 €	6.366 €
Summe Eigenkapital	632.942 €	653.913 €	660.279 €
B. Rückstellungen	201.083 €	238.194 €	175.440 €
C. Verbindlichkeiten	487.478 €	595.650 €	798.749 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	217.460 €	266.484 €	226.674 €
Summe Passiva	1.538.962 €	1.754.240 €	1.861.142 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

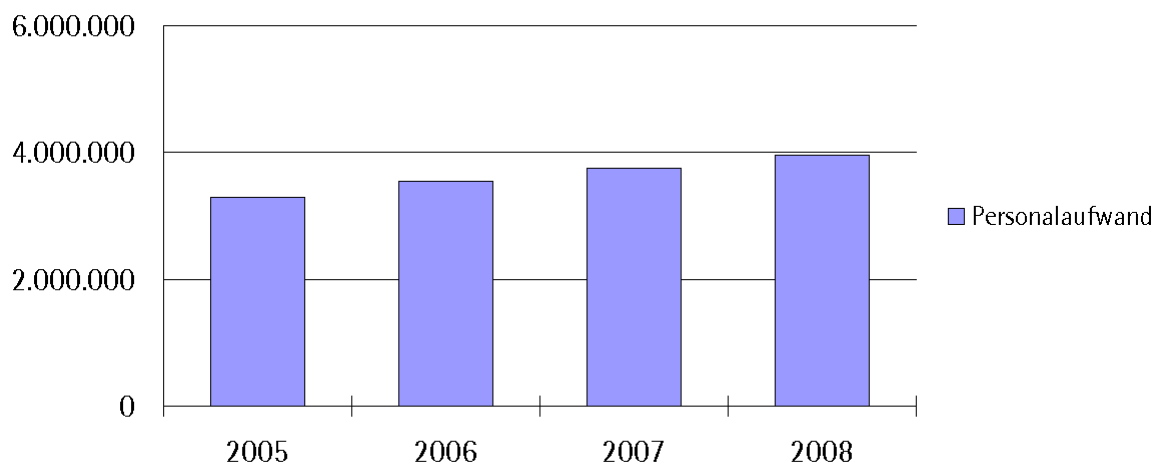
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	392.883	448.010	473.670	456.900	440.200	445.200
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.278.254	4.554.779	4.784.974	4.838.395	4.974.970	4.917.132
Betriebliche Erträge	4.671.137	5.002.788	5.258.644	5.295.295	5.415.170	5.362.332
Materialaufwand	285.180	295.243	333.625	279.000	307.000	312.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	110.186	115.791	115.500	129.000	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	174.994	179.453	218.125	150.000	307.000	312.000
Personal	3.540.237	3.758.444	3.950.360	4.203.757	4.400.203	4.566.252
a) Löhne und Gehälter	2.948.963	3.168.292	3.327.905	3.532.569	4.400.203	4.566.252
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	591.274	590.152	622.456	671.188	0	0
Abschreibungen	28.960	31.029	29.581	27.000	30.000	27.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	28.960	31.029	29.581	27.000	30.000	27.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	803.950	915.597	957.526	855.243	936.113	956.011
Betriebliche Aufwendungen	4.658.327	5.000.314	5.271.092	5.365.000	5.673.316	5.861.263
Betriebliches Ergebnis	12.810	2.475	-12.448	-69.705	-258.146	-498.931
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.144	20.964	21.405	12.000	3.500	2.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	11	0	0	0	0
Finanzergebnis	5.127	20.953	21.405	12.000	3.500	2.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.936	23.427	8.956	-57.705	-254.646	-496.931
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.732	2.457	2.590	2.500	2.590	2.590
Steuern	1.732	2.457	2.590	2.500	2.590	2.590
Ergebnis nach Steuern	16.204	20.971	6.366	-60.205	-257.236	-499.521
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	16.204	20.971	6.366	-60.205	-257.236	-499.521

Entwicklung der Ertragsstruktur



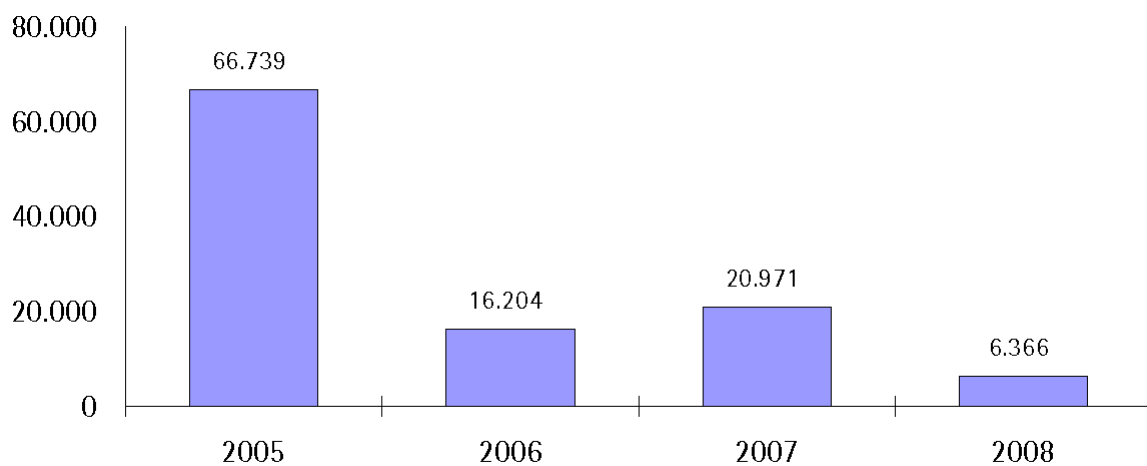
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights des abgelaufenen Geschäftsjahres

Nach erfolgreicher Prüfung durch die LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH ist die Suchthilfe direkt als erstes Unternehmen ihrer Art gemäß den Anforderungen des Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2000 und der deQus (Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.) doppelzertifiziert.

Umwelt und Bauen

Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-0

Fax: 0201/ 826-1000

www.evag.de

Gründungsjahr: 1895

Handelsregister HRB 8

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Beförderung von Personen mit Schienenbahnen, U-/Stadtbahnen, sonstigen Bahnen, Kraft- und O-Busverkehren, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Verkehrsunternehmen aller Art oder die Beteiligung an solchen Unternehmen, sowie die Durchführung aller dafür notwendigen und nützlichen Geschäfte, die Zurverfügungstellung von Personal sowie die Vorhaltung der erforderlichen Infrastruktur.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	13.293.589 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	12.271.005 €	92,31%
Stadt Essen	1.022.584 €	7,69%

Vorstand

Dr. Horst Zierold, Vorsitzender

Siegfried Voß, Arbeitsdirektor

Klaus Siewior, Mitglied

Klaus-Peter Wandelenus, Mitglied

Aufsichtsrat

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Manfred Tepperis, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Boden, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Manneck, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Raitz, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

meoline GmbH	77.000 €	77,00%
GbR Bredeneyer Tor	8.584.692 €	50,00%
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	13.000 €	50,00%
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EVAG als Kommanditistin)	17.483 €	11,40%
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (BEKA) Köln	3.818 €	0,82%
RWE Aktiengesellschaft	445.530 €	0,03%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		1.651,94	106.892.895 €
2008		1.673,56	90.765.142 €
Abweichung absolut	0,00	21,62	-16.127.753 €
Abweichung in %	0,00 %	1,31 %	15,09 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 54.235 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 64.707 €

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	749.486 €	294.817 €	785.566 €
II. Sachanlagen	238.330.049 €	231.897.120 €	231.004.626 €
III. Finanzanlagen	63.348.534 €	1.029.407.590 €	1.029.331.602 €
Summe Anlagevermögen	302.428.068 €	1.261.599.527 €	1.261.121.795 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.092.935 €	6.681.147 €	6.696.946 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.168.830 €	31.752.364 €	32.819.448 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	932.842 €	1.005.044 €	747.226 €
Summe Umlaufvermögen	39.194.607 €	39.438.555 €	40.263.620 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	651.751 €	626.564 €	849.088 €
Summe Aktiva	342.274.426 €	1.301.664.646 €	1.302.234.503 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	13.293.589 €	13.293.589 €	13.293.589 €
II. Kapitalrücklage	152.991.369 €	152.991.369 €	153.129.899 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	166.284.958 €	166.284.958 €	166.423.488 €
B. Sonderposten	45.839.182 €	42.250.743 €	40.612.937 €
C. Rückstellungen	90.370.104 €	97.465.548 €	97.881.238 €
D. Verbindlichkeiten	37.588.825 €	993.741.941 €	995.704.435 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.191.358 €	1.921.457 €	1.612.404 €
Summe Passiva	342.274.426 €	1.301.664.646 €	1.302.234.503 €

Erläuterung :

Im Dezember 2007 wurden die seit 1977 bestehenden Verträge über die Bestellung von Nießbrauchrechten an rd. 10 Mio. Stück RWE Aktien aufgehoben. Als Ersatz dafür wurden die Aktien von der Stadt Essen im Wege der unentgeltlichen Wertpapierleihe auf die EVAG übertragen. Die EVAG hat die Wertpapiere ihrerseits unentgeltlich gegen die Gewährung von Gewinnanteilen an die RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co KG (RWEB) ausgeliehen und sich mit rd. 12 % an der RWEB beteiligt. Diese Vorgänge führten zu einer Bilanzverlängerung von 966 Mio. € im Geschäftsjahr 2007, weil in dieser Höhe sowohl der Rückgabeanspruch gegen die RWEB als auch die Rückgabepflichtung gegenüber der Stadt Essen aktiviert bzw. passiviert wurden. Die Bilanzsumme stieg im Vorjahr von 342 Mio. € auf 1,3 Mrd. € an.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	147.861.205	147.459.368	137.112.666	137.363.980	139.937.700	142.136.100
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-21.982	39.704	-28.394	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	975.067	1.886.838	2.254.222	2.250.677	1.619.300	1.810.400
Sonstige Betriebliche Erträge	9.372.598	23.623.756	10.715.714	8.307.256	6.343.500	5.999.900
Betriebliche Erträge	158.186.887	173.009.666	150.054.208	147.921.913	147.900.500	149.946.400
Materialaufwand	111.103.985	105.630.166	97.850.861	107.100.986	102.079.600	101.812.900
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.699.588	20.733.637	21.639.771	24.110.858	22.989.500	23.154.800
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	93.404.397	84.896.529	76.211.090	82.990.128	79.090.100	78.658.100
Personal	96.177.506	106.892.895	90.765.142	88.213.981	88.912.500	88.520.700
a) Löhne und Gehälter	69.582.441	80.821.538	68.074.705	64.540.113	64.839.900	65.615.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	26.595.065	26.071.357	22.690.437	23.673.868	24.072.600	22.905.500
Abschreibungen	15.106.996	15.554.908	14.894.371	15.144.238	14.108.500	14.474.900
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	15.106.996	15.554.908	14.894.371	15.144.238	14.108.500	14.474.900
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.251.100	17.957.351	15.560.752	15.304.542	16.467.000	17.209.600
Betriebliche Aufwendungen	235.639.588	246.035.320	219.071.126	225.763.747	221.567.600	222.018.100
Betriebliches Ergebnis	-77.452.700	-73.025.654	-69.016.918	-77.841.834	-73.667.100	-72.071.700
Erträge aus Beteiligungen	537.522	538.229	32.262.835	0	37.867.500	39.007.200
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	18.499.474	36.627.988	1.257.048	41.687.500	2.224.300	1.166.300
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105.218	743.013	439.504	2.511.000	2.029.500	2.029.500
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	225	359	554	160.000	160.000	160.000
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.362.467	881.526	744.484	712.600	212.700	442.200
Finanzergebnis	17.779.522	37.027.345	33.214.350	43.325.900	41.748.600	41.600.800
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-59.673.178	-35.998.309	-35.802.568	-34.515.934	-31.918.500	-30.470.900
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.112.007	0	57.480	0	0	0
Sonstige Steuern	318.047	288.738	370.619	307.050	276.700	276.700
Steuern	-793.959	288.738	428.099	307.050	276.700	276.700
Ergebnis nach Steuern	-58.879.218	-36.287.047	-36.230.667	-34.822.984	-32.195.200	-30.747.600
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	58.879.218	36.287.047	36.230.667	34.822.984	32.195.200	30.747.600
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

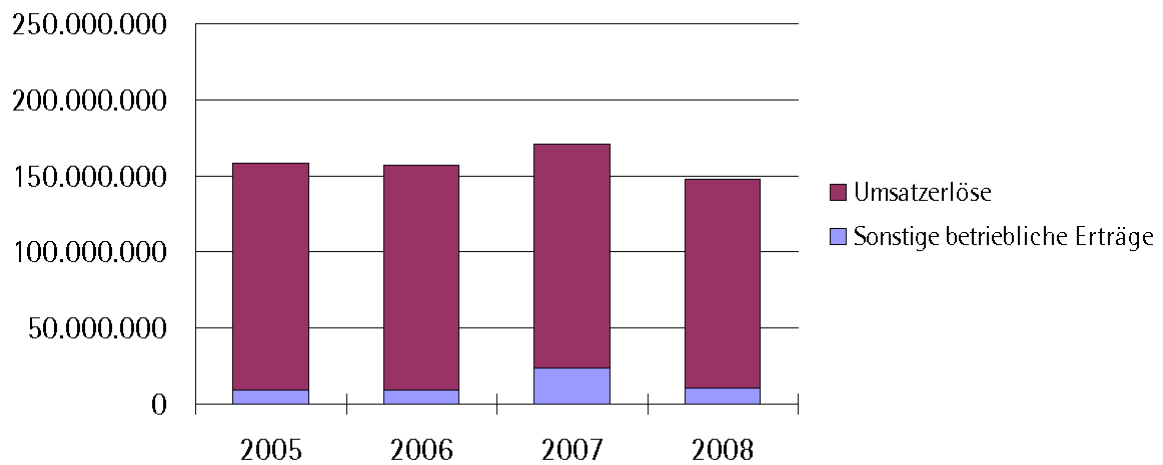
Erläuterung zur GuV:

In den Erträgen aus Finanzanlagen sind auch Erträge aus dem Nießbrauch an Wertpapieren enthalten (2007: 35.513 T€, 2006: 17.757 T€, 2005: 15.220 T€).

Ab 2008 entfallen die Erträge aus dem Nießbrauch; dementsprechen erhöhen sich die Erträge aus Beteiligungen, weil die im Wege der unentgeltlichen Aktienleihe an die RWEB ausgeliehenen Aktien zu einem Beteiligungsertrag von der RWEB geführt haben.

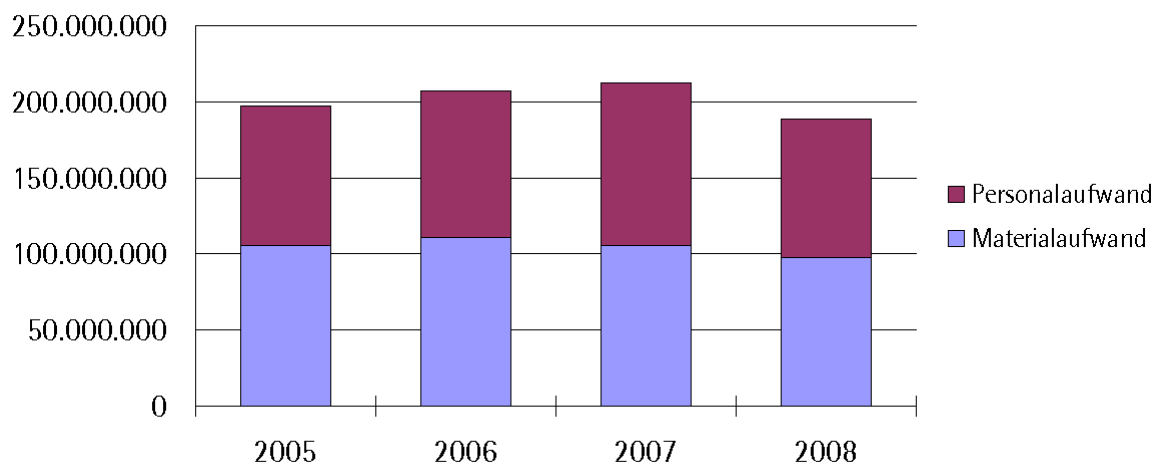
Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages werden die Verluste durch die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ausgeglichen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



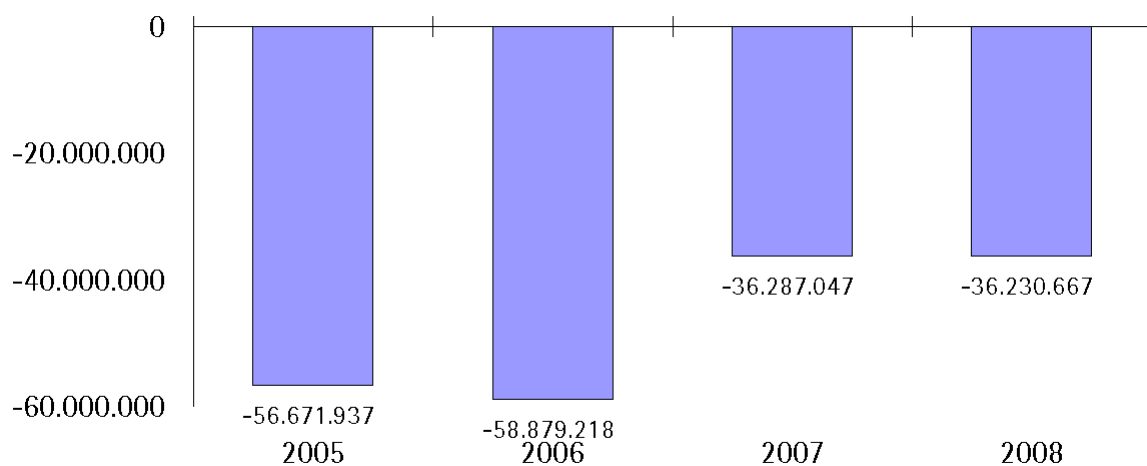
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH

Reillinghauser Straße 306

45136 Essen

Fon: 0201/ 23 00 10

Fax: 0201/ 22 46 30

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 4938

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau, die bauliche Unterhaltung und den Betrieb des Theaters. Der Betrieb kann auch in der Weise erfolgen, daß das Theatergebäude an eine gemeinnützige Theater-Betriebsgesellschaft mbH verpachtet wird.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau und Betrieb eines Theaters) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der TBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	52.000 €	
davon		
Stadt Essen	52.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Horst Beger, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Raimund Glitza, Mitglied
 Udo Karnath, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Klaus Pomorin, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Eduard Schreyer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Anmerkung:

Die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates, in der der/die Vorsitzende und sein/e bzw. ihr/ihre Stellvertreter/in gewählt wird findet erst nach Drucklegung des Berichtes statt.

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	2,00	2,00	181.332 €
2008	2,00	2,00	205.018 €
Abweichung absolut	0,00	0,00	23.686 €
Abweichung in %	0,00 %	0,00 %	13,06 %

Die beiden Mitarbeiter sind auch für die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) tätig.

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	769 €	1.606 €	1.484 €
II. Sachanlagen	34.498.180 €	32.181.455 €	31.219.045 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	34.498.949 €	32.183.061 €	31.220.529 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	197.841 €	340.975 €	274.449 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	225.917 €	1.426.819 €	1.152.870 €
Summe Umlaufvermögen	423.758 €	1.767.795 €	1.427.319 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	167.785 €	168.549 €
Summe Aktiva	34.922.707 €	34.118.641 €	32.816.397 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	52.000 €	52.000 €	52.000 €
II. Kapitalrücklage	25.557.461 €	23.862.330 €	22.556.550 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.321.380 €	-4.172.031 €	-2.601.403 €
Summe Eigenkapital	21.288.080 €	19.742.300 €	20.007.146 €
B. Rückstellungen	567.431 €	241.524 €	246.927 €
C. Verbindlichkeiten	13.067.195 €	14.134.818 €	12.562.324 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	34.922.707 €	34.118.641 €	32.816.397 €

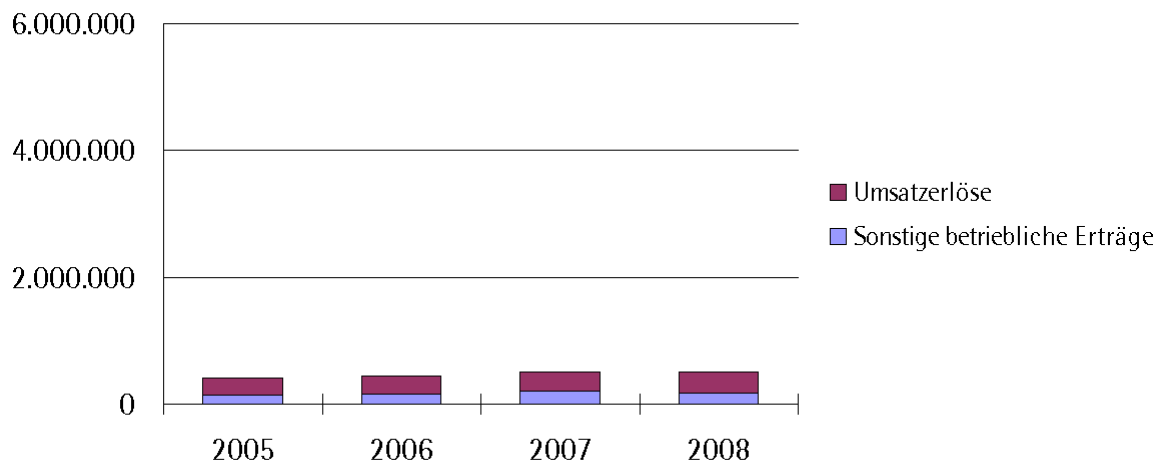
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	291.037	305.852	330.770	300.000	330.000	330.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	159.023	208.596	178.665	143.000	4.770.000	4.848.000
Betriebliche Erträge	450.059	514.449	509.435	443.000	5.100.000	5.178.000
Materialaufwand	132.240	293.938	288.562	356.000	404.000	412.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	132.240	293.938	288.562	356.000	404.000	412.000
Personal	166.168	181.332	205.018	238.000	320.000	327.000
a) Löhne und Gehälter	135.101	137.690	153.724	146.000	320.000	327.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31.067	43.642	51.294	92.000	0	0
Abschreibungen	3.525.394	3.343.472	1.713.995	1.636.000	1.448.000	1.608.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.525.394	3.343.472	1.713.995	1.636.000	1.448.000	1.608.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	430.093	387.995	422.354	252.000	2.275.000	2.281.000
Betriebliche Aufwendungen	4.253.895	4.206.737	2.629.929	2.482.000	4.447.000	4.628.000
Betriebliches Ergebnis	-3.803.836	-3.692.288	-2.120.493	-2.039.000	653.000	550.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.985	20.478	62.296	5.000	9.000	9.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	521.530	500.221	543.206	484.000	416.000	353.000
Finanzergebnis	-517.545	-479.743	-480.910	-479.000	-407.000	-344.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.321.380	-4.172.031	-2.601.403	-2.518.000	246.000	206.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-4.321.380	-4.172.031	-2.601.403	-2.518.000	246.000	206.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-4.321.380	-4.172.031	-2.601.403	-2.518.000	246.000	206.000

Erläuterung zur GuV:

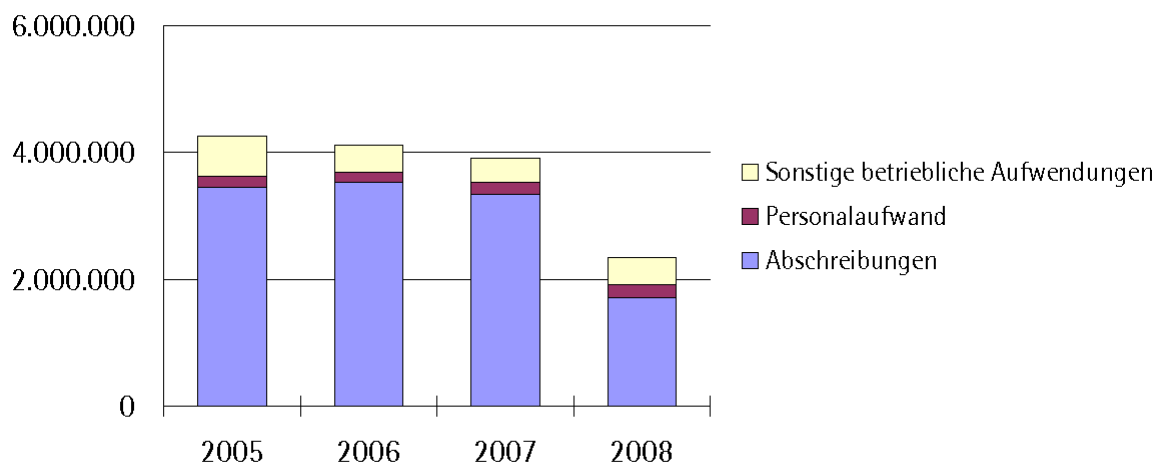
Ab dem Planjahr 2010 werden die Jahresfehlbeträge der TBE nicht mehr durch Verlustausgleichszahlungen ausgeglichen. Der Rat der Stadt Essen hat in einem Grundsatzbeschluss vom 04. März 2009 die Verwaltung ermächtigt, die gemäß EU-Beihilferecht erforderlichen Betrauungen jener städtischen Unternehmen, die Verlustausgleichszahlungen erhalten, mittels Zuwendungsbescheid vorzunehmen. Im vorliegenden Fall erhält die Gesellschaft für die Jahr 2010/11 mittels Betrauungsakt je einen Zuschuss in Höhe von 4.400 T€, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist.

Entwicklung der Ertragsstruktur



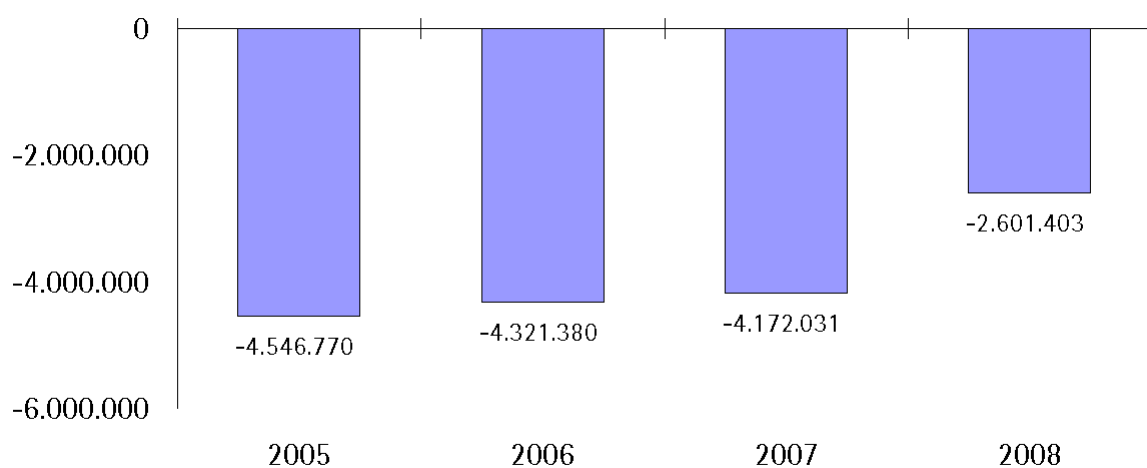
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Grün und Gruga Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Lührmannstraße 80**45131 Essen****Fon: 0201/ 88-67001****Fax: 0201/ 88-67007**

gruenflaechenamt@essen.de

www.gruen-und-gruga.de

Gründungsjahr: 2002

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Einrichtung ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen und -elemente der Stadt Essen, um vor allem dem Zweck der allgemeinen Erholung als Teil der Sozialvorsorge und Gesundheitsförderung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten. Hierzu gehören insbesondere - Planung, Bau und Pflege von Grünanlagen, Parks, Freizeitflächen, Kinderspielplätzen, der Gewässer 2. Ordnung, Kleingartenanlagen sowie des Grüns an allen öffentlichen städtischen Einrichtungen; - die Sicherung des Ökosystems Wald und seiner Funktion im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und die Erfüllung der Vorgaben des Forstbetriebsplanes und des Waldentwicklungsplanes der Stadt Essen; - die Bereitstellung von Bestattungsmöglichkeiten und Gewährleistung des Bestattungsbetriebes im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen; - der Betrieb des Grugaparks mit seinen Anlagen und Einrichtungen nach Maßgabe des § 3 der Betriebssatzung. Planung, Bau und Pflege von Straßengrün und Außenflächen an Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und sonstigen städtischen Immobilien finden auf Grund eines mit dem Träger der Einrichtung abgestimmten Auftrages statt. Auszug aus § 3: Der Grugapark verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff. der Abgabenordnung. Der Grugapark verfolgt mit den Anlagen und Einrichtungen - der Gartenkunst, - der Bildung und Erziehung, - des Tier- und Naturschutzes, - der Kunst und Kultur, - der körperlichen Ertüchtigung durch Turnen, Spiel und Sport die Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports der Ruhrgebietsbevölkerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Erhalt und Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Sicherung des Ökosystems Wald, Bestattungswesen, Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GGE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	5.000.000 €	
davon		
Stadt Essen	5.000.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, 1. Betriebsleiterin
Bernd Schmidt-Knop, 2. Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Julia Kahle-Hausmann, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende
Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende
Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender
Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Rolf Fliß, 3. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Friedhelm Klix, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Thomas von Oepen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Ekkehard Witthoff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Werner Dieker, Sachkundiger Bürger
 Thomas Grünewald, Sachkundiger Bürger
 Heribert Kröll, Sachkundiger Bürger
 Jürgen Zierus, Sachkundiger Bürger

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	576,00	514,30	24.096.271 €
2008	576,00	504,75	24.654.415 €
Abweichung absolut	0,00	-9,55	558.144 €
Abweichung in %	0,00 %	1,86 %	2,32 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 48.845 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 46.853 €

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	122.539.966 €	122.890.174 €	125.069.038 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	122.539.966 €	122.890.174 €	125.069.038 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	169.471 €	117.482 €	142.197 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.583.398 €	18.797.280 €	18.107.378 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.103 €	8.391 €	15.593 €
Summe Umlaufvermögen	9.760.971 €	18.923.152 €	18.265.167 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	98.748 €	107.584 €
Summe Aktiva	132.300.937 €	141.912.074 €	143.441.790 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
II. Kapitalrücklage	116.585.488 €	119.846.369 €	133.366.180 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-22.196.670 €	-15.314.855 €	-26.327.363 €
Summe Eigenkapital	99.388.818 €	109.531.514 €	112.038.817 €
B. Sonderposten	4.911.471 €	4.789.203 €	4.885.365 €
C. Rückstellungen	8.805.397 €	9.773.010 €	9.546.333 €
D. Verbindlichkeiten	18.352.896 €	17.007.646 €	16.039.859 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	842.354 €	810.701 €	931.417 €
Summe Passiva	132.300.937 €	141.912.074 €	143.441.790 €

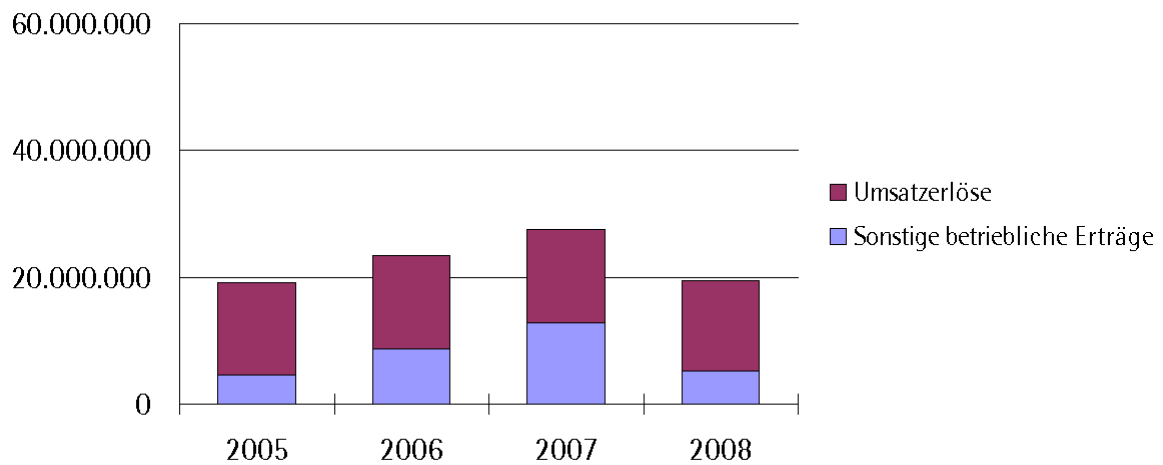
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	14.605.705	14.752.754	14.168.457	15.205.775	14.612.500	14.612.500
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	8.782.552	12.784.357	5.291.884	4.273.800	4.539.650	4.484.650
Betriebliche Erträge	23.388.257	27.537.111	19.460.341	19.479.575	19.152.150	19.097.150
Materialaufwand	7.292.734	7.590.871	8.789.372	9.675.950	10.113.560	8.147.600
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.337.954	3.428.760	3.851.669	3.945.000	3.938.500	3.481.600
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.954.780	4.162.111	4.937.703	5.730.950	6.175.060	4.666.000
Personal	25.631.823	24.096.271	24.654.415	26.017.700	25.859.500	25.417.500
a) Löhne und Gehälter	19.709.110	18.588.688	19.516.602	20.740.700	20.617.500	20.313.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.922.714	5.507.583	5.137.813	5.277.000	5.242.000	5.104.000
Abschreibungen	2.566.267	3.008.012	3.144.457	3.050.000	3.250.000	3.250.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	2.566.267	3.008.012	3.144.457	3.050.000	3.250.000	3.250.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.865.540	6.807.313	7.716.708	6.615.461	6.561.750	6.162.950
Betriebliche Aufwendungen	44.356.364	41.502.467	44.304.953	45.359.111	45.784.810	42.978.050
Betriebliches Ergebnis	-20.968.107	-13.965.356	-24.844.612	-25.879.536	-26.632.660	-23.880.900
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257.574	281.141	325.421	1.000	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	941.982	1.016.297	969.207	639.000	547.000	498.000
Finanzergebnis	-684.408	-735.156	-643.786	-638.000	-547.000	-498.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.652.515	-14.700.512	-25.488.398	-26.517.536	-27.179.660	-24.378.900
Außerordentliche Erträge	0	0	0	500	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	7.000	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-6.500	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.295	-1.204	0	100.000	100.000	100.000
Sonstige Steuern	545.451	615.547	838.965	570.000	815.000	780.000
Steuern	544.155	614.343	838.965	670.000	915.000	880.000
Ergebnis nach Steuern	-22.196.670	-15.314.855	-26.327.363	-27.194.036	-28.094.660	-25.258.900
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-22.196.670	-15.314.855	-26.327.363	-27.194.036	-28.094.660	-25.258.900

Erläuterung zur GuV:

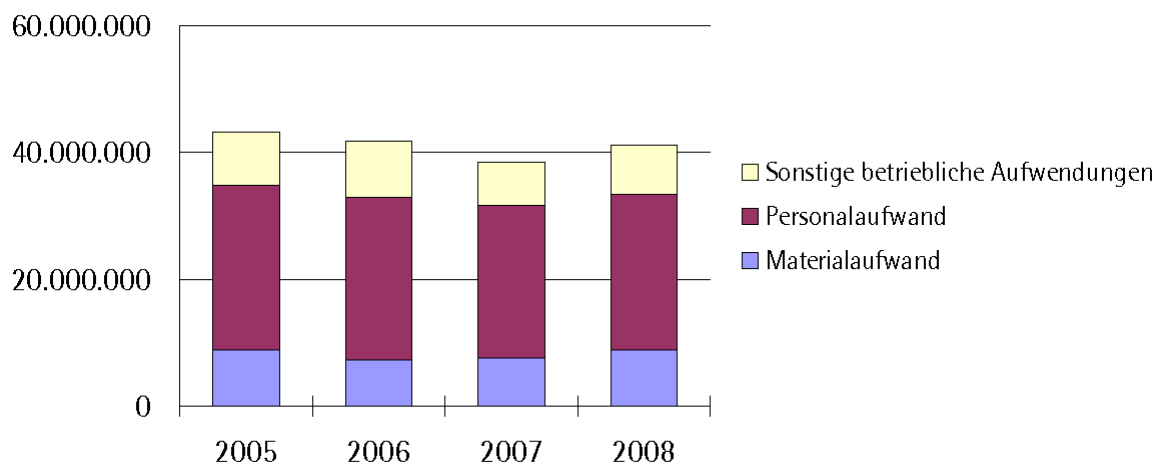
Die Wirtschaftsplanndaten 2010/2011 stehen in der oben dargestellten Form noch unter dem Vorbehalt der Feststellung durch den Rat; sie besitzen damit noch Entwurfscharakter.

Entwicklung der Ertragsstruktur



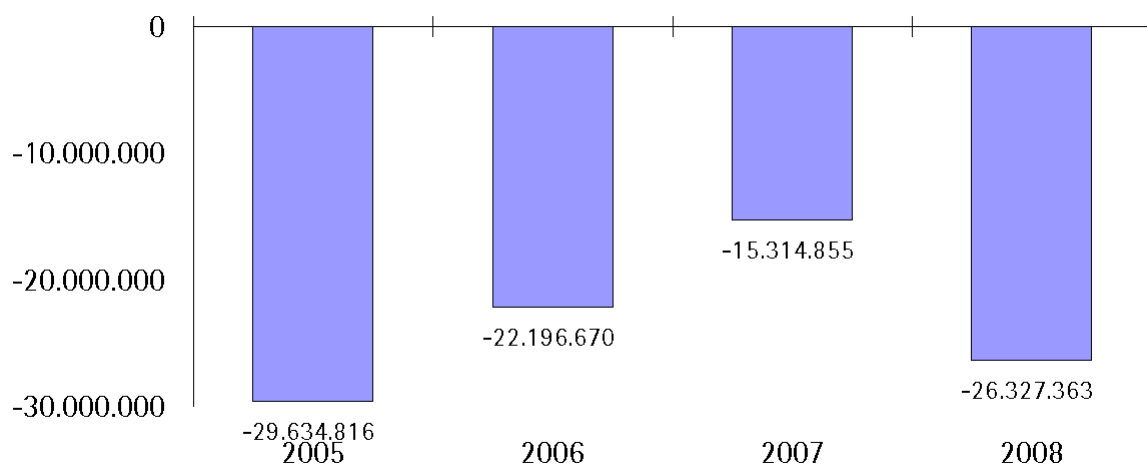
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ausführungen zum Wirtschaftsjahr 2008

GGE hat sich in dem Spannungsfeld aus Aufgaben-/Flächenzuwachs, Sparvorgaben, Substanzerhalt und „Überalterung“ in den letzten Jahren neu positionieren müssen. Dieser Prozess wurde bisher erfolgreich beschritten, ist aber noch nicht abgeschlossen.

Durch Umstrukturierungen und Optimierungen innerhalb von GGE konnten in den Jahren 2006 bis 2008 bereits über die Haushaltskonsolidierungslinien hinaus deutliche Verbesserungen erzielt werden.

Hierzu zählen folgende Maßnahmen

- Reduzierung der Personalstellen
- Optimierung der Gewässerunterhaltung
- Optimierung des Kosten – Leistungsverhältnisses durch stärkere Differenzierung von Unternehmervergabe und Eigenregie
- Umsetzung des Stützpunktkonzeptes
- Reduzierung des Fahrzeugpools
- Optimierung der Abfallentsorgung
- Verkürzung der Fahrzeugrüstzeiten
- Optimierung der Baumpflege
- Optimierung des Waldbestandes aus Sicht der Unterhaltung („Gefahrenbäume“)
- Stauden- statt Wechselbepflanzung

Durch diese Maßnahmen war es möglich, neue Aufgaben- und Flächenzuwächse zu kompensieren, sowie die Einsparvorgaben zu erfüllen. Mit den Umstrukturierungen sind Steigerungen der Produktivität verbunden gewesen. So reduzierte sich von 2004 bis 2008 die Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen von 531 auf 501. Gleichzeitig erhöhte sich die Fläche der zu pflegenden Parkanlagen, Waldungen und des Straßenbegleitgrüns um ca. 230 ha. Das bedeutet, dass weniger Mitarbeiter immer mehr Grünflächen bei gleichzeitig rückläufigen Vergabemitteln pflegen. Diese Optimierungserfolge wurden durch Überprüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt bestätigt. So wird dem Bereich der Grünflächenunterhaltung ein hohes betriebswirtschaftliches Niveau bescheinigt. Eine Analyse der Ausgabenblöcke hat ergeben, dass die Ausgaben gesenkt werden konnten; Daneben werden auch durch die Reduzierung der Personalkosten bei gleichzeitiger Erhöhung der Maschinen- und Gerätekosten die erfolgten Umstrukturierungen und Produktivitätssteigerungen dokumentiert.

Planung, Bau, Entwicklung und Pflege von Grünanlagen

2008 hat GGE mit grundlegenden Grünflächenentwicklungen maßgebliche Beiträge zur Stadterneuerung und Stadtentwicklung geleistet.

Neue Wege zum Wasser

Das Beschäftigungsprogramm „Essen. Neue Wege zum Wasser“ bezweckt neben der Aufwertung vorhandener und der Neuschaffung von Wasserflächen vor allem die Entwicklung durchgängiger Grünzüge und –verbindungen sowie die Aufwertung der angrenzenden Wohn und Gewerbegebiete.

Krupp-Park

Das Vorhaben Krupp-Park ist wesentlicher Bestandteil des Stadtumbaugebietes Bochold / Altendorf Nord und des städtebaulichen Gesamtkonzeptes Krupp-Gürtel, westlich der Essener Innenstadt. Der Krupp-Park hat die Aufgabe, die weitere hochwertige Entwicklung von Essen voranzutreiben. Nur bei einer entsprechenden Grünentwicklung sind innovative Unternehmen bereit, sich hier anzusiedeln und lässt sich der Wohnstandort Altendorf stärken. Der Nordteil des Krupp-Parks soll bis Anfang 2010, rechtzeitig vor Fertigstellung der ersten Bauten im Thyssen-Krupp-Quartier, in wesentlichen Teilen fertig gestellt sein.

2008 wurde das Landschaftsbauwerk Krupp-Park Nord größtenteils fertig gestellt. Die Ausführungsplanung und die Ausschreibung der Oberflächengestaltung wurden abgeschlossen, die Arbeiten in den ersten 3 Fachlosen begonnen (Wasser, Wege und Bepflanzung, Bauwerke). Das Gestaltungskonzept für den Krupp-Park Süd (zwischen Altendorfer und Frohnhauser Straße) wurde weiterentwickelt und die Ausschreibung der Ingenieurleistungen für das Landschaftsbauwerk vorbereitet. Im Übergangsbereich Krupp-Park Nord /Süd wurde der Grundstückskauf HDT/Bakar vorbereitet sowie die Gebäude abgerissen. Der Entwurf für die Oberflächengestaltung des Übergangsbereichs wurde weiterentwickelt; die Verfüllung des Bereichs vorbereitet.

Universitätsviertel

Am nördlichen Innenstadtrand gelegen, bildet diese Fläche eine einmalige Chance, der Essener City ein Quartier mit unverwechselbarer Identität anzufügen. Gelegen ist dieses Quartier an einem Schnittpunkt zwischen der neuen Weststadt, dem Einkaufszentrum und der Universität. Diese Grünflächen sollen sowohl eine gute fußläufige Wegebeziehung zwischen Innenstadt und Universität entfalten als auch eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Die sich zum Park öffnende Wohnbebauung mit hochwertiger Architektur wird eine städtebauliche, homogene, attraktive Verzahnung von Universität und City gewährleisten.

Innerhalb der zentralen Parkanlage (ca. 30.450 m²) im Universitätsviertel wird eine attraktive Wasserfläche entstehen. Die Finanzierung der Maßnahme soll neben städtischen Mitteln auch durch Förderprogramme erfolgen, z. B. Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung.

Im abgelaufenen Jahr wurden die notwendigen Planungen beauftragt sowie mit der Aufbereitung des Grundstücks begonnen.

Spielplatzprogramm

Bei allen Einzelmaßnahmen des Projektes Multifunktionale Spiel- und Bolzplätze ist ein hoher Abstimmungsaufwand (bau- und planungsrechtlich, Kinder- und Jugendbeteiligung, politische Willensbildung) verpflichtend. 2008 wurden die in 2007 auf den Weg gebrachten Maßnahmen fertig gestellt und weitere neue Maßnahmen begonnen.

Im Bereich des Generalinstandsetzungsprogramms konnte ebenfalls durch die verstärkten Investitionen in 2008 der Spielwert wieder gesteigert werden, so dass der Substanzverlust der letzten Jahre in wichtigen Bereichen kompensiert werden konnte.

Grünflächenpflege

Bei den Repräsentativen Grünanlagen ist das Erscheinungsbild noch gut. Aufgrund der Sparmaßnahmen ist in den Allgemeinen und Naturnahen Grünanlagen der Pflegerückstand insbesondere bei Gehölzflächen deutlich. Durch Auftragsvergaben in der Bestandsentwicklung, in der Überarbeitung von Parkwegen und im Rahmen von „Essen. Neue Wege zum Wasser“ wurden deutliche strukturelle Verbesserungen erreicht. Eine Schwerpunktbesetzung erfolgte an Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen und Strassen. Der Pflegezustand kann hier als gut bezeichnet werden und entspricht somit auch den Pflegevereinbarungen mit den auftraggebenden Fachämtern. Durch eine konsequente Weiterführung der Bestandsentwicklung wird sich das Erscheinungsbild der klassischen

Grünanlagen auch in 2009 punktuell weiter verbessern. Auch bei den Allgemeinen und Naturnahen Grünanlagen sind punktuell deutliche Verbesserungen im Erscheinungsbild erfolgt.

Die höchste Priorität lag in der Verkehrssicherung bei Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen und bei Spielplätzen. In diesen Produkten wurden darüber hinaus die pflegerischen Ziele erreicht.

Das Straßenbegleitgrün wurde wie in den Vorjahren in Kooperation mit GalaBau-Unternehmen gepflegt. Die Baumpflege erfolgte durch eigene Mitarbeiter.

Die allgemeinen Grünanlagen wurden in 2008 tiefgreifender gepflegt als in 2007, da doch hier in verschiedenen Anlagen deutliche Pflegerückstände zu erkennen sind. Einige Grünanlagen konnten durch die Programme "Essen. Neue Wege zum Wasser" und "Entwicklung im Bestand" grundsätzlich und nachhaltig überarbeitet werden.

In naturnahen Grünanlagen wurde mit der Umstellung der Pflege der Langgrasflächen erfolgreich fortgeföhren.

Bei der Spielplatzpflege sind durch die Organisation spezieller Spielplatzkolonnen deutliche Verbesserungen zu verzeichnen.

Ausblick auf 2009 :

- Gestaltung Krupp-Park
- Parkanlage im Universitätsviertel
- Entwicklung im Bestand
Hier geht es darum, das in den letzten Jahren durchgeföhrt Programm "Entwicklung im Bestand" insbesondere mit Erneuerung von Wegen sowie der bedarfsgerechten Weiterentwicklung von Grünanlagen und Freiflächen fortzusetzen.
- Erneuerung von Spielbereichen
Für 2008 und 2009 waren und sind für die Instandsetzung und Erneuerung von Spielplätzen jeweils rund 1 Mio. € vorgesehen. Damit unterstützt GGE auch das bürgerliche Engagement der Spielplatzpaten. Inzwischen gibt es für die 440 Spielplätze über 200 Patenschaften.
- Instandsetzung und Erneuerung im Grugapark inkl. Umbau ehem. Grugabad-Restaurant
Aus der Investitionsrücklage sollen Investitionen zur Substanzerhaltung im Grugapark getätigt werden. Vorgesehen sind Wegeerneuerung sowie notwendige Investitionen in die Infrastruktur (z.B. Kioske, Grillplätze, Orangerie, Parkbänke, Zuananlagen, Tore etc), sowie für Energieeinsparungen
- Naturnahe Entwicklung Kesselbach (in Zusammenarbeit mit der EG)
- Das für den Stadtumbau und Beschäftigung bedeutsame Projekt „Essen. Neue Wege zum Wasser“ wird nur zu einem geringen Teil (Personal, Logistik) durch die GGE finan-ziert. Für die notwendige Fortführung ist erneut eine finanzielle Ausstattung des Partners EABG mit Finanzmitteln aus dem städtischen Sozialetat erforderlich

Waldungen

Waldpflege:

Das auffällige Verhältnis zwischen geringer Flächengröße und hohem Schadholzanteil begründet sich aus dem übermäßigen Dichtstand der in der Regel in der Pflege vor Übernahme vernachlässigten Flächen. Eine bestandsweise Planung der Waldpflege unter Berücksichtigung des Ist-Zustandes erfolgt mit der neuen mittelfristigen Forstbetriebsplanung.

Die planmäßige Waldpflege vermeidet höhere Kosten durch Verkehrssicherungsmaßnahmen auf gepflegter Fläche, die Maßnahmen sind daher im Vergleich als wirtschaftlich einzustufen.

Die Verwaltung hatte eine Expertise zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des städtischen Waldes unter besonderer Berücksichtigung der Belange des naturnahen Erholungswaldes im Rahmen einer

"Potentialexpertise Essen" in Auftrag geben. Die Ergebnisse wurden im AUVG und interessierten Gremien vorgestellt. Anregungen und Bedenken aus der Beratung der Potentialexpertise wurden der Vorlage "Wille des Waldbesitzers für den stadt eigenen Wald im Rahmen der mittelfristigen Forstbetriebsplanung" beigefügt und wurden damit in der Erörterung Auftragsgegenstand für den Forsteinrichter.

Die Auswirkungen des möglichen Klimawandels bezüglich der Stabilität der Waldbestände (z.B. häufigere Sturmereignisse) oder Variabilität der Waldbäume (Anpassung an z.B. geänderte Stresssituationen: Trockenheit, Schädlinge,..) werden mit der neuen mittelfristigen Forstbetriebsplanung auf dem Stand von Wissenschaft und Forschung berücksichtigt.

Naturnaher Erholungsdauerwald:

Im Vergleich zu anderen Kommunen bedingt die aus grünplanerischen und rein ästhetischen Gesichtspunkten zu begrüßende Parzellierung der stadt eigenen Waldflächen in eine Vielzahl vereinzelter oder kulissenbildender Waldstücke ein intensiv genutztes Erholungswegenetz (über 220 m befestigte Wegelänge je Hektar - ohne Reitwege und Trampelpfade) zusammen mit dem großen Grenzlinieneffekt von 1200 Kilometer verkehrssicherungspflichtiger Länge (Baumkontrollpflicht im Grenzbereich Wald zu Spielplätzen, Straßen, Wohnbebauung, Sportanlagen, Wegen,..). Dadurch entstehen erhebliche Mehraufwendungen.

Wegebau:

Die Wegebaumaßnahmen beziehen sich ausschließlich auf die verkehrssicherungspflichtige Wiederherstellung des multifunktionalen Erholungswegenetzes. Die mit den Bezirksvertretungen abgestimmten Planungen (Wegekonzepte) finden dabei besondere Berücksichtigung.

In 2008 wurde die Erneuerung der Wegedeckschichten an den besonders auch von Läufern genutzten Wegestrecken im Stadtwald zwischen Frankenstraße, Berenberger Mark und Kluse umgesetzt.

Wildgatter Heissiwald:

Die Koordination des Wildgatters im Heissiwald erfolgt weiterhin durch Grün und Gruga Essen, wobei die Finanzierung durch den Förderverein Wildgatter Essen-Heissiwald e.V. z. Zt. abgesichert ist. Gemeinwohlarbeitskräfte haben unter Anleitung einer von dem Förderverein Wildgatter Heissiwald e.V. finanzierten und von der EABG eingesetzten Arbeitskraft auch in 2008 die Unterhaltung der beliebten Einrichtung gewährleistet.

Gefahrenbäume im Wald:

Die zunehmende Dichte in einigen Waldbereichen durch Nichtrealisierung von Pflegezielen in der Vergangenheit hat den Anteil der aus Verkehrssicherungsgründen zu fällenden Bäume kontinuierlich erhöht.

Baumpfleger (außerhalb des Waldes):

Bei der zwischen der Betriebsleitung und Personalratsvertretern inhaltlich abgestimmten Dialog-Konferenz mit allen Führungskräften der GGE am 4. / 5. Mai 2006 wurde die Zentralisierung der qualitativ hochwertigen Aufgabe „Baumpfleger und Baumkontrolle“ bei gleichzeitiger Optimierung des Spezialmaschineneinsatzes angeregt.

Eine nach der vorgenannten Veranstaltung gebildete Arbeitsgruppe "Baumpfleger" mit breiter Mitarbeiterbeteiligung hat unter anderem die Synergien mit Aufgaben aus den Bereichen Gruga, Friedhöfe, Holzlogistik/Biomassennutzung, mit der Baumkontrolle bei 67-3 und der bisher vernachlässigten Jungbaumpfleger erkannt.

Organisatorisch wurde dieses mit produktiver Wirksamkeit zum 15.9.2008 bei 67-4 umgesetzt.

Gefahrenbäume außerhalb des Waldes:

Es wurden insgesamt 1000 Einzelbäume an Straßen, auf Grundstücken des Städt. Immobilienvermögens (Schulen, Kindergärten,..) oder in Grünanlagen der Stadt gefällt und – wo immer möglich – neue Bäume gepflanzt.

Überbezirkliche Radwege:

Neben der Unterhaltung der naturnahen Wiesenflächen außerhalb des Waldes (Leistung: 120 Hektar) wurden die Gehölzpflege und die Schlegelmahd an überbezirklichen Radwegen zentralisiert umgesetzt.

Untere Jagdbehörde und Beschwerdemanagement:

Nachdem zahlreiche Tierarten aus dem Naturschutzrecht zusätzlich in den Katalog jagdbarer Tierarten aufgenommen wurden, haben die Beschwerden und Anfragen zum Beispiel zu Elstern, Gänsen, Tauben, aber auch zu Füchsen, Waschbären, Mardern und Tiererkrankungen erheblich zugenommen, so dass seit Oktober 2008 zusammen mit der Zentralisierung weiterer Beschwerden aus dem Bereich Baumpflege mit 0,5 Planstellen ein Beschwerdemanagement "Wild, Waldungen, Baumpflege" bei 67-4 aufgebaut wird.

Grugapark

Das Erscheinungsbild ist zufriedenstellend. Die Besucherzahlen haben sich positiv entwickelt und der Dauerkartenverkauf konnte erneut leicht gesteigert werden.

Großprojekte waren die Entschlammung und Ufergestaltung des Margarethensees und die Entschlammung des Waldsees. Die anschließende Umgestaltung des Waldsees ist für 2009 vorgesehen.

Die Umbauarbeiten im ehemaligen Grugabadrestaurant wurden 2008 begonnen. Das Gaseum und die Kindertagesstätte des Kinderschutzbundes sollen im Herbst 2009 eröffnet werden.

Die Baugenehmigung für die Verlagerung des Botanischen Gartens der Universität Essen ist erteilt. Im Juni 2009 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Der Ideen-Wettbewerb zum Thema „Empfangskultur im Grugapark“, in Kooperation mit dem Fachbereich Design der Fachhochschule Dortmund, ist abgeschlossen. Ein erster Bauabschnitt soll mit dem Projekt „Anbindung des Grugaparks an Rüttenscheid“ umgesetzt werden.

In Vorbereitung auf das Kulturhauptstadtjahr 2010 wurden vom Grugapark zahlreiche zusätzliche Projekte umgesetzt:

- Sanierung der Rollschuhbahn und der angrenzenden Vereinsgebäude
- Instandsetzung diverser Wasserspiele
- zahlreiche neue und attraktive Spielgeräte
- Sanierung der Eulenvolieren
- Abschluss der Wegesanierungen.

Ausblick auf 2009 :

- Bau eines Heckengarten in der Nähe des Kindertheaters
- Umbau der Orangeriegastronomie
- Bau eines neuen Kioskes im Bereich des Spielplatzes am Grugabad
- Bau einer Rosenlaube
- Bau eines neuen Stalls im Kleintiergarten
- Bau einer Kea-Voliere am Tierhof
- Verbesserung des Pflegequalität
- Umsetzung des Projektes Biomasse-Heizkraftwerk
- Bau eines barrierefreien Rundweges unter Regie der Biologischen Station Oberhausen.

Bestattungswesen

In den letzten Jahren hat es im Bereich des Bestattungswesens durch verändertes Beerdigungsverhalten, rückläufige Fallzahlen und Teilprivatisierungsmöglichkeiten im Bereich der Kremierungen tiefgreifende Veränderungen ergeben, die zu deutlichen Einnahmeausfällen geführt haben. In 2008 konnte aber der Negativtrend der letzten beiden Jahre gestoppt werden, da u. a. die nachfolgenden Gegenmaßnahmen eingeleitet wurden:

- Durch Privatisierung des Friedhofswesens gibt es einen harten Wettbewerb. Die privaten Krematoriumsbetreiber binden durch Mengenrabatte, Rückerstattungen und Provisionen die Bestatter an sich. Auf die private Konkurrenz und den geplanten Bau eines Krematoriums in Mülheim wurde seitens der Verwaltung reagiert, in dem ebenfalls Provisionszahlungen an die Bestatter geleistet werden. Nach einer leichten Stagnation sind die Fallzahlen im letzten Quartal wieder angestiegen.
- Organisatorische Maßnahmen (Nicht Wiederbesetzen von Stellen, etc) haben bereits zu spürbaren Einsparungen geführt
- In Zusammenarbeit mit Vertretern des Friedhofsgewerbes wurden Vorschläge erarbeitet, die zu einer Verbesserung des Leistungsumfanges und der Preisgestaltung führen. Diese Vorschläge wurden in der neuen Friedhofssatzung für 2008 umgesetzt.
- Bei der Vergabe von Pflegearbeiten ist es, wie in der Grünflächenpflege bereits umgesetzt, vorgesehen, einfache Arbeiten, die Dritte kostengünstiger erbringen können, an Firmen zu vergeben. Als Grundlage für eine Ausschreibung der Leistungen sind allerdings noch die Leistungsbeschreibungen zu erstellen, die Flächendaten zu digitalisieren und durch Auswertungen aus der Kosten- und Leistungsrechnung die entsprechenden Tätigkeitsfelder zu ermitteln. Diese Maßnahmen wurden in 2008 begonnen.
- Zurzeit zeichnet sich ein neuer Trend zu Kolumbarien in geschlossenen Räumen ab. Zum Teil werden ehemalige Kolumbarien umgebaut. Aufgrund der großen Nachfrage und als Reaktion auf die kirchlichen Aktivitäten wurde Seitens der Friedhofsverwaltung geprüft, ob Trauerhallen sich ebenfalls für diesen Zweck eignen, zumal die Inanspruchnahme vieler Trauerhallen stark rückläufig ist. Es bieten sich hier die Hallen auf dem Parkfriedhof und Friedhof Überraun an. Entsprechende Umbaumaßnahmen wurden im Frühjahr 2008 umgesetzt.

Allgemeines

Risiken der künftigen Entwicklung

Aufgabenentwicklung

Für die Zukunft ergeben sich deutlich wachsende Anforderungen an die Freiraum- und Grünqualität im Rahmen der Stadtentwicklung. Der Stadtumbau bewirkt einen Zuwachs an Freiflächen. Gestaltung sowie Qualität der Grün- und Freiflächen spielen eine immer größere Rolle im Rahmen der Stadtentwicklung, die Attraktivität für die Bewohner und in der Konkurrenz der Städte, z. B bei der Gewinnung von Unternehmen. Auf diese Entwicklung reagiert GGE schon seit einigen Jahren insbesondere mit dem Programm „Essen. Neue Wege zum Wasser.“ Dieser grünplanerische Teil des notwendigen Stadtumbaus wird flankiert durch das, ebenfalls schon seit mehreren Jahren laufende, Grünprogramm „Entwicklung im Bestand“.

Neben diesen Zukunftsprojekten sind auch die bestehenden Grünanlagen im Hinblick auf Substanzerhaltung nicht zu vernachlässigen. Hier sind neben einer kontinuierlichen Pflege

regelmäßige Erneuerungen insbesondere in den Repräsentative Grünanlagen und Spielplätzen erforderlich, die den Nutzerinteressen entsprechen.

Einhaltung der Haushaltskonsolidierung

In den letzten Jahren war GGE - durch die erfolgreiche, teilweise über die HSK-Linie hinausgehende Konsolidierung und die positive Entwicklung der Erlöse aus dem Verkauf von Betriebshöfen und Grundstücken in der Lage, Finanzmittel der Betriebsmittel- und der Investitionsrücklage zuzuführen. Diese Mittel werden nun für die weitere betriebliche Umstrukturierung und Konsolidierung sowie den Aufgabenzuwachs benötigt. Der Beschluss zum Jahresabschluss 2007 sieht eine Verwendung der Betriebsmittelrücklage für die dargestellten Mehrbedarfe im konsumtiven Bereich und eine Verwendung der Investitionsrücklage für die Bedarfe im investiven Bereich vor. Die sich aus dem Jahresabschluss 2007 ergebende Liquidität ermöglicht in der Planung für den Wirtschaftsplan 2009 die dargestellte Vorgehensweise bis zum Jahr 2011. In den nächsten Jahren ist jeweils im Rahmen des Jahresabschlusses und der Aufstellung des Wirtschaftsplanes die Entwicklung der Liquidität sowie der Betriebsmittel- und Investitionsrücklage zu verfolgen.

Damit könnten die Vorgaben der Haushaltskonsolidierung weiter eingehalten, gleichzeitig der Verlust von notwendigen Grünqualitäten vermieden werden und es erfolgt trotz zusätzlichen Mitteleinsatzes keine Belastung des städtischen Haushaltes. Der vorübergehend gegenüber der HSK-Linie erhöhte Mitteleinsatz wird benötigt, um weitere Vorbereitungen für die nächsten Umstrukturierungen zu schaffen. Die Vergabe des Straßenbegleitgrüns wird ab 2009 in vollem Umfang für drei Jahre erfolgen. Die bisher dort eingesetzten Eigenregie-Ressourcen sollen dann verstärkt in den eigenen Produkten (Repräsentative, Allgemeine und Naturnahe Grünanlagen) eingesetzt werden, um dort unwirtschaftlichen Substanzverlust zu vermeiden. Der Stellenabbau muss verlangsamt werden; freiwerdende Stellen sollen zum Teil durch die Übernahme von Auszubildenden wiederbesetzt werden, um die erforderliche Verjüngung des Betriebes sicherzustellen. Daneben wurden in allen drei Grünflächenpflegebetrieben neue Spielplatzkolonnen eingerichtet, die Aufsicht und Reparaturarbeiten verstärkt wahrnehmen sollen.

Dies alles verdeutlicht die bisherigen Bemühungen von GGE um Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bei gleichzeitiger Sicherstellung der städtebaulich notwendigen Sicherung und Weiterentwicklung von Grünsubstanz. Die finanziellen Beiträge zur städtischen Haushaltskonsolidierung konnten in den letzten Jahren noch ohne dauerhafte und sichtbare Leistungseinbußen durch interne Umstrukturierungen und Verbesserungen vorgenommen werden. Dieser Prozess kann nicht beliebig linear fortgesetzt werden. GGE ist trotz aller Optimierung vor dem Hintergrund der neuen Aufgaben und Flächen sowie der Altersstruktur auf einem Niveau angelangt, bei dem weitere pauschale Einsparungen zu sichtbaren und teilweise dauerhaften Qualitätsverlusten in den Grünanlagen, Waldungen und im Grugapark führen werden.

2009 ist daher ein Rückgriff auf die über die HSK-Linie hinaus erzielten Ersparnisse/Rücklagen der vergangenen Jahre erforderlich, um Aufgabenzuwachs, Qualitätserhalt, Regiebetrieb und Umstrukturierung unter wirtschaftlichen Aspekten weiter koordinieren zu können.

Investitionen:

Finanzierung der Investitionen

Die Finanzierung der notwendigen Investitionen soll durch Minderung der liquiden Mittel, geplante Zuwendungen im Rahmen von Förderprogrammen, Erlöse aus Grundstücksverkäufen, rentierlichen Kreditaufnahmen sowie Kapitaleinlagen erfolgen. GGE hat für Investitionen (außer Tilgung Trägerdarlehen, Universitätsviertel und Krupp-Park) keine Kapitaleinlage erhalten, obwohl erhebliche Investitionen sowohl in das betriebsnotwendige Anlagevermögen (z. B. Maschinen, Stützpunktkonzept) als auch in die allgemeine städtische Infrastruktur (z. B. Generalinstandsetzungsprogramm Spielplätze, Aufforstungen etc) getätigt werden mussten. Dies war nur durch die Verwendung von Erlösen aus Grundstücksverkäufen (Aufgabe von Standorten) möglich.

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

Kruppstraße 82 - 100

45145 Essen

Fon: 0201/ 88 80 122

Fax: 0201/ 88 80 930

kuetemann@gve.essen.de

www.gve-tbe.de

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4379

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie der Bau von Wohn- und Geschäftshäusern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GVE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Wolfgang Freye, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Andreas Hellmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Walburga Isenmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Frank Müller, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	102.258 €	66,67%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (GVE als Kommanditistin)	92.100 €	6,00%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	12,00	11,00	557.435 €
2008	12,00	11,00	715.837 €
Abweichung absolut	0,00	0,00	158.402 €
Abweichung in %	0,00 %	0,00 %	28,42 %

Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.069 €	12.083 €	55.903 €
II. Sachanlagen	54.756.788 €	59.504.168 €	65.780.689 €
III. Finanzanlagen	7.788.111 €	7.757.667 €	7.725.684 €
Summe Anlagevermögen	62.556.967 €	67.273.917 €	73.562.277 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	298.300 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.348.119 €	19.784.647 €	10.782.684 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.758.860 €	5.092.249 €	12.519.546 €
Summe Umlaufvermögen	11.106.980 €	24.876.897 €	23.600.531 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.397.521 €	2.293.913 €	3.565.001 €
Summe Aktiva	75.061.467 €	94.444.727 €	100.727.809 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	10.979.769 €	10.979.769 €	10.979.769 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	8.118.465 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.637.028 €	-224.384 €	7.894.081 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-518.563 €	0 €	-275.204 €
Summe Eigenkapital	19.124.234 €	18.899.850 €	18.624.646 €
B. Sonderposten	4.696.894 €	4.546.337 €	4.577.972 €
C. Rückstellungen	1.199.565 €	924.494 €	769.982 €
D. Verbindlichkeiten	48.626.855 €	67.769.021 €	72.896.377 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.413.920 €	2.305.025 €	3.858.831 €
Summe Passiva	75.061.467 €	94.444.727 €	100.727.809 €

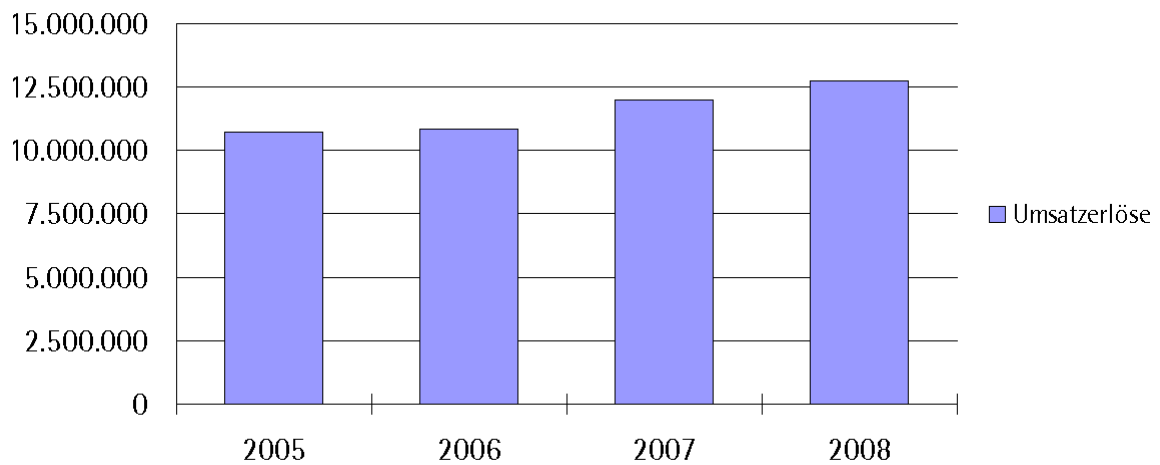
Erläuterung :

Auf der Aktiv- und Passivseite ist der Posten "Treuhandverbindlichkeit" in Höhe von 3.562 T€ (Vorjahr 2.290 T€) aus Gründen der Darstellungssystematik bei den Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Die Beträge stehen im Zusammenhang mit einem Vertrag über die bauliche Unterhaltung/Instandhaltung der Philharmonie Essen/Saalbau, handelnd im Namen und auf Rechnung der Stadt Essen.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

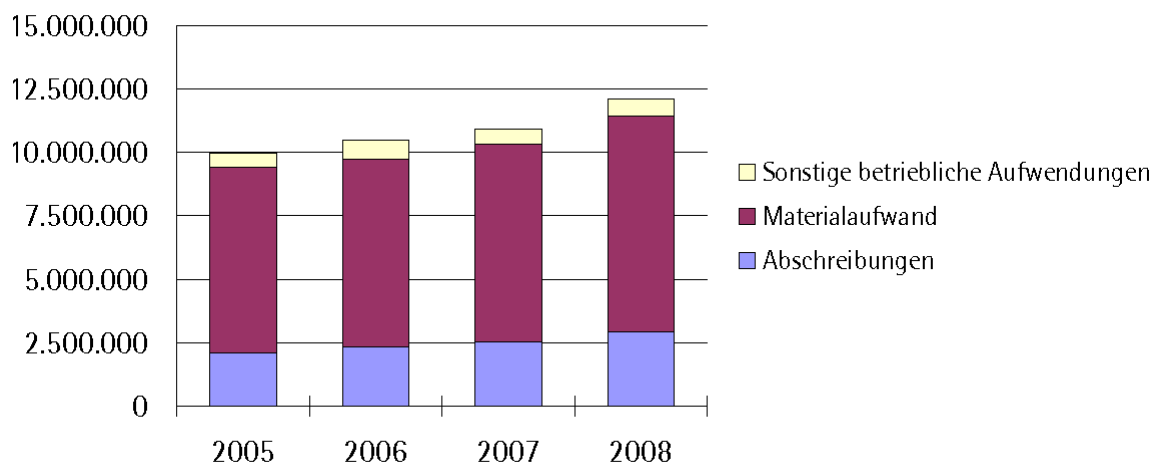
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	10.829.158	11.978.147	12.762.181	12.990.000	11.721.000	11.917.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	298.300	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	526.574	465.347	453.688	607.000	911.000	911.000
Betriebliche Erträge	11.355.731	12.443.494	13.514.168	13.597.000	12.632.000	12.828.000
Materialaufwand	7.384.796	7.797.995	8.525.920	7.753.000	6.988.000	7.041.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.384.796	7.797.995	8.525.920	7.753.000	6.988.000	7.041.000
Personal	274.954	557.435	715.837	840.000	1.058.000	1.079.000
a) Löhne und Gehälter	247.868	471.315	609.448	717.000	1.058.000	1.079.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27.086	86.120	106.389	123.000	0	0
Abschreibungen	2.350.580	2.544.915	2.929.519	3.136.000	2.885.000	2.833.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	2.350.580	2.544.915	2.929.519	3.136.000	2.885.000	2.833.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	739.209	592.048	647.857	466.000	513.000	518.000
Betriebliche Aufwendungen	10.749.539	11.492.393	12.819.134	12.195.000	11.444.000	11.471.000
Betriebliches Ergebnis	606.192	951.101	695.035	1.402.000	1.188.000	1.357.000
Erträge aus Beteiligungen	754.013	774.551	670.624	770.000	100.000	100.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	68.352	66.888	65.350	64.000	62.000	62.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	258.945	177.623	524.553	70.000	100.000	100.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.028.687	2.046.406	2.149.121	2.113.000	1.780.000	1.711.000
Finanzergebnis	-947.376	-1.027.344	-888.595	-1.209.000	-1.518.000	-1.449.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-341.184	-76.243	-193.560	193.000	-330.000	-92.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.305	0	-95.538	0	0	0
Sonstige Steuern	148.074	148.141	177.182	177.000	164.000	160.000
Steuern	177.379	148.141	81.643	177.000	164.000	160.000
Ergebnis nach Steuern	-518.563	-224.384	-275.204	16.000	-494.000	-252.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-518.563	-224.384	-275.204	16.000	-494.000	-252.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



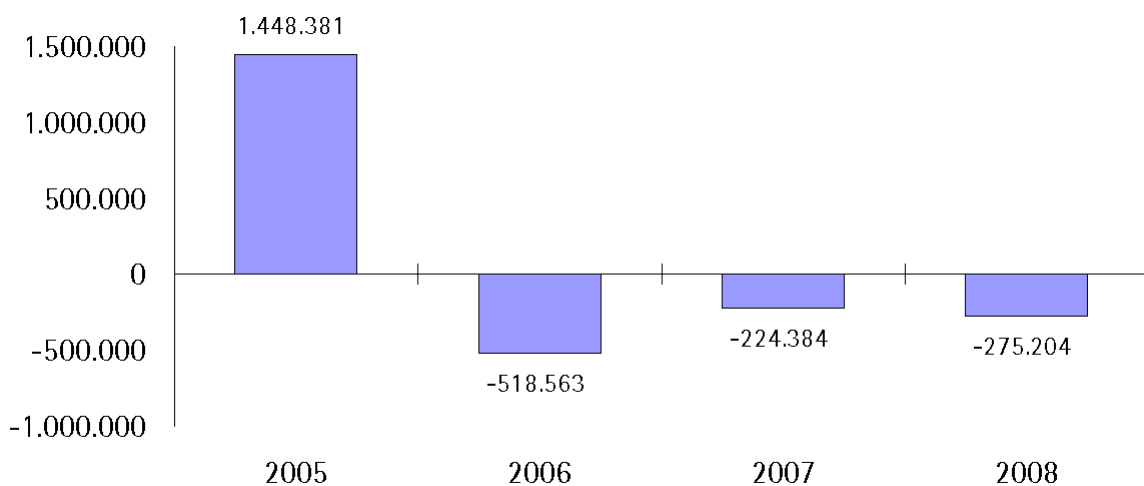
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



meoline GmbH

Duisburger Straße 78
45479 Mülheim an der Ruhr
Fon: 0208/ 97000

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 16371

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche, geschäftsmäßige Durchführung des öffentlichen Personenverkehrs auf Schienen und Straßen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Durchführung des ÖPNV) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der meoline wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	77.000 €	77,00%
Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG)	23.000 €	23,00%

Geschäftsführung

Heiko Hansen, Geschäftsführer

Jochen Hensel, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Bonan, Vorsitzender

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende

Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Wolfgang Michels, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Rolf Mühlenfeld, Stadt Mülheim an der Ruhr Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dirk von Wedelstädt, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Detelf Barz, Mitglied Arbeitnehmer

Hans-Peter Natrop, Mitglied Arbeitnehmer

Peter Schwarz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Otto Lingner Verkehrs-GmbH	13.000 €	50,00%
----------------------------	----------	--------

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		141,00	5.368.897 €
2008		195,80	7.202.286 €
Abweichung absolut	0,00	54,80	1.833.389 €
Abweichung in %	0,00 %	38,87 %	34,15 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 36.784 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 38.077 €

Im Rahmen einer Personalgestellung durch die Regieunternehmen (EVAG und MVG) wurden bei der meoline GmbH 2008 zudem 935,4 PJ (885,4 Fahrbetrieb / 50 Werkstatt Kraftomnibusse) beschäftigt.

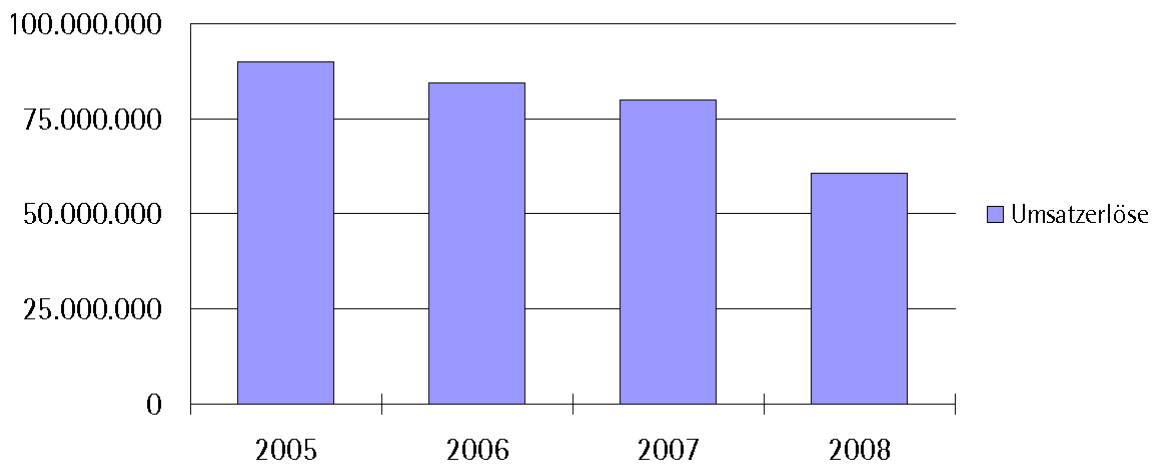
Bilanz

	2006	2007	2008
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	456.328 €	0 €	0 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	66.057 €	59.972 €	33.258 €
II. Sachanlagen	19.879.108 €	28.555.427 €	36.250.983 €
III. Finanzanlagen	110.000 €	110.000 €	110.000 €
Summe Anlagevermögen	20.055.165 €	28.725.399 €	36.394.241 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	66.809 €	73.091 €	86.215 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.203.551 €	2.936.072 €	3.322.329 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.422.332 €	10.237.821 €	281.292 €
Summe Umlaufvermögen	4.692.692 €	13.246.983 €	3.689.836 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	138 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	25.204.323 €	41.972.382 €	40.084.077 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000 €	100.000 €	100.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	564.389 €	771.662 €	779.761 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	207.273 €	8.099 €	67.618 €
Summe Eigenkapital	871.662 €	879.761 €	947.379 €
B. Sonderposten	8.479.715 €	10.387.554 €	11.317.292 €
C. Rückstellungen	1.088.374 €	1.186.758 €	1.337.402 €
D. Verbindlichkeiten	14.764.572 €	29.518.310 €	26.482.004 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	25.204.323 €	41.972.382 €	40.084.077 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

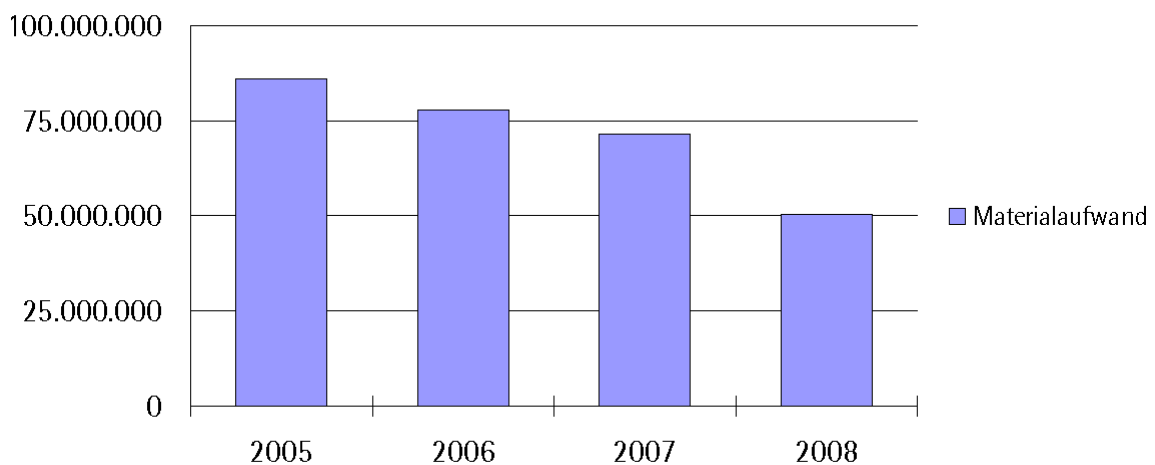
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	84.334.126	79.853.371	60.799.728	63.503.238	62.372.300	63.120.500
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	76.752	8.213	110.880	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	345.829	602.864	391.692	112.440	85.700	24.000
Betriebliche Erträge	84.679.954	80.532.987	61.199.633	63.726.558	62.458.000	63.144.500
Materialaufwand	77.743.915	71.522.648	50.379.164	50.028.858	47.026.700	47.449.800
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.015.704	8.819.613	10.094.085	10.076.069	8.530.100	8.966.600
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	70.728.211	62.703.034	40.285.079	39.952.789	38.496.600	38.483.200
Personal	4.060.430	5.368.897	7.202.286	8.118.497	9.016.000	9.370.900
a) Löhne und Gehälter	3.266.271	4.381.838	5.891.120	6.645.969	9.016.000	9.370.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	794.158	987.059	1.311.165	1.472.528	0	0
Abschreibungen	1.191.030	1.639.851	1.889.209	2.918.185	3.613.700	3.726.900
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.191.030	1.639.851	1.889.209	2.918.185	3.613.700	3.726.900
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	910.549	1.263.613	872.344	1.348.230	1.290.100	1.202.100
Betriebliche Aufwendungen	83.905.923	79.795.009	60.343.003	62.413.770	60.946.500	61.749.700
Betriebliches Ergebnis	774.031	737.978	856.629	1.312.788	1.511.500	1.394.800
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.141	178.020	63.194	36.000	12.000	12.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	364.112	494.379	713.675	1.126.396	1.303.500	1.140.500
Finanzergebnis	-293.971	-316.359	-650.481	-1.090.396	-1.291.500	-1.128.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	480.060	421.619	206.148	222.392	220.000	266.300
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	272.099	408.387	132.824	171.498	173.900	180.700
Sonstige Steuern	689	5.133	5.706	12.893	0	0
Steuern	272.788	413.520	138.530	184.391	173.900	180.700
Ergebnis nach Steuern	207.273	8.099	67.618	38.001	46.100	85.600
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	207.273	8.099	67.618	38.001	46.100	85.600

Entwicklung der Ertragsstruktur



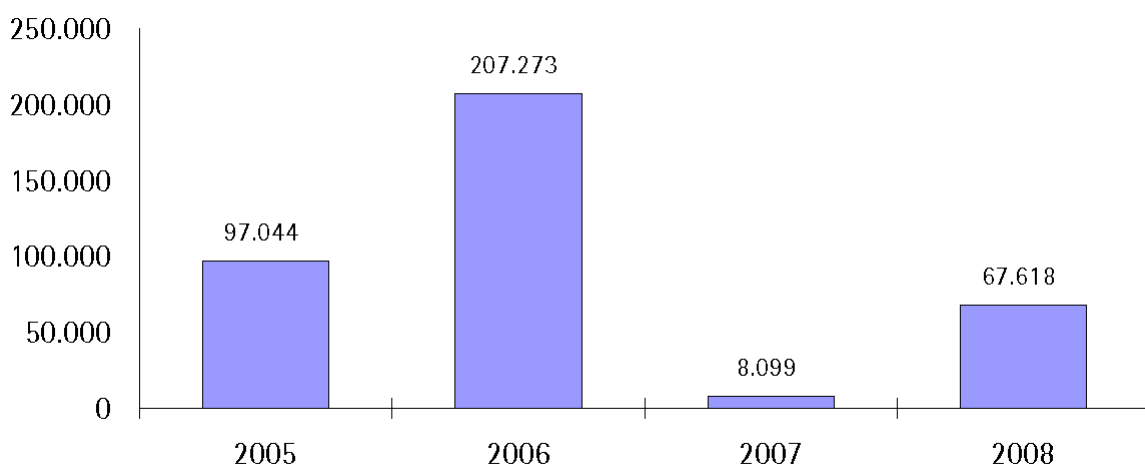
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Leistungsdaten der meoline GmbH aus dem Geschäftsjahr 2008

Gemietete Busse

Standort Mülheim an der Ruhr	37
Standort Essen	107
Summe	144

Eigene Busse

Standort Mülheim an der Ruhr	10
Standort Essen	89
Summe	99

Unentgeltlich überlassene Straßenbahnen

Standort Mülheim an der Ruhr	26
Standort Essen	91
Summe	117

Unentgeltlich überlassene Stadtbahnen

Standort Mülheim an der Ruhr	7
Standort Essen	45
Summe	52

Verkehrsleistungen und Energieverbrauch

Die meoline hat im Geschäftsjahr 2008 nach der betrieblichen Statistik die nachfolgend dargestellten Verkehrsleistungen erbracht:

	Nutz-Wagenkilometer (in Tsd.)
Betriebsleistungen im Linienverkehr (Mülheim an der Ruhr)	
Omnibus	2.488,96
Straßen- / Stadtbahn	1.791,31
	4.280,27
Betriebsleistungen im Linienverkehr (Essen)	
Omnibus	11.334,52
Straßen- / Stadtbahn	6.568,76
	17.903,28
Gesamtkilometer	22.183,55

Für die Verkehrsleistungen im Bereich Kraftomnibus wurden 8.074.108,40 Liter Dieselmotorkraftstoff (i.Vj. 7.942.086,20 Liter) eingesetzt.

Otto Lingner Verkehrs-GmbH

Kantstraße 2 - 4

44867 Bochum

Fon: 020327/ 38 36

Fax: 020327/ 38 38

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 4411

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Durchführung von Auftragsfahrten im öffentlichen Linien- und Gelegenheitsverkehr, im Berufs-, Behinderten- und Schülerverkehr sowie die Durchführung aller dafür notwendigen nützlichen Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks erfolgt durch die Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG	13.000 €	50,00%
meoline GmbH	13.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dr. Burkhard Rüberg, Geschäftsführer

Thomas von Daake, Geschäftsführer

PTS GmbH

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: 0201/ 88-72408

Fax: 0201/ 88-72409

www.pts-info.de

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 17995

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen im Bereich des ÖPNV. Dies erfolgt vor allem in den Bereichen Reinigung, Be- und Überwachung, Ticketprüfung sowie Handel mit Bussen und Straßenbahnen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erbringung von Servicedienstleistungen im ÖPNV) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerldigung der PTS wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	30.000 €	
davon		
Abellio GmbH	24.600 €	82,00%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	5.400 €	18,00%

Geschäftsführung

Dr. Friedrich-W. Rademacher, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Revierpark Nienhausen GmbH

Feldmarkstraße 201

45883 Gelsenkirchen

Fon: 0209/ 94131-0

Fax: 0209/ 94131-99

info@revierpark-nienhausen.de

Gründungsjahr: 1969

Handelsregister HRB 333

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereichs für das Jedermannschwimmen, für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Park-, Spiel- und Sportflächen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der gesundheitlichen Erholung, des Sports und der Jugendhilfe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	52.000 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	26.000 €	50,00%
Stadt Gelsenkirchen	13.000 €	25,00%
Stadt Essen	13.000 €	25,00%

Geschäftsführung

Dr. Manfred Beck, Stadtrat Stadt Gelsenkirchen, Geschäftsführer

Klaus Hinnenkamp, Geschäftsführer

Bernd Schmidt-Knop, Geschäftsführer

Verwaltungsrat

Thomas von Oepen, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Dieter Funke, Mitglied

Werner-Klaus Jansen, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ralf Lehmann, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied

Oliver Lind, Mitglied

Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Gabriele Preuß, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jürgen Sauerland, Mitglied

Dietmar Thieser, Mitglied

Sabine von der Beck, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	30,60	30,60	1.501.607 €
2008	29,95	29,95	1.503.004 €
Abweichung absolut	-0,65	-0,65	1.397 €
Abweichung in %	2,12 %	2,12 %	0,09 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.184 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.072 €

Bei den Mitarbeitern entfielen 11 auf 10,5 Stellen im Bereich der Angestellten (Vorjahr: 16 auf 11,5) und 25 Mitarbeiter auf 19,45 Stellen im gewerblichen Bereich (Vorjahr: 25 auf 19,1). Die Angaben sind inkl. 2 Auszubildende zu je 0,5 Stellen im gewerblichen Bereich.

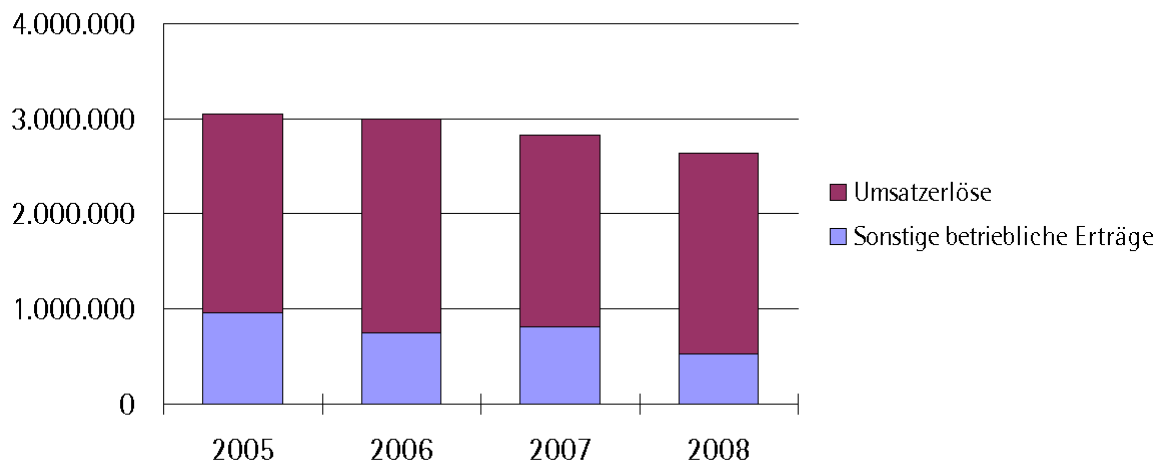
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.877 €	3.385 €	1.894 €
II. Sachanlagen	3.123.780 €	2.921.570 €	2.905.862 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	3.128.657 €	2.924.955 €	2.907.756 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	39.351 €	47.242 €	31.779 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	930.828 €	896.466 €	610.076 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	59.260 €	65.127 €	12.013 €
Summe Umlaufvermögen	1.029.440 €	1.008.835 €	653.868 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.075 €	5.265 €	4.455 €
Summe Aktiva	4.164.172 €	3.939.055 €	3.566.079 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	52.000 €
II. Kapitalrücklage	3.443.352 €	2.924.955 €	2.713.033 €
III. Gewinnrücklagen	102.258 €	315.566 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	3.596.740 €	3.291.650 €	2.765.033 €
B. Rückstellungen	209.150 €	147.800 €	197.300 €
C. Verbindlichkeiten	354.181 €	480.517 €	450.459 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.101 €	19.087 €	153.288 €
Summe Passiva	4.164.172 €	3.939.055 €	3.566.079 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

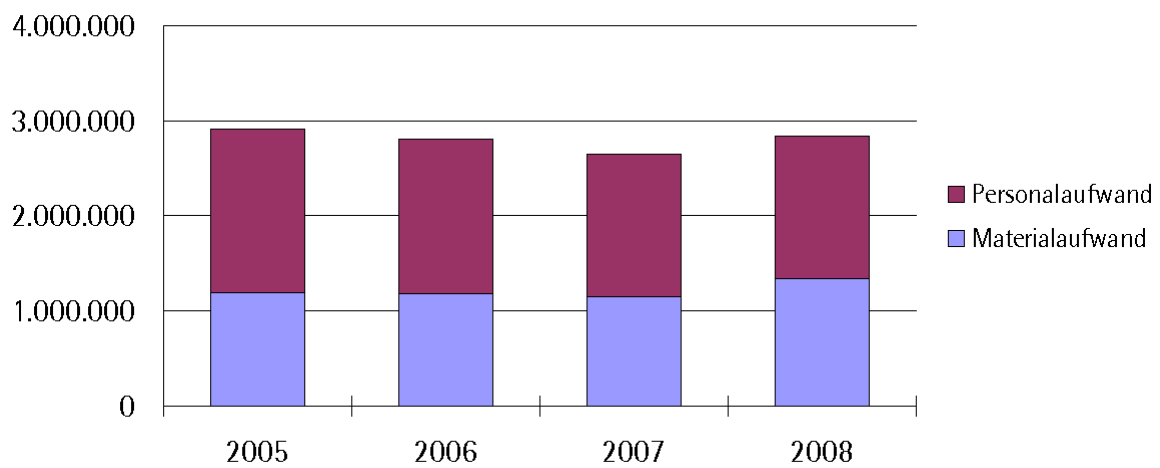
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	2.240.753	2.008.426	2.105.022	2.195.000	1.963.700	2.117.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	44.500	44.500	17.720	0	70.000	50.000
Sonstige Betriebliche Erträge	752.438	815.016	528.652	110.000	1.773.800	1.585.200
Betriebliche Erträge	3.037.691	2.867.942	2.651.395	2.305.000	3.807.500	3.752.200
Materialaufwand	1.177.256	1.150.633	1.337.789	1.179.000	1.277.500	1.216.500
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	835.318	853.380	945.684	0	1.075.500	1.015.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	341.938	297.253	392.105	1.179.000	202.000	201.000
Personal	1.634.222	1.501.607	1.503.004	1.505.000	1.887.990	1.703.598
a) Löhne und Gehälter	1.246.448	1.156.869	1.158.237	1.505.000	1.464.630	1.299.376
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	387.773	344.738	344.767	0	423.360	404.222
Abschreibungen	365.468	289.405	295.655	325.000	361.550	422.800
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	365.468	289.405	295.655	325.000	361.550	422.800
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	188.460	286.473	368.282	100.000	368.000	353.000
Betriebliche Aufwendungen	3.365.405	3.228.117	3.504.731	3.109.000	3.895.040	3.695.898
Betriebliches Ergebnis	-327.714	-360.175	-853.336	-804.000	-87.540	56.302
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.209	2.027	1.102	1.000	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.872	12.857	13.328	7.000	11.500	11.500
Finanzergebnis	-19.662	-10.830	-12.226	-6.000	-11.500	-11.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-347.377	-371.006	-865.562	-810.000	-99.040	44.802
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	18.091	19.786	26.055	10.000	26.500	26.500
Steuern	18.091	19.786	26.055	10.000	26.500	26.500
Ergebnis nach Steuern	-365.468	-390.792	-891.618	-820.000	-125.540	18.302
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-365.468	-390.792	-891.618	-820.000	-125.540	18.302

Entwicklung der Ertragsstruktur



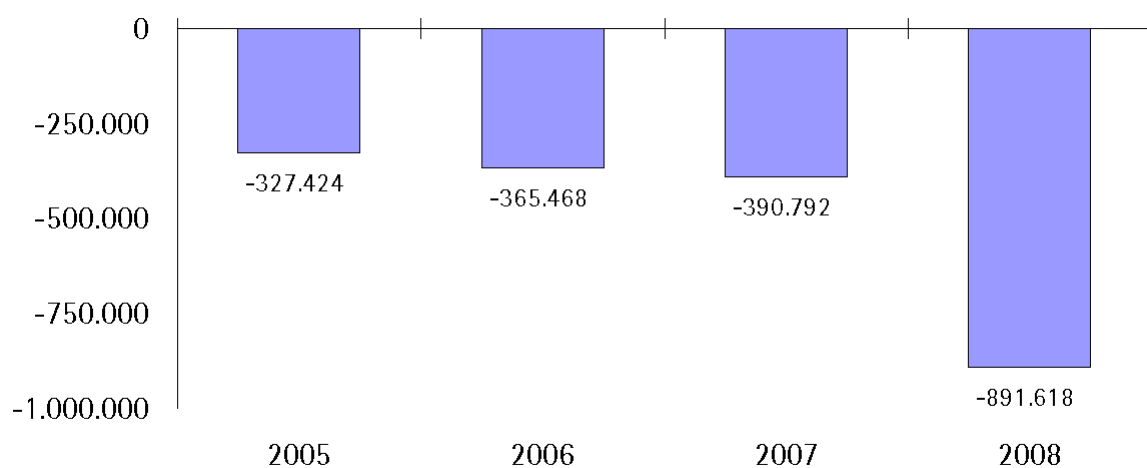
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 79 60 40

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1977

Handelsregister HRB 3787

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, zwischen den Gesellschaftern alle betrieblichen Belange der Stadtbahn in Essen und Mülheim zu koordinieren und mit den planerischen und baulichen Belangen der Gebietskörperschaft abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Koordinierung im Zusammenhang mit dem Bau von U-Stadtbahnen für den öffentlichen Personennahverkehr erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	13.000 €	50,00%
Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG)	6.500 €	25,00%
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	6.500 €	25,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Raitz, Geschäftsführer

Dr. Klaus Vorgang, Geschäftsführer

Klaus-Peter Wandelenus, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Eckhart Capitain, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Hermann Dumke, Mitglied

Martin Husmann, Mitglied

Rolf Mühlenfeld, Stadt Mülheim an der Ruhr Mitglied

Christian Boden, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Manneck, Mitglied Arbeitnehmer

Olaf Yström, Mitglied Arbeitnehmer

Weisse Flotte Baldeney-GmbH

Hardenbergufer 379

45239 Essen

Fon: 0201/ 8404360

Fax: 0201/ 405183

info@flotte-essen.de

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 14574

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Personen-Schifffahrt auf dem Baldeneysee und der Ruhr. Die Gesellschaft kann ferner im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszweckes wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Franz-Josef Ewers, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007		17,00	692.416 €
2008		17,00	672.087 €
Abweichung absolut	0,00	0,00	-20.329 €
Abweichung in %	0,00 %	0,00 %	2,94 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 39.535 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 40.730 €

Vollzeitkräfte im Jahresdurchschnitt

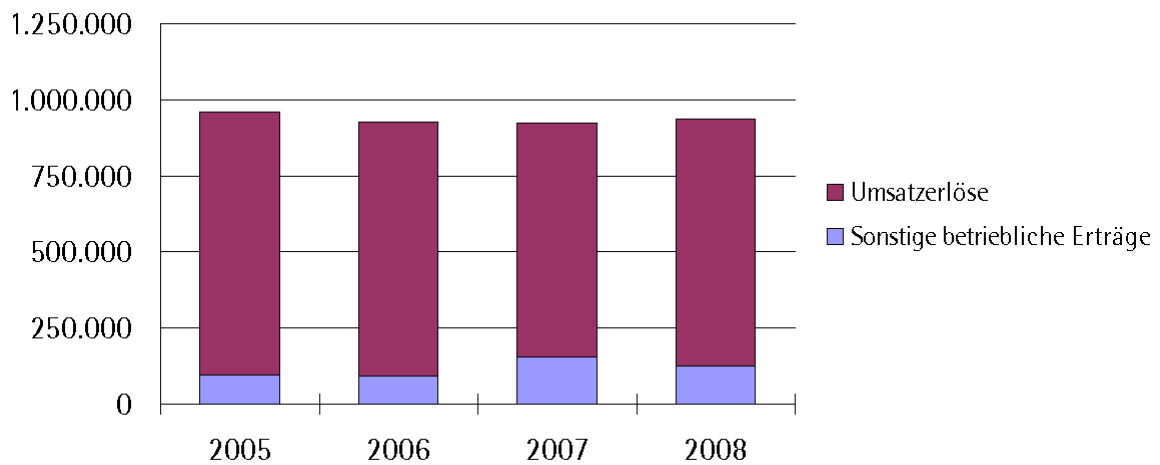
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.145 €	451 €	1 €
II. Sachanlagen	990.513 €	924.712 €	919.775 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	993.658 €	925.163 €	919.776 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	3.815 €	5.966 €	8.138 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	111.758 €	19.820 €	18.154 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	99.008 €	145.008 €	26.367 €
Summe Umlaufvermögen	214.581 €	170.794 €	52.659 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.551 €	5.295 €	5.295 €
Summe Aktiva	1.213.790 €	1.101.252 €	977.730 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
B. Rückstellungen	76.554 €	61.208 €	62.442 €
C. Verbindlichkeiten	1.107.124 €	1.009.079 €	884.324 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.113 €	5.965 €	5.965 €
Summe Passiva	1.213.790 €	1.101.252 €	977.730 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

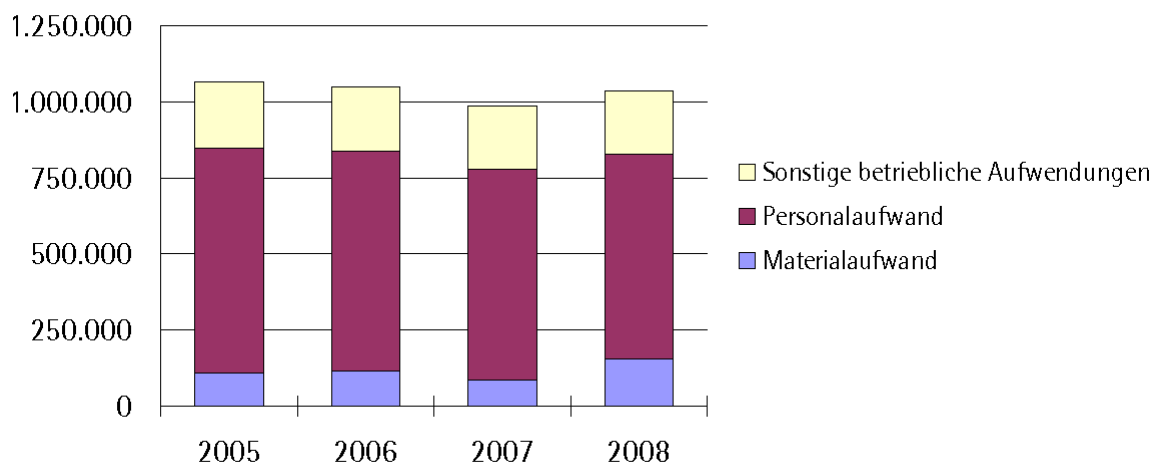
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	832.374	768.961	810.431	865.000	971.000	976.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	93.135	156.037	126.605	100.000	100.000	100.000
Betriebliche Erträge	925.510	924.998	937.036	965.000	1.071.000	1.076.000
Materialaufwand	114.765	85.000	154.209	110.000	211.000	216.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	69.898	49.147	127.770	35.000	36.000	36.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.867	35.854	26.440	75.000	175.000	180.000
Personal	721.368	692.416	672.087	700.000	718.000	735.000
a) Löhne und Gehälter	543.957	532.911	508.832	700.000	718.000	735.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	177.411	159.506	163.255	0	0	0
Abschreibungen	72.705	72.627	65.378	75.000	70.000	75.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	72.705	72.627	65.378	75.000	70.000	75.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	211.861	209.357	210.262	230.000	200.000	204.000
Betriebliche Aufwendungen	1.120.698	1.059.401	1.101.936	1.115.000	1.199.000	1.230.000
Betriebliches Ergebnis	-195.188	-134.402	-164.900	-150.000	-128.000	-154.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.554	4.323	2.566	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	65.432	57.940	50.638	50.000	46.000	36.000
Finanzergebnis	-62.879	-53.617	-48.073	-50.000	-46.000	-36.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-258.067	-188.019	-212.973	-200.000	-174.000	-190.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-258.067	-188.019	-212.973	-200.000	-174.000	-190.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	258.067	188.019	212.973	200.000	174.000	190.000
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



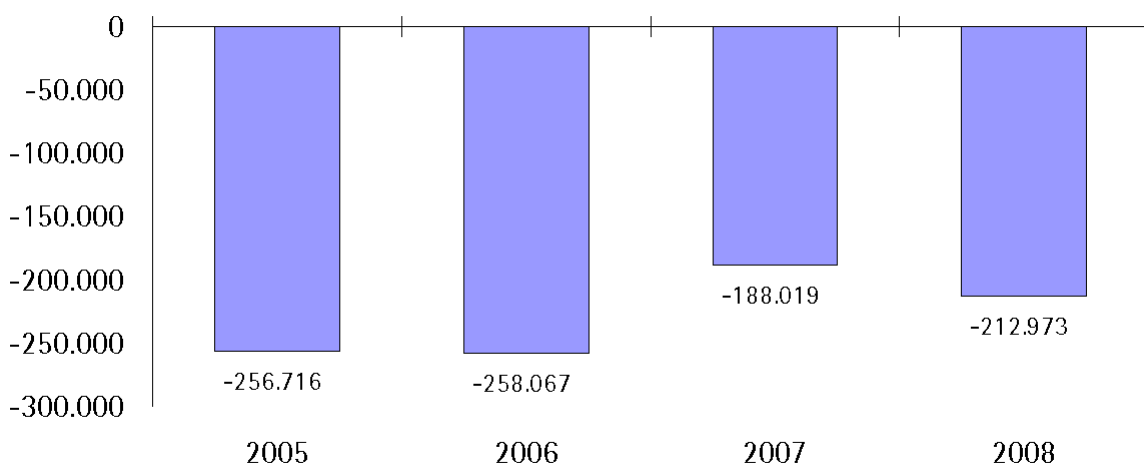
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Planen

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG

Kopstadtplatz 13

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-381

Fax: 0201/ 2207-399

Gründungsjahr: 1928

Handelsregister HRA 7757

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, der Bau von Wohnhäusern und Geschäftshäusern, insbesondere in der Altstadt von Essen, wobei städtebauliche Gesichtspunkte und Interessen der Allgemeinheit besonders berücksichtigt werden sollen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, dem Beteiligungsgesellschaften der öffentlichen Hand nach der Gemeindeordnung verpflichtet sind, wird durch die Wahrnehmung der innerstädtischen Objektbewirtschaftung, die Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH und der Bewirtschaftung des Wetteramtes Essen erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	1.535.000 €	
davon		
ALLBAU Managementgesellschaft mbH (als Komplementärin)	1.442.900 €	94,00%
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	92.100 €	6,00%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Beirat

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Lange, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Dieter Dreier, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Manfred Kuhmichel, Mitglied des Landtags, Mitglied

Uwe Lindner, Mitglied

Sigrid Schönberger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jens Schuhknecht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	2.500 €	5,00%
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	2.500 €	5,00%

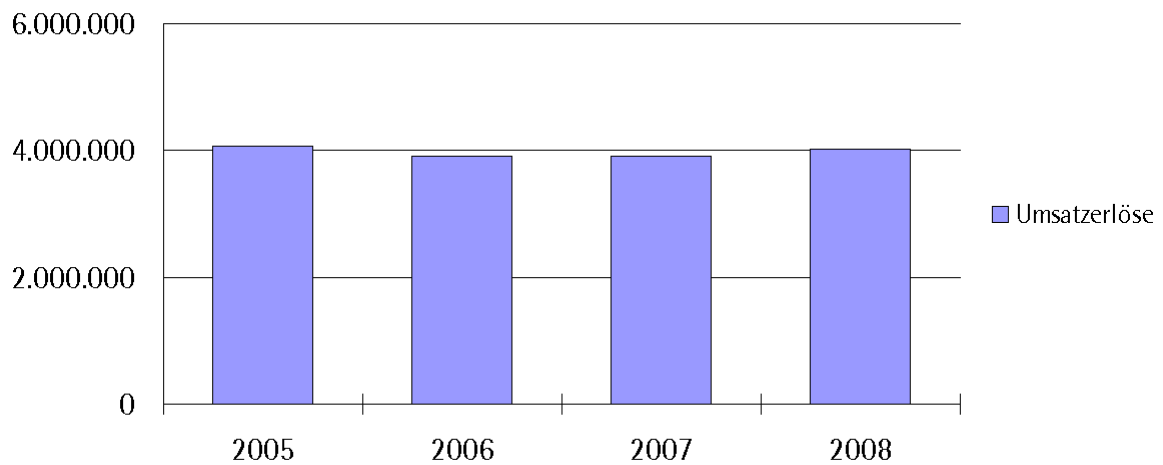
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	8.847.000 €	8.489.613 €	8.132.226 €
III. Finanzanlagen	2.826 €	2.827 €	2.827 €
Summe Anlagevermögen	8.849.825 €	8.492.439 €	8.135.052 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	654.154 €	625.119 €	700.070 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	129.084 €	159.726 €	142.087 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.678.841 €	1.958.001 €	46.534 €
Summe Umlaufvermögen	6.462.080 €	2.742.846 €	888.691 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.430 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	15.317.335 €	11.235.285 €	9.023.743 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.535.000 €	1.535.000 €	1.535.000 €
II. Kapitalrücklage	1.768.426 €	1.768.426 €	1.768.426 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.014.413 €	1.042.043 €	902.225 €
Summe Eigenkapital	4.317.839 €	4.345.469 €	4.205.652 €
B. Rückstellungen	292.056 €	221.324 €	831.633 €
C. Verbindlichkeiten	10.704.142 €	6.668.492 €	3.986.459 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.298 €	0 €	0 €
Summe Passiva	15.317.335 €	11.235.285 €	9.023.743 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

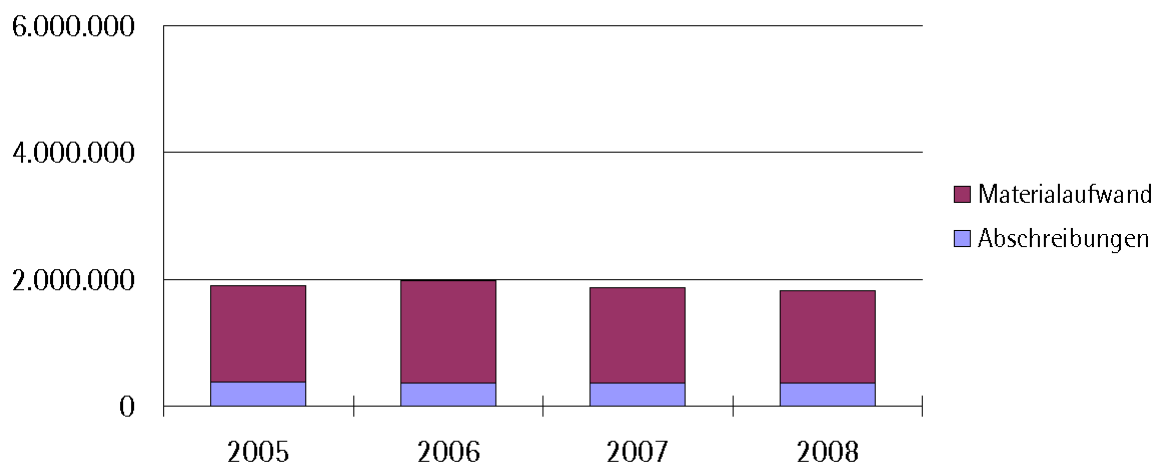
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	3.905.862	3.906.924	4.015.114	3.865.000	3.891.000	3.902.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	18.175	-29.035	74.950	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	30.212	19.017	19.636	15.000	10.000	10.000
Betriebliche Erträge	3.954.249	3.896.906	4.109.701	3.880.000	3.901.000	3.912.000
Materialaufwand	1.613.622	1.509.026	1.457.612	1.580.000	1.570.000	1.576.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.613.622	1.509.026	1.457.612	1.580.000	1.570.000	1.576.000
Personal	5.197	9.566	6.993	13.000	10.000	10.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.197	9.566	6.993	13.000	10.000	10.000
Abschreibungen	357.387	357.387	357.387	358.000	358.000	360.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	357.387	357.387	357.387	358.000	358.000	360.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	406.739	530.383	526.255	520.000	553.000	550.000
Betriebliche Aufwendungen	2.382.945	2.406.362	2.348.246	2.471.000	2.491.000	2.496.000
Betriebliches Ergebnis	1.571.303	1.490.544	1.761.455	1.409.000	1.410.000	1.416.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	36	24	24	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147.135	70.912	66.381	59.000	3.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	529.658	357.175	302.811	304.000	107.000	110.000
Finanzergebnis	-382.487	-286.239	-236.406	-245.000	-104.000	-105.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.188.817	1.204.306	1.525.049	1.164.000	1.306.000	1.311.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.570	2.439	463.000	5.000	5.000	5.000
Sonstige Steuern	159.834	159.823	159.823	170.000	175.000	175.000
Steuern	174.404	162.262	622.823	175.000	180.000	180.000
Ergebnis nach Steuern	1.014.413	1.042.043	902.225	989.000	1.126.000	1.131.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.014.413	1.042.043	902.225	989.000	1.126.000	1.131.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



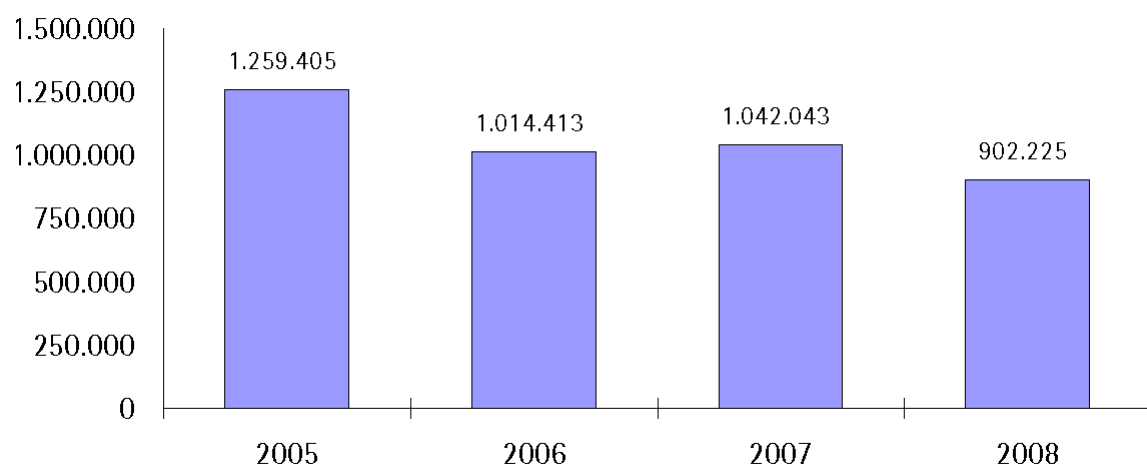
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



ALLBAU AG**Kennedyplatz 5****45127 Essen****Fon: 0201/ 2207-0****Fax: 0201/ 2207-269**

Gründungsjahr: 1919

Handelsregister HRB 230

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungskreise zu tragbaren Mietkonditionen. Die Gesellschaft errichtet, betreut und bewirtschaftet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem im Bereich der Wohnungswirtschaft und des Städtebaus anfallende Aufgaben sowie die Sanierung, Erneuerung und Entwicklung von Wohngebieten übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, teilen und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten sowie Dienstleistungen bereitstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung von preiswertem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ALLBAU AG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	23.008.135 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EWW)	18.815.592 €	81,78%
Sparkasse Essen	3.453.521 €	15,01%
Streubesitz	739.021 €	3,21%

Vorstand

Dirk Miklikowski, Vorsitzender

Aufsichtsrat

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Uwe Lindner, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dr. Horst Zierold, Mitglied

Peter Brandt, Mitglied Arbeitnehmer

Frank Czarnecki, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Sabine Herfort, Mitglied Arbeitnehmer

Anke Olmes, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000 €	100,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	2.560 €	2,38%
WRW Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland Westfalen GmbH	15.000 €	1,38%

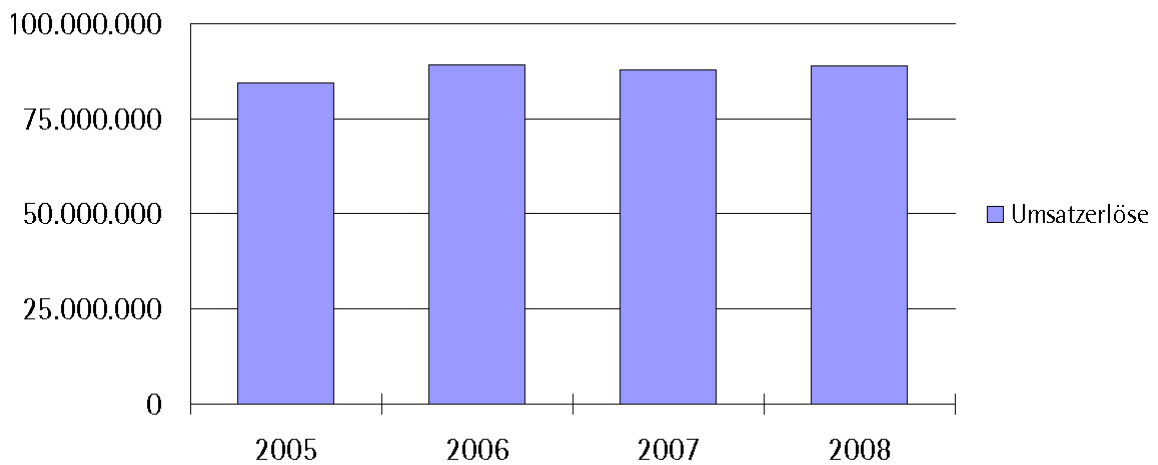
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	312.100.407 €	318.332.574 €	327.796.046 €
III. Finanzanlagen	2.394.397 €	2.394.397 €	1.369.578 €
Summe Anlagevermögen	314.494.803 €	320.726.971 €	329.165.624 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	24.302.595 €	24.753.653 €	23.976.480 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.740.620 €	12.297.112 €	15.485.790 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.463.708 €	5.556.489 €	11.011.166 €
Summe Umlaufvermögen	44.506.923 €	42.607.254 €	50.473.436 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.974 €	6.204 €	4.375 €
Summe Aktiva	359.007.700 €	363.340.429 €	379.643.435 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	23.008.135 €	23.008.135 €	23.008.135 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	51.996.468 €	52.044.266 €	54.547.532 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.520.000 €	3.150.000 €	19.000.000 €
Summe Eigenkapital	86.524.603 €	78.202.400 €	96.555.667 €
B. Rückstellungen	8.029.388 €	7.602.946 €	10.820.856 €
C. Verbindlichkeiten	264.453.390 €	277.535.083 €	272.266.912 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	320 €	0 €	0 €
Summe Passiva	359.007.700 €	363.340.429 €	379.643.435 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

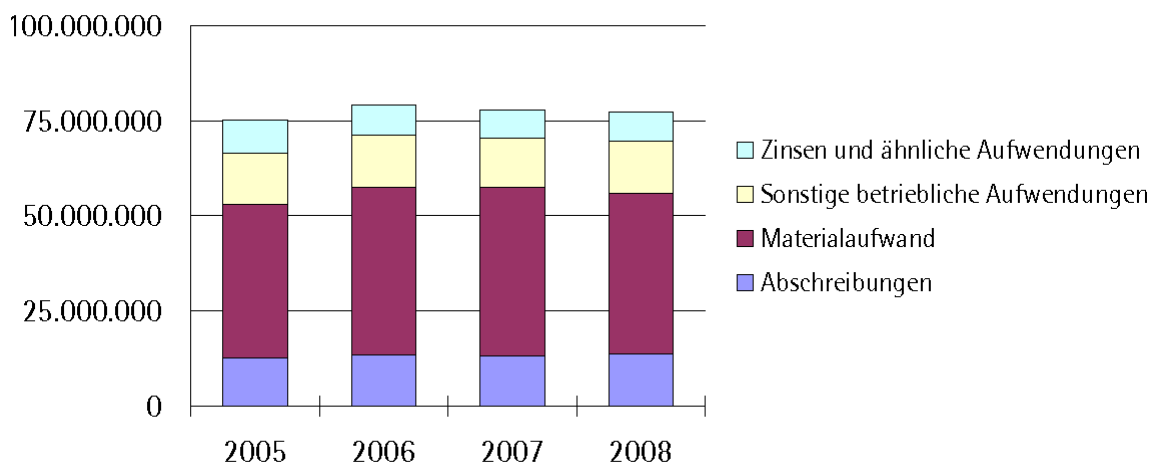
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	89.294.899	87.737.446	88.827.316	94.719.000	94.208.000	95.926.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-47.952	371.693	992.637	-981.000	410.000	-373.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	7.444.147	10.195.206	11.995.890	6.365.000	5.682.000	5.961.000
Betriebliche Erträge	96.691.094	98.304.344	101.815.843	100.103.000	100.300.000	101.514.000
Materialaufwand	44.212.469	44.230.198	42.333.867	42.397.000	42.266.000	41.375.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.212.469	44.230.198	42.333.867	42.397.000	42.266.000	41.375.000
Personal	89.055	74.055	84.155	76.000	78.000	78.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	76.000	78.000	78.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	89.055	74.055	84.155	0	0	0
Abschreibungen	13.377.742	13.294.787	13.639.401	11.129.000	12.046.000	13.042.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	13.377.742	13.294.787	13.639.401	11.129.000	12.046.000	13.042.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.649.303	12.872.471	13.675.038	11.691.000	13.455.000	13.007.000
Betriebliche Aufwendungen	71.328.569	70.471.511	69.732.462	65.293.000	67.845.000	67.502.000
Betriebliches Ergebnis	25.362.525	27.832.833	32.083.381	34.810.000	32.455.000	34.012.000
Erträge aus Beteiligungen	0	1.350	1.350	1.478.000	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	631.665	643.152	784.183	0	2.395.000	1.852.000
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	5.594	5.181	5.185	6.000	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	531.588	638.837	948.662	482.000	290.000	300.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.910.361	7.356.229	7.624.653	8.867.000	8.786.000	9.840.000
Finanzergebnis	-6.741.515	-6.067.709	-5.885.273	-6.901.000	-6.101.000	-7.688.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.621.010	21.765.124	26.198.108	27.909.000	26.354.000	26.324.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.755.331	16.062.464	2.217.991	2.964.000	2.726.000	2.793.000
Sonstige Steuern	2.447.682	2.504.863	2.476.851	2.638.000	2.516.000	2.546.000
Steuern	5.203.013	18.567.327	4.694.842	5.602.000	5.242.000	5.339.000
Ergebnis nach Steuern	13.417.997	3.197.797	21.503.266	22.307.000	21.112.000	20.985.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	13.417.997	3.197.797	21.503.266	22.307.000	21.112.000	20.985.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



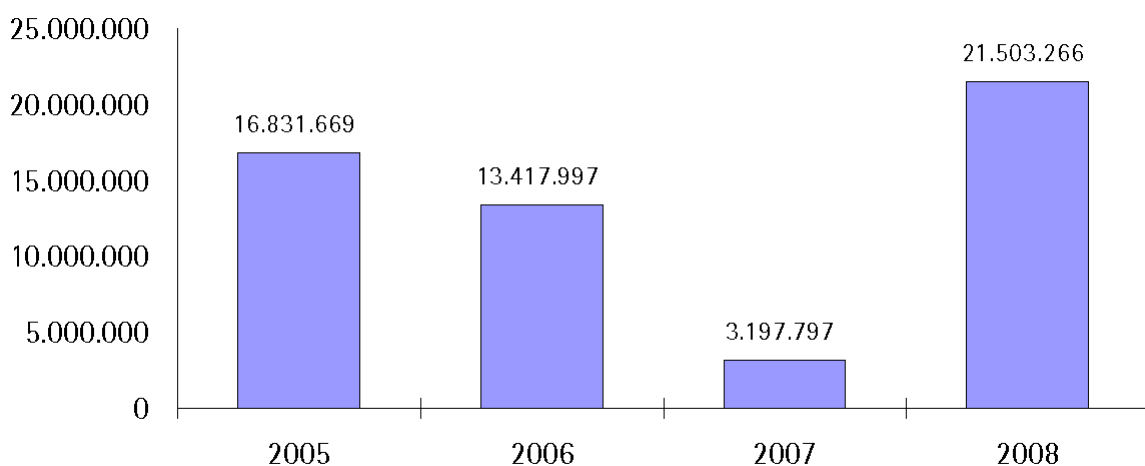
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Mehr Lebensfreude – mehr Emotionen

Immobilienmärkte ändern sich; ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Rahmenbedingungen sind im Wandel. Auch das Nachfrageverhalten auf den Immobilien- und Wohnungsmärkten ist heute ein gänzlich anderes als noch vor wenigen Jahren. Dies gilt auch für unsere Stadt und für uns als Marktführer in Essen mit dem größten und differenziertesten Wohnungsangebot, der in 2009 seinen 90. Geburtstag feiert. Gerade die Marktführerschaft und Angebotsvielfalt, die auch in unserer Unternehmensstrategie festgeschrieben sind, nehmen einen hohen Stellenwert in unserer Markenkommunikation ein. Unser Image im Markt wird wesentlich bestimmt durch die Qualität unseres Angebotes, unserer Serviceleistungen und unserer Kommunikation. Marketing ist für uns daher ein wichtiges Instrument im Dialog mit unseren Kunden. Deshalb haben wir Anfang 2008 eine neue Marketingstrategie entwickelt und eröffnen in 2009 das neue AllbauKundencenter am Kennedyplatz, um auch zukünftig zielgruppengenau und erfolgreich zu kommunizieren und zu handeln.

Soziale Verantwortung für eine lebenswerte Stadt Essen

Das beste Marketing nützt in der Wohnungswirtschaft aber nichts, wenn neben dem Produkt Wohnung nicht auch infrastrukturelle und soziale Rahmenbedingungen geschaffen, erhalten und ausgebaut werden. Bezahlbare Wohnungen für alle, ein gut erhaltener Wohnungsbestand, eine ausgewogene soziale Mischung in den Stadtteilen, Sicherheit und Sauberkeit auf den Straßen und genug bezahlte Arbeit sind grundlegend für das Wohlbefinden aller Bürger. Gute Kindergärten und Schulen, saubere Luft, erholsame Parks und Freizeitangebote gehören ebenfalls zu dem, was wir uns heute unter einer lebenswerten Stadt vorstellen. Dies alles sind wichtige Mosaiksteine für sozial stabile Quartiere, die auch im Mittelpunkt der Unternehmenspolitik der Allbau AG stehen. Diese orientiert sich an den Anforderungen einer ganzheitlichen Stadt- und Stadtteilentwicklung.

Allbau initiiert im Rahmen seines Sozialmanagements eigene Projekte und unterstützt bestehende Stadtteilinitiativen. Denn viele Stadtteile haben ihre ganz individuellen Probleme, die nicht durch komplexe, stadtteilübergreifende Konzepte gelöst werden können. So sollen stabile Nachbarschaften entstehen, der soziale Kitt der Stadt – aus Nebeneinander wird Miteinander. Hier setzt die Arbeit der drei Sozialmanager der Allbau AG an. Sie kennen häufig nicht nur das Wohngebiet mit seiner gesamten Angebots- und Versorgungsstruktur, seinen öffentlichen Räumen und Einrichtungen, seiner Ökonomie und seinem sozialen Gefüge, sondern auch die Motivatoren vor Ort.

Auch in 2008 hat die Allbau AG wieder einige interessante neue Sozialmanagementprojekte initiiert, die wir nun kurz vorstellen. Dazu gehören beispielsweise die Förderung von Projekten, die die Bildung und die Integration auch sozial benachteiligter Kinder und Jugendlichen unterstützen. So geschehen im Rahmen eines Taschengeldprojektes, bei dem seit Mitte November 2008 fünf Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren einmal pro Woche die Allbau-Außenwohnbereichen/Innenhöfe in ihrem Stadtteil, dem Südostviertel, durchstreifen und sich damit 90 Euro/Monat verdienen.

Allbau förderte aber auch das so genannte Obst-Schnitzel-Projekt der Stadthafenschule in Vogelheim. Mit der Unterstützung der Allbau AG steht nun jeden Tag ein ansprechender Obst- und Rohkostteller in jeder Gruppe für insgesamt ca. 100 Kinder bereit. Für viele ist das etwas Besonderes, denn nur wenige Kinder bekommen hier frisches Obst und Gemüse zu essen.

Aber auch das Thema Spielplätze nimmt die Allbau AG ernst. Dies zeigen auch folgende Zahlen: 370 Spielplätze hat das Wohnungsunternehmen in seinen Wohnquartieren – die Stadt Essen kommt im gesamten Stadtgebiet auf 480. Neben den Spielmöglichkeiten und Freiflächen benötigen die Kinder und Eltern aber auch einen Ansprechpartner, der ihre Interessen, Probleme und Anregungen ernst nimmt – den Spielplatzpaten. Seit 2002 gibt es bei der Allbau AG, Essens größtem Wohnungsanbieter, ein Spielplatzpatenprojekt mit dem Ziel, für möglichst viele Plätze Spielplatzpaten zu finden. Dies wurde im Jahre 2008 „wiederbelebt“ und der Erfolg zeigt die Notwendigkeit. Über 25 Personen meldeten sich und wurden im September 2008 von Allbau-Aufsichtsratsvorsitzendem Hanslothar Kranz und Allbau-Vorstand Dirk Miklikowski im Rahmen eines kleinen Festes ausgezeichnet.

Gerade in Essen wird aber auch deutlich, wie wichtig es älteren Menschen ist, auch im Alter und bei steigender Hilfebedürftigkeit selbständig in ihren vertrauten Wohnungen bleiben zu können. Deshalb lag im Jahre 2008 ein Schwerpunkt unserer Überlegungen auf stadtteilbezogene und auf Senioren zugeschnittene Angebote vor Ort. Neben der Initiierung einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für 10 Senioren in der Rullichstraße (Altendorf) hat auch das Projekt Hölderlin 2 Pilotcharakter für Essen: Mit anderen Generationen unter einem Dach, aber gleichzeitig selbst bestimmt im Alter mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale wohnen zu können – auf diese Formel lässt sich die Wohnform bringen, die die Allbau AG das erste Mal hier in der Hölderlinstraße 2 umsetzt. Hier vermietet sie 180 Ein- und Zwei-Raumwohnungen an alle Generationen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Zusammenleben verschiedener Generationen in einem Wohnhaus, wobei aus dem bewussten Miteinander verschiedener Generationen gegenseitige Hilfestellung und Betreuung erwachsen kann. Das gemeinschaftliche Wohnen wird seit Mitte November 2008 durch Hilfs- und Betreuungsdienstleistungen der Familien- und Krankenpflege e.V. Essen (FuK), den ältesten ambulanten Dienstleister der Stadt, ergänzt. Im Erdgeschoss der Hölderlinstraße 2 gibt es einen Stützpunkt der Familien- und Krankenpflege e.V. Essen. Die Räumlichkeiten (ca. 90 qm) hat dort der Dienstleister bei der Allbau AG, die die kompletten Kosten für Umbau und Renovierung übernommen hat, angemietet. Mitarbeiter der Familien- und Krankenpflege e.V. Essen sind von Montag bis Freitag zu regelmäßigen Öffnungszeiten vor Ort. Ein besonderes Highlight an Hölderlin 2: ein Concierge-Dienst kümmert sich als Ansprechpartner und Empfangsdienst um die Belange aller MieterInnen – ob jung oder alt.

Planen für die Zukunft

Vor dem Hintergrund eines entspannten und nachfrageveränderten Wohnungs- und Immobilienmarktes in Essen wird und muss sich die Allbau AG zu einem hoch professionalisierten Immobiliendienstleister weiterentwickeln! Mit der Unternehmensstrategie 2015 haben wir nun einen Leitfaden entwickelt, mit dessen Umsetzung wir die optimale Balance zwischen Ausbau der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, einer nachhaltigen ganzheitlichen Stadt- und Stadtteilentwicklung und dem Engagement für den sozialen Ausgleich in den Wohnquartieren erreichen.

Kernaufgabe der Unternehmensstrategie 2015 der Allbau AG ist es, über ein aktives Portfolio Management – im Rahmen eines aktiven Bestandsumbaus – einen nachhaltigen und nachfragegerechten Kernimmobilienbestand zu entwickeln. Investitions- und Desinvestitionsstrategien

sind dabei für uns gleichberechtigte Handlungsfelder, die an dem Ziel der Steigerung des Unternehmenswertes sowie dem Erhalt der Marktführerschaft ausgerichtet werden. Gerade durch sie sollen vor allem Wohnungsqualitäten verändert, neue Kundengruppen erreicht, der Immobilienmarkt um nachhaltig nachfrageschwache Wohnungen (durch Rückbau und Städtebau) bereinigt, technisch intakter preiswerter Wohnraum für BürgerInnen mit knappen Einkommen erhalten und die Wohn- und Lebensqualität gesteigert werden.

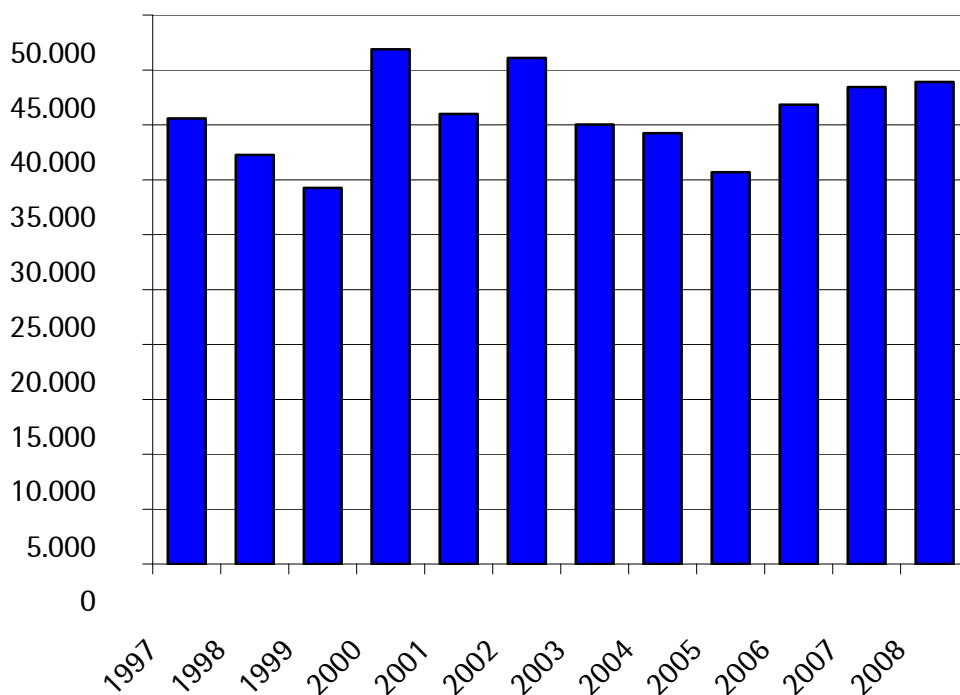
Dementsprechend ist auch das Investitionsprogramm für 2009–2018 in Höhe von rund 450 Mio. Euro, das übrigens zu einem überwiegenden Teil im Rahmen von Wettbewerbsverfahren an das lokale Handwerk vergeben wird, verplant. So möchten wir beispielsweise in den nächsten 10 Jahren 700 Wohnungen neu bauen, risikobehaftete Wohnimmobilien verkaufen und ca. 1.000 nicht mehr nachfragegerechte Wohnungen unter Berücksichtigung der sozialen und gesellschaftlichen Verpflichtung der Allbau AG zurück bauen. Gerade Abriss und Neubau schaffen eine Verjüngung des Bestandes und zugleich eine deutliche Steigerung der Attraktivität des ganzen Wohnviertels. Dementsprechend planen wir für 2009/2010 etwa 10-15 Maßnahmen. Dazu gehören kleinere Bauprojekte wie am Laurentiusweg in Steele (32 Mietwohnungen), am ehemaligen Nöggerathbad (26 Mieteinfamilienhäuser) in Altendorf oder in der Ruhrtalstraße in Kettwig (21 öffentlich geförderte Mietwohnungen), aber auch größere Stadtentwicklungsprojekte wie in Altendorf (Abriss von 182 Wohnungen, Neubau von ca. 60 Wohnungen), am Universitätsviertel, in der nördlichen Innenstadt, auf der Dilldorfer Höhe und in Vogelheim.

Dass unsere Investitionen Energie einsparen und die Umwelt schonen sollten, ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt unserer Unternehmensstrategie 2015. Bis 2015 muss es noch viele Stadtumbauprojekte geben. Deshalb unterstützen wir den Stadtentwicklungsprozess 2015+ der Stadt Essen voll umfänglich und werden gerne als Initiator für quartiersbezogene Entwicklungsprojekte eine wesentliche Rolle einnehmen. Dabei bieten wir auch gerne wohnungswirtschaftliche Dienstleistungen als Immobiliendienstleister für den Konzern Stadt Essen zur Unterstützung seines Kerngeschäftes an. Unsere Position soll in Zukunft auch durch Beteiligungen weiterentwickelt werden. Erste Schritte wurden realisiert, als die Allbau AG noch in 2008 in einer außerordentlichen Hauptversammlung einstimmig beschloss, die Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG (ABG) und einen rund 26 % großen Gesellschaftsanteil der zebra Gesellschaft für Baumanagement mbH, Essen, zu erwerben. Bei der ABG handelt es sich um eine mehrheitlich städtische Immobiliengesellschaft, in deren Portfolio sich überwiegend gewerbliche Immobilien befinden.

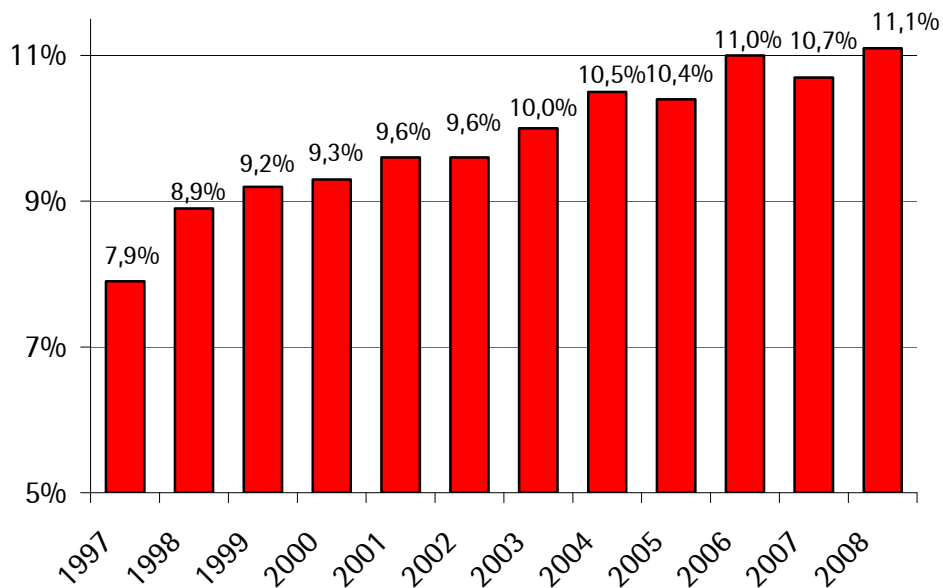
Der Erwerb eines 26 %igen Gesellschaftsanteils an der zebra Gesellschaft für Baumanagement mbH hilft dabei. Er hat für die Allbau AG aber ausschließlich strategische Bedeutung und soll eben auch die Umsetzung umfassender Investitionsprogramme sowie die Ausdehnung bautechnischer Dienstleistungsfelder – ebenfalls zur Unterstützung der Kommune – unterstützen. Auch dieser Erwerbsvorgang wird mit Wirkung zum 01.01.2009 abgeschlossen werden. Erste gemeinsame Projekte sind bereits in der Realisierung.

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Auftrags- und Investitionsvolumen	40.597	37.266	34.261	46.890	40.999	46.090	40.040	39.246	35.683	41.832	43.427	43.895
Entwicklung der Mieten (nettokalt, nicht preisgebunden)	3,63	3,94	4,21	4,36	4,53	4,79	4,95	5,12	5,17	5,19	5,06	5,15
Entwicklung der Fluktuation	7,9%	8,9%	9,2%	9,3%	9,6%	9,6%	10,0%	10,5%	10,4%	11,0%	10,7%	11,1%

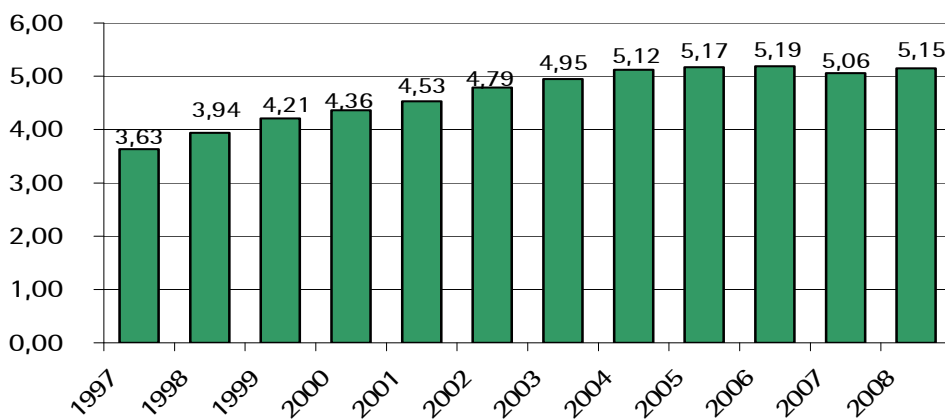
Auftrags- und Investitionsvolumen in T€



Entwicklung der Fluktuation



Entwicklung der Mieten Nettokaltmiete Ø nicht preisgebundene WE in €/m²



ALLBAU Managementgesellschaft mbH**Kennedyplatz 5****45127 Essen****Fon: 0201 / 2207-0****Fax: 0201 / 2207-269**

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 9620

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich auf die Übernahme von Erschließungsträgerschaften, die Betreuung von Bauvorhaben sowie die Übernahme von Bau- und Sanierungsträgerschaften, die Errichtung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen als Bauherr und deren Verkauf, der Erwerb und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken und die Übernahme von Verwaltungsaufgaben für Dritte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Erschließung und Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der AMG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.023.000 €	
davon		
ALLBAU AG	1.023.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Frank Czarnecki, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (AMG als Komplementärin)	1.442.900 €	94,00%
zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	6.650 €	25,88%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	147,00	147,00	8.648.040 €
2008	142,00	141,87	8.840.025 €
Abweichung absolut	-5,00	-5,13	191.985 €
Abweichung in %	3,40 %	3,49 %	2,22 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 62.311 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 58.830 €

Per 1. Januar 1999 wurde das gesamt Personal der Allbau AG und per 1. Januar 2002 der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG von der AMG übernommen.

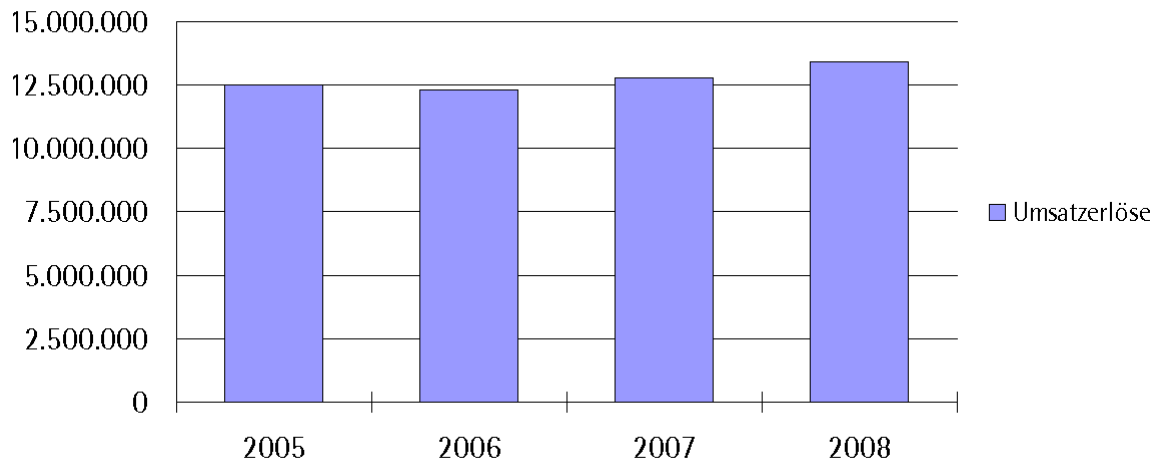
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	112.927 €	88.485 €	1.162.932 €
II. Sachanlagen	4.308.115 €	5.777.961 €	6.682.339 €
III. Finanzanlagen	269.082 €	276.892 €	3.899.718 €
Summe Anlagevermögen	4.690.123 €	6.143.337 €	11.744.989 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.447.847 €	2.606.121 €	2.763.050 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.695.939 €	1.053.453 €	595.918 €
III. Wertpapiere	75.303 €	98.339 €	59.546 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.748.375 €	3.320.367 €	1.748.092 €
Summe Umlaufvermögen	5.967.464 €	7.078.280 €	5.166.606 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	47.834 €	52.445 €	64.522 €
Summe Aktiva	10.705.421 €	13.274.062 €	16.976.117 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.023.000 €	1.023.000 €	1.023.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	7.253 €	7.253 €	7.253 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.048 €	3.048 €	3.048 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.033.301 €	1.033.301 €	1.033.301 €
B. Rückstellungen	1.929.864 €	2.212.509 €	2.255.762 €
C. Verbindlichkeiten	7.742.256 €	10.028.252 €	13.687.054 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	10.705.421 €	13.274.062 €	16.976.117 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

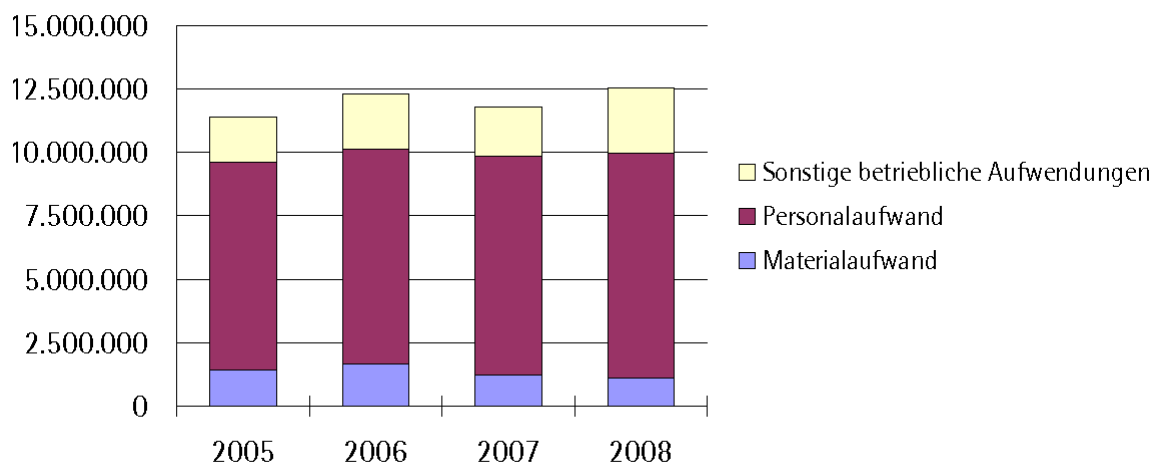
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	12.315.946	12.777.851	13.434.068	14.077.000	16.203.000	16.091.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	345.747	158.274	156.929	170.000	545.000	35.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.326.655	352.178	385.899	632.000	842.000	823.000
Betriebliche Erträge	14.988.348	13.288.302	13.976.897	14.879.000	17.590.000	16.949.000
Materialaufwand	1.665.686	1.211.449	1.123.136	1.012.000	1.722.000	1.528.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	1.062.002	0	842.000	1.097.000	1.103.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.665.686	149.447	1.123.136	170.000	625.000	425.000
Personal	8.438.897	8.648.040	8.840.025	8.708.000	9.630.000	10.002.000
a) Löhne und Gehälter	6.433.308	6.633.693	6.888.153	6.835.000	9.630.000	10.002.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.005.588	2.014.347	1.951.872	1.873.000	0	0
Abschreibungen	642.808	695.684	760.013	771.000	1.398.000	1.422.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	642.808	695.684	760.013	771.000	0	1.422.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	1.398.000	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.158.478	1.932.072	2.571.592	2.731.000	2.624.000	2.310.000
Betriebliche Aufwendungen	12.905.868	12.487.245	13.294.766	13.222.000	15.374.000	15.262.000
Betriebliches Ergebnis	2.082.479	801.057	682.131	1.657.000	2.216.000	1.687.000
Erträge aus Beteiligungen	5.000	5.000	236.601	244.000	940.000	940.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.842	67.272	161.092	60.000	10.000	10.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	387	17.219	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	142.286	204.170	255.108	482.000	738.000	751.000
Finanzergebnis	-105.444	-132.285	125.366	-178.000	212.000	199.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.977.036	668.772	807.497	1.479.000	2.428.000	1.886.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	1.318.357	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-1.318.357	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-2.344	0	0	0
Sonstige Steuern	27.014	25.620	25.657	1.000	33.000	34.000
Steuern	27.014	25.620	23.313	1.000	33.000	34.000
Ergebnis nach Steuern	631.665	643.152	784.183	1.478.000	2.395.000	1.852.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	631.665	643.152	784.183	1.478.000	2.395.000	1.852.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



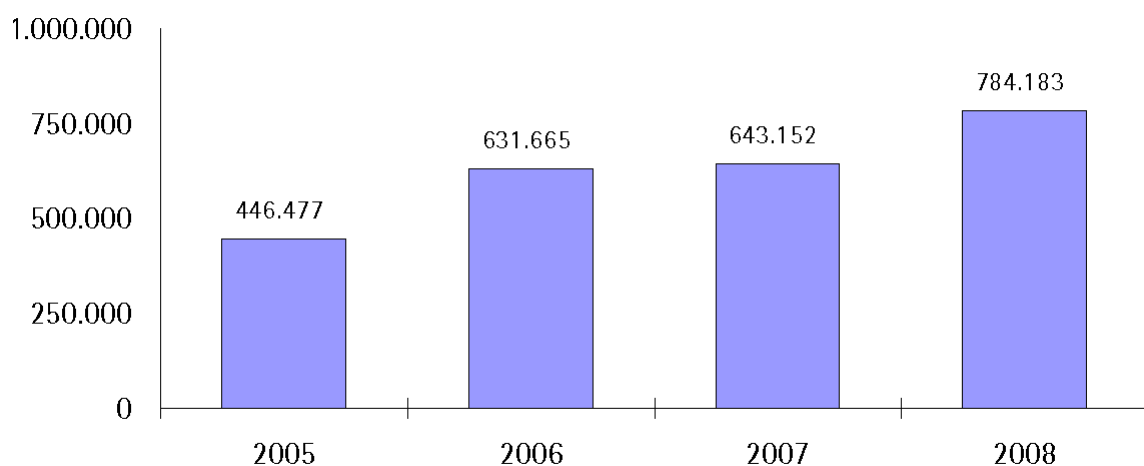
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Flughafen Essen / Mülheim GmbH

Brunshofstraße 3

45470 Mülheim a. d. Ruhr

Fon: 0208/ 99 23 30

Fax: 0208/ 99 23 321

info@Flughafen-Essen-Muelheim.com

www.Flughafen-Essen-Muelheim.com

Gründungsjahr: 1925

Handelsregister HRB 14229

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Flughafens Essen / Mülheim sowie die Förderung des Flugwesens.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Faktor der Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der FEM wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	195.000 €	
davon		
Stadt Essen	65.000 €	33,33%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	65.000 €	33,33%
Land Nordrhein-Westfalen	65.000 €	33,33%

Geschäftsführung

Reiner Eismann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin Stadt Mülheim an der Ruhr, Vorsitzende

Dr. Rajmund Gatzka, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kobudzinski, Mitglied

Hartmut Mäurer, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Waldemar Nowak, Mitglied

Dr. Volker Rabeneck, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Frank Wagner, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Ralf Wehrmann, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied

Karl-Heinz Zühlke, Leitender Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2007	18,00	18,00	870.676 €
2008	18,00	18,00	849.375 €
Abweichung absolut	0,00	0,00	-21.301 €
Abweichung in %	0,00 %	0,00 %	2,45 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 47.187 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 48.371 €

Die Flughafen Essen/Mülheim GmbH beschäftigte 2007 und 2008 durchschnittlich 8 Angestellte, 8 gewerbliche Arbeitnehmer und 2 Auszubildende.

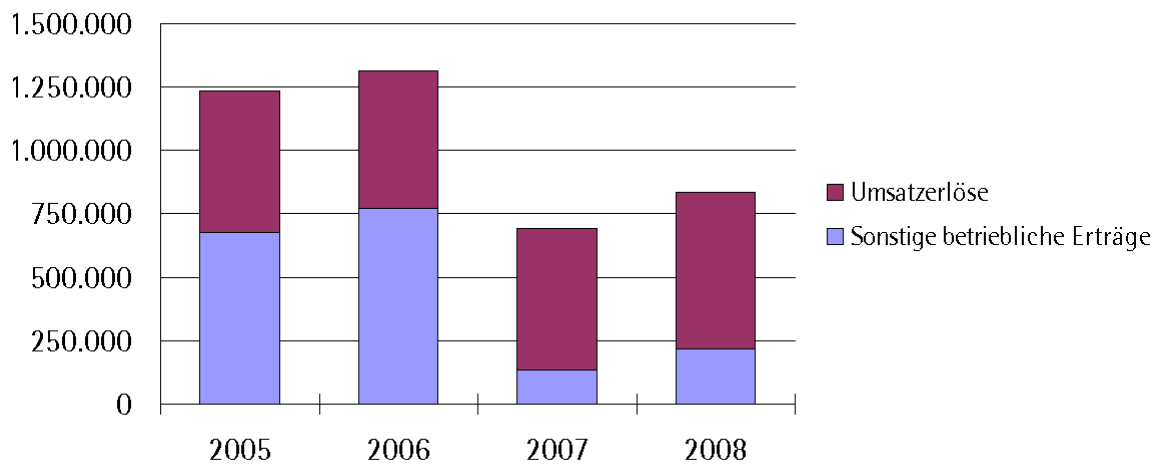
Bilanz

	2006	2007	2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	364.551 €	1.511.277 €	3.055.619 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	364.551 €	1.511.277 €	3.055.619 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.040 €	3.469 €	4.081 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84.713 €	85.963 €	138.712 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.988.307 €	1.194.072 €	306.739 €
Summe Umlaufvermögen	2.075.060 €	1.283.505 €	449.531 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.826 €	1.955 €	2.425 €
Summe Aktiva	2.441.437 €	2.796.737 €	3.507.575 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	189.587 €	195.000 €	195.000 €
II. Kapitalrücklage	59.413 €	675.275 €	633.028 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-115.964 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.318 €	-672.028 €	-698.082 €
Summe Eigenkapital	131.719 €	198.247 €	129.946 €
B. Sonderposten	266.227 €	1.383.588 €	2.726.222 €
C. Rückstellungen	219.538 €	270.771 €	255.126 €
D. Verbindlichkeiten	1.823.953 €	941.722 €	393.872 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	2.410 €	2.410 €
Summe Passiva	2.441.437 €	2.796.737 €	3.507.575 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

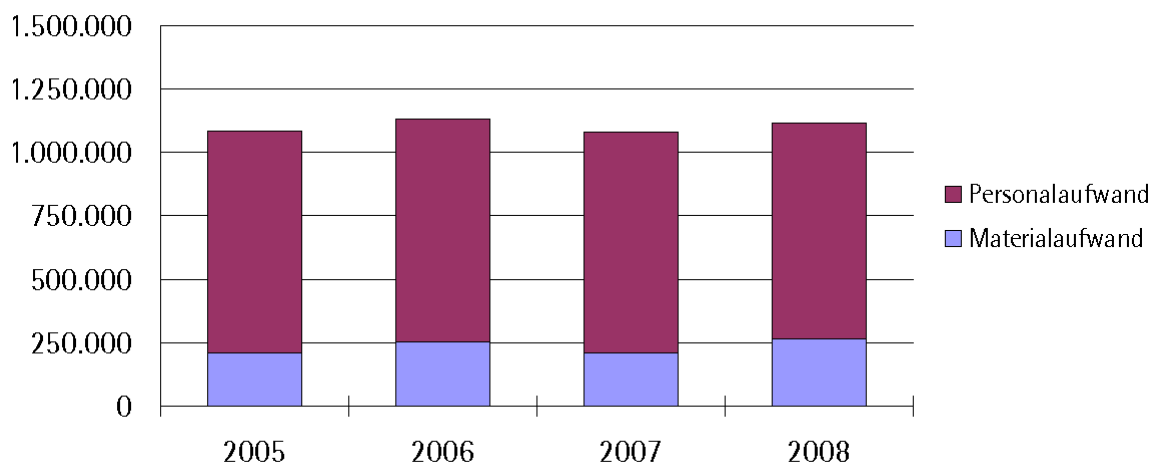
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €
Umsatzerlöse	540.359	560.166	617.563	629.000	621.000	655.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	773.281	133.946	218.811	173.000	200.000	193.000
Betriebliche Erträge	1.313.640	694.112	836.374	802.000	821.000	848.000
Materialaufwand	254.050	211.654	264.830	253.000	262.000	287.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	129.517	110.831	150.815	119.000	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	124.533	100.823	114.015	134.000	262.000	287.000
Personal	879.460	870.676	849.375	927.000	975.000	975.000
a) Löhne und Gehälter	684.432	670.702	674.247	898.000	975.000	975.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	195.028	199.973	175.128	29.000	0	0
Abschreibungen	21.879	50.896	109.168	169.000	207.000	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	21.879	50.896	109.168	169.000	207.000	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	151.303	130.588	201.795	148.000	92.000	332.000
Betriebliche Aufwendungen	1.306.692	1.263.814	1.425.167	1.497.000	1.536.000	1.594.000
Betriebliches Ergebnis	6.948	-569.702	-588.793	-695.000	-715.000	-746.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.221	52.823	17.359	6.000	3.000	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.243	80.917	52.361	19.000	18.000	0
Finanzergebnis	2.978	-28.094	-35.002	-13.000	-15.000	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.925	-597.796	-623.795	-708.000	-730.000	-746.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	11.243	10.951	11.005	13.000	15.000	0
Steuern	11.243	10.951	11.005	13.000	15.000	0
Ergebnis nach Steuern	-1.318	-608.747	-634.801	-721.000	-745.000	-746.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.318	-608.747	-634.801	-721.000	-745.000	-746.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



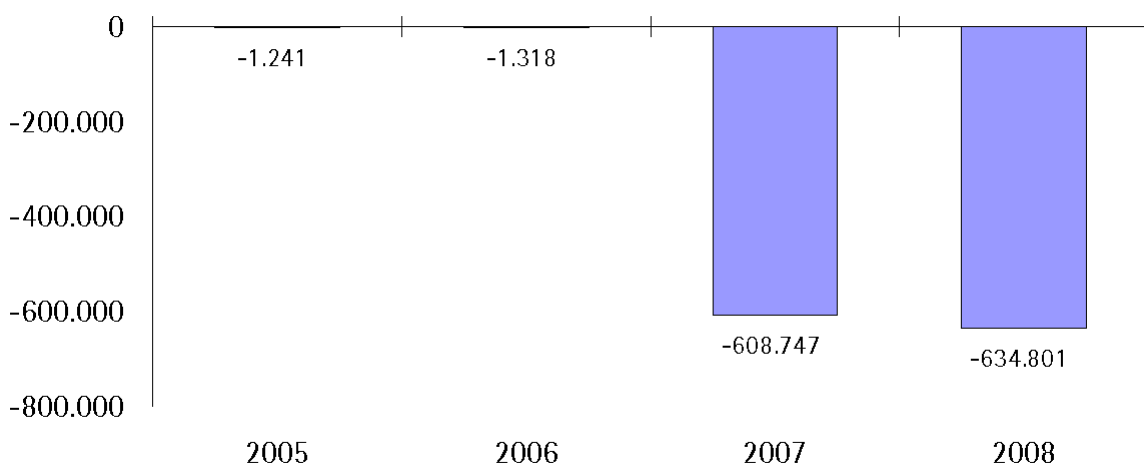
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Werte/Inhalt	01-12 2008	01-12 2007	% Diff.
BEWEGUNGEN gewerblich			
Linienverkehr	0	0	0,0
Pausch. Flugreiseverkehr	0	0	0,0
Tramp-u. Anforderungsverk.	155	58	167,2
Taxiflüge	1.409	1.685	-16,4
Rundflüge	1.763	1.344	31,2
Gewerbl. Schulflüge	22.010	17.918	22,8
Übrige gewerbl. Flüge	6.659	7.284	-8,6
Summe gewerbl. Motorflüge	31.996	28.289	13,1
BEWEGUNGEN nichtgewerbl.			
Werkverkehr	1.069	1.124	-4,9
Nichtgewerbl. Schulflüge	705	605	16,5
Sportflüge	0	0	0,0
Staats-Luftfahrzeuge	331	591	-44,0
Flugzeugschleppstarts	99	460	-78,5
Übriger nichtgewerbl. Verkehr	8.742	8.848	-1,2
Summe nichtgewerbl. Motorfl.	10.946	11.628	-5,9
Summe Motorsegler	3.267	3.658	-10,7
Summe Motorflüge Gesamt	46.209	43.575	6,0
Summe Segelflug	2.732	2.444	11,8
Bewegungen Insgesamt	48.941	46.019	6,3
Bewegungen in den Klassen:			
A (über 20 t)	4	6	-33,3
B (14 t - 20 t)	0	2	0*
C (5,7 t - 14 t)	331	148	123,6
I (2 mot. 2 t - 5,7 t)	1.126	1.053	6,9
F (1 mot. 2 t - 5,7 t)	300	300	0,0
G (2 mot. bis 2 t)	2.098	1.894	10,8
E (1 mot. bis 2 t)	35.547	33.269	6,8
H (Helicopter)	3.418	3.245	5,3
K (Motorsegler)	3.267	3.658	-10,7
L (Luftschiff)	118	0	0*
	46.209	43.575	6,0

* Differenzangaben wurden auf "0" gesetzt.

zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH

Karolingerstraße 96

45141 Essen

Fon: 0201/ 47878-0

Fax: 0201/ 47878-22

Gründungsjahr: 1993

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die systematische Sammlung, Aufbereitung, Entwicklung und Verbreitung von Wissen, das zur rationellen, anwendungsorientierten, umweltschonenden und marktgerechten Lösung von Bauaufgaben erforderlich ist. Die Anwendung erfolgt im Rahmen von Beratungsleistungen zur Steuerung, Optimierung und Revision von Bauprojekten. Ergänzend kann die Gesellschaft auch Hochbauprojekte entwickeln und planen sowie entsprechende Objekte errichten, erwerben und betreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (z.B. Beachtung des Umweltschutzes bei der Errichtung von Gebäuden) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ZEBRA wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.700 €	
davon		
Jürgen Bott	14.749 €	57,39%
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	6.650 €	25,88%
Thomas Erwig	4.300 €	16,73%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Jürgen Bott, Geschäftsführender Gesellschafter